



Jahresrechnungen und Amtsberichte 2012 Voranschläge 2013

Politische Gemeinde
Schulgemeinde
Ortsgemeinde
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Wasserversorgung



Politische Gemeinde
Seite 2

Schulgemeinde
Seite 2
Seite 64

Ortsgemeinde
Seite 89

Evang.-Reformierte Kirchgemeinde
Seite 110

Wasserversorgung
Seite 126

Bildlegende zur Titelseite

Kinderspielplatz Unterdorf

Kinder vergnügen sich auf dem neuerstellten Spielplatz bei der Schulanlage Unterdorf.

Neubau Kiosk am Voralpsee

Am 07. Juni 2011 wurde der alte Kiosk am Voralpsee ein Raub der Flammen. Bis zur Fertigstellung eines Ersatzbaus musste der Kioskbetrieb in einer provisorischen Baracke aufrechterhalten werden. Die Freude war daher gross, als im Sommer 2012 der Neubau eingeweiht werden konnte. Dieser ist mit einem grosszügigen Office, einer Panoramaterrasse sowie zwei behindertengerechten WC's ausgestattet.

Senntumschellen

An der alljährlichen Gemeindeviehschau auf dem Marktplatz können auch herrlich verzierte Senntumschellen bestaunt werden.

Blühender Obstbaum

In voller Blüte stand im Frühjahr dieser prächtige Obstbaum am Lukashausweg.

Photovoltaikanlage

Die GRABSolar AG konnte im November 2012 ihre erste Photovoltaikanlage auf dem Dach der Liegenschaft Lindenweg 4 in Betrieb nehmen.

Politische Gemeinde

Bürgerversammlung

Traktandenliste	Seite 2
Vorwort des Gemeindepräsidenten	Seite 3
Kurzinformationen für die eilige Leserschaft	Seite 4

Gutachten und Anträge

Bericht und Antrag der GPK	Seite 5
Steuerplan und Steuerfuss	Seite 6
Trinkwasserkraftwerke Grabserberg	Seite 7
Werkleitungssanierungen Städtli Werdenberg	Seite 9
Beitritt zum Zweckverband «Kindes- und Erwachsenenenschutzbehörde Werdenberg»	Seite 10

Berichte

Gemeinderat	Seite 14
Statusbericht zu den Leit- und Kernsätzen	Seite 15
Verwaltung	Seite 18

Jahresrechnung Gemeindehaushalt

Aufbau der Jahresrechnung	Seite 25
Artengliederung	Seite 26
Geldflussrechnung	Seite 27
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	Seite 27
Rückstellungsspiegel per 31. Dezember 2012	Seite 28
Eigenkapitalnachweis	Seite 28
Nettoaufwand der laufenden Rechnung	Seite 29
Verwaltungsrechnung / Voranschlag	Seite 30
Investitionsrechnung	Seite 32
Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2012	Seite 34
Bestandesrechnung per 31. Dezember 2012	Seite 35
Abschreibungsplan	Seite 36
Neue Ausgaben	Seite 37
Inventar der Liegenschaften	Seite 38
Wertschriftenverzeichnis	Seite 41
Bauabrechnungen	Seite 41
Finanzkennzahlen	Seite 42

Jahresrechnungen, diverse

Elektrizitätswerk	Seite 43
Gemeinschaftsantennenanlage	Seite 49
Technische Betriebe	Seite 51
Melioration	Seite 54
Pflegeheim Werdenberg	Seite 56
Abwasserverband Buchs-Sevelen-Grabs	Seite 60

Sie erhalten die Jahresrechnung hiermit in geraffter Form. Die detaillierte Rechnung liegt bis zur Bürgerversammlung auf der Finanzverwaltung, Büro Nr. 3, Lindenweg 4, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Detailauszüge können beim Finanzverwalter telefonisch (081 750 35 18) angefordert werden.

Die Jahresrechnung der Grabser Korporationen ist wie folgt gedruckt:

Umschlag: Normaset Classic FSC, 150 gm2

Inhalt: Normaset Classic FSC, 90 gm2

Produktion: bmedien, 9470 Buchs



Klimaneutral gedruckt



Traktanden

Bürgerversammlung Politische Gemeinde

Mittwoch, 27. März 2013, 20 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Unterdorf
(im Anschluss an die Schulgemeinde)

1. Vorlage der Jahresrechnung 2012 nebst Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Trinkwasserkraftwerke Grabserberg / Gutachten und Antrag
3. Werkleitungssanierungen Städtli Werdenberg / Gutachten und Antrag
4. Voranschlag und Steuerplan 2013
5. Beitritt zum Zweckverband «Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg» / Gutachten und Antrag
6. Allgemeine Umfrage

Grabs, im Februar 2013
Gemeinderat Grabs

Bürgerversammlung Schulgemeinde

Mittwoch, 27. März 2013, 20 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Unterdorf

1. Vorlage der Jahresrechnung 2012 nebst Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag 2013
3. Gründung Zweckverband «Musikschule Werdenberg» / Gutachten und Antrag
4. Allgemeine Umfrage

Grabs, im Februar 2013
Schulrat Grabs

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vor Ihnen liegt die Jahresrechnung 2012 mit Voranschlag 2013. Wie bisher führen wir Sie mit Text, Zahlen und Grafiken durch die Gemeindefinanzen und die Tätigkeit von Rat und Verwaltung. Dabei legen wir besonderen Wert auf Transparenz und Kontinuität. Im Sinne unseres Informationskonzepts informieren wir während des Jahres laufend in den Publikationsorganen wie Tageszeitung, Gemeindeblatt, Newsletter und auf unserer Website www.grabs.ch. Gleichwohl soll auch die Jahresrechnung umfassende Informationen über die Tätigkeit des Rates und der Verwaltung enthalten, damit auch noch in späteren Jahren auf diese Informationen zurückgegriffen werden kann.

Finanzen - Ergebnis 2012

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 720'267.46 ab. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis reiht sich in die guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre ein. Der Überschuss entstand aufgrund der Budgetdisziplin des Rates und der Verwaltung, was in den meisten Kontogruppen zu Minderausgaben oder Mehrerträgen führte. Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen wurde das Budget leicht übertroffen, während dem die Anteile an kantonalen Steuern deutlich über dem Budget lagen.

Das gute Ergebnis erlaubt es, der Bürgerschaft vorzuschlagen, zusätzliche Abschreibungen auf dem Finanz- und Verwaltungsvermögen von CHF 149'318.80 bzw. CHF 182'467.50 vorzunehmen und die Vorfinanzierungen mit CHF 315'000.00 zu äufnen. Der verbleibende Betrag von CHF 73'481.16 soll dem Eigenkapital zugewiesen werden, wodurch dieses auf CHF 6'343'463.76 ansteigt.

Budget 2013

Das Budget 2013 geht von einem Fehlbetrag von CHF 655'400.00 aus. Im Wesentlichen sind gegenüber dem Budget 2012 höhere Ausgaben beim Konto Gesundheit und beim Konto Verkehr zu verzeichnen. Besonders die Kosten für die Pflegefinanzierung, welche sehr dynamisch wirken, haben sich durch die Erhöhung des Gemeindeanteils von heute 33.33% auf 60% praktisch verdoppelt. Auf das Jahr 2014 ist im Rahmen des Sparpakets des Kantons die Übernahme der ganzen Pflegefinanzierung durch die Gemeinde geplant. Alle übrigen Kontogruppen bewegen sich im Rahmen des Voranschlags 2012 oder sind sogar leicht tiefer budgetiert.

Steuerfuss

Der Gemeinderat schlägt der Bürgerschaft vor, den Steuerfuss von heute 130% zu belassen. Eine Reduktion vor dem Hintergrund der geplanten und zum Teil schon realisierten Lastenverschiebung vom Kanton auf die Gemeinden und den generell getriebenen Finanzaussichten kann nicht verantwortet werden. Im Gegenteil - eine nachhaltige Finanzpolitik verlangt bereits 2014 einen massvollen Eigenkapitalbezug im Einklang mit einer Steuerfusserhöhung und einem Kostensenkungsprogramm.

Das Budget 2013 geht, unter der Berücksichtigung des gleichbleibenden Steuerfusses, von einem Ausgabenüberschuss von CHF 655'400.00 aus, welcher durch einen Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt werden kann.

Finanzplanung

Die Finanzplanung ist aufgrund der kantonalen Finanzlage besonderes schwierig. Einerseits treffen die Verschiebungen von Lasten vom Kanton zu den Gemeinden nicht alle Gemeinden im gleichen Umfang. Andererseits stagnieren die Steuereinnahmen und einzelne Kennzahlen bestätigen bereits, dass wir in Zukunft den Gürtel enger schnallen müssen.

Dank der guten Eigenkapitalbasis und einer Nettoverschuldung der Politischen Gemeinde von Null haben wir noch etwas Zeit, um unsere Finanz- und Steuerpolitik anzupassen. Zu einer nachhaltigen Finanzpolitik gehört aber, dass wir frühzeitig reagieren und nicht erst dann, wenn unser Eigenkapital aufgebraucht ist.

Technische Betriebe Grabs

Nachdem die Bürgerschaft mit deutlichem Mehr der Integration der Wasserversorgung in die Politische Gemeinde zugestimmt hat, haben wir die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, die Technischen Betriebe Grabs als unselbständiges Gemeindeunternehmen in die Zukunft zu führen. Die Technischen Betriebe vereinigen seit dem 01. Januar 2013 die Bereiche Wasserversorgung, Stromproduktion und -verteilung sowie die Ortsantennenanlage. Daneben ist der Leiter der Technischen Betriebe auch für die Planung des Strassen- und Kanalisationsunterhalts zuständig.

Ergebnis Elektrizitätswerk

Die Rechnung des Elektrizitätswerkes Grabs schliesst - vor Abschreibungen und Rückstellungen - mit einem Gewinn von CHF 1'942'626.31. Dieses Ergebnis darf als sehr erfreulich bezeichnet werden. Wie in den Vorjahren konnten Investitionen im Betrag von CHF 1'265'369.85 abgeschrieben werden.

Der Gemeinderat schlägt der Bürgerversammlung vor, das Rechnungsergebnis 2012 nach Abschreibungen für eine Einlage in die Rücklage für zukünftige Netzausbauten (CHF 475'441.27) und für eine Einlage in den Energiefonds (CHF 200'000.00) zu verwenden. Der Restbetrag von CHF 1'815.19 soll dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Dank

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle meinen Kolleginnen und meinen Kollegen im Gemeinderat und dem gesamten Gemeindepersonal für den Einsatz im vergangenen Jahr recht herzlich zu danken. In meinen Dank einschliessen möchte ich aber auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in irgendeiner Kommission oder sich ganz einfach für das Gemeinwohl einsetzen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und vor allem persönliches Wohlergehen. Ich lade Sie ein, aktiv am Geschehen in unserer Gemeinde teilzunehmen.

Grabs, im Februar 2013
Rudolf Lippuner, Gemeindepräsident

Kurzinformationen für die eilige Leserschaft

Gemeindehaushalt

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 720'267.46 ab. Gegenüber dem Budget, das mit einem Aufwandüberschuss von CHF 637'500.00 rechnete, ist dies eine Besserstellung von rund 1.36 Mio. Franken. Dank dem guten Ergebnis konnten zusätzliche Abschreibungen von CHF 331'786.30 getätigt werden. Weiter wurden Einlagen von insgesamt CHF 315'000.00 in Vorfinanzierungen getätigt.

Der unerwartete Überschuss entstand einerseits aufgrund der Budgetdisziplin des Rates und der Verwaltung, nicht getätigten bzw. zurückgestellten Investitionen sowie einem gegenüber dem Budget tieferen Finanzbedarf der Schulgemeinde.

Das Budget 2013 rechnet mit Blick auf die zunehmenden Kostenverlagerungen vom Kanton auf die Gemeinden mit einem Aufwandüberschuss von CHF 655'400.00.

Verschuldung

Die Verschuldung der Gemeinde Grabs beträgt per Ende 2012, inklusive Schule, CHF 13'607'287.00. Pro Kopf bedeutet dies Nettoschulden von CHF 1'974.00.

Gleichbleibender Steuerfuss von 130 %

Die Gemeinde Grabs behält den Steuerfuss von 130 % bei.

Reich befrachtete Traktandenliste

Der Gemeinderat erledigte die laufenden Geschäfte des Rates, der Fürsorgebehörde und der Kommission Bau & Strassen an 59 Sitzungen. Hinzu kamen eine Vielzahl von Besprechungen, Augenscheinen, öffentlichen Anlässen sowie die Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen in der Gemeinde und der Region.

Elektrizitätswerk

Das Elektrizitätswerk Grabs schliesst vor Abschreibungen und Rückstellungen mit einem Gewinn von CHF 1'942'626.31 ab. Im vergangenen Jahr konnten weitere Einlagen in Vorfinanzierungen im Umfang von CHF 475'441.27 und eine Einlage in den Energiefonds von CHF 200'000.00 vorgenommen werden.

Gemeinschaftsantennenanlage

Die Rechnung der Gemeinschaftsantennenanlage schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 343'580.77 ab. Dank diesem erfreulichen Ergebnis konnten weitere Rückstellungen für zukünftige Netzausbauten von CHF 300'000.00 gemacht werden.

Melioration Talgebiet

Die Rechnung der Melioration Talgebiet Grabs schliesst mit einem Gewinn von CHF 21'509.02 ab.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2012 sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2012 samt Vermögensausweis per 31. Dezember 2012 wurde durch die BDO AG durchgeführt. Sie prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Gemäss unserer Beurteilung und den Prüfungsergebnissen der BDO AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung wurde festgestellt, dass in wesentlichen Bereichen keine schriftliche Dokumentation des IKS besteht.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2012 der Politischen Gemeinde und der Wasserversorgung Grabs seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2013 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Grabs, im Februar 2013

Die Geschäftsprüfungskommission:

Eggenberger Christian, Präsident
Bachmann Küng Regula
Blümli Stefan
Lippuner Christian
Meier Rolf



Steuerplan und Steuerfuss

Einkommens- und Vermögenssteuern	Voranschlag 12	Abrechnung 12	Steuerplan 13
Einfache Steuer (100 %) der natürlichen Personen laufende Steuern	10'977'102	11'082'630.60	11'082'630
Einfache Steuer (100 %) der natürlichen Personen Vorjahressteuern	287'326	309'575.38	309'575
Korrektur Nachzahlungen			-159'431
Voraussichtliche Mehr- / Mindereinnahmen			
Ertrag 100 %	11'264'428	11'392'205.98	11'232'774
Steuerfuss	130 %		130 %
Einkommens- und Vermögenssteuern Konto 900.400.01	14'650'000	15'092'200.80	14'600'000

Grundsteuern	Voranschlag 12	Abrechnung 12	Steuerplan 13
Höchstsatz (0.8 Promille)	947'194		985'615
Spezialsteuersatz (0.2 Promille)	17'806		17'752
Total	965'000	964'489.55	1'003'367
Grundsteuern Konto 900.402.01			1'000'000

Feuerwehrabgabe	Voranschlag 12	Abrechnung 12	Voranschlag 13
15 % der einfachen Steuer vom Einkommen, max. CHF 450.00			
Feuerwehrabgabe Ordentliche Steuer	445'000	456'125.68	450'000
Feuerwehrabgabe Quellensteuer	65'000	71'542.50	70'000

Antrag des Gemeinderates zu den Voranschlägen und zum Steuerplan 2013

Den Voranschlägen für das Jahr 2013 sowie dem Steuerplan sei zuzustimmen.

Gemeinderat Grabs

Steuerfüsse vergangener Jahre					
Jahr	Staat	Politische / Schulgemeinde	Evangelische Kirche	Katholische Kirche	Total Grabs (evangelisch)
1950	100	320	50	35	470 %
1960	105	245	45	39	395 %
1970	90	185	31	45	306 %
1980	115	167	24	28	306 %
1990	95	149	22	28	266 %
2008	105	145	25	20	275 %
2009	95	140	25	20	260 %
2010	95	138	25	18	258 %
2011	95	132	25	18	252 %
2012	105	130	25	18	260 %

Trinkwasserkraftwerke Grabserberg

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Bestreben, den Anteil der erneuerbaren Energien am Strommix der Gemeinde Grabs weiter zu erhöhen, hat das EW Grabs im Jahr 2010 die Entegra Wasserkraft AG beauftragt, das Potenzial einer Nebennutzung des Trinkwasserversorgungsabschnittes Höhi bis Schalmenlitten zur Energieerzeugung in zwei Grobanalysen zu untersuchen. Aufgrund dieser beiden Grobanalysen wurde die Entegra Wasserkraft AG beauftragt, für die darin bestimmten Bestvarianten ein Bauprojekt auszuarbeiten.

Das vorliegende Bauprojekt zeigt, dass der Bau der drei Trinkwasserkraftwerke (TWKW) Muntlerentsch, Rappenstall und Schalmenlitten technisch machbar und als Zusatznutzung der Trinkwasserversorgung in Grabs sinnvoll ist. Mit einer Abschreibungsdauer von 25 Jahren (KEV) liegen die Gestehungskosten beim TWKW Muntlerentsch unter der erwarteten kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV). Bei den TWKW Rappenstall und Schalmenlitten liegen die Gestehungskosten leicht über der ermittelten kostendeckenden Einspeisevergütung. Betrachtungen mit einer Amortisation über 40 Jahre (Ersatzsteuerung nach 20 Jahren) prognostizieren für beide Anlagen einen wirtschaftlichen Betrieb.

Mit den gegenwärtig vorhandenen Grundlagen ergeben sich folgende Kenndaten für die drei Trinkwasserkraftwerke am Grabserberg:

	TWKW Muntle- rentsch	TWKW Rappen- stall	TWKW Schalmen- litten
El. Nennleistung (kW)	25	15	14
Nettofallhöhe (m)	163	112	110
Ausbauwassermenge (l/s)	20	17	17
Jahresenergie (kWh)	142'000	90'000	82'000
Gestehungskosten (Rp./kWh)	25.9	29.2	31.1
KEV Vergütung (Rp./kWh)	27.6	27.9	27.8
Kosten (CHF)	457'000	328'000	315'000
Gesamtkosten (CHF)	1'100'000		

Die drei Trinkwasserkraftwerke Muntlerentsch, Rappenstall und Schalmenlitten können unabhängig voneinander erstellt werden. Darauf basieren auch die Kosten. Mit einer Realisierung aller drei, in ihrer Art und Grösse ähnlichen Kraftwerke, werden sich Synergien ergeben (Projektierungsaufwand, Bestellung von Anlageteilen, grösseres Vergabevolumen, etc.). Die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Anlagen lässt sich dadurch verbessern.

Nach der Realisierung der Trinkwasserkraftwerks-Kette, bestehend aus den drei Anlagen, kann mit einer mittleren Jahresproduktion von ca. 314'000 kWh gerechnet werden. Diese Energiemenge ermöglicht die Versorgung von rund 70 Haushalten mit erneuerbarer Energie.

Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf diese Ausführungen stellen wir Ihnen folgende Anträge:

1. Dem Kredit von 1'100'000 Franken für den Bau der drei Trinkwasserkraftwerke Muntlerentsch, Rappenstall und Schalmenlitten sei zuzustimmen.
2. Die Baukosten werden der Investitionsrechnung 2013 der Technischen Betriebe Grabs belastet und innert längstens 25 Jahren abgeschrieben.

Grabs, im Februar 2013

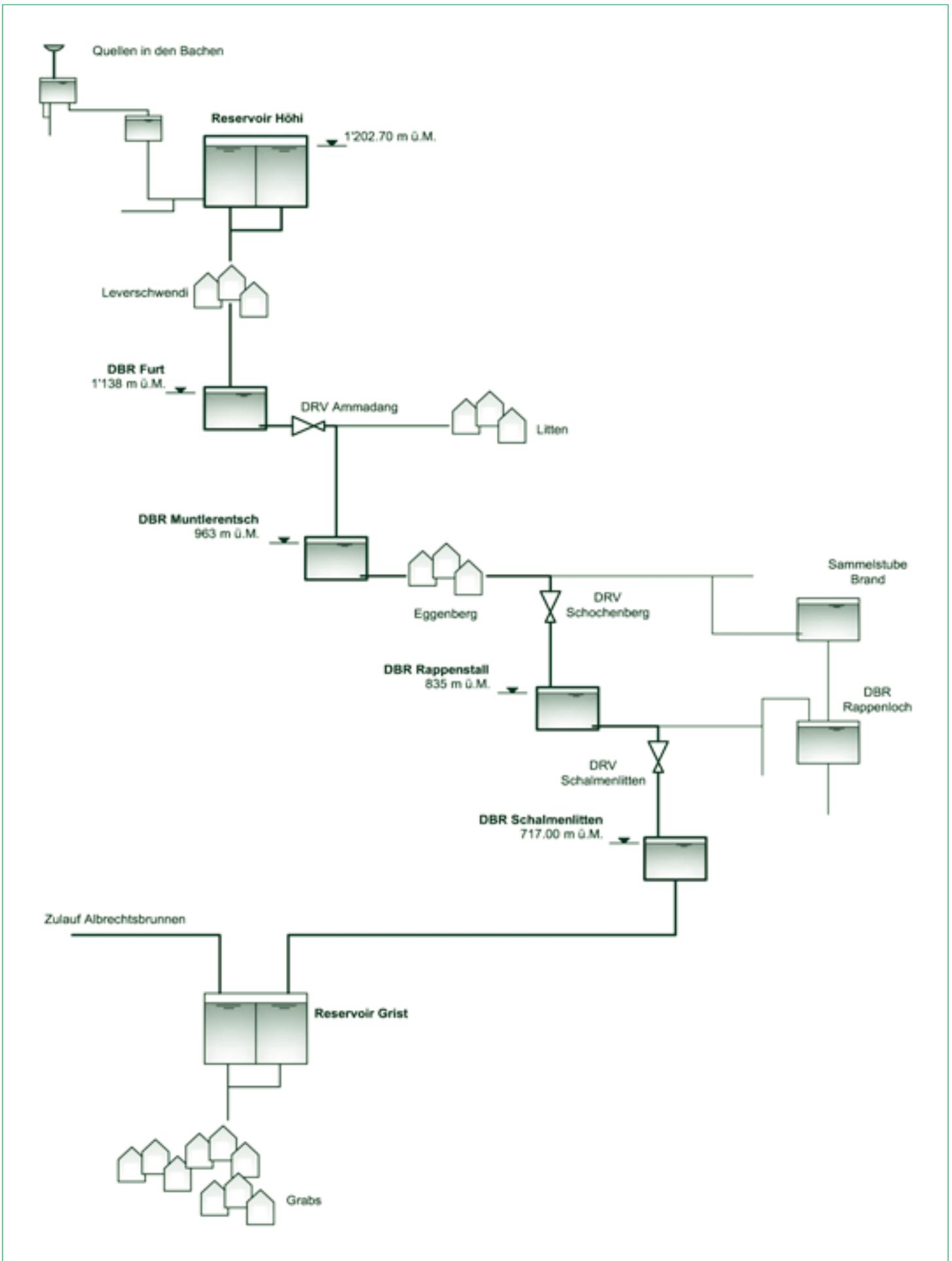
Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident
sig. Rudolf Lippuner

Der Ratsschreiber
sig. Werner Hefti

Gutachten und Antrag

Hydraulisches Schema



Werkleitungssanierungen Städtli Werdenberg

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Seit den 60er bzw. 70er Jahren wird das Städtli Werdenberg wieder von Grabs aus mit Strom, Wasser und TV-Signalen versorgt. In den vergangenen fast 50 Jahren sind keine wesentlichen Investitionen in die Infrastruktur des Städtlis gemacht worden. Es ist deshalb an der Zeit, die verschiedenen Versorgungsleitungen dem neusten Stand der Technik anzupassen. Weil es sich beim Städtli Werdenberg um eine historisch äusserst wertvolle Bausubstanz handelt, welche teilweise in sehr engen Verhältnissen auf Fels gebaut ist, ist das Projekt sehr anspruchsvoll und daher kostenintensiv.

Die Ingenieurgesellschaft Gruner + Wepf AG / FKL & Partner AG hat ein Vorprojekt für die Sanierung der verschiedenen Werkleitungen im Städtli Werdenberg erarbeitet.

Die Sanierung der Werkleitungen im Städtli Werdenberg wird schon länger thematisiert. Den dringendsten Bedarf stellt die Stromversorgung dar. Die heute bestehenden alten Installationen entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und genügen den Anforderungen nicht mehr. In der Folge besteht ein erhöhtes Brandrisiko z.B. durch einen Kurzschluss. Sämtliche Liegenschaften werden neu mit Strom und CATV erschlossen. Hierzu sind rund 850 Laufmeter Graben erforderlich.

Zahlreiche Hausanschlüsse der Wasserversorgung müssen saniert werden. Oft sind der Verlauf und die Lage nicht bekannt oder die Überdeckung ist zu gering. Gemäss Feuerwehrkommandant ist der Löschwasserschutz teilweise ungenügend. Um den Löschwasserschutz zu erhöhen, soll eine neue Hydrantenleitung DN 150 vom Landgasthof bis zum Bankomat «Raiffeisen» realisiert werden. Im Städtli wird die bestehende Hauptleitung DN 100 durch duktile Gussrohre DN 125 ersetzt. Zudem werden sämtliche Hausanschlüsse erneuert. Insgesamt werden rund 440 m Hauptleitung und 250 m Hausanschlussleitungen ersetzt. Die Verbindungsleitung mit dem Wasserwerk Buchs wird ebenfalls erneuert, wozu die St. Gallerstrasse gequert werden muss. Die bestehenden Leitungen sind über 50 Jahre alt. Infolge der Bautätigkeiten am Schloss Werdenberg laufen Abklärungen, um den Feuerschutz im Bereich des Schlosses zu optimieren. Eine allfällige Hydrantenleitung zum Schloss ist nicht Bestandteil des vorliegenden Projektes. Im Jahr 2013 sollen jedoch die Varianten und die Kosten erörtert werden, um die beiden Projekte allenfalls im Jahr 2014 gemeinsam auszuführen.

Gemäss Untersuchungen im Rahmen der generellen Entwässerungsplanung (GEP) weisen einzelne Kanalisationsabschnitte Schäden auf, welche mittelfristig saniert werden müssen. Entgegen dem GEP-Bericht soll das Städtli aus wirtschaftlichen Gründen weiterhin im Mischsystem entwässert werden. Das Abwasser wird in die Gemeinde Buchs geleitet, welche ebenfalls im Mischsystem entwässert. Die Mischwasserkanalisation soll auf einer Länge von 440 m durch Kunststoffrohre DN 200 ersetzt werden. Zudem wird die St. Gallerstrasse gequert.

Der Verein für Abfallentsorgung VfA erweitert sein Fernwärmenetz ins Städtli Werdenberg, wo kurzfristig 30 Liegenschaften angeschlossen werden sollen. Die Leitungsführung wird so gewählt, dass möglichst alle Werke in einem Graben verlaufen. Die Fernwärmeleitung wird vom Landgasthof Werdenberg bis zum Restaurant Rössli erweitert und danach erfolgt die Feinverteilung ins Städtli.

Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten in zwei Etappen auszuführen. In einer ersten Etappe sollen im Jahr 2013 die Vorarbeiten (Landgasthof bis Rössli) sowie die seeseitige Erschliessung ausgeführt werden. Im Jahr 2014 ist dann der Start der Arbeiten im Städtli geplant. Dies bedingt eine optimale Koordination zwischen Bauherrschaft, Bauleitung, Bauunternehmern, Anwohnern, Touristen, Heimatschutz und anderen Verbänden.

Kosten

Kanalisation	680'000	exkl. MwSt.
Strom	835'000	exkl. MwSt.
CATV	300'000	exkl. MwSt.
Wasser	515'000	exkl. MwSt.
Strassenbau	120'000	inkl. MwSt.
Total (CHF)	2'450'000	

Der VfA möchte das Städtli möglichst rasch erschliessen und hat bereits einen separaten Kredit beantragt. Um Synergien zu nutzen, sollten die anderen Werkeigentümer ihr Leitungsnetz in diesem Zusammenhang ebenfalls sanieren. Zudem wird mit dem vorliegenden Projekt der Feuerschutz des Städtlis Werdenberg essentiell erhöht, indem die Stromversorgung erdverlegt wird und die Hydrantenleitungen erneuert werden. Infolge der engen Platzverhältnisse und der vorliegenden Geologie (Fels und Seewasser) ist eine optimale Vorbereitung erforderlich.

Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gestützt auf diese Ausführungen stellen wir Ihnen folgende Anträge:

1. Dem Investitionskredit von 2'450'000 Franken für die Werkleitungssanierungen im Städtli Werdenberg sei zuzustimmen.
2. Die Baukosten werden der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe bzw. der Politischen Gemeinde Grabs belastet und innert längstens 20 Jahren (Strassenbau) bzw. 25 Jahren (Kanalisation, Strom, CATV, Wasser) abgeschrieben.

Grabs, im Februar 2013

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident
sig. Rudolf Lippuner

Der Ratsschreiber
sig. Werner Hefti

Gutachten und Antrag

Beitritt zum Zweckverband «Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg»

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das bisherige Vormundschaftsrecht (Art. 360 bis Art. 455 ZGB) war seit dem 01. Januar 1912 in Kraft und blieb dabei mit wenigen Ausnahmen praktisch unverändert. Die fast 100 Jahre, die seit der Einführung des Vormundschaftsrechtes vergangen sind, waren geprägt von grossen gesellschaftlichen Veränderungen. Insbesondere dem Grundrechtsschutz, dem Selbstbestimmungsrecht und der Hilfe zur Selbsthilfe kommt heute eine viel grössere Bedeutung zu, als dies anfangs des letzten Jahrhunderts der Fall war. Ein Revisionsbedarf war deshalb seit langem unbestritten.

Am 19. Dezember 2008 hat die Bundesversammlung die Revision des ZGB (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindes- und Erwachsenenschutz) mit nur zwei Gegenstimmen verabschiedet. Der Bundesrat setzte das neue Recht auf den 01. Januar 2013 in Kraft.

Handlungs- und Regelungsbedarf

Gemäss ZGB sind die Kantone für eine gesetzeskonforme Umsetzung der Behördenorganisation und die Festlegung der entsprechenden Verfahren zuständig. Es ergibt sich im Kanton ein umfassender Regelungsbedarf. Insbesondere sind an Stelle der bisherigen Vormundschaftsbehörden interdisziplinär zusammengesetzte Fachbehörden als Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden zu bestellen.

Umsetzung im Kanton St. Gallen

Im Zentrum der kantonalen Umsetzung des neuen Rechtes steht die Festlegung der Grundordnung der künftigen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Die St. Galler Regierung kam zum Schluss, dass die Ziele der Revision des Vormundschaftswesens auf Gemeindeebene optimal mit dem Modell der Verwaltungs- und nicht etwa einer Gerichtsbehörde erreicht werden können, wobei eine regionale Zusammenarbeit der Gemeinden anzustreben sei. Es handelt sich deshalb um eine Gemeindeaufgabe. Die konkrete Umsetzung bestimmen folglich die Gemeinden.

Organisation der kommunalen bzw. regionalen Behörden

Die Gemeinden erfüllen wie bisher die Aufgaben des Kindes- und Erwachsenenschutzes. Aufgrund der hohen Anforderungen an die Fachbehörden sind die Gemeinden mit wenigen Ausnahmen nicht in der Lage und aus Kostenüberlegungen auch nicht gewillt, diese Aufgaben autonom zu erfüllen. Sie werden sich zu grösseren Einzugsgebieten zusammenschliessen, damit das für die erforderliche Qualität notwendige Mengengerüst erreicht wird.

Im Kanton St. Gallen sind neun regionale Organisationen vorgesehen, welche je ein Einzugsgebiet von 36'000 Einwohnern (Werdenberg) bis 86'000 Einwohnern (St. Gallen) abdecken.

In der Region Werdenberg haben sich folgende Gemeinden zusammengeschlossen (Stand per 31. August 2012):

Buchs	11'567 EW
Gams	3'182 EW
Grabs	7'074 EW
Sennwald	4'897 EW
Sevelen	4'706 EW
Wartau	5'111 EW
Total	36'537 EW

Mit dieser Grösse ist einerseits die notwendige Professionalität und andererseits auch die bedeutsame Nähe zu den Betroffenen und ihrem sozialen Umfeld sichergestellt.

Für den Betrieb des regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzes bieten sich verschiedene Organisationsformen an. Die Region Werdenberg hat sich für die Gründung eines Zweckverbandes im Sinne von Art. 140ff des Gemeindegesetzes entschieden. Der Zweckverband ist eine aus Gemeinden bestehende öffentlich-rechtliche Körperschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Er dient der gemeinsamen Erfüllung einer oder mehrerer sachlich zusammenhängender Gemeindeaufgaben.

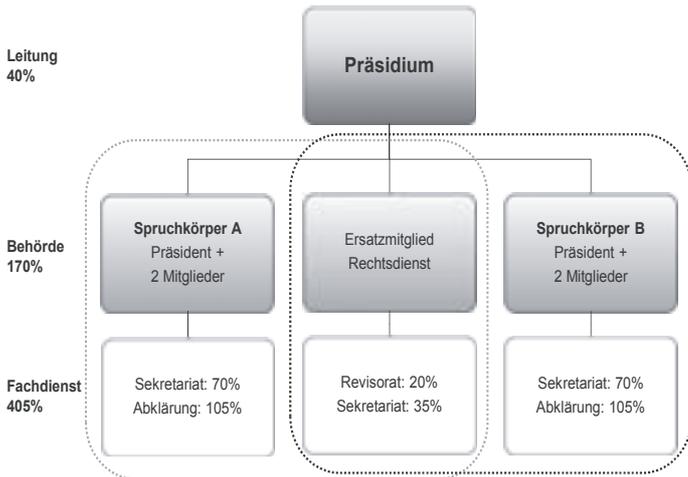
In der Februarsession 2012 hat der Kantonsrat das Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in zweiter Lesung beraten und verabschiedet. Das neue Einführungsgesetz ist nach Ablauf der Referendumsfrist rechtsgültig geworden. Die Regierung hat den Vollzugsbeginn für die organisatorischen Bestimmungen auf den 01. Juli 2012 festgelegt. Alle übrigen Bestimmungen werden gemeinsam mit dem neuen Bundesrecht seit 01. Januar 2013 angewendet.

Verein Soziale Dienste Werdenberg

Der Verein Soziale Dienste Werdenberg stellt seit 1997 das Beratungsangebot für die Sucht- und Sozialberatung sicher, führt die Amtsvormundschaft Werdenberg und seit 2003 die offene Jugendarbeit. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist es leider nicht möglich, die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde unter dem Dach des bestehenden Vereins zu organisieren. Die Gemeinderäte der Region Werdenberg haben entschieden, als Trägerschaft der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde einen Zweckverband zu gründen und den Verein Soziale Dienste Werdenberg in der Vereinsform zu belassen.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Werdenberg

Die kommunalen Vormundschaftsbehörden fallen dahin. Die bisherigen Aufgaben der Vormundschaftsbehörden werden der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde übertragen. Es ergibt sich folgende Organisation:



Oberstes Gremium des Zweckverbandes ist die Delegiertenversammlung. Die Delegierten setzen sich aus den Vertretern der Verbandsgemeinden zusammen. Die Delegiertenversammlung wählt den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die unmittelbare Führung des Zweckverbandes. Die KESB ist die eigentliche Fachbehörde und tritt an die Stelle der heutigen Vormundschaftsbehörden. Sie entscheidet unabhängig und selbstständig. In der Behörde werden Kompetenzen aus unterschiedlichen Fachgebieten vereint sein, insbesondere aus den Bereichen der Rechtswissenschaft, Psychologie, Soziale Arbeit, Medizin und Pädagogik.

Gesamthaft ergibt sich eine Organisation mit 615% Stellenprozenten, voraussichtlich verteilt auf rund zwölf Mitarbeitende. Diese Annahme ist im Vergleich mit anderen Regionen sehr zurückhaltend dotiert. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Personalbestand kurz- bis mittelfristig erhöht werden muss. Die Gemeinden wollen die ersten Erfahrungen abwarten.

Kosten

Bisher trugen die Gemeinden die Kosten für die Vormundschaftssekretariate, die Vormundschaftsbehörden, die Amtsvormundschaften und allenfalls für externe Mandatsführungen. Der Aufwand für die KES-Behörde wird von den Verbandsgemeinden zu 40% im Verhältnis ihrer Einwohner und zu 60% im Verhältnis der tatsächlichen Fälle gedeckt. In den Kosten enthalten sind die Verwaltungs- und Verfahrensaufwände. Aufgrund eines ersten Budgets und aufgrund der Fallzahlen aus dem Jahr 2012 wird mit Kosten von etwas mehr als CHF 30 pro Einwohner und Jahr gerechnet. Nicht in diesen Aufwänden enthalten sind die Kosten für die eigentlichen Massnahmen. Sofern der Aufwand für die Führung einer Beistandschaft nicht direkt aus dem Vermögen des Betroffenen gedeckt werden kann, hat die zuständige Gemeinde dafür aufzukommen. Das gleiche gilt für Folgekosten aus verfügten Massnahmen (z.B. Fremdplatzierung). Eine genaue Prognose ist nicht möglich, weil der Aufwand direkt mit der Anzahl und der Art der Massnahmen zusammenhängt und deshalb von Jahr zu Jahr extrem unterschiedlich sein kann.

Verbandsvereinbarung

Der Beitritt zu einem Zweckverband bedarf eines Beschlusses durch die Bürgerversammlung (Art. 22 lit. e Gemeindegesetz). Gemäss ständiger Praxis kann gleichzeitig mit dem Beitrittsbeschluss zum Zweckverband auch die Verbandsvereinbarung genehmigt werden, obwohl diese grundsätzlich dem fakultativen Referendum untersteht.

Die Verbandsvereinbarung lautet wörtlich wie folgt:

Vereinbarung Zweckverband «Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg»

I. Allgemeines

Art. 1 - Zweck

Die Mitgliedsgemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau bilden unter dem Namen «Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg» einen Zweckverband im Sinne von Art. 140 ff des Gemeindegesetzes.

Zweck des Verbandes ist die Organisation des Kindes- und Erwachsenenschutzes sowie weiterer sozialer Einrichtungen im Wahlkreis Werdenberg.

Art. 2 - Sitz

Sitz des Zweckverbandes ist Buchs.

II. Vollzugs- und Beratungsstellen

Art. 3 - Aufgaben

Dem Zweckverband obliegen:

- der Vollzug des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts;
- die Führung weiterer Stellen im sozialen Bereich.

Art. 4 - Zusammenarbeit

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg arbeitet mit den Sozialen Diensten Werdenberg, anderen Institutionen und Diensten der Sozialhilfe und der Gesundheitspflege sowie mit den Behörden der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Art. 5 - Pflichtenhefte

Die Aufgaben der Mitarbeitenden der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg werden in Pflichtenheften geregelt.

III. Organisation

Art. 6 - Organe

Organe des Zweckverbandes sind:

- Delegiertenversammlung;
- Verwaltungsrat;
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde;
- Kontrollstelle.

Gutachten und Antrag

Art. 7 - Amtsdauer

Für nachfolgende Verbandsorgane gilt die Amtsdauer für Behörden der Politischen Gemeinden des Kantons St. Gallen:

- a) Delegiertenversammlung;
- b) Verwaltungsrat;
- c) Kontrollstelle.

Für die Mitglieder der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde gilt ein reguläres Anstellungsverhältnis.

Delegiertenversammlung

Art. 8 - a) Zusammensetzung

Die Delegiertenversammlung setzt sich im Verhältnis zur Bevölkerung aus den Vertretern der angeschlossenen Gemeinden zusammen. Pro 3'000 oder angebrochene 3'000 Einwohner je Mitgliedsgemeinde wird je ein Delegierter bestimmt. Jede Mitgliedsgemeinde hat mindestens Anspruch auf eine Zweiervertretung. Massgebend für die Einwohnerzahl ist der erste Januar einer neuen Amtsperiode.

Der Gemeinderat bestimmt die Vertreter.

Mitglieder des Verwaltungsrates können auch die Funktion als Delegierte ausüben.

Der Präsident des Verwaltungsrates amtiert als Präsident.

Art. 9 - b) Zuständigkeiten

Der Delegiertenversammlung steht zu:

- a) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und aus dessen Mitte den Präsidenten;
- b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle;
- c) Bestätigungswahl der Mitglieder der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde;
- d) Genehmigung von Rechnung, Stellenplan sowie Voranschlag mit neuen Ausgaben bis CHF 250'000 je Fall;
- e) Beschlussfassung über neue Ausgaben über CHF 250'000 je Fall;
- f) Beschlussfassung über unvorhersehbare neue Ausgaben, soweit nicht der Verwaltungsrat abschliessend zuständig ist.

Neue Ausgaben über CHF 500'000 je Fall bedürfen der Zustimmung aller Mitgliedsgemeinden.

Art. 10 - c) Einberufung

Die Delegiertenversammlung wird einberufen:

- a) durch den Verwaltungsrat;
- b) auf Verlangen von drei Mitgliedsgemeinden oder der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

Art. 11 - Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ist zuständig für den Vollzug des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts.

Der Verwaltungsrat bestimmt die Anzahl Mitglieder.

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ist unabhängig.

Verwaltungsrat

Art. 12 - a) Zusammensetzung

Der Verwaltungsrat besteht aus je einem Vertreter der angeschlossenen Gemeinden.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst.

Art. 13 - b) Zuständigkeiten

Dem Verwaltungsrat steht zu:

- a) Vertretung des Verbandes nach aussen;
- b) Wahl der Kadermitarbeitenden;
- c) Wahlvorschlagsrecht der Mitglieder der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde zuhanden der Delegiertenversammlung;
- d) Abschluss der notwendigen Verträge;
- e) Beschlussfassung über unvorhersehbare neue Ausgaben bis CHF 150'000 je Fall, jedoch höchstens CHF 250'000 je Jahr;
- f) Einsetzung von Fachkommissionen und Arbeitsgruppen;
- g) Vorbereitung der Geschäfte der Delegiertenversammlung;
- h) Erlass von Organisationsreglementen und Dienstanweisungen;
- i) Genehmigung der Pflichtenhefte der Mitarbeitenden;
- j) Erfüllung aller weiteren Aufgaben, für die kein besonderes Organ zuständig ist.

Art. 14 - Kontrollstelle

Die Kontrollstelle besteht aus dem Präsidenten und vier weiteren Mitgliedern.

Der Präsident und die Mitglieder werden durch die Delegiertenversammlung gewählt. Ihre Aufgabe richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes.

IV. Kosten

Art. 15 - Rechnungsführung

Der Verwaltungsrat beschliesst, ob die Rechnung durch Mitarbeitende des Zweckverbandes geführt wird oder ob diese Aufgaben Dritten übertragen wird.

Art. 16 - Kostentragung

Die nach Abzug der Beiträge des Kantons und allfälliger eigener Einnahmen des Zweckverbandes verbleibenden Kosten werden durch die Mitgliedsgemeinden übernommen.

Art. 17 - Kostenteiler

Die Kosten werden auf die Mitgliedsgemeinden wie folgt aufgeteilt:

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde:

- a) 2/5 nach Einwohnerzahlen;
- b) 3/5 nach Fallzahlen jeder Mitgliedsgemeinde.

Für die Führung weiterer Stellen im sozialen Bereich erfolgt die Kostenaufteilung gemäss separater Leistungsvereinbarung.

Art. 18 - Mitgliedschaft

Der Beitritt einer Gemeinde bedarf der Zustimmung aller Mitgliedsgemeinden.

Der Austritt einer Gemeinde kann mit einjähriger Kündigungsfrist auf Ablauf der Amtsdauer der Behörden der Politischen Gemeinden des Kantons St. Gallen erfolgen.

Eine austretende Gemeinde hat keinen Anspruch auf das Verbandsvermögen.

Art. 19 - Auflösung

Die Auflösung des Zweckverbandes bedarf der Zustimmung aller Mitgliedsgemeinden.

Im Auflösungsbeschluss sind das Verfahren für die Auflösung und die Verteilung des Vermögens zu regeln.

Art. 20 - Inkrafttreten

Die Zweckverbandsvereinbarung tritt nach der Genehmigung durch das Departement des Innern des Kantons St. Gallen in Kraft.

Ermächtigung der Bürgerschaft zur Verbandsgründung

Gemeinde Sennwald	am xx.xx.2013
Gemeinde Gams	am xx.xx.2013
Gemeinde Grabs	am xx.xx.2013
Gemeinde Buchs	am xx.xx.2013
Gemeinde Sevelen	am xx.xx.2013
Gemeinde Wartau	am xx.xx.2013

Antrag

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir beantragen Ihnen, der Mitgliedschaft zum Zweckverband «Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg» zuzustimmen und die entsprechende Verbandsvereinbarung des Zweckverbandes «Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg» zu genehmigen.

Grabs, im Februar 2013

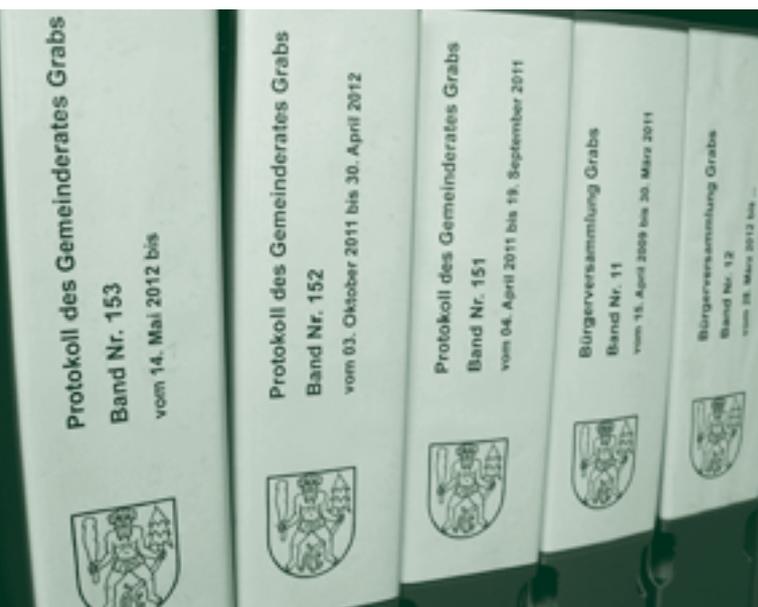
Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident
sig. Rudolf Lippuner

Der Ratsschreiber
sig. Werner Hefti

Bericht Gemeinderat

Der Gemeinderat erledigte die laufenden Geschäfte des Rates, der Fürsorgebehörde und der Kommission Bau & Strassen an 59 Sitzungen. Hinzu kamen eine Vielzahl von Besprechungen, Augenscheinen, öffentlichen Anlässen sowie die Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen in der Gemeinde und der Region.



Mit vorliegender Publikation kommen wir unserer Aufgabe und Pflicht nach, Rückschau zu halten und über unsere Tätigkeit in Rat und Verwaltung, über die Verwendung der anvertrauten Gelder, die Einhaltung der gewährten Kredite und die Erledigung der erteilten Aufträge Rechenschaft abzulegen.

Die Informationen im nachstehenden Geschäftsbericht sind kurz und prägnant gehalten. Die Grabser Bürgerschaft wurde während des vergangenen Jahres regelmässig über die Tätigkeiten von Rat und Verwaltung mittels Gemeindeblatt, Newsletter, Radio und Internet umfassend informiert. Der Bericht soll als Ergänzung bzw. Zusammenfassung der Jahresinformationen dienen.

Personalmutationen

Eintritte

Sprecher Thomas Betreibungsbeamter	01.06.2012
Grossniklaus Katja Sportkoordinatorin	01.08.2012
Blumer Joana Lernende	06.08.2012
Rey Francesca Lernende	06.08.2012
Dürlewanger Samuel Monteur Netzbau	01.10.2012
Hefti Werner Ratsschreiber	01.10.2012

Austritte

Alpiger Markus Lernender	30.06.2012
Lippuner Sandra Stellvertreterin des Finanzverwalters	31.08.2012
Stähli Markus Ratsschreiber	30.09.2012

Dienstjubiläen

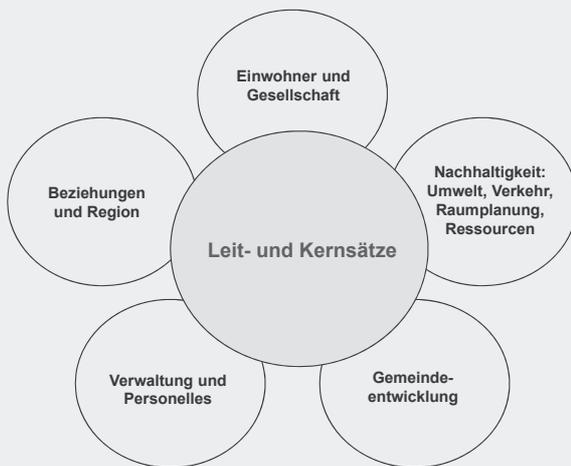
Gantenbein Markus	35 Jahre
Eggenberger Werner	25 Jahre
Lippuner Niklaus	25 Jahre
Schwendener Sabine	10 Jahre

Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitenden sowie den Lernenden der Gemeindebetriebe herzlich für die Dienste zu Gunsten unserer Gemeinde bzw. der Bevölkerung.

Grabs, im Februar 2013 / Gemeinderat Grabs

Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklungen laufen zunehmend schneller ab und werden immer komplexer. Die gegenseitige Abhängigkeit der Probleme und die Unsicherheit über die Zukunft erschweren es zudem, die kommunale Entwicklung abzuschätzen. In diesem Umfeld müssen viele Gemeinden neue, vielfältige Aufgaben übernehmen und Entscheide fällen, die zum Teil von weitreichender Bedeutung sind. Nicht zuletzt zwingt der Zeitbedarf für politische Entscheidungswege die Behörde, sachliche und zeitliche Prioritäten zu setzen.

Diese Umstände erfordern eine langfristige, vorausschauende, ganzheitliche Besinnung der Gemeinde auf ihre Identität, ihren Aufgabenkreis sowie die Ziele und den Rahmen ihres Wirkens. Der Gemeinderat Grabs hat deshalb vor einigen Jahren beschlossen, Leit- und Kernsätze zu erarbeiten. Diese erleichtern dem Gemeinderat sowie den Kommissionen und Arbeitsgruppen das Umsetzen längerfristiger Strategien und verhindern so eine zu kurzfristige Optik des politischen Handelns.



Leit- und Kernsätze des Gemeinderates

Wie vorliegender Statusbericht zeigt, werden die in den Leit- und Kernsätzen formulierten Massnahmen zeitgerecht umgesetzt:

Einwohner und Gesellschaft

In feierlichem Rahmen durfte Gemeindepräsident Rudolf Lippuner am 06. Februar 2012 Sara Wick und Simon Dürr im Gewölbekeller des Tätschdachhauses offiziell willkommen heissen. Mit ihrem Zuzug in die Gemeinde Grabs zu Jahresbeginn hatte das Paar - ohne es zu wissen - ein klein wenig Dorfgeschichte geschrieben. Die Bevölkerungszahl erreichte erstmals die magische Grenze von **7'000 Einwohnern**. Bis Ende 2012 wuchs diese Zahl gar auf 7'074 Einwohnerinnen und Einwohner an.

Die **Integration von neuen Einwohnerinnen und Einwohnern mit gezielten Aktivitäten** bleibt für den Gemeinderat weiterhin ein zentrales Thema. Bereits bei der Anmeldung erhalten die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger deshalb umfangreiches Informationsmaterial (Infosammlung, Imagebroschüre, Film «Grabs - die Gemeinde mit Herz»), damit sie sich am neuen Wohnort von Anfang an wohl fühlen.



Die Bemühungen des Rates werden zudem durch Anlässe wie die Neujahrs- und die Neuzuzügerbegrüssung, die Jungbürgerfeier, das Behördenforum sowie den Infonachmittag 60+ unterstützt.

Die Grabser Bürgerschaft wird im Zuge der **verstärkten Imagepflege über kommunale Anlässe** via Gemeindeblatt, Regionalzeitung, Website sowie elektronischem Newsletter informiert.

Die Planungsarbeiten im Zusammenhang mit der **Jubiläumsfeier im Jahr 2014** - die Gemeinde Grabs feiert dann ihr 1400-jähriges Bestehen - wurden weiter vorangetrieben. Ein umtriebiger Kern-OK unter der Führung von Gemeinderat Florian Lippuner koordiniert das ganze Projekt und lässt die Vorfreude auf ein tolles Jubiläumswachsenden.

Die Gemeinde hat im Rahmen der **Alterspolitik** das im Dorfzentrum von Grabs gelegene Grundstück Nr. 1425 erworben. Sie ist daran interessiert, dass auf dem Grundstück eine Wohnüberbauung mit modernen, altersgerechten und hindernisfreien Mietwohnungen sowie Familienwohnungen mit einem Gewerbeanteil für Zusatznutzungen wie Spitex, Familienzentrum, Kindertagesstätten etc. entsteht. Um in diesem Rahmen ein qualitativ hochwertiges Überbauprojekt zu sichern, welches den strategischen und wirtschaftlichen Anforderungen entspricht, hat der Gemeinderat im November einen Überbauungsplan erlassen. Die Überbauung soll nicht durch die Gemeinde selbst, sondern durch einen Investor realisiert werden. Dieser wird nun auf Basis des Überbauungsplanes einen Architekturwettbewerb durchführen. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit über den jeweiligen Projektstand informiert.

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Grabs wiederum 56 Stellenprozente des **«Kompetenzzentrum Jugend - Region Werdenberg»** (KOJ) in Anspruch genommen. Gemeinden können im Rahmen ihres Budgets aus einem breiten Angebot an möglichen Dienstleistungen jene «Produkte» (z.B. Bedürfnis- / Sozioanalysen, Coaching Jugendteams, Projektarbeit, Genderarbeit, Prävention, Aufsuchende Jugendarbeit, Elternarbeit, Beratungen) abrufen, die der Situation und den Bedürfnissen vor Ort entsprechen.

Leit- und Kernsätze - Statusbericht

Im Mai wurde das **Familienzentrum Grabs** im Pflegeheim Werdenberg eröffnet. Das Angebot des Familienzentrums ist vielfältig. Nebst dem «Kinderkafi», der «Kinderhüeti» und der «Krabbelgruppe» sind auch die Erziehungsberatung der Kinder- und Jugendhilfe sowie die «Mütter- und Väterberatung» integriert. Im Sommer wurde die Spiel- und Sprachförderung (Frühförderung für fremdsprachige Kinder aus anderen Kulturen) der Schulgemeinde Grabs ins Familienzentrum integriert.



Die Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim Werdenberg bietet ideale Rahmenbedingungen für ein generationenübergreifendes Miteinander. Die Kinder profitieren von der aufmerksamen, ruhigen Anwesenheit der alten Menschen und die Pensionäre/-innen geniessen die willkommene Abwechslung.

Im Sommer 2011 fand zur Thematik «**Lokales Bewegungs- und Sportnetz**» eine Befragung bei allen Akteuren (Schule, Vereine, kommerzielle Anbieter und Bevölkerung) statt. Auf Grundlage dieser Befragung wurde per 01. August 2012 eine Sport- und Vereinskordinatorin eingestellt. Es handelt sich dabei um eine vierjährige Pilotphase. Das Pensum der vom Gemeinderat gewählten Sport- und Vereinskordinatorin, Katja Grossniklaus, beträgt zirka 20%.

Nachhaltigkeit: Umwelt, Verkehr, Raumplanung, Ressourcen

Aktionen wie die Grünabfuhr, Bring- und Holtage oder die Papiersammlung fördern die **umweltgerechte und verursacherorientierte Entsorgung**. Die entsprechenden Termine werden in dem in jede Haushaltung gelieferten Entsorgungskalender, auf der Website, im Gemeindeblatt und im W & O publiziert. Zusätzlich befindet sich im Gemeindeblatt regelmässig ein Entsorgungstipp.

Die **kommunalen Natur- und Umweltkommissionen (NUK)** von Buchs, Sevelen und Grabs sind bereits seit 2011 vernetzt. Im Juni 2012 hat nun erstmals ein regionaler «Biodiversitätsanlass» in der Egeten statt gefunden. Besonders angesprochen wurden Familien mit Kindern. Es ist geplant, diesen Anlass jährlich durchzuführen.

Die **freiwilligen Natur- und Pflanzenschutzbeauftragten** haben auch 2012 regelmässige Kontrolltouren durchgeführt. Dabei mussten wiederum einige wenige «Sünder» wegen Missachtung der Schutzbestimmungen zur Anzeige gebracht werden.

Im November durfte Gemeindepräsident Rudolf Lippuner von der Ostschweizer WWF-Sektion den «**Grünen Zweig**» entgegen nehmen. Damit zeichnet der WWF Projekte aus, welche der Natur und der Biodiversität zugute kommen. Rudolf Lippuner erhielt den Preis für sein Engagement für verschiedene Landschaftstypen. Der Naturschutz geniesse in Grabs einen hohen Stellenwert, wurde anlässlich der Preisübergabe vom WWF festgehalten.

Nachdem sich Grabs bereits seit dem Jahr 2010 «**Energiestadt**» nennen darf, konnte im Mai 2012 das Label «**Energiestadtregion Werdenberg**» in Sennwald feierlich in Empfang genommen werden.

Im November 2012 ging am Lindenweg 4 die erste Photovoltaikanlage der **GRABSolar AG** ans Netz. Bis im Sommer sollen sämtliche sechs Anlagen (Lindenweg 4, Markthalle neu, Wertstoffsammelstelle, Schulhaus Unterdorf, Schulhaus Feld und Stütlihus) Strom liefern.

Die **Kommunale Energiekommission (KEK)** hat, unabhängig von der Region, ein Energiekonzept für Grabs erarbeitet. Die Daten wurden Anfang 2012 erfasst und im Internet-Tool «Energieautonome Regionen» festgehalten. Sie standen Ende Jahr vor der Prüfung auf Plausibilität.



Auch im vergangenen Jahr hat die KEK verschiedene Anlässe durchgeführt. Stellvertretend erwähnt seien an dieser Stelle der «Tag der Sonne» und die Infoveranstaltung zum Thema Speicherofen.

Gemeindepräsident Rudolf Lippuner amtiert als Vorsitzender der Geschäftsleitung für die **Energieagentur St. Gallen GmbH**. Diese nahm im Dezember 2012 ihren Betrieb auf. Mit der Energieagentur St. Gallen GmbH werden die energiepolitischen Aktivitäten des Kantons St. Gallen, der Gemeinden und der Wirtschaft aufeinander abgestimmt und gebündelt. Ziel der Energieagentur ist, die energiepolitische Dynamik im Kanton, in den Regionen und den Gemeinden zu verstärken und zur Erhöhung der Energieeffizienz beizutragen. Die Energieagentur erfüllt Aufgaben in den Bereichen der rationellen Energieverwendung sowie der Förderung von erneuerbaren Energien und bietet Unterstützung im Technologietransfer und in der angewandten Energieforschung.

Das **Verkehrskonzept** wird bereits seit Jahren in Etappen umgesetzt. Auch der Bereich **Schulwegsicherung** wird laufend überprüft.

Gemeindeentwicklung

Die Politische Gemeinde Grabs verfügt über einen **gesunden Finanzhaushalt**. Der Steuerfuss konnte im Frühjahr 2012 erneut reduziert werden - und zwar auf 130% (-2% gegenüber dem Vorjahr).

Im vergangenen Jahr hat sich der Gemeinderat intensiv mit einer **Teilrevision des Zonenplans** befasst. Der aktuell gültige Zonenplan stammt aus dem Jahr 1983. Seither wurden die Schutzverordnung, das Baureglement und die Richtplanung revidiert. Mit der Teilrevision des Zonenplans sollen folgende Pendenzen umgesetzt werden:

- Bereitstellung eines ausreichenden Angebots an erhaltlichen Bauzonen;
- Aufnahme der Naturgefahren nach dem Hinweismodell;
- Redaktionelle Anpassungen der Legendeninhalte;
- Bereinigung der Grünzonenzuweisungen;
- Detailanpassungen der Zonenabgrenzungen;
- Bereinigung der Zonenzuweisung bebauter Bauzonen.

Verwaltung und Personelles

Der Gemeinderat fördert die Mitarbeitenden entsprechend ihren Aufgaben, Eignungen und Fähigkeiten durch zielorientierte und bedürfnisgerechte **Aus-, Fort- und Weiterbildung**.

Im Jahr 2012 haben sich zahlreiche Mitarbeitende individuell weitergebildet. Ergänzend wurden abteilungsinterne Aus- und Weiterbildungen durchgeführt.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Inkorporation der Wasserversorgung in die Politische Gemeinde sowie der Aufbau der Technischen Betriebe Grabs haben die betroffenen Bereiche intensiv beschäftigt. Seit dem 01. Januar 2013 sind die Bereiche Wasser, Strom, CATV und Tiefbau unter dem Dach der TBG vereint.

Beziehungen und Region

Im Rahmen der Legislaturplanung hat sich der Gemeinderat unter anderem mit der Fusionsthematik beschäftigt, die im Verlaufe des Jahres 2012 in den südlichen Nachbargemeinden aufgenommen war. Der Gemeinderat kam dabei klar zum Schluss, sich nicht an einem Prozess zur Prüfung einer allfälligen Fusion mit Buchs und Sevelen zu beteiligen. In diesem Zusammenhang wurden folgenden Leitsätze gefasst:

- Wir achten darauf, dass Grabs eigenständig, traditions- und selbstbewusst bleibt.
- Wir betrachten Grabs als Teil seiner Region und bieten unsere «grenzüberschreitende» Zusammenarbeit an, wo immer Aufgaben im Verbund effektiver und effizienter erfüllt werden können.

Grabs, im Februar 2013 / Gemeinderat Grabs



Bericht Verwaltung

AHV-Zweigstelle

Prämienverbilligungen / Auszahlungsstatistik

Jahr	Personen	Prämienverbilligungen	
2008	1'737	CHF	831'873.70
2009	1'659	CHF	939'846.55
2010	1'801	CHF	1'063'543.50
2011	1'687	CHF	1'232'189.20
2012	1'613	CHF	1'195'216.25

Neuerung bei der Durchführung der individuellen Prämienverbilligung

Bisher war die AHV-Zweigstelle für die Entgegennahme aller Antragsformulare zuständig. Ab 2013 müssen die den voraussichtlich Anspruchsberechtigten automatisch zugestellten IPV-Antragsformulare direkt der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen (SVA) eingereicht werden. Die SVA prüft die Personalien und den Versicherungsvertrag bei den - aufgrund der Steuerdaten der VRSG - versandten Anmeldungen. Diese Änderung ist möglich geworden, weil die Krankenversicherer der Sozialversicherungsanstalt neu ihren gesamten Versicherungsbestand elektronisch zur Verfügung stellen müssen.

Individuell ausgefüllte Antragsformulare werden weiterhin von der AHV-Zweigstelle der Gemeinde geprüft und mit den Steuerdaten ergänzt.

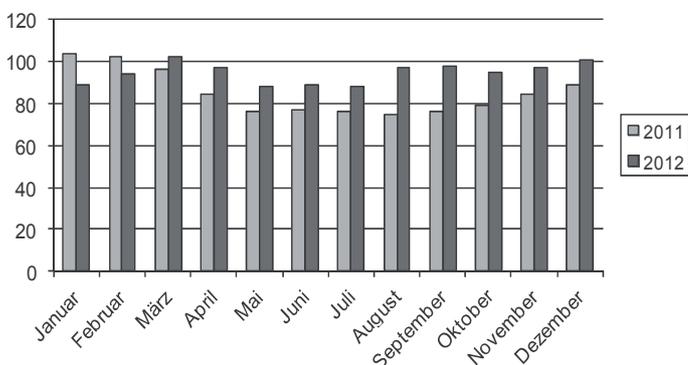
Im Kalenderjahr 2012 hat die Sozialversicherungsanstalt St. Gallen in der Gemeinde Grabs folgende Leistungen ausbezahlt:

AHV-Renten	CHF	12'866'149.00
IV-Renten	CHF	2'556'023.00
o. Ergänzungsleistungen zur AHV / IV	CHF	2'886'482.50
a.o. Ergänzungsleistungen zur AHV / IV	CHF	29'907.00
Prämienverbilligung im Rahmen der Ergänzungsleistungen	CHF	658'904.00

Arbeitsamt

Die Zahl der Stellensuchenden bewegte sich im Berichtsjahr auf relativ hohem Niveau. Saisonbedingt stieg die Zahl gegen Ende Jahr noch an. Es fällt auf, dass viele Jugendliche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Sargans gemeldet sind. Das RAV hilft den Stellensuchenden, sich möglichst rasch wieder auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren.

Stellensuchende in Grabs:



Bestattungsamt

Der Verlust eines geliebten Menschen ist immer mit vielen Emotionen verbunden. Es gilt, einen für den Verstorbenen angemessenen Abschied in die Wege zu leiten. Die Mitarbeiter des Bestattungsamtes stehen den Angehörigen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Die Bestattungsart und die Trauerfeierlichkeiten können schon zu Lebzeiten mit einem schriftlichen Bestattungswunsch festgelegt und beim Bestattungsamt Grabs hinterlegt werden.

Im Bestattungsamt waren im vergangenen Jahr 60 Todesfälle (56 Einwohner von Grabs und vier auswärts wohnhafte Verstorbene) zu bearbeiten. Es handelte sich um sieben Erdbestattungen und 53 Kremationen.

Betreibungsamt Grabs-Gams

Die Nachfrage nach den Dienstleistungen des Betreibungsamtes Grabs-Gams stieg im Jahr 2012 zum Teil stark an. So wurden beispielsweise insgesamt 1'270 Zahlungsbefehle erlassen. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 136 Stück oder rund 10%.

Ursachen dafür finden sich sicher in der wirtschaftlichen Entwicklung, der schlechten Zahlungsmoral sowie der vermehrten Verlustscheinbewirtschaftung.

Fallzahlen Grabs im Mehrjahresvergleich

	2008	2009	2010	2011	2012
Zahlungsbefehle	1'117	1'532	1'494	1'134	1'270
Fortsetzungsbegehren	704	1'018	979	837	837
Verwertungsbegehren	7	2	5	16	9
Konkursandrohungen	18	14	23	31	40
Verlustscheine	306	257	577	429	462
Arreste	1	1	3	5	5

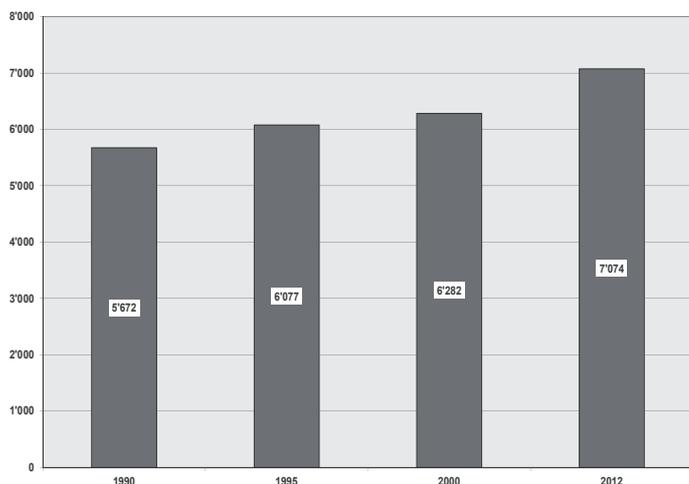
	2011		2012	
	Anzahl	Summe in CHF	Anzahl	Summe in CHF
Zahlungsbefehle	1'134	4'388'392.91	1'270	16'060'131.57
Verlustscheine	429	1'723'603.21	462	1'820'581.10
Ablieferungen an Gläubiger		1'351'953.71		1'678'850.04

Einwohneramt

Einwohnerstand

Bevölkerung zu Jahresbeginn	7'015
Bevölkerung zu Jahresende	7'074
Davon Ausländer	1'267
Bevölkerungszunahme	59

Entwicklung der Wohnbevölkerung



Feuerwehr

Die Feuerwehr leistete im Jahr 2012 folgende Einsätze:

	2011	2012
Brände	11	5
Brandmeldeanlagen	2	4
Öl / Chemie	7	1
Technische Hilfe	4	8
Rettungen	2	1
Sturm	1	5
Wasserwehr	2	12
Nachbarhilfe (in anderen Gemeinden)	3	-
Total	32	36

Das Jahr 2012 war für die Feuerwehr wiederum sehr bewegt und anspruchsvoll. Nebst der Bekämpfung von Bränden wurde sie immer wieder zu vielfältigen Einsätzen und Hilfeleistungen gerufen. Dabei stand stets die Sicherheit der Grabser Bevölkerung im Vordergrund.

Die Mannschaft der Feuerwehr Grabs besuchte übers ganze Jahr mehr als 40 verschiedene Übungen sowie etliche regionale und kantonale Kurse.

Anfangs 2012 hielten die ergiebigen Niederschläge - zuerst in Form von Schnee und dann übergehend in Regen - die Feuerwehr auf Trab. Einige Keller mussten ausgepumpt werden. Mancherorts liefen die Tauchpumpen über zwei Wochen lang ununterbrochen. Das gleiche Spiel wiederholte sich im Oktober nach lang anhaltenden Regenfällen. Die frühe Intervention und die Umsicht der Feuerwehrleute verhinderten manche Überflutung.

Ein äusserst heikler Kaminbrand in einem Holzhaus wurde mit Hilfe des Kaminfegers gerade noch unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Des Weiteren brannte ein Telefonmast, ein Elektrospeicherofen verursachte einen Mottbrand in einem Schulzimmer und in einem Notarztauto ereignete sich ein Kabelbrand. Bei all diesen Einsätzen konnte Schlimmeres verhindert werden und es kamen keine Personen zu Schaden.

Die Brandmeldeanlagen blieben mit nur vier Meldungen auf tiefem Niveau. Dies dank intensiver Zusammenarbeit und zahlreichen Übungen mit den Verantwortlichen. Die Feuerwehr bedankt sich dafür bei den Anlagebetreibern.

Während des Sommers wurden etliche Wespen- und Hornissenester umgesiedelt oder entfernt.

Zu den weiteren Einsätzen gehörten Fahrzeugbergungen, Tierrettungen, Beseitigungen von Sturmschäden, Mithilfe beim Spital-Rettungsdienst bzw. in der Notfallstation, technische Hilfen jeglicher Art sowie Verkehrsdienste (Weihnachtsmarkt, slowUp). Da bei letzteren Einsätzen oft das Verständnis der Autofahrer fehlt, stellen sie für die Feuerwehr jeweils eine grosse Herausforderung dar.

Grundbuchamt

Eigentum

	2011	2012
Kaufverträge	150	144
Totalsumme in CHF	32'732'760.75	34'544'649.10

Grundstückbegründungen

	2011	2012
Liegenschaften	9	14
Stockwerkeigentum	-	-
Miteigentum	-	-
Selbständige und dauernde Rechte	1	-

Grundpfandrechte

	2011	2012
Errichtungen / Erhöhungen	127	124
Totalsumme in CHF	28'799'847.50	33'296'500.00
Löschungen / Reduktionen	70	71
Totalsumme in CHF	14'126'791.10	18'052'500.00

Dienstbarkeiten

	2011	2012
Errichtungen / Löschungen	17	13

Bericht Verwaltung

Vormerkungen

	2011	2012
Begründungen / Löschungen	23	22

Anmerkungen

	2011	2012
Öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen	69	45

Ertrag

	2011	2012
Handänderungssteuern in CHF	322'540.29	353'354.77
Grundbuchgebühren in CHF	288'794.96	282'405.85

Schätzungswesen

	2011	2012
Nichtlandwirtschaftliche Grundstücke	198	203
Nichtlandwirtschaftliche Gebäude	197	219
Landwirtschaftliche Grundstücke	262	71
Landwirtschaftliche Gebäude	112	57

Hochbau / Bauverwaltung / Feuerschutz

Baubewilligungen

Im Jahr 2012 bewilligten die Bauverwaltung, das Feuerschutzamt, die Kommission Hoch- und Tiefbau sowie der Gemeinderat 193 Baueingaben.

	2011	2012
Einfamilienhäuser neu	12	9
Mehrfamilienhäuser neu	1	3
Umbauten	75	83
Öffentliche Bauten (inkl. Sportanlagen)	3	5
Geschäftshäuser und Industriebauten	4	3
Landwirtschaftliche Bauten	4	6
Verschiedene / Reklambewilligungen	9	8
Sonnenkollektoren	9	9
Photovoltaikanlagen	15	11
Erdsonden	3	6
Diverses (Abparzellierung / Leitungsbau, kleine Umbauten)	32	50

In verschiedenen Bauarten enthalten	2011	2012
Bewilligungen im Meldeverfahren	26	30
Bewilligungen im vereinfachten Verfahren	35	27
Bewilligungen im ordentlichen Verfahren	82	79

Die Bauverwaltung weist an dieser Stelle auf die Baubewilligungspflicht gemäss kantonalem Baugesetz (Art. 78) und Grabser Baureglement (Art. 13) hin. Bei Unklarheiten erteilt das Bauamt (081 750 35 03) gerne Auskunft.

Brandschutztechnische Bewilligungen

Im Jahr 2012 wurden vom Feuerschutzamt folgende Bewilligungen erteilt:

	2011	2012
Brandschutztechnische Bewilligungen im Zusammenhang mit Neu- und Umbauten	33	21
Neuerstellung Kamine / Holzfeuerungen	24	24
Erdgasheizungen (neu)	4	11
Ölfeuerungen (neu)	1	1

Vom Kaminfeger wurden vier akute Mängel bei Feuerungsanlagen festgestellt. Das Feuerschutzamt hat deren Behebung angeordnet.

Das Feuerschutzamt ruft in Erinnerung, dass jegliche Änderung und Neuerstellung von Feuerungsanlagen und insbesondere die Umstellung von Öl- auf Gasheizungen bewilligungspflichtig ist. Die Gesuche sind **vor Installationsbeginn** dem Feuerschutzamt, Lindenweg 4, einzureichen.

Neue Holzfeuerungen bedürfen seit 01. Januar 2008 einer Erklärung des Herstellers, dass die gesetzlichen Vorschriften wie Luftreinhaltverordnung und Feuerschutzgesetz eingehalten werden. Diese sogenannte Konformitätserklärung sowie die Anwendungsnummer der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) sind dem Feuerungsgesuch beizulegen. Bei Fragen steht das Feuerschutzamt (081 750 35 03) gerne zur Verfügung. Bei handwerklich hergestellten Feuerungen ohne VKF Zulassung sind Kopien der Berechnung mit Zugprogramm beizulegen.

Bei einem geplanten Einbau oder Änderung einer Feuerungsanlage wird der Bauherrschaft empfohlen, sich mit dem Ofenbauer oder Lieferanten einer Feuerung über die Einholung der Bewilligung abzusprechen. Nichteinholung einer Bewilligung oder Missachtung der feuerpolizeilichen Vorschriften kann bei einem Schadenfall zu erheblichen Problemen mit der Gebäudeversicherung führen.

Sozialamt

Die Sozialhilfe garantiert Menschen in Not das Existenzminimum und bietet ihnen Hilfe im Bereich der sozialen und beruflichen Integration an.

Arbeitsfähige Personen sind gemäss kantonalem Sozialhilfegesetz verpflichtet, eine ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeit anzunehmen. Diese Auflage stösst nicht bei allen Klienten auf das nötige Verständnis. Die Betroffenen fühlen sich nicht verpflichtet, alle Massnahmen, die der Erreichung und Erhaltung ihrer Selbstständigkeit dienen, aktiv zu nutzen und zu unterstützen. Die Sozialhilfekommission sah sich bei schuldhafter Verletzung der entsprechenden Pflichten gezwungen, Kürzungen von Sozialhilfeleistungen zu verfügen.

Die arbeitsmarktliche Massnahme «Verein PrimaJob» der Sozialhilfe für die Region Sarganserland-Werdenberg kann - wie in den vergangenen zehn Jahren - als Erfolg bezeichnet werden. Über das ganze Jahr gesehen hat der Verein durchschnittlich 44 Personen pro Monat beschäftigt.

Sozial schwächere und armutsbetroffene Mitmenschen haben die Möglichkeit, bei der Werdenberger Lebensmittelabgabe, Wiedenstrasse 48, 9470 Buchs, jeweils am Donnerstag zwischen 17 und 18 Uhr für einen symbolischen Betrag von einem Franken pro «Einkauf» Lebensmittel zu beziehen. Dem Trägerverein stehen eine Vielzahl von hervorragenden Lebensmitteln (Früchte, Gemüse, Milchprodukte, Brot und Backwaren usw.) zur Abgabe zur Verfügung.

Bezugsberechtigt sind Personen, die durch eine amtliche Stelle (zB. Sozialamt) eine Bezugskarte erhalten. Die Nachfrage nach dieser Dienstleistung nimmt stetig zu.

Steueramt

Die einfache Steuer 100% (natürliche Personen inkl. Nachzahlungen) ergab im Berichtsjahr CHF 11'392'205.98 (Vorjahr CHF 11'388'840). Im Budget vorgesehen waren CHF 11'264'428.00 Die Steuerkraft pro Einwohner der natürlichen Personen (einfache Steuer = 100%) betrug CHF 1'877.65 (Vorjahr CHF 1'883.50).

Die einfache Einkommens- und Vermögenssteuer des laufenden Jahres beträgt aus:

	2010	2011	2012
Einkommen	9'615'958.41	9'952'630.84	9'905'705.66
Vermögen	1'041'606.95	1'166'943.28	1'176'924.94
Ratasteuern	inkl.	inkl.	inkl.
Total	10'657'565.36	11'119'574.12	11'082'630.60

Anzahl Steuerpflichtige

Jahressteuerpflichtige	4'785
Unterjährig Steuerpflichtige	182
Total	4'967

Davon Pflichtige ohne Einkommens- und Vermögenssteuer (Bagatellfälle sekundär) 515

Stand der Veranlagungsarbeiten

Dank dem engagierten Einsatz der Mitarbeitenden des Steueramtes und der kantonalen Steuerkommissäre konnten von den Steuerveranlagungen 2011 91.80% (Vorjahr 91.32%) bis Ende Jahr definitiv erledigt werden.

Das Steueramt und die kantonalen Steuerkommissäre sind wiederum gefordert, die Pendenzen (vorwiegend selbständig Erwerbende und sekundär Steuerpflichtige) in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 zu erledigen.

Ablieferungen

Vom Steuereingang an Staats- und Gemeindesteuern wurden folgende Ablieferungen vorgenommen:

Staat	11'487'584.10
Politische Gemeinde / Schulgemeinde	14'253'658.34
Evangelische Kirchgemeinde	1'451'329.86
Katholische Kirchgemeinde	519'376.92
Christkatholische Kirche SG	934.67
Feuerwehr	446'847.20

Verrechnungssteuer

Den Steuerpflichtigen konnten CHF 2'325'939.18 an Verrechnungssteuern gutgeschrieben werden.

Veranlagungsentschädigung und Bezugsprovisionen

Für den Steuerbezug bzw. die Veranlagungen wurden 2012 folgende Veranlagungsentschädigungen und Bezugsprovisionen an die Politische Gemeinde vergütet:

Staat	222'635.00
Evangelische Kirchgemeinde Grabs	43'539.90
Katholische Kirchgemeinde Buchs-Grabs	15'581.30
Christkatholische Kirchgemeinde SG	30.00
Direkte Bundessteuer	39'620.00
Total	321'406.20

Tiefbau / Energie

Strassenbau und Kanalisationen

Die Gesamtanierung der **Maienbergstrasse** - aufgeteilt in zwei Etappen in den Jahren 2011 / 2012 - fand mit dem Einbau des Deckbelags im unteren Teilstück Buechen bis Muntlerentsch ihren Abschluss. Bergseitig angeordnete Belagsrigolen optimieren die Hang- und Strassenentwässerung. Dabei musste auf die vorhandenen Streuegebiete Rücksicht genommen werden, um diese nicht zusätzlich zu entwässern.

Infolge der Erweiterung des Fernwärmenetzes des VfA (Verein für Abfallentsorgung) wurden sämtliche Werkleitungen (Strom, Swisscom, Wasser, Schmutz- und Meteorwasser) in der **Hasenbüntstrasse** saniert. Zudem ist das Trottoir von der Stütlistrasse bis zur Marktstrasse verlängert worden. Die Werkleitungsarbeiten konnten im Jahr 2012 abgeschlossen werden.



Die zweite Etappe der Strassenbausanierung erfolgt anfangs 2013. Das Längsgefälle der Hasenbüntstrasse wurde leicht angepasst, um die Zufahrt zum Marktplatz und die Kreuzung Kiesfangstrasse zu optimieren.

Bericht Verwaltung

Die **Fabrikstrasse** wird im Bereich Werdenstrasse bis Staudnerbach in zwei Etappen (2012 / 2013) saniert. Zusätzlich werden die Werkleitungen (Strom, Swisscom, Wasser, Schmutz- und Meteorwasser) teilweise erneuert. Die sogenannten Rosetten in den beiden Kreuzungen sind entfernt worden. Stattdessen sollen leichte vertikale Versätze angeordnet und speziell markiert werden. Horizontale Versätze (Baumrabbatten) in der Fabrikstrasse erhöhen künftig die Verkehrssicherheit. 2013 folgt die zweite Etappe sowie der Deckbelagseinbau auf der gesamten Länge. Aufgrund zahlreicher Ein- und Ausfahrten weist das Trottoir gegenüber der Strasse auf dem ganzen Abschnitt einen minimalen vertikalen Versatz (Anschlag) auf. Um die Sicherheit der Fussgänger zu gewährleisten, trennen künftig sogenannte Poller das Trottoir optisch von der Strasse.

Die Meteorwasserleitung im **Gässli** wurde infolge des sehr schlechten Zustandes saniert. In diesem Zusammenhang ist zudem die Strassenentwässerung angepasst und der Belag saniert worden.

An einigen Stellen des **Grabserberges** treten seit mehreren Jahren relativ grosse Hangbewegungen auf. Dadurch müssen zwangsläufig einige Strassen am Grabserberg periodisch saniert werden. Die immer breiteren und schwereren Fahrzeuge verkürzen teilweise die Sanierungsintervalle. Im Bereich **Bädli** wurde die Böschung mittels Naturblocksteinen gesichert. Im Bereich **Mammet / Bühelrank** führt die bergseitig angebrachte Sickerleitung das anfallende Hangwasser vom Strassenkörper weg. Zusätzlich wurde der vertikale Versatz im Belag saniert.



Die starken Niederschläge von Mitte Oktober 2012 zeigten, dass die **Schellenhaldenstrasse** zwischen Schellenhaldenrank und Leversbergstrasse nicht mittels Böschungssicherung saniert werden kann. Die Rutschung liegt zu tief im Untergrund. Diesbezüglich ist die Strasse nach Möglichkeit bergseitig versetzt worden. Mit dieser Variante hat man gute Erfahrungen im Bereich Badweid gemacht. In diesem Zusammenhang musste die Schellenhaldenstrasse auf Fahrzeugbreiten von zwei Meter beschränkt werden. 2013 folgen diverse Anpassungsarbeiten.

Erweiterung Werkhof

Im Herbst 2012 fiel der Startschuss für die Bauarbeiten bezüglich der Erweiterung des Werkhofes. Der Rohbau ist abgeschlossen.



Der Erweiterungsbau sieht Lagerräume für die Technischen Betriebe, eine Markthalle sowie weitere Lagerräume vor. Auf dem Dach realisiert die GRABSolar AG eine Photovoltaikanlage mit etwa 90 kWp.

Mittelspannungsnetz

Die zweite Etappe der Verkabelung der Mittelspannungsfreileitung am Grabserberg zwischen Schluss und Bühel konnte Anfang 2012 mit der Demontage der Freileitung und der Instandstellung der Tiefbauarbeiten abgeschlossen werden. Aufgrund der getätigten Investitionen der vergangenen drei Jahre im Gebiet am unteren Grabserberg sind grossflächige Stromabschaltungen in diesem Bereich nur noch bei speziellen Revisionsarbeiten notwendig. Auch die Anfälligkeit auf Störungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf das gesamte Versorgungsnetz wird erheblich reduziert.

Durch die Bautätigkeit im Grossraum Grütli wurde der Bau einer zusätzlichen Transformatorstation unumgänglich. Mit der neuen Station können die umliegenden Stationen entlastet werden. Der Bau der Anlage erfolgte zusammen mit einer öffentlichen WC-Anlage und einer Bushaltestelle. Im laufenden Jahr werden die Bauarbeiten fertiggestellt und die Anlage mit einer Holzverschalung versehen.

Im Weiteren wurden die in den Vorjahren begonnenen Umbauten von Transformatoren weitergeführt. Durch den berührungssicheren Umbau wird die Stromabgabe bei Reinigungsarbeiten nicht mehr unterbrochen. Zudem ist eine Erhöhung der Arbeitssicherheit infolge Verhinderung eines Stromschlages gewährleistet.

Niederspannungsnetz

Die Sanierung der Hasenbüntstrasse konnte zusammen mit der Politischen Gemeinde und der Wasserversorgung realisiert werden. Sämtliche Elektroleitungen wurden ersetzt und dem heutigen Stand der Technik angepasst.

Zwischen der Transformatorstation Bühel und dem Gebiet Schalmenlitten ist die Niederspannungsfreileitung durch erdverlegte Kabelleitungen ersetzt worden. Diese Verkabelung wurde infolge der Verbreiterung der Strasse notwendig. Die Demontage der alten Freileitung erfolgt im laufenden Winter.

Parallel zu diversen Strassensanierungen oder Strassenneubauten wurden in verschiedenen Gebieten Leerrohre verlegt, die für spätere Verkabelungen oder für Neuanschlüsse verwendet werden können.

Die in den Vorjahren begonnenen Umbauten und Auswechslungen der bestehenden Verteilkabinen werden aus sicherheitstechnischen Gründen fortgesetzt.

Hausanschlüsse

Neu an das Elektroverteilnetz angeschlossen wurden sieben Einfamilienhäuser, ein Mehrfamilienhaus sowie zwei öffentliche Bauten. Dies ist ein deutlicher Rückgang gegenüber den Vorjahren.

Strassenbeleuchtung

Im Zusammenhang mit diversen Verkabelungen und Strassensanierungsprojekten wurden verschiedene Beleuchtungen erneuert und teilweise ergänzt.

Produktionsanlagen

Das Kraftwerk Banwald hat das erste vollständige Betriebsjahr hinter sich. Anfang Jahr wurden noch kleinere Anpassungen an der Steuerung und dem Leitsystem vorgenommen, sodass ein optimaler Betrieb für die Abdeckung der Spitzenenergie gewährleistet werden kann. Die Produktionssteigerung der Anlage wurde gegenüber dem Konzept deutlich übertroffen.

Stromproduktion

Die Eigenproduktion der Wasserkraftwerke belief sich auf 7'089'999 kWh. Die erheblich höhere Produktion ist hauptsächlich auf die sehr regenreichen Witterungsverhältnisse und auf das neue Kraftwerk Banwald zurückzuführen.

Dagegen wirkten sich die spärlichen Sonnentage eher negativ auf die Ergebnisse der Photovoltaikanlagen aus. Die Produktion der beiden PV-Anlagen Kirchbünt und Kindergarten Unterdorf belief sich auf 33'891 kWh.

Die gesamte Eigenproduktion entspricht ca. 19.74% der gesamten Netzabgabe (0.09% PV-Anlagen, 17.21% Wasserkraftwerke, 2.44% Trinkwasserkraftwerke). Bei diesen Werten handelt es sich um ein Spitzenenergieergebnis. In durchschnittlichen Jahren betrug die Eigenproduktion ca. 15%.

Einkauf

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG belieferte die Gemeinde Grabs mit 27'358'440 kWh Strom. Das entspricht einer Abnahme von 14.05%. Die Abnahme resultiert aus der hohen Eigenproduktion und dem stark gestiegenen Zubau von PV-Anlagen.

Die Überschussenergie der Stricker & Cie. AG ist jeweils von den Produktionswerten der Gemeinde abhängig, wird doch das gleiche Wasser mehrfach turbinert. Mit 801'594 kWh ist auch hier eine deutliche Steigerung gegenüber 2011 zu verzeichnen. In Grabs wurden zudem 684'256 kWh Strom aus erneuerbaren Energien durch private Kleinstkraftwerke produziert. Das entspricht einer Zunahme von 336% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Strom wird teilweise über die kostendeckende Einspeisevergütung finanziert. Einzelne Produzenten belieferten die Gemeinde direkt.

Netzabgabe

Die Netzabgabe ist mit 35'968'180 kWh um 2.17% höher als im Jahr 2011. Im Vergleich zu den Vorjahren bleibt dieser Wert stabil.



Transformatorstation Grütli

Bericht Verwaltung

Umweltschutz

Haushaltkehricht

	2010	2011	2012
Haushaltkehricht	1'484 to	1'569 to	1'664 to

Spezialsammlungen

Die Grundgebühr deckt die Kosten für die Grünabfuhr sowie für die Verwaltung, die Infrastruktur und den Unterhalt der Wertstoffsammlung.

Im Jahr 2012 wurden in der Gemeinde Grabs folgende Wertstoffe gesammelt:

	2010	2011	2012
Grünabfuhr	1'583 to	1'597 to	1'678 to
Altglas	223 to	217 to	231 to
Blechdosen	11 to	13 to	14 to
Leichteisen	35 to	29 to	33 to
Altpapier	334 to	382 to	395 to
Karton	117 to	116 to	103 to

Vormundschaftswesen

Die Vormundschaftsbehörde traf sich zu sieben Sitzungen sowie zahlreichen Gesprächen und Vorladungen. Am 03. Dezember 2012 fand die letzte Sitzung dieses Gremiums statt, da das bestehende Vormundschaftsrecht am 01. Januar 2013 durch das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht abgelöst wurde.

Die am 19. Dezember 2008 vom Parlament verabschiedete Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Erwachsenenschutzrecht, Personen- und Kindesrecht) passt das seit 1912 nahezu unverändert gebliebene Vormundschaftsrecht den heutigen Verhältnissen und Anschauungen an. In Zukunft sollen «massgeschneiderte» Massnahmen sicherstellen, dass nur soviel staatliche Betreuung wie nötig erfolgt. Zudem soll das Selbstbestimmungsrecht gefördert werden. Künftig werden Entscheide im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes bei der Fachbehörde (KESB) Werdenberg, Fichtenweg 10, 9470 Buchs, gefällt. Diese neue Stelle ist für alle Werdenberger Gemeinden zuständig. Nach Möglichkeit bleiben die vormundschaftlichen Betreuungspersonen dieselben. Auf die Amtsvormundschaft - als professionelles Ausführungsorgan - und die Privatpersonen, die bereit sind, vormundschaftliche Betreuungen zu übernehmen, haben die Änderungen nur geringe Auswirkungen. Aktuell bestehende Massnahmen werden von der neuen Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg sukzessive in den nächsten zwei Jahren an das neue Recht angepasst.

In der vormundschaftlichen Betreuung unterschied man bisher zwischen drei Massnahmen: der Beistandschaft, der Beiratschaft und der Vormundschaft. Das neue Gesetz sieht nur noch eine Kategorie vor, nämlich die Beistandschaft in verschiedenen angepassten Formen. Grundsätzlich übernimmt die KES-Behörde sämtliche Aufgaben der bisherigen Vormundschaftsbehörde, ausgenommen im Bereich der Pflegekinderverhältnisse. Die Gemeinden werden weiterhin für die Bewilligung von und die Aufsicht über die Tagesfamilien zuständig sein.

Asylsuchende / Flüchtlinge und Migrantinnen / Migranten

Die Asylgesuchszahlen bewegten sich auch im letzten Jahr auf sehr hohem Niveau. Alle Gemeinden im Kanton St. Gallen standen unter einem riesigen Druck, Asylbewerber aufzunehmen. Weil alle Durchgangszentren total überbelegt waren, hat der Kanton den Gemeinden Zwangszuteilungen von Asylsuchenden angedroht.

Die Asylsuchenden sind leider nur mehr eine viel zu kurze Zeit in den Asylzentren, bevor sie den Gemeinden zugeteilt werden. Der Aufwand für ihre Betreuung gestaltet sich deshalb zunehmend schwieriger, da diese Personen keine Kenntnisse unserer Sprache und Sitten haben. Das stellt die Betreuungspersonen und alle Beteiligten vor eine grosse Aufgabe. Das Sozialamt ist nach wie vor darauf angewiesen, dass aus der Bevölkerung entsprechende Wohnungsangebote gemeldet werden. Unsere Gemeinde hatte im Jahr 2012 32 Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene zu betreuen.

Zivilstandsamt Werdenberg

Seit dem 01. Juli 2008 wird das Zivilstandsamt Werdenberg - zuständig für Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau - in Buchs geführt.

Im Jahr 2012 verarbeitete das Zivilstandsamt für die Region insgesamt 1'545 (Vorjahr 1'649) Zivilstandsereignisse:

	2011	2012
Geburten	691	674
Trauungen	174	169
Todesfälle	311	325
Kindesanerkennungen	51	46
Einbürgerungen	169	194
Diverse	253	137

Aufbau der Jahresrechnung



Die Jahresrechnung gliedert sich in die Laufende und die Investitionsrechnung.

Laufende Rechnung

In der laufenden Rechnung werden sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde ausgewiesen (Gegenüberstellung von Aufwand und Ertrag). Die Darstellung erfolgt nach einem in sämtlichen St. Galler Gemeinden geltenden einheitlichen Kontenplan und zwar in zweifacher Form, nach

Aufgabengebieten (funktionale Gliederung)

Die Ausgaben und Einnahmen werden nach den Hauptaufgabebereichen der Gemeinde gegliedert wie Bildung, Soziale Wohlfahrt, Verkehr, Umwelt, Raumordnung, usw.

Kostenarten (Gliederung nach Sachgruppen)

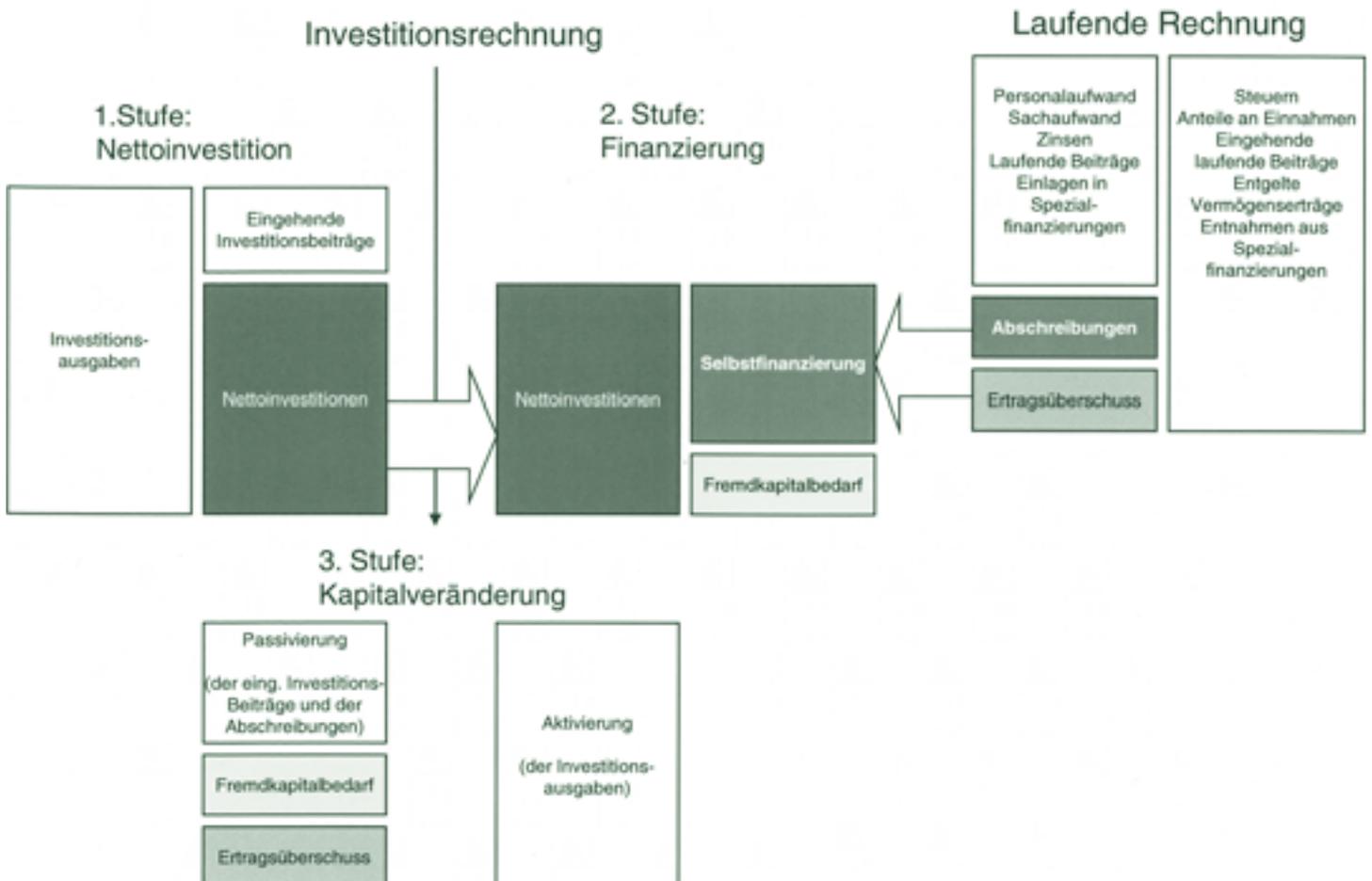
Die Ausgaben und Einnahmen werden nach den verschiedenen Arten der Finanzvorfälle zusammengefasst.

Investitionsrechnung

Der Investitionsrechnung werden jene Ausgaben belastet, die Vermögenswerte für öffentliche Zwecke schaffen. Es handelt sich um Investitionen in das sogenannte Verwaltungsvermögen. Das Verwaltungsvermögen dient der unmittelbaren Erfüllung öffentlicher Aufgaben und umfasst somit vor allem Strassen, Verwaltungsgebäude, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen sowie Verwaltungsvermögen.

Investitionen sind über mehrere Jahre abzuschreiben. Die Abschreibungsfristen richten sich nach dem Abschreibungsplan. Die Summe der Abschreibungsquoten wird in der Laufenden Rechnung dem Konto 199 (Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen) belastet (vgl. Abschreibungsplan).

Investitionen bis CHF 100'000.00 werden in der Regel im Ausführungsjahr direkt abgeschrieben, d.h. sie werden direkt der Laufenden Rechnung belastet (Direktabschreibungen).



Artengliederung 2012 und Voranschlag 2013

Kto.	Laufende Rechnung (Kostenarten)	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
30	Personalaufwand	7'434'500	21.00%	7'438'253.20	21.18%	7'489'800	20.80%
31	Sachaufwand	5'491'400	15.51%	4'536'798.00	12.92%	5'556'400	15.43%
32	Passivzinsen	572'000	1.62%	455'684.53	1.30%	572'000	1.59%
33	Abschreibungen	538'800	1.52%	1'070'619.45	3.05%	624'100	1.73%
34	Steuerbedarf Schulgemeinde	14'681'500	41.47%	14'309'521.11	40.75%	14'695'900	40.81%
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'988'500	5.62%	1'838'465.55	5.24%	2'296'000	6.38%
36	Eigene Beiträge	4'126'500	11.66%	3'766'758.12	10.73%	4'189'500	11.63%
38	Einlagen in Sondervermögen	148'000	0.42%	1'182'000.28	3.37%	162'200	0.45%
39	Interne Verrechnungen	425'600	1.20%	517'736.12	1.47%	425'600	1.18%
3	Gesamtaufwand	35'406'800	100.00%	35'115'836.36	100.00%	36'011'500	100.00%
40	Steuern	15'945'000	45.86%	16'154'381.37	45.91%	15'935'000	45.07%
42	Vermögenserträge	706'000	2.03%	732'904.85	2.08%	871'000	2.46%
43	Entgelte	9'779'000	28.13%	10'326'662.93	29.35%	9'739'000	27.55%
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	5'859'700	16.85%	6'095'675.20	17.32%	5'950'400	16.83%
45	Rückerstattung von Gemeinwesen	709'000	2.04%	708'801.90	2.01%	763'000	2.16%
46	Beiträge für eigene Rechnung	469'500	1.35%	506'155.15	1.44%	630'500	1.78%
48	Entnahmen aus Sondervermögen	802'400	2.31%	147'000.00	0.42%	968'500	2.74%
49	Interne Verrechnungen	498'700	1.43%	517'736.12	1.47%	498'700	1.41%
4	Gesamtertrag	34'769'300	100.00%	35'189'317.52	100.00%	35'356'100	100.00%
	Ertrags- / Aufwandüberschuss	- 637'500		73'481.16		- 655'400	



Bezeichnung	Betrag	
Betriebliche Tätigkeit		
+ Reingewinn		73'481.16
+ Abschreibungen		
Verwaltungsvermögen ordentlich		
Verwaltungsvermögen zusätzlich	182'467.50	
Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung	413'121.35	595'588.85
- Zunahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten		- 723'883.17
+ Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen		185'892.20
+ Abnahme Vorschüsse an Spezialfinanzierungen		7'796.07
+ Zunahme laufende Verpflichtungen		987'340.03
+ Zunahme Rückstellungen		86'780.86
- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen		- 2'765'302.08
+ Einlagen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen		1'027'204.21
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		- 525'101.87
Investitionstätigkeit		
- Ausgaben		
Grundstücke		
Tiefbauten Verwaltungsvermögen	- 1'762'208.15	
Hochbauten Verwaltungsvermögen	- 570'598.75	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	- 164'963.15	
Darlehen und Beteiligungen		
Investitionsbeiträge		- 2'497'770.05
+ Einnahmen		
Rückerstattungen für Tiefbauten	22'000.00	
Rückerstattungen für Hochbauten		
Beiträge für eigene Rechnung Verwaltungsvermögen	267'000.00	289'000.00
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		- 2'208'770.05
Finanzierungsüberschuss		- 2'733'871.92
Finanzierungstätigkeit		
+ Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'005'456.67	
+ Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	736'797.60	
- Zunahme kurzfristige Finanz- und Sachanlage	- 192'900.00	
- Zunahme langfristige Finanz- und Sachanlagen	- 6'675'745.25	- 2'126'390.98
Cashdrain aus Finanzierungstätigkeit		- 2'126'390.98
Veränderung flüssiger Mittel		- 4'860'262.90

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Anlagekategorie	Vorjahr	31.12.2012	Veränderung
Fotokopierer	36'290.30	26'963.77	- 9'326.53
Total	36'290.30	26'963.77	- 9'326.53

Rückstellungsspiegel per 31. Dezember 2012

Rückstellungsart	Bildungsjahr	Bestand Vorjahr	Bestand laufendes Jahr	Zu- / Abnahme	Kommentar (Veränderung, Weiterbestand)
Delkredere Steuerrückstände		198'135.18	255'521.69	57'386.51	Zunahme Forderungen
Delkredere Debitoren		31'014.90	73'297.85	42'282.95	Zunahme Forderungen
Delkredere Alimente		86'957.30	74'068.70	- 12'888.60	Abnahme Forderungen
Total per 31. Dezember 2012		316'107.38	402'888.24	86'780.86	

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 01. Januar 2012		6'269'982.60
Jahresergebnis	720'267.46	
Gewinnverwendung		
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 182'467.50	
Zusätzliche Abschreibungen Finanzvermögen	- 149'318.80	
Einlage in Vorfinanzierungen	- 315'000.00	
Einlage ins Eigenkapital	- 73'481.16	73'481.16
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31. Dezember 2012		6'343'463.76
Antrag auf Gewinnverwendung Der Gemeinderat beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes - den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:		
Ertragsüberschuss		720'267.46
Verwendung		
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		
Gemeindestrassen	811.60	
Kommunalfahrzeug	161'057.15	
Werkhof	20'598.75	182'467.50
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Finanzvermögen		
Kiosk beim Voralpsee	149'318.80	149'318.80
Vorfinanzierungen		
Jubiläum Grabs 2014	100'000.00	
Innenausbau «Tätschdachhaus»	150'000.00	
Beitrag Erforschung Rechtsquellen	35'000.00	
Regionalmuseum Schlangenhaus	30'000.00	315'000.00
Zuweisungen an kumulierten Bilanzüberschuss		73'481.16

Nettoaufwand der Laufenden Rechnung



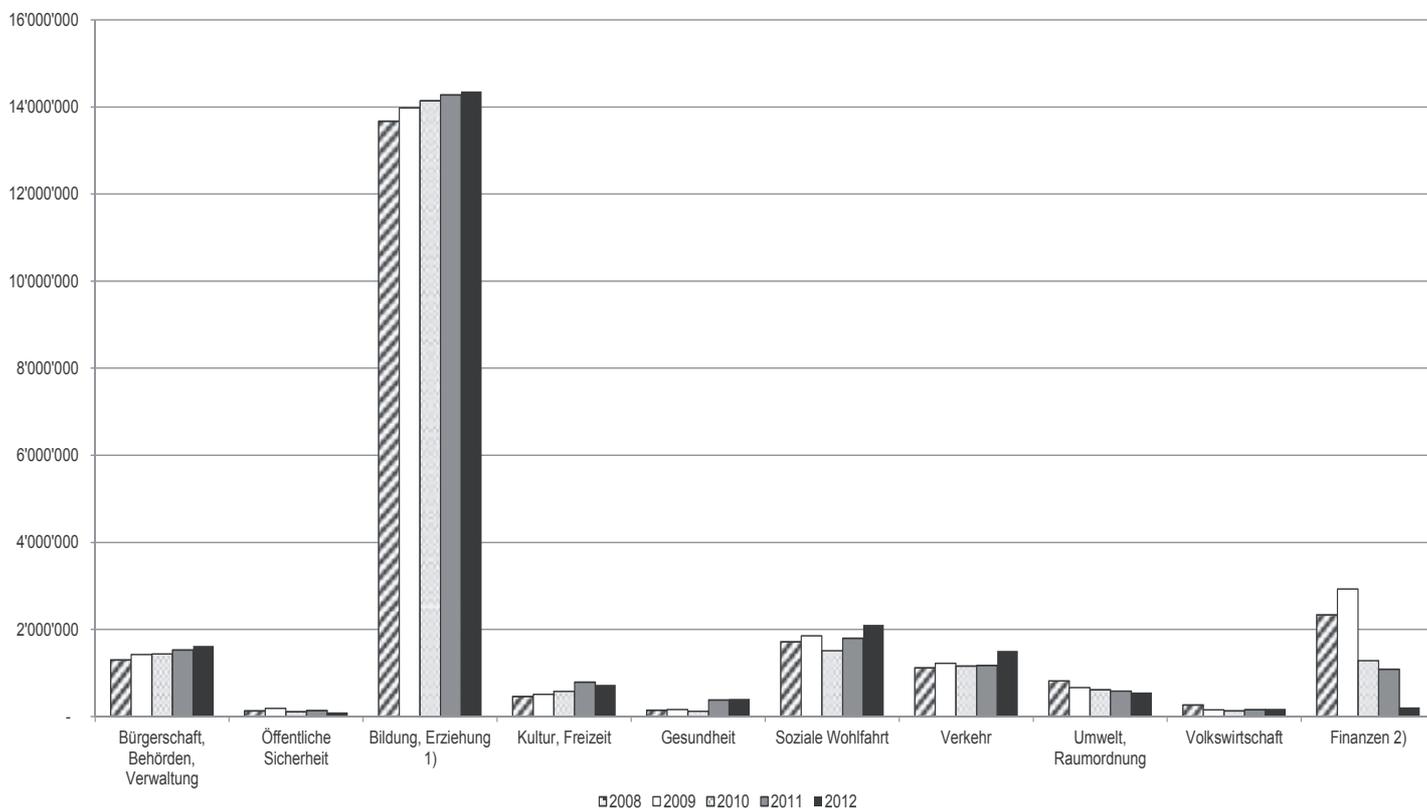
Entwicklung nach Aufgabenbereichen

Bezeichnung	2008		2009		2010		2011		2012	
	CHF	%								
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'303'106	5.92%	1'424'656	6.17%	1'441'436	6.82%	1'533'550	6.99%	1'747'789	7.98%
Öffentliche Sicherheit	139'885	0.64%	192'123	0.83%	115'559	0.55%	140'444	0.64%	120'920	0.55%
Bildung, Erziehung ¹⁾	13'669'847	62.15%	13'977'272	60.51%	14'142'626	66.94%	14'280'745	65.07%	14'353'607	65.57%
Kultur, Freizeit	465'018	2.11%	513'091	2.22%	581'699	2.75%	790'898	3.60%	730'555	3.34%
Gesundheit	148'673	0.68%	161'080	0.70%	123'768	0.59%	382'925	1.74%	405'598	1.85%
Soziale Wohlfahrt	1'721'887	7.83%	1'855'820	8.03%	1'513'915	7.17%	1'801'105	8.21%	2'029'929	9.27%
Verkehr	1'118'312	5.08%	1'223'823	5.30%	1'162'442	5.50%	1'176'319	5.36%	1'542'449	7.05%
Umwelt, Raumordnung	824'483	3.75%	665'737	2.88%	621'961	2.94%	588'671	2.68%	561'523	2.57%
Volkswirtschaft	269'241	1.22%	155'731	0.67%	138'443	0.66%	162'476	0.74%	181'676	0.83%
Finanzen ²⁾	2'335'472	10.62%	2'929'452	12.68%	1'284'483	6.08%	1'091'170	4.97%	215'360	0.98%
Nettoaufwand ³⁾	21'995'924	100.00%	23'098'785	100.00%	21'126'332	100.00%	21'948'302	100.00%	21'889'406	100.00%

- 1) inkl. Steuerbedarf der Schulgemeinden
- 2) Liegenschaften Finanzvermögen, Zinsen, Abschreibungen
- 3) nach Abzug der dem Aufwand zuteilbaren Erträge

Kommentar

Zur Finanzierung der Aufwendungen stehen in allen Aufgabengebieten in mehr oder weniger grösserem Umfang Entgelte (Ersatzabgaben, Verwaltungs- und Benützungsgebühren, Verkaufserlöse und Rückerstattungen von Privaten) sowie Rückerstattungen und Beiträge von Gemeinwesen zur Verfügung, so dass die durch die Gemeinde aus allgemeinen Mitteln zu deckenden Aufwendungen bedeutend geringer sind. Nach Abzug dieser direkt dem Aufwand zuteilbaren Erträge ergibt sich der Nettoaufwand. Aus Gründen der Kreditkontrolle werden die Aufwendungen und Erträge nach Aufgaben gegliedert.



Verwaltungsrechnung 2012 und Voranschlag 2013

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	35'406'800	35'406'800	35'189'396.52	35'189'396.52	36'011'500	36'011'500
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	3'207'500	1'379'500	3'165'125.87	1'417'336.71	3'036'000	1'338'300
0	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	78'000	15'000	56'448.03	14'864.95	46'500	5'000
10	Geschäftsprüfungskommission	32'500		30'392.25		34'500	
20	Gemeinderat, Kommissionen	363'500	55'500	370'552.35	61'622.45	364'500	38'000
40	Allgemeine Verwaltung	1'621'000	824'500	1'650'311.45	871'086.42	1'517'500	816'500
41	Bauverwaltung	299'500	110'000	275'113.67	96'161.23	321'000	107'000
42	Regionales Betreibungsamt	244'500	300'000	273'819.35	294'994.71	277'500	300'000
43	Regionales Zivilstandsamt	35'000		24'059.00		25'500	
48	Informatikausgaben	323'000	57'500	319'288.00	58'735.10	310'000	54'800
70	Rathaus	168'000	17'000	139'047.51	19'833.85	98'000	17'000
80	Anlässe, Veranstaltungen	42'500		26'094.26	38.00	41'000	
1	Öffentliche Sicherheit	1'466'000	1'259'000	1'220'952.70	1'100'032.37	1'287'700	1'084'200
101	Grundbuchvermessung	202'500	190'000	125'933.70	120'374.70	92'500	86'000
103	Grundbuchamt	392'000	364'000	369'854.51	360'206.10	389'000	359'000
108	Übrige Rechtsaufsicht	3'500		2'579.05		3'500	
110	Polizei	61'500	25'000	60'778.00	25'520.00	61'500	25'000
140	Feuerwehr	611'000	547'000	492'694.66	570'231.57	529'000	555'000
148	Finanzierungskonto	20'000	8'200	20'000.00	18'900.00	20'000	8'200
149	Ausgleich Spezialfinanzierung		75'800	76'436.91		14'200	
150	Militär	58'500	45'500	10'525.46	300.00	62'000	45'500
160	Zivilschutz	93'500	3'500	54'393.41	4'500.00	93'000	5'500
165	Ziviler Gemeindeführungsstab	23'500		7'757.00		23'000	
2	Bildung	14'716'500		14'353'607.21		14'736'400	
210	Volksschule	14'681'500		14'309'521.11		14'695'900	
250	Allgemeinbildende Schulen	25'000		35'797.00		30'000	
290	Übrige Bildungsstätten	10'000		8'289.10		10'500	
3	Kultur, Freizeit	587'500	120'000	856'105.30	125'550.00	953'000	486'000
300	Kulturförderung	224'000		521'060.70	300.00	691'000	486'000
310	Denkmalpflege	10'500		2'093.00		16'000	
320	Medien			100.00			
330	Parkanlagen, Wanderwege	158'000	120'000	161'247.90	120'000.00	43'000	
340	Sport	183'000		161'694.21	5'250.00	191'000	
370	Übrige Freizeitgestaltung	12'000		9'909.49		12'000	
4	Gesundheit	394'000		405'597.55		675'000	
410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	250'000		250'723.35		505'000	
420	Ambulante Pflegefinanzierung	80'000		95'321.00		100'000	
450	Ambulante Krankenpflege	57'500		53'978.60		61'500	
480	Lebensmittelkontrolle	1'500		1'213.60		1'500	
490	Übriges Gesundheitswesen	5'000		4'361.00		7'000	
5	Soziale Wohlfahrt	8'991'500	6'466'000	8'514'414.50	6'484'485.51	8'920'200	6'658'700
500	Sozialversicherungen		25'000		28'130.05		10'000
501	Krankenpflege-Grundversicherung	325'000	275'000	249'052.95	205'637.10	265'000	217'500
530	Allgemeine Sozialhilfe	740'000	229'500	745'710.41	69'783.00	994'000	289'500
532	Asylsuchende	185'500	140'000	157'451.54	115'293.65	160'500	133'000
534	Vorläufig aufgenommene Ausländer bis sieben Jahre Aufenthalt	125'000	80'000	132'541.87	115'352.40	115'000	106'500
539	übrige Sozialleistungen an Asylsuchende und Flüchtlinge	100'000	45'000	28'848.53	27'209.55	42'000	42'000
540	Kinder und Jugendliche	491'500		647'413.55	229'973.90	735'000	157'500
541	Alimentenbevorschussungen	300'000	150'000	258'078.20	156'993.66	275'000	125'000

Verwaltungsrechnung 2012 und Voranschlag 2013



Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
542	Pflegeelder für Pflegekinder	120'000		116'130.00		120'000	
550	Invalidität	10'000		8'550.10		9'000	
560	Sozialer Wohnungsbau	28'000		26'814.75	11'726.25	27'000	
571	Gemeindealtersheim	5'188'500	5'336'500	5'187'466.40	5'187'642.70	5'264'700	5'412'700
579	Ausgleich Spezialfinanzierung	148'000		176.30		148'000	
581	Ortsbürger	550'000	20'000	289'281.15	40'644.35	135'000	5'000
582	Kantonsbürger	150'000	35'000	151'403.35	99'456.90	200'000	105'000
583	Bürger andere Kantone	280'000	60'000	312'416.30	86'260.05	230'000	15'000
584	Ausländer	250'000	70'000	203'079.10	110'381.95	200'000	40'000
6	Verkehr	2'074'000	678'500	2'060'982.78	518'533.47	2'457'000	750'000
621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	1'269'000	386'000	1'358'527.77	225'660.79	1'570'500	436'000
622	Werkhof	218'500	92'000	206'027.25	116'420.15	205'000	92'000
623	Parkplätze, ruhender Verkehr	47'500	41'500	36'982.57	76'897.53	52'000	52'000
650	Öffentlicher Verkehr	539'000	159'000	459'445.19	99'555.00	629'500	170'000
7	Umwelt, Raumordnung	3'000'600	2'304'100	3'113'138.43	2'551'615.81	2'910'500	2'241'000
710	Abwasserbeseitigung	825'000		766'392.05		872'000	
711	Kanalisation	831'500	92'000	341'747.65	124'451.01	664'500	92'000
718	Finanzierungskonto	227'700	1'556'000	244'121.35	1'990'906.55	250'100	1'559'000
719	Ausgleich Spezialfinanzierung		236'200	763'096.51			135'600
720	Abfallbeseitigung	343'500	375'000	335'916.65	390'364.51	376'000	410'000
728	Finanzierungskonto	34'900		33'800.00		34'900	
729	Ausgleich Spezialfinanzierung		3'400	20'647.86			900
730	Übriger Umweltschutz	92'000		98'625.78	2'264.10	93'500	
740	Friedhof, Bestattung	254'000	17'500	210'693.81	20'771.64	256'500	17'500
750	Gewässerverbauungen	145'000		121'009.32		125'000	
770	Raumplanung	118'500		64'621.55		116'000	
780	Naturschutz	128'500	24'000	112'465.90	22'858.00	122'000	26'000
8	Volkswirtschaft	234'500	33'000	219'104.99	37'429.20	228'000	33'500
800	Landwirtschaft	101'500		102'424.89	3'550.60	89'500	
810	Forstwirtschaft	59'000	18'500	58'385.10	18'800.60	59'000	19'000
820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	2'000	12'000	2'698.00	12'328.00	3'000	12'000
830	Tourismus, Kommunale Werbung	50'000		42'506.65		49'500	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	22'000	2'500	13'090.35	2'750.00	27'000	2'500
9	Finanzen	734'700	22'529'200	1'206'886.03	22'954'413.45	807'700	22'764'400
900	Gemeindesteuern	75'000	15'945'000	209'945.95	16'154'381.37	75'000	15'935'000
910	Indirekter Finanzausgleich		3'501'700		3'499'900.00		3'588'400
930	Einnahmenanteile	5'000	2'096'000	46'052.35	2'320'538.20	5'000	2'100'000
940	Diverse Liegenschaften	60'000	105'000	61'777.58	107'423.35	92'500	240'000
941	Landwirtschaftsbetrieb Altersheim	7'000	22'000	4'547.80	21'905.00	7'000	21'500
942	Kurhaus Voralp	79'500	35'000	79'407.33	35'000.00	59'000	35'000
950	Zinsen	508'200	574'500	473'368.72	571'199.48	508'200	594'500
960	Erträge ohne Zweckbindung (EWG)		250'000		244'066.05		250'000
990	Abschreibungen auf Verwaltungs- vermögen			331'786.30		61'000	
	Erfolg		637'500	73'481.16			655'400

Investitionsrechnung 2012 und Voranschlag 2013

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Investitionsrechnung	5'528'000	364'500	2'670'048.85	308'720.00	6'654'500	184'500
	Nettoinvestitionen		5'163'500		2'361'328.85		6'470'000
6	Verkehr	3'141'000	252'500	1'784'467.50	272'000.00	3'561'100	72'500
62	Gemeindestrassen	3'141'000	252'500	1'784'467.50	272'000.00	3'561'100	72'500
621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	2'541'000	252'500	1'213'868.75	272'000.00	3'431'600	72'500
621.501.23	Fabrikstrasse, Sanierung Werdenstrasse - Studnerbach, Projekt	21'000		29'044.35			
621.501.33	Hintere Grabserbergstrasse, Stützmauer Badweid	50'000		42'296.10		12'500	
621.501.35	Leversbergstrasse, Stützmauer	30'000				95'000	
621.501.36	Städtli Werdenberg, Projekt Strassenbau	5'000				125'000	
621.501.37	Maienbergstrasse Sanierung 1. Etappe	700'000		348'111.90			
621.501.38	Schützenweg Sanierung	145'000				145'000	
621.501.39	Lukashausstrasse Sanierung	295'000		7'889.25		288'000	
621.501.47	Fabrikstrasse, Sanierung Mühlbachstrasse - Staudnerbach	450'000		332'231.75		405'000	
621.501.49	Hasenbüntstrasse, Sanierung	220'000		85'975.15		134'100	
621.501.50	Wassergasse, Sanierung	220'000				220'000	
621.501.51	Gässli, Sanierung	45'000		54'461.50			
621.501.52	Hintere Grabserbergstrasse, diverse Böschungssanierungen	60'000		46'745.75		53'000	
621.501.53	Schellenhaldenstrasse, Sanierung Böschung	50'000		106'055.85		90'000	
621.501.54	Limsergässli, Belagssanierung	80'000				80'000	
621.501.55	Hintere Grabserbergstrasse, Sanierung Buechwald					420'000	
621.501.56	Grabserbergstrasse, Sanierung Bühelrank					630'000	
621.501.57	Kleestrasse, Einbau Deckbeläge					45'000	
621.501.58	Wiesenstrasse, Einbau Deckbelag					55'000	
621.501.59	Quaderstrasse, Einbau Deckbelag					39'000	
621.501.60	Vordere Quaderstrasse, Einbau Deckbelag					15'000	
621.501.61	Brücke Nr. 46 Gogenbach, Sanierung					120'000	
621.501.62	Turnhallenstrasse, Sanierung					110'000	
621.501.63	Oberer Wässertenweg, Verbreiterung					350'000	
621.506.01	Maschinen und Fahrzeuge, Anschaffung	170'000		161'057.15			
621.631.01	Rückerstattungen		72'500				72'500
621.631.06	Sanierung Gässli, Rückerstattung Grundeigentümer				22'000.00		
621.660.01	Bundesbeiträge		100'000		130'000.00		
621.661.01	Kantonsbeiträge		80'000		120'000.00		
622	Werkhof	600'000		570'598.75		129'500	
622.503.01	Erweiterung Werkhof Marktstrasse	600'000		570'598.75		129'500	
7	Umwelt, Raumordnung	2'037'000	112'000	713'302.55	17'000.00	2'893'400	112'000
71	Abwasserbeseitigung	1'824'000		572'921.35		2'765'400	
711	Kanalisation	1'824'000		572'921.35		2'765'400	
711.501.18	Fabrikstrasse, Projektierung Sanierung	4'000				4'000	
711.501.25	Maturtweg-Erschliessung SWL	65'000				65'000	
711.501.26	Maturtweg-Erschliessung MWL	55'000				55'000	
711.501.28	Städtli Werdenberg, Sanierung SWL	25'000				680'000	
711.501.30	Storchenbad, Ersatz SWL	130'000		4'000.00		130'000	
711.501.32	Hasenbünt, Erweiterung 400 mm, MWL	190'000		54'216.30			
711.501.35	Fabrikstrasse Mühlbachstrasse - Staudnerbach, Sanierung SWL	235'000		83'811.30		151'200	
711.501.36	Fabrikstrasse Mühlbachstrasse - Staudnerbach, Sanierung MWL	550'000		192'109.20		357'900	

Investitionsrechnung 2012 und Voranschlag 2013



Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
711.501.37	Hasenbüntstrasse, Sanierung SWL	165'000		63'353.60			
711.501.38	Gässli, Sanierung SWL	25'000				25'000	
711.501.39	Gässli, Sanierung MWL	130'000		92'798.95		37'300	
711.501.40	Umlegung Schmutzwasserleitung Kühnis			78'726.00			
711.501.41	Oberer Wässertenweg, Erstellung MWL					530'000	
711.501.43	Oberer Wässertenweg, Erstellung SWL					480'000	
711.506.01	Abwasserpumpwerk - Pumpenersatz, Anpassung Steuerung	250'000		3'906.00		250'000	
72	Abfallbeseitigung	50'000				50'000	
720	Abfallbeseitigung	50'000				50'000	
720.506.01	Unterflurbehälter für öffentliche Sammelstellen	50'000				50'000	
75	Gewässerverbauungen	28'000				28'000	
750	Gewässerverbauungen	28'000				28'000	
750.501.08	Schlussbach, Lehnbach, Grobgeschiebesammler	28'000				28'000	
78	Naturschutz	135'000	112'000	140'381.20	17'000.00	50'000	112'000
780	Naturschutz	135'000	112'000	140'381.20	17'000.00	50'000	112'000
780.501.02	Landschaftsprojekt Grabs	135'000		140'381.20		50'000	
780.661.01	Kantonsbeiträge		60'000				60'000
780.669.01	Beitrag Fonds Landschaft Schweiz		40'000				40'000
780.669.02	Beitrag Stiftung Umwelteinsatz Schweiz		12'000		17'000.00		12'000
9	Liegenschaften	350'000		172'278.80	19'720.00	200'000	
94	Liegenschaften	350'000		172'278.80	19'720.00	200'000	
940	Liegenschaften Finanzvermögen	200'000		3'240.00		200'000	
940.501.03	Erschliessung Ampadeila	200'000		3'240.00		200'000	
942	Kurhaus Voralp	150'000		169'038.80	19'720.00		
942.503.01	Kiosk Voralp, Ersatzbau	150'000		169'038.80			
942.633.01	Rückerstattung Kioskneubau Voralp				19'720.00		

Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2012

Objekt	Beschlussdatum	Kredit	Rechnung	Restkredit
Fabrikstrasse Sanierung Werdenstrasse-Studnerbach, Projekt	BV 14.04.2010	45'000.00	53'254.35	- 8'254.35
Hintere Grabserbergstrasse, Stützmauer Badweid	BV 14.04.2010 / BV 30.03.2011	265'000.00	296'876.20	- 31'876.20
Leversbergstrasse, Stützmauer	BV 14.04.2010	100'000.00	138'971.65	- 38'971.65
Städtli Werdenberg, Projekt Strassenbau	BV 25.03.2012	5'000.00		5'000.00
Maienbergstrasse Sanierung 1. Etappe	BV 30.03.2011 BV 28.03.2012	1'350'000.00	852'105.95	497'894.05
Schützenweg Sanierung	BV 28.03.2012	175'000.00	446.85	174'553.15
Lukashaussstrasse Sanierung	BV 30.03.2011	300'000.00	11'801.55	288'198.45
Brücke Nr. 29, Lognerbach Sanierung	BV 30.03.2011	10'000.00	3'663.00	6'337.00
Fabrikstrasse, Sanierung Mühlbachstrasse-Staudnerbach	BV 28.03.2012	450'000.00	332'231.75	117'768.25
Hasenbüntstrasse, Sanierung	BV 28.03.2012	220'000.00	85'975.15	134'024.85
Wassergasse, Sanierung	BV 28.03.2012	220'000.00		220'000.00
Gässli, Sanierung	BV 28.03.2012	45'000.00	32'461.50	12'538.50
Hintere Grabserbergstrasse, Diverse Böschungssanierungen	BV 28.03.2012	60'000.00	46'745.75	13'254.25
Schellenhaldenstrasse, Sanierung Böschung	BV 28.03.2012	50'000.00	106'055.85	- 56'055.85
Limsergässli, Belagssanierung	BV 28.03.2012	80'000.00		80'000.00
Maschinen und Fahrzeuge, Anschaffung	BV 28.03.2012	170'000.00	161'057.15	8'942.85
Erweiterung Werkhof Marktstrasse	BV 30.03.2011	600'000.00	598'114.90	1'885.10
Fabrikstrasse, Projektierung Sanierung	BV 14.04.2010	20'000.00	22'500.00	- 2'500.00
Maturtweg, Erschliessung SWL	BV 28.03.2012	65'000.00	47'230.45	17'769.55
Maturweg, Erschliessung MWL	BV 14.04.2010	65'000.00	47'944.70	17'055.30
Städtli Werdenberg, Sanierung SWL	BV 25.03.2012	25'000.00		25'000.00
Storchenbad, Ersatz SWL	BV 14.04.2010	130'000.00	4'000.00	126'000.00
Kirchbüntstrasse, Erweiterung auf 1'000 mm MWL	BV 30.03.2011	700'000.00		700'000.00
Hasenbünt, Erweiterung auf 400 mm MWL	BV 30.03.2011	180'000.00	54'216.30	125'783.70
Fabrikstrasse Mühlbachstrasse-Staudnerbach, Sanierung SWL	BV 25.03.2012	235'000.00	83'811.30	151'188.70
Fabrikstrasse Mühlbachstrasse-Staudnerbach, Sanierung MWL	BV 25.03.2012	550'000.00	192'109.20	357'890.80
Hasenbüntstrasse, Sanierung SWL	BV 25.03.2012	165'000.00	63'353.60	101'646.40
Gässli, Sanierung SWL	BV 25.03.2012	25'000.00		25'000.00
Gässli, Sanierung MWL	BV 25.03.2012	130'000.00	92'798.95	37'201.05
Umlegung Schmutzwasserleitung Kühnis	BV 30.04.2012	110'000.00	78'726.00	31'274.00
Abwasserpumpwerk-Pumpenersatz, Anpassung Steuerung	BV 28.03.2012	250'000.00	3'906.00	246'094.00
Unterflurbehälter für öffentliche Sammelstellen	BV 28.03.2012	50'000.00		50'000.00
Schlussbach, Lehnbach, Grobgeschiebesammler	BV 28.03.2012	28'000.00		28'000.00
Landschaftsprojekt Grabs	BV 14.04.2010	265'000.00	173'987.35	91'012.65
Erschliessung Ampadeila	BV 14.04.2010	150'000.00	8'640.00	141'360.00
Kiosk Voralp, Ersatzbau	BV 28.03.2012	150'000.00	149'318.80	681.20

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2012



Kto.	Bezeichnung	Bestand am	Veränderungen		Bestand am
		01. Januar 2012	Zunahme	Abnahme	31. Dezember 2012
1	Aktiven	39'153'822.42	101'639'730.05	97'487'971.60	43'305'580.87
10	Finanzvermögen	31'144'285.05	99'129'108.21	96'582'734.89	33'690'658.37
100	Flüssige Mittel	10'907'585.70	59'376'164.85	64'236'427.75	6'047'322.80
101	Guthaben	3'185'442.45	14'351'246.01	13'627'362.84	3'909'325.62
102	Anlagen	16'491'667.05	7'045'923.20	177'277.95	23'360'312.30
103	Guthaben bei Sonderrechnungen		18'007'260.00	18'007'260.00	
108	Transitorische Aktiven	559'589.85	348'514.15	534'406.35	373'697.65
11	Verwaltungsvermögen		1'924'848.70	471'467.50	1'453'381.20
110	Sachgüter		1'784'467.50	454'467.50	1'330'000.00
112	Investitionsbeiträge		140'381.20	17'000.00	123'381.20
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierung	8'001'741.30	572'921.35	413'121.35	8'161'541.30
130	Sachgüter	7'543'915.30	572'921.35	393'121.35	7'723'715.30
132	Investitionsbeiträge	457'826.00		20'000.00	437'826.00
18	Spezialfinanzierung	7'796.07	12'851.79	20'647.86	
180	Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	7'796.07	12'851.79	20'647.86	
2	Passiven	39'153'822.42	94'899'766.25	90'748'007.80	43'305'580.87
20	Fremdkapital	27'979'123.08	44'528'487.35	41'477'414.27	31'030'196.16
200	Laufende Verpflichtungen	2'416'564.90	20'064'695.11	19'077'355.08	3'403'904.93
201	Kurzfristige Schulden	490'224.29	15'838'115.01	15'101'317.41	1'227'021.89
202	Mittel- und langfristige Schulden	13'776'866.35	1'879'291.00	1'098'885.00	14'557'272.35
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	6'247'994.19	4'680'690.38	1'455'639.71	9'473'044.86
204	Rückstellungen	316'107.38	99'669.46	12'888.60	402'888.24
208	Transitorische Passiven	4'731'365.97	1'966'026.39	4'731'328.47	1'966'063.89
22	Steuerbezug		49'123'593.53	49'123'593.53	
222	Zahlungsverkehr		34'642'703.38	34'642'703.38	
224	Ablieferungen		14'480'890.15	14'480'890.15	
28	Sondervermögen	4'904'716.74	1'174'204.21	147'000.00	5'931'920.95
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	662'438.65	6'642.70	20'000.00	649'081.35
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	2'608'776.99	852'561.51		3'461'338.50
282	Verpflichtung für Vorfinanzierung	713'501.10	315'000.00	127'000.00	901'501.10
283	Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	920'000.00			920'000.00
29	Eigenkapital	6'269'982.60	73'481.16		6'343'463.76
290	Eigenkapital	6'269'982.60	73'481.16		6'343'463.76

Abschreibungsplan

Gegenstand		Total Investitionen z.L. Gemeinde per 31.12.2012	Buchwert 01.01.2012	Investitionen 2012	Beiträge / Abgänge 2012	Abschreibung 2012	Buchwert 31.12.2012	Abschreibung % 2013	
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen								
1101	Tiefbauten								
340	Sportanlage Unterdorf	1'144'288.60							
162	Gemeindestrassen	23'308'797.30		1'052'811.60	272'000.00	811.60	780'000.00	20 J	39'000.00
175	Gewässerverbauungen	854'915.45							
		25'308'001.35		1'052'811.60	272'000.00	811.60	780'000.00		39'000.00
1103	Hochbauten								
107	Rathaus	3'383'194.95							
130	Liegenschaft Sporgasse 4	679'638.40							
162	Werkhof	4'266'905.55		570'598.75		20'598.75	550'000.00	25 J	22'000.00
157	Altersheim	12'611'588.50							
173	Öffentliches WC bei Post	338'047.35							
940	Liegenschaft Bleichstrasse 10	330'000.00							
942	Kiosk Voralpsee	169'038.80		169'038.80	19'720.00	149'318.80		25 J	
		21'609'374.75		739'637.55	19'720.00	169'917.55	550'000.00		22'000.00
106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge								
1621	Transportfahrzeug	560'279.75		161'057.15		161'057.15		6 J	
		560'279.75		161'057.15		161'057.15			
109	Übrige								
101	Grundbuchvermessung	447'686.40							
		447'686.40							
112	Investitionsbeiträge								
1122	Gemeinden								
130	Kulturförderung	785'000.00							
340	Sport	300'000.00							
157	Regionale Heime	1'151'700.00							
860	Fernwärmenetz	500'000.00						25 J	
		2'236'700.00							
1125	Private								
780	Renaturierung Hochmoor Gamperfin	652'302.90							
780	Landschaftsprojekt Grabs	351'829.80		140'381.20	17'000.00		123'381.20		
		1'004'132.70		140'381.20	17'000.00		123'381.20		
13	Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen								
130	Sachgüter								
1301	Tiefbauten								
171	Abwasseranlagen	36'876'024.35	3'600'000.00	569'015.35		193'315.35	3'975'700.00	25 J	206'700.00
172	Unterflurabfallsammelstellen	171'363.40	139'500.00			18'600.00	120'900.00	10 J	18'600.00
1303	Hochbauten								
157	Altersheim	5'123'072.09	3'630'615.30			169'000.00	3'461'615.30	25 J	170'500.00
172	Wertstoffsammelstelle	265'086.00	173'800.00			8'300.00	165'500.00	25 J	8'300.00
1306	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge								
140	Feuerwehr	503'918.10							
157	Altersheim, Mobilien							10 J	4'000.00
171	Abwasserpumpwerke	3'906.00		3'906.00		3'906.00		10 J	
		42'939'463.94	7'543'915.30	572'921.35		393'121.35	7'723'715.30		408'100.00
132	Investitionsbeiträge								
1322	Gemeinden								
140	Feuerwehr	1'529'907.75	457'826.00			20'000.00	437'826.00	25 J	20'000.00
		1'529'907.75	457'826.00			20'000.00	437'826.00		20'000.00
		95'635'546.64	8'001'741.30	2'666'808.85	308'720.00	744'907.65	9'614'922.50		489'100.00

Neue Ausgaben



Kto.-Gruppe				Bezeichnung	Betrag
48	LR	E	G	EDV, Ersatz PC durch Thin Clients	15'000.00
48	LR	E	N	EDV, Software Geschäftsverwaltung	55'000.00
48	LR	E	N	EDV, Software Bauverwaltung	18'500.00
48	LR	E	N	EDV, Virtualisierung Server	14'000.00
70	LR	E	N	Rathaus, Malerarbeiten	30'000.00
70	LR	E	N	Rathaus, Ersatz Läden	10'000.00
70	LR	E	N	Rathaus, Sanierungskonzept	20'000.00
101	LR	E	G	Vermessungswerk, periodische Nachführung	15'000.00
101	LR	E	G	Vermessungswerk, Nachführung Wege und Strassen	10'000.00
140	LR	E	G	Feuerwehr, Beiträge Löschwasserversorgung WVG	140'000.00
300	LR	E	N	Tätschdachhaus, Innensanierung	250'000.00
300	LR	E	N	Stiftung Schlangenhaus, Beitrag Museumskonzept	30'000.00
300	LR	E	N	Beitrag Rechtsquellen Grafschaft Werdenberg	6'500.00
300	LR	E	N	Jubiläumsaktivitäten 1400 Jahre erstmalige Erwähnung	200'000.00
310	LR	E	G	Denkmalpflegebeitrag	11'000.00
330	LR	E	N	Sisizweg, Instandstellung	10'000.00
340	LR	E	N	Naherholungsgebiet Egeten, Sanierung Spielplatz	6'000.00
340	LR	E	N	Machbarkeitsstudie Bademöglichkeiten	10'000.00
410	LR	W	G	Kostenanteil Pflegefinanzierung, stationär	500'000.00
420	LR	W	G	Kostenanteil Pflegefinanzierung, ambulant	100'000.00
530	LR	E	N	Konzept Alterspolitik, -arbeit	10'000.00
530	LR	W	G	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	220'000.00
530	LR	W	N	Familienzentrum Grabs, Betriebsbeitrag	5'000.00
540	LR	W	G	Kinder- und Jugendheime, Platzierungen	510'000.00
621	LR	E	G	Ersatz Motormäher mit Pflug Aebi	30'000.00
621	LR	E	G	Deckbeläge Laufenbrunnen-, Fichten-, Grabenstrasse	105'000.00
621	LR	E	G	Tulpenweg, Belagsanierung	30'000.00
621	LR	E	N	Dorfengrabenfussweg, Einbau Verbundsteine	50'000.00
621	LR	E	N	Bewertung Strassenzustand	42'000.00
621	LR	E	N	Konzept Strassenraumgestaltung Aggloprogramm	100'000.00
621	IR	E	N	Leversbergstrasse Stützmauer, Nachtragskredit	65'000.00
621	IR	E	N	Städtli Werdenberg, Sanierung Strassen	129'000.00
621	IR	E	N	Fabrikstrasse, Sanierung Nachtragskredit 2. Etappe	290'000.00
621	IR	E	N	Hintere Grabserbergstrasse, Nachtragskredite	40'000.00
621	IR	E	N	Hintere Grabserbergstrasse, Sanierung Buechwald	420'000.00
621	IR	E	N	Grabserbergstrasse, Sanierung Bühelrank	630'000.00
621	IR	E	N	Kleestrasse, Einbau Deckbelag	45'000.00
621	IR	E	N	Wiesenstrasse, Einbau Deckbelag	55'000.00
621	IR	E	N	Quaderstrasse, Einbau Deckbelag	39'000.00
621	IR	E	N	Vordere Quaderstrasse, Einbau Deckbelag	15'000.00
621	IR	E	N	Brücke Gogenbach, Sanierung	120'000.00
621	IR	E	N	Turnhallenstrasse, Sanierung	110'000.00
621	IR	E	N	Oberer Wässertenweg, Verbreiterung	350'000.00
622	LR	E	N	Mehrzweckgebäude, Sanierung Warmwasseraufbereitung	25'000.00
622	LR	E	N	Mehrzweckgebäude, Ersatz Kippkessel und Kochherd	21'500.00
622	IR	E	N	Werkhof Marktstrasse, Erweiterung Nachtragskredit	100'000.00
650	LR	E	N	Neuerstellung von Bushaltestellen	155'000.00
711	LR	E	N	GEP, Zustandsaufnahmen Liegenschaftsentwässerung	40'000.00
711	IR	E	N	Städtli Werdenberg, Sanierung SWL	800'000.00
711	IR	E	N	Oberer Wässertenweg, Neubau MWL	530'000.00
711	IR	E	N	Oberer Wässertenweg, Sanierung MWL	480'000.00
730	LR	E	N	Beschaffung Abfalleimer	17'000.00
750	LR	E	N	Gewässer, Beurteilung Grobgeschiebesammler	15'000.00
750	LR	E	N	Gewässerunterhalt, Massnahmenplan	15'000.00

LR Laufende Rechnung
 IR Investitionsrechnung
 E Einmalige Ausgabe

W Wiederkehrende Ausgabe
 G/N Gebundene / nicht gebundene Ausgabe

Inventar der Liegenschaften

Liegenschaften des Finanzvermögens

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
2299	Staatsstrasse 81	Wohnhaus	DK3		1085	247'000	112'000	230'000.00
2299	Staatsstrasse 81	Gfl., Gartenanlagen	DK3	200			58'000	
4704	Am Voralpsee	Kiosk (Provisorium)	GE / WA					
4704	Am Voralpsee	Weide, Wald	GE / WA	272			8'000	
1016	Krebsengrabenstrasse 2	Boden / mit BR belastet	GI	1'065			90'000	
698	Werdenstrasse 96	Boden / mit BR belastet	GI II	760			32'000	
4685	Lindenweg 2	Wohn- und Gewerbehäuser	K4 / VF		3048	2'635'000	1'353'000	1'000'000.00
4685	Lindenweg 2	Gfl., bef. Flächen	K4 / VF	705			201'000	
4189	Voralp	Kurhaus / Restaurant	Kurzzone		1676	1'820'000	510'000	
4189	Voralp	Lager (ehem. Kegelbahn)	Kurzzone		1677	35'000	5'000	
4189	Voralp	Massenlager	Kurzzone		1678	180'000	25'000	
4189	Voralp	Gfl., Gartenanlagen, P-Plätze, Wald	Kurzzone	4'564			360'000	
96	Hochhusweg	Wiese	L	13'027			16'300	4'300.00
297	Truchnen Bühel	Wiese	L	19'431			27'300	
333	Rietzun	Wiese	L	5'265			6'300	
335	Rietzun	Wiese	L	2'040			2'100	
437	Ochsensand	Scheune	L		679	52'000	7'100	
437	Ochsensand	Gfl., Wiese	L	14'268			17'700	
482	Wässerten	Wiese, bef. Flächen	L	1'461			1'200	
518	Wässerten	Wiese	L	1'378			1'500	
542	Göldiweg	Wiese	L	3'057			3'000	
592	Truchnen Bühel	Wiese	L	28'980			40'800	
932	Höhe, Gemeinde Gams	Scheune	L		531	233'000	18'000	
932	Höhe, Gemeinde Gams	Gfl., Wiese	L	72'463			96'000	
1638	Dorfengraben	Wiese	L	20'688			29'000	
3410	Simmirain	Riet	L	1'595			9'500	
3410	Simmirain	Wald, bef. Flächen, Gewässer	L	67'964			9'200	
216	Laufenbrunnenstrasse	Wiese	Oe BA	7'325			586'000	
227	Stütlistrasse	Lagergebäude (ehem. Waschküche / Schlachthaus)	Oe BA		2865	231'000	46'600	
227	Stütlistrasse	Remise	Oe BA		4319	126'000	60'500	
227	Stütlistrasse	Scheune	Oe BA		1201	586'000	117'600	
227	Stütlistrasse	Remise	Oe BA		2957	52'000	16'000	
227	Stütlistrasse	Gfl., Gartenanlagen, Wiese, bef. Flächen	Oe BA	13'628			22'100	
227	Stütlistrasse	Garage	Oe BA		3829	45'600	107'300	
367	Oberer Wässertenweg	Fussballplatz «Mühlbach» / mit BR belastet	Oe BA	20'251			52'000	
373	Werdenweg	Wiese	Oe BA	8'346			667'000	
375	Chrebsengraben	Wiese	Oe BA	1'261			100'000	1'611'391.00
376	Chrebsengraben	Wiese	Oe BA	1'057			84'000	
377	Krebsengrabenstrasse	P-Plätze, bef. Flächen	Oe BA	809			67'000	
377	Krebsengrabenstrasse	Boden / mit BR belastet	Oe BA	317			17'000	
1139	Lims	Weide, bef. Flächen	Oe BA	599				
1371	Stefansbongertweg 2	Wohnhaus mit Kindergarten	Oe BA		1229	337'000	148'000	84'000.00
1371	Stefansbongertweg 2	Schopf	Oe BA		1230	22'000	10'000	
1371	Stefansbongertweg 2	Gfl., Gartenanlagen, Strasse, Wiese	Oe BA	2'224			190'000	
1637	Stütlistrasse 25	Boden / mit BR belastet	Oe BA	3'243			575'000	
4710	Lims	Weide, bef. Flächen	Oe BA	1'075				
361	Mühlbach	Wiese	UeG	1'208			2'000	
487	Wässerten	Wiese	UeG	331			500	
2828	Logner	Wiese, bef. Flächen	UeG	783			1'000	
3359	Amasis	Scheune	UeG / L		2575	120'000	23'000	
3359	Amasis	Gfl., Wiese, bef. Flächen	UeG / L	20'235			19'500	
4609	Graben	Gartenanlagen, Weide, bef. Flächen	Vf / WG2	785				
769	Bleichstrasse 10	Kindergarten	W2		3334	149'000	67'000	105'000.00
769	Bleichstrasse 10	Gfl., Wiese	W2	1'504			100'000	
20001	Werdenstrasse 75	3-Zimmerwohnung	W2			91'377	101'000	101'000.00
1435	Unterdorfstrasse 28	Wohnhaus mit Hammerschmiede	W2 / Oe		599	124'000	29'000	184'000.00
1435	Unterdorfstrasse 28	Scheune	W2 / Oe		600	41'000	10'000	

Inventar der Liegenschaften



Liegenschaften des Finanzvermögens

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
1435	Unterdorfstrasse 28	Gfl., Gartenanlage, Wiese, bef. Flächen, Gewässer	W2 / Oe	2'519			145'000	
3338	Ampadeila	Wiese	WE	3'128			500'000	542'881.80
42	St. Gallerstrasse 59	Wohnhaus	WG2		2901	152'000	106'000	162'000.00
42	St. Gallerstrasse 59	Gfl., Gartenanlagen	WG2	520			56'000	
1425	Wassergasse	Wiese	WG3	3'449			689'000	1'010'627.25
1615	Sporgasse 6	Boden / mit BR belastet	WG3	1'091			204'000	390'000.00
2388	Sporgasse 4	Wohnhaus	WG3		752	304'000	140'000	
2388	Sporgasse 4	Gfl., Gartenanlagen	WG3	798			107'000	
Total				355'669		7'582'977	8'205'100	5'425'200.05

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
2455	Studen	Spritzenhaus	Dorfzone		361	37'000	14'000	
2455	Studen	Gfl., Gartenanlagen	Dorfzone	48			2'000	
4684	Lindenweg	Öffentliche Toilettenanlage	Kernzone		4341	100'000	45'000	
4684	Lindenweg	Gfl., bef. Flächen	Kernzone	846			30'000	
599	Ruchenschilt	Naturschutzfläche	L	5386				
648	Witiriet	Munitionsmagazin	L		2730	80'000	22'000	
648	Witiriet	Gfl., bef. Flächen	L	274			11'000	
2107	Wässerten	bef. Flächen (Wartehäuschen nicht vers.)	L	41			2'000	
3641	Vilier	Wegmacherhütte	L		2884	4'000	1'000	
3944	Ils	Schützenhaus (im BR)	L		2612	250'000	120'000	
3944	Ils	Boden (im BR)	L				10'000	
4449	Egetengasse	Magazin	L		2785	88'000	29'000	
4449	Egetengasse	Magazin	L		2933	128'000	42'000	
4449	Egetengasse	Gfl., bef. Flächen	L	832			21'000	
144	Friedhof	Aufbahrungshalle	Oe		3295	255'000	92'000	
144	Friedhof	Gfl., Gartenanlagen, Wiese, bef. Flächen	Oe	1548			106'000	
1523	Sporgasse 7	Rathaus (Altbau)	Oe		742	1'350'000	810'000	
1523	Sporgasse 7	Rathaus (Neubau)	Oe		538	1'400'000	840'000	
1523	Sporgasse 7	Gfl., bef. Flächen	Oe	1275			110'000	
2320	Marktstrasse 11	Mehrzweckgebäude	Oe		3397	4'271'000	1'879'000	
2320	Marktstrasse 11	Remise	Oe		4509	200'000	88'000	
2320	Marktstrasse 11	Gfl., Gartenanlagen, Marktplatz, P-Plätze	Oe	7367			633'000	
3966	Jörlisberg	Materialschopf	UeG		2326	13'000	2'000	
3966	Jörlisberg	Gfl., Schauplatz, usw.	UeG	3427			2'000	
1359	Hasenbünt	Wiese	WG2		267		27'000	
Total				21'044		8'176'000	4'938'000	

Öffentliche Plätze und Anlagen

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
3948	Banwald	Scheibenstand Ils (USBR)	L		2611	65'000	33'000	
3948	Banwald	Scheibenschopf (USBR)	L		3859	17'000	3'000	
1500	Unterdorf	Friedhof	Oe	8'239				
Total				8'239		82'000	36'000	

Inventar der Liegenschaften

Strassen, Gewässer usw.

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
2104	Mädli	Wiese	UeG	664			900	
3992	Rogghalmstrasse	Wegmacherhütte	L		2807	7'000	1'000	
3992	Rogghalmstrasse	Gfl., Wiese, Wald, bef. Flächen, Gewässer	L	7'140			1'000	
Total				7'804		7'000	2'900	

Spezialfinanzierung Stütlihus

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
1535	Stütlistrasse 23	Altersheim (Altbau)	Oe		1200	2'318'000	1'252'000	
1535	Stütlistrasse 23 + 23 a	Altersheim (Neubau)	Oe		3848	12'134'000	6'552'000	3'461'615.30
1535	Stütlistrasse 23	Gfl., Gartenanlagen, P-Plätze	Oe	5'019			706'000	
1537	Hasenbünt	P-Plätze	WG2	120			22'000	
Total				5'139		14'452'000	8'532'000	3'461'615.30

Spezialfinanzierung Abfall

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
2320	Marktstrasse 11	Wertstoffsammelstelle	Oe		4509	200'000	88'000	165'500.00
Total						200'000	88'000	165'500.00

Spezialfinanzierung Abwasser

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
686	Ochsensand	Pumpstation 61	GI		4131	495'000	188'000	
686	Ochsensand	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen	GI	473			46'000	
789	Ochsensand	Pumpstation 62	L		3304	114'000	45'000	
789	Ochsensand	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen	L	231			8'000	
790	Wässerten	Pumpstation	L		3303	220'000	92'000	
790	Wässerten	Gfl., Gartenanlagen, bef. Flächen, Gewässer	L	376			14'000	
2121	Sperlingweg	bef. Flächen	WG2	45			11'000	
Total				1'125		829'000	404'000	

Zusammenfassung

		Mass in m ²	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
1	Liegenschaften des Finanzvermögens	355'669	7'582'977	8'205'100	5'425'200
2	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	21'044	8'176'000	4'938'000	
3	Öffentliche Plätze und Anlagen	8'239	82'000	36'000	
4	Verwaltungsvermögen (Strassen, Gewässer usw.)	7804	7'000	2'900	
5	Spezialfinanzierung Stütlihus	5139	14'452'000	8'532'000	3'461'615
6	Spezialfinanzierung Abfall		200'000	88'000	165'500
7	Spezialfinanzierung Abwasser	1'125	829'000	404'000	
	Total 1-5	399'020	31'328'977	22'206'000	9'052'315

Wertschriftenverzeichnis per 31. Dezember 2012



Anzahl	Nominalwert	Titelbezeichnung	Anschaffungswert	Buchwert	Kurswert / Verkehrswert
Aktien					
210	200	Sesselbahn & Skilift AG Wildhaus	42'000.00		23'100.00
50	1000	Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen (VRSG)	50'000.00		50'000.00
2	50	RTB Rheintal Bus AG (RTB)	100.00		100.00
360	550	GRABSolar AG	198'000.00	198'000.00	198'000.00
Anteilscheine					
1	100	Markthallengenossenschaft Sargans-Werdenberg	100.00		
1	2500	Genossenschaft Werdenberg Schloss-Festspiele	2'500.00		
1	5000	Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden	5'000.00		5'000.00
1	200	Raiffeisenbank Werdenberg	200.00		200.00
Total			297'900.00	198'000.00	276'400.00
		Stille Reserven (Verkehrswert minus Buchwert)			78'400.00

Bauberechnungen in alphabetischer Reihenfolge

Kinderspielplatz Unterdorf / Neuerstellung

Budget 2011 / 2012	CHF	136'640.00
Total Baukosten	CHF	143'651.10
Kostenüberschreitung	CHF	7'011.10

Kiosk Voralpsee / Neuerstellung

Budget 2012	CHF	150'000.00
Total Baukosten z.L. Investitionsrechnung	CHF	149'318.80
Kostenunterschreitung	CHF	681.20



Kinderspielplatz Unterdorf

Finanzkennzahlen

Jahr	2010		2011		2012
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Selbstfinanzierungsgrad	151.8	116.1	145.1	236.3	65.1

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 70 und 100 % bedeuten eine noch verantwortbare Verschuldung. Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Jahr	2010		2011		2012
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Selbstfinanzierungsanteil in %	14.5	15.1	13.5	11.2	8.6

Diese Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil der Selbstfinanzierung (erwirtschaftete Mittel) am Finanzertrag (Nettoumsatz) und charakterisiert so die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum des Gemeinwesens. Je höher dieser Anteil ist, desto höher ist der Finanzierungsspielraum (Werte bis 10 % = schwache Finanzkraft, 10 bis 20 % = mittel, über 20 % = gut bis sehr gut).

Jahr	2010		2011		2012
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Zinsbelastungsanteil in %	- 1.6	0.9	- 1.9	0.6	0.5

Der Zinsbelastungsanteil misst den Anteil der Nettozinsen am Finanzertrag. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin. Negative Werte resultieren bei einem Überschuss der Vermögenserträge (Werte bis 2 % = geringe Verschuldung, 2 bis 5 % mittlere Verschuldung, über 5 % = hohe Verschuldung).

Jahr	2010		2011		2012
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Kapitaldienstanteil in %	8.2	5.9	7.3	6.0	5.4

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und ordentliche Abschreibungen.

Jahr	2010		2011		2012
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Bruttoverschuldungsanteil in %	100.3	74.5	102.4	82.4	94.1

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viel Prozente des Finanzertrages benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Eine Bruttoverschuldung von weniger als 100 % kann als gut angesehen werden. Werte von 100 bis 150 % widerspiegeln eine mittlere und Werte von 150 bis 200 % eine ungünstige Verschuldungssituation. Sind die Bruttoschulden mehr als doppelt so gross (> 200 %) wie der Finanzertrag, so liegt eine kritische Verschuldungssituation vor.

Jahr	2010		2011		2012
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Investitionsanteil in %	11.6	15.9	11.5	5.6	13.3

Diese Kennzahl zeigt die Bruttoinvestitionen in Prozenten der konsolidierten Ausgaben und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Jahr	2010		2011		2012
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Nettoschuld je Einwohner in CHF	1'456	2'090	1'198	1'745	1'974

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die Verschuldung gemessen an der Gemeindegrösse. In der Kennzahl ist die Nettoschuld der Spezialfinanzierungen berücksichtigt. Werte von weniger als 1'000 Franken pro Einwohner werden als tiefe Nettoverschuldung angesehen. Werte von 1'000 bis 5'000 Franken gelten als mittlere Werte. Liegt die Nettoverschuldung über 5'000 Franken so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.

Jahr	2010		2011		2012
	Kanton	Grabs	Kanton	Grabs	Grabs
Nettoschuld in Steuerprozenten	80.7	126.6	65.9	105.3	119.4

Die Nettoschuld in Steuerprozenten zeigt an, wie viel Steuerprozente benötigt werden, um die Nettoschulden abzutragen.

Artengliederung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Artengliederung	7'392'000	7'392'000	7'504'011.20	7'504'011.20
30	Personalaufwand	1'032'000		1'058'853.20	
31	Sachaufwand	4'152'600		3'566'975.69	
32	Passivzinsen	8'000		835.56	
33	Abschreibungen	781'100		1'291'469.83	
35	Entschädigung an Gemeinwesen			17'070.35	
36	Eigene Beiträge	786'000		651'405.65	
38	Einlagen in Sondervermögen	53'000		726'078.47	
39	Intern verrechneter Aufwand	165'000		189'507.26	
42	Vermögenserträge		265'000		275'575.82
43	Entgelte		6'408'500		6'752'724.08
45	Rückerstattungen von Gemeinden		155'000		160'360.82
46	Beiträge für eigene Rechnung				15'735.25
48	Entnahmen aus Sondervermögen		398'500		109'921.95
49	Intern verrechneter Ertrag		165'000		189'693.28
	Erfolg	414'300		1'815.19	

Geldflussrechnung

Bezeichnung	Betrag	
Betriebliche Tätigkeit		
+ Reingewinn		1'815.19
+ Abschreibungen		
Abschreibungen Verwaltungsvermögen ordentlich	26'100.00	
Zusätzliche Abschreibungen	1'265'369.85	
Direktabschreibungen aus Rückstellungen		1'291'469.85
+ Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten		33'176.05
- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		- 10'240.92
- Abnahme laufende Verpflichtungen		- 391'125.09
- Abnahme Rückstellungen		- 16'662.70
+ Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen		25'835.30
+ Zunahme übrige Verpflichtungen		300.00
+ Zunahme Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen		616'156.52
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		1'550'724.20
Investitionstätigkeit		
- Ausgaben		
Grundstücke	- 19'614.00	
Tiefbauten Verwaltungsvermögen	- 582'208.81	
Hochbauten Verwaltungsvermögen	- 231'422.04	- 833'244.85
+ Einnahmen		
Kausalabgaben	141'775.00	
Beiträge Bund		141'775.00
Cashdrain aus Investitionstätigkeit		- 691'469.85
Finanzierungsüberschuss		859'254.35
Finanzierungstätigkeit		
- Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 2'855'927.20	
+ Abnahme langfristige Finanz- und Sachanlagen	1'996'672.85	- 859'254.35
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		- 859'254.35
Veränderung flüssiger Mittel		0.00

Elektrizitätswerk

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Anlagekategorie	Vorjahr	31.12.2012	Veränderung
Fotokopierer	20'794.75	539.85	- 20'254.90
Total	20'794.75	539.85	- 20'254.90

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 01. Januar 2012		1'422'490.89
Jahresergebnis	1'942'626.31	
Gewinnverwendung		
Einlage in Energiefonds	- 200'000.00	
Einlage in Vorfinanzierung	- 475'441.27	
Zusätzliche Abschreibungen	- 1'265'369.85	
Einlage ins Eigenkapital	- 1'815.19	1'815.19
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31. Dezember 2012		1'424'306.08
Antrag auf Gewinnverwendung Der Gemeinderat beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes - den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:		
Ertragsüberschuss		1'942'626.31
Verwendung		
Zusätzliche Abschreibungen		
Grundstück	19'614.00	
Verteilanlagen	440'433.81	
Kraftwerk Bannwald	782'858.04	
Trinkwasserkraftwerk Druckbrecher	22'464.00	1'265'369.85
Gebundene Zuwendungen		
Einlage in Energiefonds	200'000.00	200'000.00
Einlagen in Vorfinanzierungen		
Reserve für künftigen Netzausbau	475'441.27	475'441.27
Zuweisungen an kumulierten Bilanzüberschuss		1'815.19

Rückstellungsspiegel per 31. Dezember 2012

Rückstellungsart	Bestand Vorjahr	Bestand laufendes Jahr	Zu- / Abnahme	Kommentar (Veränderung, Weiterbestand)
Delkredere	153'045.90	136'383.20	- 16'662.70	Abnahme Forderungen
Total per 31. Dezember 2012	153'045.90	136'383.20	- 16'662.70	

Verwaltungsrechnung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	7'392'000	7'392'000	7'504'011.22	7'504'011.22
0	Verwaltung Allgemein und Energieverrechnung	988'700	555'000	853'515.24	450'253.70
0	Verwaltung Allgemein und Energieverrechnung	988'700	555'000	853'515.24	450'253.70
2	Netzabteilung	1'064'000	494'000	1'311'526.76	628'034.38
200	Verteilanlagen	908'500	394'000	1'192'635.57	496'248.29
210	Eigenproduktion	155'500	100'000	118'891.19	131'786.09
3	Liegenschaften	147'000	150'000	123'126.25	159'758.55
300	Liegenschaften des Finanzvermögens	147'000	150'000	123'126.25	159'758.55
6	Öffentliche Beleuchtung	127'000	127'000	59'000.32	59'000.32
600	Öffentliche Beleuchtung	127'000	127'000	59'000.32	59'000.32
7	Umweltschutz	210'000	210'000	296'060.00	96'060.00
730	Umweltschutz	210'000	210'000	296'060.00	96'060.00
8	Stromeinkauf und -verkauf	3'411'900	5'796'000	3'223'815.30	6'036'605.60
800	Stromeinkauf und -verkauf	3'411'900	5'796'000	3'223'815.30	6'036'605.60
9	Finanzen	1'029'100	60'000	1'635'152.16	74'298.67
950	Zinsen	8'000	60'000	835.56	74'009.42
960	Beiträge ohne Zweckbindung	250'000		242'846.75	289.25
990	Abschreibungen	771'100		1'391'469.85	
	Erfolg	414'300		1'815.19	



Elektrizitätswerk

Investitionsrechnung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Investitionsrechnung	1'500'000	1'500'000	975'019.85	975'019.85
2	Netzabteilung	1'290'000	210'000	833'244.85	141'775.00
20	Verteilanlagen	905'000	210'000	601'822.81	141'775.00
200	Verteilanlagen	905'000	210'000	601'822.81	141'775.00
200.500.01	Grundstücke			19'614.00	
200.501.01	NS-Kabel	240'000		106'322.41	
200.501.02	Hausanschlüsse	60'000		24'415.21	
200.501.30	Zähler / Empfänger / NIV-Anschlusskasten	70'000		57'152.95	
200.501.34	Sanierung Staatsstrasse / Krone Richtung Gams	15'000			
200.501.35	HS-Verkabelung Grabserberg 2. Etappe	130'000		37'435.17	
200.501.37	Umbau Trafostation Berg	75'000		66'073.41	
200.501.38	Neubau TS Grütli	185'000		193'235.87	
200.501.39	Verkabelung Bühel-Schalmenlitten	130'000		97'573.79	
200.610.01	Anschluss taxen		160'000		141'775.00
200.631.08	Rückerstattungen		50'000		
21	Eigenproduktion	385'000		231'422.04	
210	Eigenproduktion	385'000		231'422.04	
210.503.04	Erneuerung KW Bannwald	265'000		208'958.04	
210.503.06	Erneuerung Steuerung Höhi	100'000			
210.503.07	TWKW Druckbrecher	20'000		22'464.00	
9	Finanzen	210'000	1'290'000	141'775.00	833'244.85
99	Abschreibungen	210'000	1'290'000	141'775.00	833'244.85
990	Abschreibungen	210'000	1'290'000	141'775.00	833'244.85
990.590.01	Passivierte Einnahmen	210'000		141'775.00	
990.690.01	Aktiviert Ausgaben		1'290'000		833'244.85

Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2012

Objekt	Beschlussdatum	Kredit	Rechnung	Restkredit
NS-Kabel	BV 28.03.2012	240'000.00	106'322.41	133'677.59
Hausanschlüsse	BV 28.03.2012	60'000.00	24'415.21	35'584.79
Zähler / Empfänger / NIV-Anschlusskasten	BV 28.03.2012	70'000.00	57'152.95	12'847.05
Fernwärmeerschliessung	BV 30.03.2011	260'000.00	209'066.49	50'933.51
Sanierung Staatsstrasse / Krone Richtung Gams	BV 30.03.2011	110'000.00	91'006.14	18'993.86
HS-Verkabelung Grabserberg, 2. Etappe	BV 30.03.2011	340'000.00	252'375.93	87'624.07
Umbau Trafostation Berg	BV 28.03.2012	75'000.00	66'073.41	8'926.59
Neubau TS Grütli	BV 28.03.2012	185'000.00	193'235.87	- 8'235.87
Verkabelung Bühel-Schalmenlitten	BV 28.03.2012	130'000.00	97'573.79	32'426.21
Erneuerung KW Bannwald	BV 14.04.2010 / GR 16.05.2011	1'650'000.00	1'733'730.61	- 83'730.61
Erneuerung Steuerung Höhi	BV 28.03.2012	100'000.00		100'000.00
TWKW Druckbrecher	BV 28.03.2012	20'000.00	22'464.00	- 2'464.00

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2012

Kto.	Bezeichnung	Bestand am		Veränderungen		Bestand am
		01. Januar 2012		Zunahme	Abnahme	
1	Aktiven	9'445'187.40		17'877'884.62	17'641'565.40	9'681'506.62
10	Finanzvermögen	8'845'187.40		17'044'639.77	16'208'320.55	9'681'506.62
101	Guthaben	1'986'683.90		12'505'548.41	12'538'724.46	1'953'507.85
102	Anlagen	1'996'672.85		9'660.95	2'006'333.80	
103	Guthaben bei der Politischen Gemeinde	4'654'208.07		4'311'566.91	1'455'639.71	7'510'135.27
108	Transitorische Aktiven	207'622.58		217'863.50	207'622.58	217'863.50
11	Verwaltungsvermögen	600'000.00		833'244.85	1'433'244.85	
110	Sachgüter	600'000.00		833'244.85	1'433'244.85	
2	Passiven	9'445'187.40		34'281'846.98	34'045'527.76	9'681'506.62
20	Fremdkapital	1'312'173.68		33'553'953.32	33'935'605.81	930'521.19
200	Laufende Verpflichtungen	1'068'783.43		14'598'401.57	14'989'526.66	677'658.34
201	Kurzfristige Schulden	13'860.00		1'014'941.20	1'014'941.20	13'860.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen			16'841'834.85	16'841'834.85	
204	Rückstellungen	153'045.90			16'662.70	136'383.20
208	Transitorische Passiven	76'484.35		102'319.65	76'484.35	102'319.65
209	Übrige			996'456.05	996'156.05	300.00
28	Sondervermögen	6'710'522.83		726'078.47	109'921.95	7'326'679.35
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	322'611.50		250'637.20	96'060.00	477'188.70
282	Verpflichtung für Vorfinanzierung	6'387'911.33		475'441.27	13'861.95	6'849'490.65
29	Eigenkapital	1'422'490.89		1'815.19		1'424'306.08
290	Eigenkapital	1'422'490.89		1'815.19		1'424'306.08

Abschreibungsplan

Gegenstand		Total Investitionen z.L. EW per 31.12.2012	Buchwert 01.01.2012	Investitionen 2012	Direktab- schreibung 2012	Abschreibung 2012	Buchwert 31.12.2012
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen						
1101	Tiefbauten						
1100.01	Grundstücke	19'614.00	0.00	19'614.00	19'614.00		0.00
1101.01	Verteilanlagen	582'208.81	0.00	582'208.81	122'161.00	460'047.81	0.00
1101.28	Erneuerung KW Bannwald	1'733'730.61	600'000.00	231'422.04		831'422.04	0.00
		2'335'553.42	600'000.00	833'244.85	141'775.00	1'291'469.85	0.00

Wertschriftenverzeichnis per 31. Dezember 2012

Anzahl	Nominalwert	Titelbezeichnung	Anschaffungswert	Buchwert	Kurswert / Verkehrswert
5	1000	Aktien Contris AG, Namenaktie		5'000.00	0.00
1	5000	Anteilscheine Genossenschaft Alterswohnungen Grabs		5'000.00	0.00
Total				10'000.00	5'000.00
		Stille Reserven (Verkehrswert minus Buchwert)			5'000.00

Elektrizitätswerk

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

GS Nr.	Lage	Objekt	Zone	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
1696	Dorfstrasse 28	Trafostation (USBR)	Dorfzone		3819	47'000	24'000	
180	Werdenstrasse	Gfl., Gartenanlagen	GI	327			26'000	
180	Werdenstrasse	Trafostation	GI		532	75'000	38'000	
737	Ochsensandstrasse	Gfl., Wiese, bef. Flächen	GI	310			17'000	
737	Ochsensandstrasse	Trafostation	GI		3977	74'000	38'000	
477	Wässerten	Trafostation (USBR)	GI II		3312	28'000	14'000	
71	Limserbach	Trafostation	Gz, Gew		3174	37'000	19'000	
2799	Lindenweg 4	Bürogebäude	K4 / WG3		3049	2'483'000	1'275'000	
2799	Lindenweg 4	Gfl., übrige humusierete Fl., übrige bef. Fl.	K4 / WG3	2'137			611'000	
741	Ifang	Trafostation	L		4420	12'000	6'000	
741	Ifang	Gfl., Wiese	L	29			2'000	
742	Bülsweg	Trafostation	L		4421	30'000	15'000	
742	Bülsweg	Gfl., Wiese	L	33			3'000	
2427	Stoggengass	Trafostation	L		3311	27'000	14'000	
2427	Stoggengass	Gfl.	L	26			2'000	
2996	Hugenbüel	Trafostation (USBR)	L		4171	20'000	10'000	
3057	Grist	Trafostation (USBR)	L		3826	21'000	11'000	
3141	Ifang, Studnerberg	Trafostation (USBR)	L		4242	28'000	14'000	
3467	Forst	Trafostation (USBR)	L		3987	21'000	11'000	
3642	Vilier	Trafostation (USBR)	L		3835	18'000	9'000	
3889	Chappeli	Trafostation (USBR)	L		4004	25'000	13'000	
3910	Schluss	Trafostation (USBR)	L		2357	30'000	15'000	
3948	Strigg Tobel	Trafostation (USBR)	L		2247	70'000	35'000	
3952	Löchli	übrige hum. Fläche, bef. Flächen	L	481			5'000	
3953	Löchli	Maschinenhaus	L		2449	955'000	458'000	
3953	Löchli	Wohnhaus	L		2450	146'000	70'000	
3953	Löchli	Gfl., Wiese	L	1'412			153'900	
3953	Löchli	Wald	L	566			100	
3989	Uelisrüti	Maschinenhaus	L		1046	190'000	140'000	
3989	Uelisrüti	Gfl., bef. Flächen, Gewässer, vegetationslos	L	246			10'000	
3989	Uelisrüti	Wald	L	856			100	
4069	Muntlerentsch	Trafostation (USBR)	L		2802	20'000	10'000	
4567	Rogghalm	Rechenhaus (Wasserfassung)	L		2056	48'000	24'000	
4567	Rogghalm	Gfl., Gartenanlagen	L	94			8'000	
4568	Rogghalm	Gfl., Wiese, bef. Flächen, Gewässer	L	4'400			10'200	
4662	Bühel	Trafostation	L		3828	25'000	13'000	
4662	Bühel	Gfl., Gartenanlagen	L	50			4'000	
30030	Werdenweg	Trafostation (im BR)	Oe		474	40'000	20'000	
30030	Werdenweg	Gfl.	Oe	24			2'000	
2613	Werdenstrasse	Trafostation (USBR)	Oe BA		4555	40'000	15'000	
1533	Fabrikstrasse	Trafostation	W2		3940	60'000	30'000	
1533	Fabrikstrasse	Gfl., bef. Flächen	W2	59			5'000	
2200	Sonnmattweg	Trafostation	W2		4329	25'000	16'000	
2200	Sonnmattweg	Gfl., bef. Flächen	W2	18			4'000	
2340	Vordere Quaderstrasse	Gfl., bef. Flächen	W2	70			1'000	
2845	Egeten	Trafostation (USBR)	WA		4322	27'000	24'000	
1749	Spanna	Trafostation (USBR)	WE		1261	29'000	15'000	
1106	Grabenstrasse	Gfl.	WG2	69			11'000	
1106	Grabenstrasse	Trafostation	WG2		3620	24'000	12'000	
1489	Beuschenbüntstrasse	Gfl., Gartenanlagen	WG2	178			14'000	
1489	Beuschenbüntstrasse	Trafostation	WG2		3820	63'000	32'000	
2306	Obere Kirchbüntstrasse	Trafostation (Turm)	WG2		787	30'000	15'000	
2306	Obere Kirchbüntstrasse	Gfl., bef. Flächen	WG2	7			1'000	
2327	Sägengasse	Trafostation (USBR)	WG2		3804	25'000	13'000	
4773	Hanfland	Gfl., Gartenanlagen	WG2	71			6'000	
4773	Hanfland	Trafostation	WG2		3583	45'000	23'000	
4816	Staudnerbachstrasse	Gfl., Gartenanlagen	WG2	362			29'000	
4816	Staudnerbachstrasse	Trafostation	WG2		3249	48'000	24'000	
Total				11'825		4'886'000	3'440'300	

Verwaltungsrechnung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	466'500		584'377.20	
310	Büromaterial und Drucksachen	3'000		704.00	
311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	2'500			
312	Wasser, Energie	15'000		14'789.60	
313	Verbrauchsmaterial	2'500			
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	105'000		17'244.80	
315	Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen durch Dritte	55'000			
318	Dienstleistungen und Honorare	283'500		251'638.80	
382	Einlage in Vorfinanzierung			300'000.00	
4	Ertrag		581'000		627'957.97
421	Aktivzins aus Guthaben				489.15
422	Aktivzins aus Anlagen		15'000		23'962.92
430	Anschlussgebühren		20'000		12'675.00
434	Benützungsgebühren		516'000		549'005.20
436	Rückerstattungen		30'000		41'825.70
	Erfolg	114'500		43'580.77	

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2012

Kto.	Bezeichnung	Bestand am 01. Januar 2012	Veränderungen		Bestand am 31. Dezember 2012
			Zunahme	Abnahme	
1	Aktiven	1'650'666.12	1'085'914.98	725'479.86	2'011'101.24
10	Finanzvermögen	1'650'666.12	1'085'914.98	725'479.86	2'011'101.24
101	Guthaben	56'880.00	703'791.51	725'479.86	35'191.65
103	Guthaben bei der Politischen Gemeinde	1'593'786.12	369'123.47		1'962'909.59
108	Transitorische Aktiven		13'000.00		13'000.00
2	Passiven	1'650'666.12	1'840'554.50	1'480'119.38	2'011'101.24
20	Fremdkapital	65'170.35	1'496'973.73	1'480'119.38	82'024.70
200	Laufende Verpflichtungen	49'383.15	321'918.53	304'575.03	66'726.65
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen		1'165'425.15	1'165'425.15	
204	Rückstellungen	5'668.00	9'630.05		15'298.05
208	Transitorische Passiven	10'119.20		10'119.20	
28	Sondervermögen	1'400'000.00	300'000.00		1'700'000.00
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	1'400'000.00	300'000.00		1'700'000.00
29	Eigenkapital	185'495.77	43'580.77		229'076.54
290	Eigenkapital	185'495.77	43'580.77		229'076.54

Gemeinschaftsantennenanlage

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 01. Januar 2012		185'495.77
Jahresergebnis	343'580.77	
Gewinnverwendung		
Einlage in Vorfinanzierung	- 300'000.00	
Einlage ins Eigenkapital	- 43'580.77	43'580.77
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31. Dezember 2012		229'076.54
Antrag auf Gewinnverwendung Der Gemeinderat beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes - den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:		
Ertragsüberschuss		343'580.77
Einlage in Vorfinanzierungen Vorfinanzierungen Ortsantennenanlage		300'000.00
Zuweisung an kumulierten Bilanzüberschuss		43'580.77

Rückstellungsspiegel per 31. Dezember 2012

Rückstellungsart	Bildungsjahr	Bestand Vorjahr	Bestand laufendes Jahr	Zu- / Abnahme	Kommentar (Veränderung, Weiterbestand)
Delkredere		5'668.00	15'298.05	9'630.05	Zunahme Forderungen
Total per 31. Dezember 2012		5'668.00	15'298.05	9'630.05	

Artengliederung / Voranschlag 2013

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag
1	Artengliederung	10'208'500	10'208'500
30	Personalaufwand	1'436'100	
31	Sachaufwand	5'668'700	
32	Passivzinsen	32'500	
33	Abschreibungen	134'300	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	95'100	
36	Eigene Beiträge	630'100	
38	Einlagen in Sondervermögen	2'085'700	
39	Intern verrechneter Aufwand	126'000	
42	Vermögenserträge		58'000
43	Entgelte		9'356'500
45	Rückerstattungen von Gemeinden		101'000
48	Entnahmen aus Sondervermögen		567'000
49	Intern verrechneter Ertrag		126'000

Verwaltungsrechnung / Voranschlag 2013

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	10'208'500	10'208'500
70	Wasserversorgung	1'324'000	1'324'000
700	Verwaltung	129'700	3'000
701	Wassergewinnung	187'000	
702	Netze	616'100	71'000
703	Wasserhandel	4'000	1'200'000
705	Kundenaufträge / Dritte		50'000
708	Finanzen und Übrige	387'200	
73	Umwelt	332'000	332'000
730	Umwelt	332'000	332'000
86	Elektrizitätswerk	7'941'500	7'941'500
860	Verwaltung	1'161'700	563'500
861	Produktion	138'500	495'000
862	Netze	1'503'000	3'139'000
863	Energiehandel	2'904'000	2'899'000
865	Kundenaufträge / Dritte	55'000	115'000
866	Strassenbeleuchtung	160'000	160'000
867	Abgaben und Gebühren	320'000	570'000
868	Finanzen und Übrige	1'699'300	
87	CATV	611'000	611'000
870	CATV	611'000	611'000

Technische Betriebe

Investitionsrechnung / Voranschlag 2013

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag
	Investitionsrechnung	5'559'800	1'071'200
	Nettoinvestitionen		4'488'600
70	Wasserversorgung	2'174'800	951'200
701	Wassergewinnung	250'000	75'000
701.506.01	Sanierung Reservoir Perdell	250'000	
701.661.01	Subventionen GVA		37'500
701.662.01	Subventionen Gemeinde		37'500
702	Netze	1'924'800	876'200
702.501.01	Sanierung Fabrikstrasse	106'000	
702.501.02	Sanierung Hasenbüntstrasse	37'000	
702.501.03	Sanierung Städtli Werdenberg	515'000	
702.501.04	Neuerschliessung Mühlbach	90'000	
702.501.05	Neuerschliessung Maturtweg	100'000	
702.501.06	Sanierung Feldhofweg	205'000	
702.501.07	Sanierung Eggenberg	60'000	
702.501.08	Verlegung KIWI bis Bleiche	95'000	
702.501.09	Sanierung Rietstrasse	265'000	
702.501.10	Sanierung Tulpenweg	115'000	
702.501.11	Sanierung Oberer Wässertenweg	210'000	
702.501.12	Sanierung Stoggengasse	66'800	
702.501.13	Sanierung Druckbrecherschächte	60'000	
702.610.01	Anschlussbeiträge		200'000
702.661.01	Subventionen GVA		338'100
702.662.01	Subventionen Gemeinde		338'100
86	Elektrizitätswerk	3'085'000	120'000
861	Produktion	1'200'000	
861.503.01	Erneuerung Steuerung Höhi	100'000	
861.503.02	TWKW Druckbrecher	1'100'000	
862	Netze	1'885'000	120'000
862.501.01	NS-Kabel	350'000	
862.501.02	Hausanschlüsse	60'000	
862.501.03	Zähler / Empfänger	70'000	
862.501.10	Neubau TS Grütli	55'000	
862.501.11	Neubau TS Hasenbünt	235'000	
862.501.12	Umbau TS Berg	10'000	
862.501.20	Verkabelung Bühel-Schalmenlitten	30'000	
862.501.21	Verkabelung Feldhofgasse	115'000	
862.501.22	Verkabelung Lehn	125'000	
862.501.23	Verkabelung Städtli Werdenberg	835'000	
862.631.01	Rückerstattungen		120'000
87	CATV	300'000	
870	CATV	300'000	
870.501.01	Projekt Städtli	300'000	

Neue Ausgaben

Kto.-Gruppe				Bezeichnung	Betrag
701	LR	E	G	Umbau Steuerung Bannholz	20'000.00
701	IR	E	G	Sanierung Reservoir Perdel	250'000.00
702	IR	E	N	Sanierung Wasserversorgung Städtli Werdenberg	603'000.00
702	IR	E	N	Neuerschliessung Mühlbach	90'000.00
702	IR	E	N	Sanierung Feldhofweg	205'000.00
702	IR	E	N	Sanierung Eggenberg	60'000.00
702	IR	E	N	Verlegung Wasserleitung KIWI - Bleiche	95'000.00
702	IR	E	N	Sanierung Rietstrasse	265'000.00
702	IR	E	N	Sanierung oberer Wässertenweg	210'000.00
860	LR	E	G	Ersatz Personenwagen Smart	26'000.00
860	LR	E	N	Büromöbel für einen zusätzlichen Arbeitsplatz	15'000.00
861	IR	E	G	Erneuerung Steuerung Kraftwerk Höhi	100'000.00
861	IR	E	N	Neubau Trinkwasserkraftwerke Druckbrecher Grabserberg	1'100'000.00
862	IR	E	N	Neubau Trafostation Grütli, Nachtragskredit	95'000.00
862	IR	E	N	Neubau Trafostation Hasenbünt	235'000.00
862	IR	E	N	Verkabelung Feldhofgasse	115'000.00
862	IR	E	N	Verkabelung Lehn	125'000.00
862	IR	E	N	Verkabelung Städtli Werdenberg	835'000.00
870	IR	E	N	Sanierung Städtli Werdenberg	300'000.00

LR Laufende Rechnung
 IR Investitionsrechnung
 E Einmalige Ausgabe

W Wiederkehrende Ausgabe
 G/N Gebundene / nicht gebundene Ausgabe

Abschreibungsplan

Gegenstand		Tilgungs- periode von - bis	ursprüngliche Netto- investitionen z.L. PG	Buchwert 01.01.2013	Investitionen 2013	Abschreibung 2013	Restlaufzeit
1101.28	Reservoir Grist	2008 - 2032	4'486'496.25	2'488'696.77		124'400	20 Jahre
1101.41	Projekt VfA	2012 - 2036	434'800.90	189'918.17		7'900	24 Jahre
	Total			2'678'614.94		132'300	

Melioration

Verwaltungsrechnung 2012 und Voranschlag 2013

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	111'000		78'763.34		120'400	
300.01	Sitzungsgelder	1'000		705.00		1'000	
313.01	Verbrauchsmaterial Strassen	15'000		4'979.05		15'000	
313.02	Verbrauchsmaterial Entwässerung	8'000		6'026.80		8'000	
314.01	Baulicher Unterhalt Strassen	25'000		16'751.00		25'000	
314.02	Baulicher Unterhalt Entwässerung	25'000		19'252.00		30'000	
318.01	Dienstleistungen und Honorare	15'000		17'097.25		20'000	
318.11	Verwaltungsaufwand	5'000		4'676.75		5'000	
322.01	Zinsen	3'000		169.84		3'000	
330.01	Abschreibungen Strassen	14'000		9'000.00		13'400	
330.03	Abschreibungen Debitoren			105.65			
4	Ertrag		101'000		100'272.36		101'500
434.01	Perimeterbeiträge		76'000		75'910.85		75'500
434.02	Beitrag der Politischen Gemeinde		25'000		24'361.51		26'000
	Erfolg		10'000		21'509.02		18'900

Investitionsrechnung 2012 und Voranschlag 2013

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Investitionsrechnung	184'500	95'000			301'500.00	112'000.00
	Nettoinvestitionen		89'500				189'500.00
5	Sachgüter	184'500	95'000			301'500	112'000
50	Sachgüter	184'500	95'000			301'500	112'000
501	Tiefbauten	184'500	95'000			301'500	112'000
501.01	Fontanerlenweg Sanierung	85'000				92'000	
501.05	Eichhofweg, Periodische Instandstellung	99'500				99'500	
501.07	Stangenweg (Bahnübergang Münzgraben), Sanierung					110'000	
660.01	Beiträge Bund		50'000				58'000
661.01	Beiträge Kanton		45'000				54'000

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2012

Kto.	Bezeichnung	Bestand am 01. Januar 2012	Veränderungen		Bestand am 31. Dezember 2012
			Zunahme	Abnahme	
1	Aktiven	207'000.00	197'817.76	205'761.36	199'056.40
10	Finanzvermögen		197'817.76	196'761.36	1'056.40
101	Guthaben		197'817.76	196'761.36	1'056.40
11	Verwaltungsvermögen	207'000.00		9'000.00	198'000.00
110	Sachgüter	207'000.00		9'000.00	198'000.00
2	Passiven	207'000.00	82'482.43	90'426.03	199'056.40
20	Fremdkapital	73'671.03	60'973.41	90'426.03	44'218.41
200	Laufende Verpflichtungen	9'532.90	38'643.18	42'999.23	5'176.85
201	Schulden	64'138.13	22'224.58	47'426.80	38'935.91
204	Rückstellungen		105.65		105.65
29	Eigenkapital	133'328.97	21'509.02		154'837.99
290	Eigenkapital	133'328.97	21'509.02		154'837.99

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 01. Januar 2012		133'328.97
Jahresergebnis	21'509.02	
Gewinnverwendung		
Einlage ins Eigenkapital	- 21'509.02	21'509.02
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31. Dezember 2012		154'837.99

Zweckverband Pflegeheim Werdenberg / Bestandesrechnung

Aktiven

Bezeichnung	31. Dezember 2011	Differenz zu Vorjahr	31. Dezember 2012
Kasse	5'972.45	- 640	5'332.85
Post	35'233.74	1'375	36'608.29
Raiffeisenbank Werdenberg	572'265.43	188'401	760'666.56
Raiffeisenbank Werdenberg - Anteilsschein	200.00		200.00
Debitoren Bewohner	797'261.55	135'241	932'502.35
Debitoren übrige	8'452.15	7'977	16'429.40
Verrechnungssteuer	318.35	16	334.10
Materialvorräte	58'660.00	- 11'850	46'810.00
Transitorische Aktiven	46'001.65	15'604	61'606.10
Finanzvermögen	1'524'365.32	336'124	1'860'489.65
Immobilie Altbau (bis 2009)	1.00	379'959	379'960.00
Umbau OASE	7'400.00	- 7'400	
Sanierung Küche	152'912.40	- 152'912	
Immobilie Neubau (Wohngruppe Demenz)	2'266'000.00	- 103'000	2'163'000.00
Sanierung Haus A		51'662	51'661.60
Mobilien / Apparate	222'550.00	- 15'900	206'650.00
Verwaltungsvermögen	2'648'863.40	152'408	2'801'271.60
Total Aktiven	4'173'228.72	488'533	4'661'761.25

Passiven

Bezeichnung	31. Dezember 2011	Differenz zu Vorjahr	31. Dezember 2012
Vorauszahlungen Bewohner/Innen		8'000	8'000.00
Kreditoren	62'122.85	2'021	64'143.60
Laufende Verpflichtungen	62'122.85	10'021	72'143.60
Raiffeisenbank Werdenberg - Darlehen	2'000'000.00		2'000'000.00
Mittel- und langfristige Schulden	2'000'000.00		2'000'000.00
Delkredere	80'000.00	- 30'000	50'000.00
Rückstellungen	80'000.00	- 30'000	50'000.00
Transitorische Passiven	120'054.00	25'697	145'750.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	120'054.00	25'697	145'750.90
Spenden mit Zweckbestimmung	54'636.10	546	55'182.45
Spenden ohne Zweckbestimmung	363'159.22	6'178	369'337.67
Fonds-Sondervermögen	417'795.32	6'725	424'520.12
Rücklagen Investitionen	950'061.75	299'938	1'250'000.00
Vorfinanzierungen	950'061.75	299'938	1'250'000.00
Jahresergebnis	384'385.94	91'704	476'090.08
Reserven für künftige Ausgaben-Überschüsse	158'808.86	84'448	243'256.55
Eigenkapital	543'194.80	176'152	719'346.63
Total Passiven	4'173'228.72	488'533	4'661'761.25

Bezeichnung	Rechnung 2012	Budget 2012	Budget 2013
Pflege-Steuer - KVG			
Heimsteuer-Hotellerie	2'994'296.00	2'873'100	2'875'300
Übrige Pflege-Steuer - nicht KVG			
Betreuungssteuer stationäre Alterspflege	1'118'250.00	1'103'700	1'103'700
Pflegesteuer stationäre Alterspflege / Versicherer	1'772'208.00	1'854'300	1'775'400
Pflegesteuer stationäre Alterspflege / Bewohner	534'139'80	529'800	527'800
Pflegesteuer stationäre Alterspflege / Gemeinde / Kanton	1'777'476.20	1'903'300	1'783'400
Total Ertrag aus Steuer	8'196'370.00	8'264'200	8'065'600
Medizinische Nebenleistungen	68'145.75	70'600	67'600
Leistungen für Bewohner inkl. Debitorenverluste	90'094.25	64'000	61'000
Zinsen	1'002.90	500	500
Leistungen an Personal / Betriebsfremder Ertrag	90'092.80	83'400	110'600
Total Betriebsertrag	8'445'705.70	8'482'700	8'305'300
Löhne inkl. Sozialleistungen	- 6'619'430.55	- 6'745'300	- 6'633'700
Medizinischer Bedarf	- 147'470.35	- 141'000	- 141'000
Lebensmittel	- 279'936.87	- 315'800	- 302'400
Haushaltsaufwand	- 156'333.75	- 175'500	- 140'500
URE Immobilien / Mobilien / IT	- 265'548.10	- 253'250	- 274'800
Energie und Wasser	- 113'131.50	- 103'000	- 128'500
Zinsen	- 44'577.85	- 45'400	- 44'700
Büro und Verwaltung	- 84'447.85	- 87'000	- 94'700
Entsorgung	- 11'882.30	- 13'500	- 12'500
Versicherungen / Gebühren / Rest	- 100'550.55	- 100'950	- 98'450
Total Betriebsaufwand	- 7'823'309.67	- 7'980'700	- 7'871'250
Cash Flow	622'396.03	502'000	434'050
Abschreibungen	- 146'305.95	- 173'400	- 148'940
Total Betriebserfolg	476'090.08	328'600	285'110

Zweckverband Pflegeheim Werdenberg / Anhang

Inhalt

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze
2. Antrag Verwendung des Ertragsüberschusses
3. Rückstellungsspiegel
4. Beteiligungsspiegel
5. Gewährleistungsspiegel
6. Anlagespiegel
7. Zusätzliche Angaben

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze

1.1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 152.53). Massgebend sind:

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen;
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden;
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) Vergleichbarkeit: Rechnungen von Gemeinde und Verwaltungsstellen sind untereinander und auf Dauer vergleichbar;
- f) Stetigkeit: Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

1.2 Bilanzierung und Bewertung

Die Bestandesrechnung wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Kto.	Posten der Bestandesrechnung	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
10	Aktiven	
	Finanzvermögen	
100	Flüssige Mittel	Nominalwert (Nennwert)
101	Guthaben	Sollverbuchung Bruttomethode Nominalwert unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen (Delkredere) nach der Einzelbewertungsmethode
102	Anlagen	Nominalwert
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	Nominalwert
107	Materialvorräte	Nominalwert (Niederstwertprinzip)
108	Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	
110	Sachgüter	Anlage- / Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
	Passiven	
20	Fremdkapital	
200	Laufende Verpflichtungen	Sollverbuchung Bruttomethode Nominalwert (Nennbetrag)
201	Kurzfristige Schulden	Nominalwert
202	Mittel- und langfristige Schulden	Nominalwert
209	Passive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
21	Rückstellungen / Rücklagen / Eigenkapital	
212	Rückstellungen	Nach allgemeinen anerkannten kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere um ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu decken
22	Fonds	
220-221	Alle Spendenkapitalien	Nominalwert

1.3 Abschreibungsmethode und -sätze

Das Verwaltungsvermögen wird planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss den entsprechenden Kreditbeschlüssen nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer beträgt:

- für Sanierungsarbeiten / Umbauten Altbau 15 Jahre
- für den Annexbau Demenzstation 25 Jahre
- für Mobilien / Apparate 15 Jahre

2. Antrag über die Verwendung des Einnahmenüberschusses

Der Verwaltungsrat beantragt den Einnahmenüberschuss von CHF 384'385.94 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an Rücklagen Investitionen	450'000.00
Zuweisung an Reserven für zukünftige Ausgabenüberschüsse	26'090.08
Total	476'090.08

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen Rückstellungen für Aufwendungen des Zweckverbandes.

Rückstellungen per 31. Dezember 2012

Delkredererückstellung per 01. Januar 2012	80'000
./.. Reduktion pro 2012	30'000
Delkredererückstellung per 31. Dezember 2012	50'000

4. Beteiligungsspiegel

Es bestehen keine Beteiligungen.

5. Gewährleistungsspiegel

Es bestehen keine Gewährleistungen / Eventualverbindlichkeiten / Bürgschaften.

6. Anlagespiegel

Keiner.

7. Zusätzliche Angaben

Keine.

Abwasserverband Buchs-Sevelen-Grabs / Laufende Rechnung

Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamt Total	4'180'550	4'180'550	3'737'345.52	3'737'345.52	4'057'630	4'057'630
Verwaltung					190'950	78'260
Personal- und Sachaufwand					190'950	78'260
Betrieb ARA Buchs	2'348'901	144'010	2'103'318.98	115'546.85	2'422'770	124'200
Personalkosten	713'156		696'694.20		714'550	
Anschaffungen	89'000		65'617.50		99'000	
Strom, Wasser, Fernwärme	275'617		207'920.55		253'890	
Betrieblicher Unterhalt u. Ersatzteile	326'700		285'043.63		439'700	
Chemikalien für 3. Reinigungsstufe	173'000		137'444.15		182'000	
Baulicher Unterhalt durch Dritte	50'000		59'183.35		85'000	
Sach- und Haftpflichtversicherung	33'430		33'339.50		33'500	
Baurechts- und Mietzinsen	37'818		36'113.25		37'730	
Schlamm Entsorgung	392'500		366'899.00		363'000	
Übriger Sachaufwand	257'680		215'063.85		214'400	
Rückerstattungen		144'010		115'546.85		124'200
Verbindungskanal Buchs-Sevelen	90'000		35'538.25		25'000	
Baulicher Unterhalt	40'000		8'575.80		20'000	
Kanalreinigung durch Dritte	50'000		26'962.45		5'000	
Pumpwerk Mühleäuli und Mess-Stationen	187'880		145'377.25		38'110	
Strom, Wasser	4'900		4'996.70		4'100	
Übriger Sachaufwand	182'980		140'380.55		34'010	
Meteorwasserpumpwerk mit Ablaufkanal bei der ARA	17'800		819.00		17'300	
Strom, Wasser	2'000		531.70		1'500	
Übriger Sachaufwand	15'800		287.30		15'800	
Verbindungskanal Grabs-Buchs	40'000		12'374.65		15'000	
Baulicher Unterhalt	10'000				10'000	
Kanalreinigung durch Dritte	30'000		12'374.65		5'000	
Pumpwerk 42 Wetti und Messstationen	26'350		14'622.55		51'850	
Strom, Wasser	5'200		2'722.20		5'200	
Übriger Sachaufwand	21'150		11'900.35		46'650	
Pumpwerk 41 Langäuli	39'150		19'635.80		76'650	
Strom, Wasser	15'000		9'936.95		12'500	
Übriger Sachaufwand	24'150		9'698.85		64'150	
Finanzen	1'238'293	700	1'232'722.58	254.20	1'220'000	700
Abschreibung von Anlagen	1'208'493		1'208'279.75		866'300	
Schuldzinsen	29'800		24'442.83		20'000	
Reserven f. Ersatz u. Erneuerung					333'700	
Zinsen		700		254.20		700
Verwaltung	192'176	79'594	172'936.46	88'500.06		
Personal- und Sachaufwand	192'176	79'594	172'936.46	88'500.06		
Betriebsaufwand insgesamt		3'956'246		3'533'044.41		3'854'470
Kostenanteil Gemeinde Buchs		1'882'711		1'715'659.26		1'914'916
Kostenanteil Gemeinde Sevelen		1'248'673		1'063'091.00		1'067'805
Kostenanteil Gemeinde Grabs		824'862		754'294.15		871'749

Bezeichnung	Bestand	Veränderung		Bestand
	31. Dezember 2011	Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2012
Aktiven	4'783'416.20	4'357'615.76	5'051'770.48	4'089'261.48
Flüssige Mittel	12'176.75	10.65		12'187.40
Guthaben	584'278.27	4'006'243.06	3'843'490.73	747'030.60
Sachgüter	4'186'961.18	351'362.05	1'208'279.75	3'330'043.48
Passiven	4'783'416.20	8'017'285.37	8'711'440.09	4'089'261.48
Laufende Verpflichtungen	508'267.43	3'979'889.72	4'116'152.01	372'005.14
Kurzfristige Schulden	88'567.77	4'037'395.65	3'895'288.08	230'675.34
Mittel- und langfristige Schulden	3'700'000.00		700'000.00	3'000'000.00
Reserven	486'581.00			486'581.00



Sandfänger (Mitte) / Fett- und Ölabscheider (aussen)

Behördenverzeichnis / Amtsdauer 2009 - 2012

Gemeinderat

Lippuner	Rudolf	Nelkenweg 3	Gemeindepräsident	seit 1997	081 750 35 22
Eggenberger	Mathias	Erlenhof		seit 2001	081 771 46 69
Fernandez	André	Ilgenweg 4		seit 2009	081 599 12 64
Gächter	Katharina	Fabrikstrasse 23		seit 2009	081 771 43 88
Lippuner	Florian	Spitalstrasse 25		seit 2009	081 771 30 40
Mösl Koch	Jeanette	Stefansbongertweg 4		seit 2007	081 771 76 21
Rusterholtz	Roger	Rehweg 4		seit 2010	081 771 43 59
Hefti	Werner	Stütlistrasse 8	Ratsschreiber	seit 2012	081 750 35 22

Geschäftsprüfungskommission

Eggenberger	Christian	Blumenweg 3	Präsident	seit 2001	081 772 23 23
Böni-Staub	Rita	Bleichstrasse 1		seit 2005	081 771 40 19
Geering	Walter	Werdenstrasse 23		seit 1997	081 771 28 66
Meier	Rolf	Föhrenweg 3		seit 1993	081 771 29 84
Schumacher	Linus	Rosenweg 10		seit 2001	081 771 42 59



Behördenverzeichnis/Schulverwaltung/Schulleitung

Schulrat, Kommissionen

Schulrat:	Forrer Diego, Geschäftsführer	seit 2005	Präsident, Führung und Finanzen
	Blümli-Leibundgut Karin, Hausfrau	seit 2009	Vizepräsidentin, Pädagogik
	Gantenbein Hansueli, Landwirt	seit 2009	Sicherheit
	Gantenbein-Vetsch Hedi, Hausfrau	seit 2013	Gesellschaft und Gesundheit
	Pahud Pascal, Informatiker	seit 2013	Informatik
	Sulser Petra, Hausfrau	seit 2013	Eltern
	Wessner Marcel, Hausmann	seit 2009	Liegenschaften
	Fux Eveline, Reallehrerin	seit 2011	Lehrerinnen-/Lehrervertreterin
	Sturzenegger Regula, Schulleiterin	seit 2012	Schulleiterinnen-/Schulleitervertreterin
	Stucky Maya, Protokollführerin	seit 2012	Protokoll, Sekretariat
Geschäftsprüfungs- kommission	Sormani-Strässle Monika	seit 2001	Präsidentin
	Rüegsegger-Bernet Nicole	seit 2009	
	Schäpper Samuel	seit 2009	
	Schwizer Thomas	seit 2009	
	Tinner Christof	seit 2013	

Schulverwaltung, Schulsekretariat Rathaus

Forrer Diego, Schulratspräsident

E-Mail: diego.forrer@grabs.sg.ch
Tel. 081 750 33 00/Fax 081 750 33 01

Maya Stucky, Schulsekretärin

E-Mail: maya.stucki@grabs.sg.ch
Tel. 081 750 33 00/Fax 081 750 33 01

www.grabs.ch

Finanzverwaltung Lindenweg 4

Sturzenegger Paul, Finanzverwalter

E-Mail: paul.sturzenegger@grabs.sg.ch
Tel. 081 750 35 18/Fax 081 750 35 39

SCHULLEITUNGEN

Küng Röbi, Schulleitung Oberstufe

E-Mail: kirchbuent@schulegrabs.ch
Tel. 081 740 33 82/Fax 081 771 30 44

Künzli Susanne, Schulleitung Quader

E-Mail: quader@schulegrabs.ch
Tel. 081 771 42 17/Fax 081 740 67 74

Märki Sandra/Schär Philipp, Schulleitung Feld

E-Mail: feld@schulegrabs.ch
Tel. 081 740 68 10/Fax 081 740 68 11

Sturzenegger Regula, Schulleitung Berg und Unterdorf

E-Mail: berg@schulegrabs.ch
Tel. 081 750 38 38/Fax 081 750 38 39
Email: unterdorf@schulegrabs.ch
Tel. 081 750 33 10/Fax 081 750 33 29

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Schulgemeinde Grabs

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2012 sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2012 samt Vermögensausweis per 31.12.2012 wurde durch die BDO Visura durchgeführt. Sie prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Hausaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung

der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerbedarf den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2012 der Schulgemeinde Grabs sei zu genehmigen
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag für das Rechnungsjahr 2013 seien zu genehmigen.

Grabs, 13. Februar 2013 Die Geschäftsprüfungskommission

Monika Sormani
Nicole Rügsegger
Samuel Schäpper
Thomas Schwizer
Christof Tinner



Rechnung 2012 und Voranschlag 2013

Kommentar Jahresrechnung 2012

Die Verwaltungsrechnung 2012 der Schulgemeinde Grabs schliesst um rund CHF 372'000 besser ab als budgetiert. Dies entspricht einer Besserstellung von 2.6 %. Die Budgetvorgaben wurden sehr gut eingehalten. Der Minderaufwand ist vor allem auf die geringeren Personalkosten zurückzuführen.

Der Minderaufwand von CHF 372'000 wurde vom Schulrat zustimmend zur Kenntnis genommen und es resultierte daraus ein dementsprechend geringerer Finanzbedarf für die Politische Gemeinde.

Kommentar Voranschlag 2013

Wie im Vorwort des Schulratspräsidenten erwähnt, ist das kantonale Finanzgefüge aus dem Ruder geraten. Aufgaben bzw. Kosten im Rahmen von rund CHF 280'000 sind dabei an die Schulgemeinde Grabs überwältigt worden. Der Gürtel muss nochmals enger geschnallt und Wünschbares von dringend Notwendigem unterschieden werden. Der finanzielle Spielraum der Volksschulen ist sehr beschränkt, sind doch die kantonalen Vorgaben wie

Klassengrössen oder Lehrerbesoldung einzuhalten. Die Tatsache, dass die Schulgemeinde Grabs speziell bei den Verwaltungs- aber auch bei den Liegenschaftskosten bereits jetzt eine tiefe Belastungsquote aufweist, macht die Sporbemühungen nicht einfacher. Dennoch, der Schulrat ist bemüht, die ihm zur Verfügung gestellten Finanzmittel so haushälterisch wie möglich einzusetzen.

Der Finanzbedarf beträgt gemäss Voranschlag neu CHF 14'695'900 und liegt dabei im Rahmen des Vorjahresvoranschlages.

Bezug/Einsicht von weiteren Unterlagen

- Die detaillierte Jahresrechnung kann auf Verlangen bei der Finanzverwaltung der Politischen Gemeinde Grabs (Tel. 081 750 35 18) bezogen werden.
- Die Abrechnungen der Logopädischen Vereinigung Werdenberg sowie der Time-out Schule Werdenberg können ebenfalls bei der Finanzverwaltung gegen Voranmeldung (Tel. 081 750 35 18) eingesehen werden.

Artengliederung 2012 und Voranschlag 2013

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012	Rechnung 2012	%	Voranschlag 2013
3	Aufwand	15'280'100	14'886'362.01	100%	15'262'700
30	Personalaufwand	10'590'500	10'281'928.61	69.07%	10'449'900
31	Sachaufwand	1'750'300	1'734'675.95	11.65%	1'510'500
32	Passivzinsen	357'000	345'097.00	2.32%	354'000
33	Abschreibungen	1'297'300	1'297'300.00	8.71%	1'296'900
35	Entschädigungen an Gemeinden	1'229'400	1'167'944.95	7.85%	1'582'300
36	Eigene Beiträge	55'600	59'415.50	0.40%	69'100
4	Ertrag	15'280'100	14'886'362.01	100%	15'262'700
42	Vermögenserträge	28'800	28'800.00	0.19%	28'800
43	Entgelte	495'400	467'011.05	3.14%	442'300
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	14'686'500	14'313'687.76	96.15%	14'699'400
45	Rückerstattungen von Gemeinden	13'000	11'343.70	0.08%	43'500
46	Beiträge für eigene Rechnung	56'400	65'519.50	0.44%	48'700

Verwaltungsrechnung 2012 und Voranschlag 2013



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	15'280'100	15'280'100	14'886'362.01	14'886'362.01	15'262'700	15'262'700
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG UND SCHULLEITUNG	842'800	22'400	824'086.46	27'220.00	810'100	21'800
100	Bürgerschaft, Geschäftsprüfung	15'200		12'520.10		14'500	
120	Schulrat, Kommissionen, Schulverwaltung und Schulleitung	827'600	22'400	811'566.36	27'220.00	795'600	21'800
2	KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE	9'834'900	378'900	9'555'320.95	325'266.35	9'623'400	335'800
200	Kindergarten	1'119'100	31'800	1'027'689.01	16'857.55	1'066'700	23'200
210	Primarschule	3'923'400	118'300	3'882'356.78	132'198.15	3'737'000	83'000
220	Oberstufe	3'504'500	137'500	3'421'311.82	101'688.95	3'483'000	140'000
270	Sonderpädagogische Massnahmen	1'146'200	91'300	1'093'282.60	74'521.70	1'202'700	89'600
290	Informatik	141'700		130'680.74		134'000	
3	SCHULANLÄSSE, FREIZEITGESTALTUNG	129'900	17'000	120'376.55	20'244.65	111'700	17'000
300	Schulreisen	1'000		841.55		1'000	
310	Sportanlässe während der Schulzeit	17'800		15'649.25		17'100	
320	Klassenlager, Schulverlegungen, Sportwochen	44'300	15'000	34'136.80	10'820.00	42'000	15'000
340	Besondere Veranstaltungen	56'800	2'000	63'874.95	9'424.65	44'600	2'000
350	Freiwillige Ferienlager	10'000		5'874.00		7'000	
4	GESUNDHEITSDIENST, VERSCHIEDENE	321'400	1'900	294'884.75	1'852.95	366'200	41'900
400	Schularztdienst	17'200		7'480.75		15'200	
410	Schulzahnpflege	42'100	1'200	30'901.25	1'418.25	42'100	1'200
420	div. Beratungsstellen	58'100		61'603.70		103'100	40'500
450	Schülertransporte	108'300	200	102'815.55	329.70	112'400	200
460	Schülerverpflegung und Betreuung	75'300	500	74'210.00	105.00	74'000	
480	Übriger Schulbetriebsaufwand	20'400		17'873.50		19'400	
5	SCHULANLAGEN	1'560'500	147'000	1'559'800.95	179'901.25	1'538'600	129'400
500	Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen	1'417'700	57'600	1'409'756.10	91'720.55	1'398'400	40'000
510	Mieten+Benützungentschäd. für Schul-+Sportanlagen»	142'800	89'400	150'044.85	88'180.70	140'200	89'400
9	FINANZEN	2'590'600	14'712'900	2'531'892.35	14'331'876.81	2'812'700	14'716'800
900	Steuerbedarf		14'681'500		14'309'521.11		14'695'900
910	Schulgelder	929'800	9'000	881'365.85	699.05	1'155'300	
940	Liegenschaften des Finanzvermögens	6'500	17'400	8'129.50	17'490.00	6'500	17'400
950	Zinsen	357'000		345'097.00		354'000	
970	Allgemeine und nicht aufteilbare Posten		5'000		4'166.65		3'500
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	1'297'300		1'297'300.00		1'296'900	

Rechnung 2012 und Voranschlag 2013

Kommentar zur Verwaltungsrechnung

1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung, Schulleitung

Rechnung 2012

Vergleich mit Voranschlag 2012:

Minderaufwand netto CHF 23'533 (2.9%)

Der Voranschlag konnte sehr gut eingehalten werden.

Voranschlag 2013

Vergleich mit Rechnung 2012:

Minderaufwand netto CHF 8'566 (1.1%)

Durch die Pensenreduktion des Schulratspräsidenten um 10 % und der tieferen Lohneinstufung der neuen Schulsekretärin kann der Ausbau der Schulleitungspensen kompensiert werden.

2 Kindergarten und Volksschule

Rechnung 2012

Vergleich mit Voranschlag 2012:

Minderaufwand netto CHF 225'945 (2.4%)

Sehr wenige Krankheitsausfälle auf allen Schulstufen haben zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt.

Voranschlag 2013

Vergleich mit Rechnung 2012:

Mehraufwand netto CHF 57'545 (0.6%)

Der Stufenanstieg bei den Lehrergehältern sowie der erhöhte Arbeitgeberbeitrag bei den Pensionskassen führen zu Zusatzkosten von rund CHF 100'000.00. Dank sehr zurückhaltenden Neuanschaffungen bewegen sich die Gesamtausgaben auf Vorjahresniveau.

3 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Rechnung 2012

Vergleich mit Voranschlag 2012:

Minderaufwand netto CHF 12'768 (12.8%)

Es fanden weniger Klassenlager statt als budgetiert.

Voranschlag 2013

Vergleich mit Rechnung 2012:

Minderaufwand netto CHF 5'431 (5.7%)

Der Voranschlag bewegt sich im gewohnten Rahmen.



4 Gesundheitsdienst, Verschiedenes

Rechnung 2012

Vergleich mit Voranschlag 2012: Minderaufwand netto CHF 26'468 (9.0%)

Geringere Aufwendungen im Schularzt- und Schulzahnarztwesen führten zu dieser Besserstellung.

Voranschlag 2013

Vergleich mit Rechnung 2012:

Mehraufwand netto CHF 31'268 (9.6%)

Es ist vorgesehen, ab dem neuen Schuljahr einen Troubleshooter anzustellen, welcher als Anlaufstelle für Interventionen und Beratungen eingesetzt werden soll.

5 Schulanlagen

Rechnung 2012

Vergleich mit Voranschlag 2012:

Minderaufwand netto CHF 33'600 (2.4%)

Der Voranschlag konnte sehr gut eingehalten werden.

Voranschlag 2013

Vergleich mit Rechnung 2012:

Mehraufwand netto CHF 29'300 (2.1%)

Der Voranschlag bewegt sich im üblichen Rahmen.

9 Finanzen

Rechnung 2012

Durch das erfreuliche Rechnungsergebnis konnte der Steuerbedarf bei der Politischen Gemeinde von budgetierten CHF 14'681'500 um **CHF 371'978.89** auf CHF 14'309'521.11 reduziert werden.

Voranschlag 2013

Der Finanzbedarf beträgt gemäss Voranschlag neu **CHF 14'695'900**. Dieser liegt auf dem Vorjahresniveau.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Investitionsrechnung	3'615'700	3'615'700	2'421'910.15	2'421'910.15	1'492'200	1'492'200
5	Schulanlagen	3'615'700		2'421'910.15		1'492'200	
500.503.08	Innensanierung						
	Schulhaus Quader	1'736'600		627'189.10		1'409'400	
500.503.13	Doppelkindergarten Quader	1'774'100		1'691'321.05		82'800	
500.503.14	Anschlussbeitrag						
	Fernwärmenetz	105'000		103'400.00			
9	Abschluss		3'615'700		2'421'910.15		1'492'200
990.690.01	Aktivierete Ausgaben		3'615'700		2'421'910.15		1'492'200

Kommentar zur Investitionsrechnung

Rechnung 2012

Schulhaus Quader; Innensanierung

Die Bauarbeiten haben sich leicht verzögert. Demzufolge konnten bis Ende Dezember 2012 die meisten Arbeitsbereiche noch nicht abgerechnet werden.

Doppelkindergarten Quader; Neubau

Die Hauptarbeiten am Doppelkindergarten konnten bis zu den Herbstferien 2012 abgeschlossen werden. Es fehlt noch die Fertigstellung der Umgebungsarbeiten.

Anschlussbeitrag Fernwärmenetz

Die Schulanlagen Quader, Unterdorf und Kirchbünt konnten wie geplant an das Fernwärmenetz der VfA Kehrlichtverbrennung Buchs angeschlossen werden.

Voranschlag 2013

Schulhaus Quader; Innensanierung

Die Bauarbeiten werden bis zu den Frühlingsferien 2013 abgeschlossen sein. Durch zusätzliche nicht geplante Aufwendungen (zusätzliche Mobiliaranschaffung, Hochwasserschutz usw.) muss mit einer Baukostenüberschreitung gerechnet werden. Es wird ein Nachtragskredit benötigt, welcher vom Schulrat dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

Doppelkindergarten Quader; Neubau

Es erfolgen noch letzte Abschlussarbeiten. Anlässlich der Bürgerversammlung vom 27.03.2013 sollte dann die definitive Baukostenabrechnung präsentiert werden können. Es ist eine geringfügige Baukostenüberschreitung innerhalb der Toleranzgrenze zu erwarten.

Bestandesrechnung per 31. Dez. 2012

Konto	Bezeichnung	Bestand am 1. Januar 2012	Veränderungen		Bestand am 31. Dezember 2012
			Zunahme	Abnahme	
11	AKTIVEN	15'342'005.24	18'558'896.11	16'717'192.21	17'183'709.14
10	Finanzvermögen	847'947.44	16'136'985.96	15'419'892.21	1'565'041.19
100	Flüssige Mittel	29.85	800.00	642.40	187.45
101	Guthaben	502'229.39	16'017'480.91	15'286'161.61	1'233'548.69
102	Anlagen	241'280.00		28'680.00	212'600.00
108	Transitorische Aktiven	104'408.20	118'705.05	104'408.20	118'705.05
11	Verwaltungsvermögen	14'494'057.80	2'421'910.15	1'297'300.00	15'618'667.95
110	Sachgüter	14'360'357.80	2'421'910.15	1'287'000.00	15'495'267.95
112	Investitionsbeiträge	133'700.00		10'300.00	123'400.00
2	PASSIVEN	15'342'005.24	20'059'348.41	18'217'644.51	17'183'709.14
20	Fremdkapital	15'342'005.24	20'059'348.41	18'217'644.51	17'183'709.14
200	Laufende Verpflichtungen	622'401.25	18'907'683.01	18'192'693.22	1'337'391.04
202	Mittel- und langfristige Schulden	14'694'000.00	1'138'000.00		15'832'000.00
204	Rückstellungen	1'200.50		547.80	652.70
208	Transitorische Passiven	24'403.49	13'665.40	24'403.49	13'665.40

Verzeichnis von Gebäuden und Grundeigentum per 31. Dez. 2012

Objekt	Par- zelle Nr.	Flächen- mass m ²	Verkehrswert letzte Schätzung	Versicherter Neuwert	Buchwert Ende Vorjahr	Veränderungen		Buchwert Ende Rech- nungsjahr
						+	-	
Schulanlage Feld	243	5417	1'760'000.00	4'096'000.00	1'440'000.00		144'000.00	1'296'000.00
Schulanlage Kirchbünt	1097	14824	8'450'000.00	15'231'000.00	2'188'163.05	103'400.00	116'100.00	2'175'463.05
Schulhaus Studen	2426	1026	177'000.00	516'000.00	-			-
Schulanlage Quader	2699	6596	2'610'000.00	6'132'000.00	1'118'629.65	2'318'510.15	220'800.00	3'216'339.80
Schulanlage Grabserberg	4534	4553	1'650'000.00	3'909'000.00	1'674'000.00		93'000.00	1'581'000.00
Kindergarten Verplut	2062	1222	243'000.00	444'000.00	-			-
Schulanlage Unterdorf	215	9229	5'440'000.00	11'300'000.00	4'815'000.00		535'000.00	4'280'000.00
Doppelkindergarten Unterdorf	2650	1196	869'000.00	1'346'000.00	1'557'670.45		67'700.00	1'489'970.45
Schifflistickerei Kirchbünt	2007	1906	1'480'000.00	3'273'000.00	1'766'894.65		110'400.00	1'656'494.65
		45969	22'679'000.00	46'247'000.00	14'560'357.80	2'421'910.15	1'287'000.00	15'695'267.95

Abschreibungsplan



Objekt	Tilgungs- periode	ursprüngliche Nettoinves- titionen zu Lasten der Gemeinde	Buchwert 01.01.2012	Inves- titionen 2012	Abschrei- bungen 2012	Buchwert 31.12.2012	Inves- titionen 2013	Abschrei- bungen 2013
Verwaltungsvermögen								
Schulanlage Unterdorf	1996–2020	13'769'322.65	4'815'000.00		535'000.00	4'280'000.00		535'000
Sanierung Quader Kirchbünt	1995–2019	840'447.85	264'000.00		33'000.00	231'000.00		33'000
«Schifflistickerei» Sanierung	2001–2025	2'854'233.25	1'470'000.00		105'000.00	1'365'000.00		105'000
Schulhaus Feld Renovation	1997–2021	3'666'522.25	1'440'000.00		144'000.00	1'296'000.00		144'000
Schulhaus Berg Sanierung	2005–2029	2'348'097.15	1'674'000.00		93'000.00	1'581'000.00		93'000
Turnhalle Quader Sanierung	2008–2027	585'623.60	448'000.00		28'000.00	420'000.00		28'000
Turnhalle Kirchbünt Schulhaus	2010–2034	2'377'263.05	2'188'163.05		95'100.00	2'093'063.05		95'100
Quader Heizung Innensanierung Quader	2010–2029	222'390.90	202'290.90		11'200.00	191'090.90		11'200
Fenstersanierung Schifflistickerei	2012–2036		103'416.75	627'189.10	73'600.00	657'005.85	1'109'400	73'600
Doppelkindergarten Unterdorf	2010–2029	106'594.65	96'894.65		5'400.00	91'494.65		5'400
Doppelkindergarten Kirchbünt	2010–2034	1'613'954.40	1'557'670.45		67'700.00	1'489'970.45		67'700
Deckensanierung Quader	2012–2012		-			-		
Quader Anschlussbeitrag	2012–2036		100'922.00	1'691'321.05	75'000.00	1'717'243.05	82'800	75'000
Fernwärmenetz	2012–2016			103'400.00	21'000.00	82'400.00		20'600
Finanzvermögen								
Wohnhaus «Schifflistickerei»		450'000.00	200'000.00			200'000.00		
Investitionsbeiträge								
Aussensportanlage Unterdorf	2010–2024	150'000.00	133'700.00		10'300.00	123'400.00		10'300
Total			14'694'057.80	2'421'910.15	1'297'300.00	15'818'667.95	1'192'200	1'296'900

Geldflussrechnung 2012

Betriebliche Tätigkeit	
+ Reingewinn	-
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'297'300.00
- Zunahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	-731'319.30
- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-14'296.85
+ Zunahme laufende Verpflichtungen	714'989.79
- Abnahme Rückstellungen	-547.80
- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-10'738.09
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1'255'387.75
Investitionstätigkeit	
- <u>Ausgaben</u>	
Hochbauten Verwaltungsvermögen	-2'421'910.15
+ <u>Einnahmen</u>	
Gemeindebeiträge	-
Cashdrain aus Investitionstätigkeit	-2'421'910.15
Finanzierungssaldo	-1'166'522.40
Finanzierungstätigkeit	
+ Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'138'000.00
+ Abnahme Sachanlage Finanzvermögen	28'680.00
- Zunahme Sachanlage Finanzvermögen	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1'166'680.00
Veränderung flüssiger Mittel	157.60

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Anlagekategorie	Vorjahr	31.12.12	Veränderung
- Fotokopierer	38'618.22	17'202.08	-21'416.14
Total	38'618.22	17'202.08	-21'416.14

Rückstellungsspiegel per 31.12.2012

Rückstellungsart	Bildungsjahr	Bestand Vorjahr	Bestand laufendes Jahr	Zu-/Abnahme	Kommentare (Veränderung, Weiterbestand)
Delkredere		1'200.50	652.70	-547.80	Abnahme Forderungen
Total per 31.12.2012		1'200.50	652.70	-547.80	

Verpflichtungskredite Schulgemeinde Grabs per 31.12.2012

Objekt	Beschlussdatum	ursprünglicher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per Bilanzstichtag verbleibender Kredit
Innensanierung Schulhaus Quader	30.03.11	1'840'000.00	730'605.85	1'109'394.15
Doppelkindergarten Quader	24.11.11	1'875'000.00	1'792'243.05	82'756.95
Verpflichtungskredite per Bilanzstichtag				1'192'151.10

Neue ungebundene Ausgaben



Konto Nr. Arten-gliederung	Funktionale Gliederung	Voranschlag 2013 Fr.	Details und Begründungen
301	120	20'000	Erhöhung der Schulleitungspensen
319	120	8'400	Schulrat/Schulleitungen; Anschaffung von 14 Tablets
311	200	10'000	Mobiliarbeschaffung 8. Kindergarten Stauden
314	290	13'000	Medien Netzwerkerweiterung Kirchbünt
301	420	40'000	Anstellung eines Troubleshooters ab 01.08.2013
311	500	4'400	Scheuersaugmaschine Schulhaus Feld
311	500	3'500	Verfolgerscheinwerfer Aula Kirchbünt
314	500	10'000	Austausch Umwälzpumpen diverse Heizungsanlagen
314	500	10'000	Umnutzung ehem. Tankraum in Lagerraum Kirchbünt
314	500	7'000	Umnutzung Lagerraum in Bandraum Kirchbünt
314	500	56'000	Sanierung Garderoben/Dusche Turnhalle Quader
314	500	10'600	Umgebungsarbeiten Kindergarten Verplut
		192'900	Total



Gutachten und Antrag

Gründung Zweckverband Musikschule Werdenberg

In Kürze...

Die Musikschule Werdenberg wurde im Jahre 1971 gegründet. In den vergangenen 41 Jahren entwickelte sie sich im Bereich der musikalischen Bildung und in ihren musikkulturellen Aktivitäten zu einem «Leuchtturm» mit überregionaler Ausstrahlung.

Durch die Annahme des neuen Verfassungsartikels über die «Musikalische Bildung und die Jugendmusikförderung» anlässlich der eidgenössischen Volksabstimmung vom September 2012, sowie durch die geplante Neustrukturierung der musikalischen Bildung auf kantonaler Ebene, rückt die Musikschule organisatorisch noch näher an die Volksschule heran. Diese Ausgangslage hat den Vorstand der Musikschule sowie die Schulträger der Region Werdenberg bewogen, Antrag auf die Änderung der Rechtsform zu stellen.

Mit nachfolgendem Gutachten ersucht Sie der Schulrat Grabs um Zustimmung zum Beitritt «Zweckverband Musikschule Werdenberg».

Ausgangslage

Die Musikschule Werdenberg wurde vor über 40 Jahren als Verein gegründet. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Musikschule in der Region etabliert. Rund 60 Musiklehrpersonen betreuen derzeit insgesamt 1'900 Schulkinder.

Nebst den Elternbeiträgen, welche rund 1/3 des Gesamtbudgets ausmachen, finanzieren vorwiegend die Schulträger der Gemeinden Buchs, Gams, Grabs, Sennwald und Sevelen die Aufwände der Musikschule. Das Gesamtbudget beläuft sich derzeit auf rund 2.95 Mio. Franken.

Bestrebungen die Musikschulen bezüglich der Anstellungsbedingungen der Lehrpersonen aber auch bezüglich der Unterrichtsorganisation näher an die Volksschulen zu bringen sind seit längerer Zeit im Gang. Mit Einführung der Musikalischen Grundschule im Kindergarten und der 1. Primarklasse hat zudem die Musikschule Werdenberg mit entsprechenden Leistungsvereinbarungen konkrete Aufgaben der Schulgemeinden übernommen.

Die Schulgemeinden bzw. Politischen Gemeinden tragen mit ihren Beiträgen rund 60 % des Finanzbedarfs der Musikschule. Wenn man bedenkt, dass für diese Finanzbeiträge derzeit keine formelle Rechtsgrundlage besteht, ist eine Änderung der Rechtsform mehr als angezeigt.

Die Aufgaben/Organisation

Ziel ist es, die Organisation im bisherigen Sinn beizubehalten. Das heisst, dass die Schulleitung, die Betriebskommission sowie die Fachbereichsleitungen gemeinsam und mit Unterstützung des Sekretariates für die operative Führung der Musikschule die Verantwortung tragen. Die Schulleitung soll durch den Präsidenten oder die Präsidentin des Verwaltungsrates unterstützt werden. Der künftige Verwaltungsrat soll sich dann aber vermehrt den strategischen Themen widmen.

Weiter ist geplant, dass die Finanz- und Lohnbuchhaltung wie bis anhin ausgelagert bleibt und durch die Teag Advisors AG, Grabs betreut wird.

Kosten

Die Umstellung der Rechtsform erfolgt kostenneutral und hat deshalb für die Organisation keine neuen Kosten zur Folge. Einzig die Mitgliederbeiträge im Umfang von rund CHF 4'500.00 entfallen.

Verfahren zur Gründung

Die Gemeindeordnungen der einzelnen Gemeinden verlangen, dass eine Zweckverbandsgründung an den Bürgerversammlungen zu vollziehen ist, bzw. über die Vereinbarung abgestimmt werden muss.

Sofern alle Verbandsgemeinden der Zweckverbandsgründung zustimmen, wird anlässlich einer Delegiertenversammlung der Zweckverband formell gegründet und parallel dazu an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung der Verein «Musikschule Werdenberg» aufgelöst. Die vorhandenen Aktiven werden an den neuen Zweckverband übertragen.

Vereinbarung / Statuten Zweckverband Musikschule Werdenberg

Gestützt auf Art. 140 ff. des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009 vereinbarten die Politischen Gemeinden Buchs, Gams und Sevelen sowie die Schulgemeinden Grabs und Sennwald (nachfolgend Verbandsgemeinden) die Bildung eines Zweckverbands gemäss den nachfolgenden Bestimmungen.

I. Grundlagen

Mitglieder, Name und Sitz

Art. 1

Die Verbandsgemeinden bilden den Zweckverband Musikschule Werdenberg. Der Verband hat seinen Sitz in Buchs.

Zweck

Art. 2

Die Musikschule Werdenberg bezweckt die musikalische Aus- und Weiterbildung von Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen und fördert musikalische Aktivitäten.

Organe

Art. 3

Organe des Zweckverbandes sind:

- a) Delegiertenversammlung
- b) Verwaltungsrat
- c) Kontrollstelle

II. Verbandsorganisation

Delegiertenversammlung

a) Zusammensetzung

Art. 4

Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Abgeordneten der Schulbehörden der Verbandsgemeinden zusammen. Sie werden auf eine Amtszeit von 4 Jahren gewählt.

Jedes Zweckverbandsmitglied hat Anspruch auf eine Delegierte/einen Delegierten je 400 Volksschülerinnen und -schüler oder angebrochenem Teil davon. Massgebend ist die Schülerzahl zu Beginn der Amtsdauer. Die auswärtigen Schülerinnen und Schüler werden nicht mitgezählt.

b) Einberufung

Art. 5

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet im ersten Halbjahr des Kalenderjahres statt.

Sie tritt auf schriftliche Einladung und unter Leitung der Verwaltungsratspräsidentin oder des -präsidenten zusammen. Die Einladung erfolgt mindestens 20 Tage im Voraus.

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung tritt zusammen:

- a) auf Verlangen des Verwaltungsrates
- b) auf Verlangen von zwei Dritteln der Delegierten
- c) auf Verlangen des Schulträgers einer Verbandsgemeinde.

c) Aufgaben und Befugnisse

Art. 6

Der Delegiertenversammlung stehen alle nicht einem anderen Organ übertragenen Befugnisse zu. Sie nimmt selber insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- a) Wahl des Verwaltungsrates;
- b) Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten;
- c) Wahl der Kontrollstelle;
- d) Beschlussfassung über Amtsbericht, Jahresrechnung und Voranschlag;
- e) Beschlussfassung über neue Ausgaben bis CHF 50'000.00 pro Jahr soweit nicht der Verwaltungsrat abschliessend zuständig ist. Neue Ausgaben über CHF 50'000.00 pro Jahr bedürfen der Zustimmung aller Verbandsgemeinden.

d) Beschlussfähigkeit

Art. 7

Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Zur gültigen Beschlussfassung ist die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich. Bei Stimmgleichheit liegt der Stichentscheid bei der Versammlungsleitung.

Verwaltungsrat

a) Zusammensetzung

Art. 8

Der Verwaltungsrat besteht aus je einem Mitglied der Verbandsgemeinden. Das Mitglied kann gleichzeitig der Delegiertenversammlung angehören. Die Verbandsgemeinden haben ein Vorschlagsrecht. Die Schulleitung der Musikschule nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

b) Aufgaben und Befugnisse

Art. 9

Der Verwaltungsrat

- a) wählt die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten, die Rechnungsführung und das Aktariat;
- b) ist für die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Schulleitung zuständig;
- c) ist für die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig;
- d) erlässt das Leitbild, die Pflichtenhefte sowie weitere Rahmenbedingungen;
- e) führt und beaufsichtigt Organisation und Betrieb;
- f) beschliesst über die Aufnahme von Kindern, Schülerinnen und Schülern, die nicht aus den Gemeinden des Zweckverbandes kommen;
- g) ist für die Rechnungsführung des Zweckverbandes besorgt;
- h) beschliesst über im Voranschlag nicht enthaltene und unvorhersehbare neue Ausgaben bis maximal CHF 30'000.00 je Rechnungsjahr soweit diese nicht von einer einzelnen Verbandsgemeinde bestellt und übernommen werden;
- i) regelt die Zeichnungsberechtigung für den Zahlungsverkehr;
- j) erstattet der Delegiertenversammlung Bericht, stellt Anträge und vollzieht ihre Beschlüsse.

c) Beschlussfassung

Art. 10

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Zur gültigen Beschlussfassung ist die einfache Mehr der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als angenommen, für den die Präsidentin oder der Präsident gestimmt hat.

In dringlichen Angelegenheiten sind Zirkulationsbeschlüsse zulässig. Für die Gültigkeit des Beschlusses ist die Mehrheit aller Verwaltungsratsmitglieder erforderlich. Die Beschlussfassung auf dem Zirkulationsweg ist ausgeschlossen, wenn ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. In unaufschiebbaren Angelegenheiten verfügt die Präsidentin oder der Präsident. Dem Verwaltungsrat ist darüber umgehend Bericht zu erstatten.

d) Vertretung

Art. 11

Die Präsidentin oder der Präsident vertritt den Verband nach aussen. Öffentlichkeitsarbeit kann auch durch die Schulleitung wahrgenommen werden.

Gutachten und Antrag

Die Präsidentin oder der Präsident und das Aktariat führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu zweien.

Kontrollstelle

a) Zusammensetzung

Art. 12

Die Kontrollstelle besteht aus drei Mitgliedern. Die Kontrollstelle wählt aus ihrer Mitte eine Präsidentin oder einen Präsidenten.

b) Einberufung

Art. 13

Die Kontrollstelle wird durch deren Präsidentin oder deren Präsidenten einberufen.

c) Aufgaben

Art. 14

Die Kontrollstelle erfüllt die durch das Gemeindegesetz der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinden übertragenen Aufgaben. Sie erstattet der Delegiertenversammlung schriftlich Bericht und Antrag.

Die Kontrollstelle kann die Rechnungskontrolle einer externen fachkundigen Revisionsstelle übertragen. Diese erstattet der Kontrollstelle und dem Verwaltungsrat Bericht.

Amtsdauer

Art. 15

Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle beginnt mit der Wahl anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung nach den ordentlichen Gemeinderats- und Schulratswahlen und dauert vier Jahre.

Eine Wiederwahl ist möglich.

Für die Delegierten gilt die ordentliche Amtsdauer der Schulbehörden.

III. Verbandshaushalt

Rechnungswesen

Art. 16

Der Zweckverband führt eine eigene Rechnung nach den Vorschriften des Gemeindegesetzes und der kantonalen Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden.

Die Rechnung wird auf Ende des Kalenderjahres abgeschlossen.

Betriebsaufwand

Art. 17

Der Betriebsaufwand des Zweckverbandes Musikschule Werdenberg wird wie folgt gedeckt:

a) Elternbeiträge:

Die Eltern haben sich an den Kosten des Musikschulunterrichtes der Volksschülerinnen und Volksschüler sowie von Jugendlichen in Ausbildung zu beteiligen. Der Elternbeitrag darf dabei 50 Prozent der durchschnittlich je Schulkind anfallenden Kosten an der Lehrerbesehung nicht überschreiten. Der effektive Kostenbeitrag wird jährlich durch die Delegiertenversammlung festgelegt.

b) Erwachsene:

Erwachsene, welche den Musikschulunterricht besuchen, haben für die entsprechenden Vollkosten aufzukommen. Die

Beitragshöhe wird jährlich durch die Delegiertenversammlung festgelegt.

c) Beiträge der Verbandsgemeinden:

Der restliche Betriebsaufwand wird von den Verbandsgemeinden wie folgt getragen:

– $\frac{2}{5}$ aufgrund der per Stichtag 01. September ausgewiesenen Gesamtschülerzahl der Verbandsgemeinden;

– $\frac{3}{5}$ im Verhältnis der Musikschülerinnen und Musikschüler im Volksschulalter.

Die Beitragshöhe wird jährlich durch die Delegiertenversammlung festgelegt.

Teilzahlungen

Art. 18

Die Verbandsgemeinden leisten Teilzahlungen. Sie werden mit der Schlussrechnung per Ende Kalenderjahr verrechnet.

IV. Beitritt, Austritt und Auflösung

Beitritt

Grundsatz

Art. 19

Weitere Schulgemeinden oder Gemeinden können dem Verband beitreten, wenn alle Verbandsgemeinden dem Gesuch zustimmen. Die gesuchstellende Gemeinde hat sich an den finanziellen Verpflichtungen der Musikschule Werdenberg zu beteiligen. Die Höhe der Beitrittszahlung wird von der Delegiertenversammlung festgelegt.

Austritt

a) Grundsatz

Art. 20

Eine Verbandsgemeinde kann auf Ende eines Schuljahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren aus dem Verband austreten.

b) Verbandsvermögen

Art. 21

Die austretende Gemeinde hat keinen Anspruch auf Anteile am Verbandsvermögen.

Auflösung

Art. 22

Die Auflösung des Verbandes erfolgt erst, wenn sich die Verbandsgemeinden über die Übernahme von Schulden und über die Verteilung von Vermögenswerten geeinigt haben. Sie bedarf der Zustimmung der Bürger aller Verbandsgemeinden und des zuständigen Departements.

V. Schlussbestimmungen

Rechtsschutz

Art. 23

Streitigkeiten von Verbandsgemeinden unter sich oder mit dem Verband über die Anwendung der Bestimmungen dieser Vereinbarung werden gemäss Art. 76 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege auf Klage hin vom Regierungsrat entschieden.

Änderung der Vereinbarung

Art. 24

Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Genehmigung der zuständigen Organe der Verbandsgemeinden und des zuständigen Departements.

Rechtsgültigkeit und Vollzugsbeginn

Art. 25

Die Vereinbarung wird nach dem Beschluss durch die zuständigen Organe der Verbandsgemeinden und mit der Genehmigung durch das zuständige Bildungsdepartement rechtsgültig. Sie wird ab 1. August 2013 angewendet.

Rechtsnachfolge

Art. 26

Diese Vereinbarung geht auf allfällige Rechtsnachfolger über.

Antrag

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Schulrat Grabs empfiehlt Ihnen folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Die Schulgemeinde Grabs tritt dem Zweckverband Musikschule Werdenberg bei.
2. Die Vereinbarung über den Zweckverband Musikschule Werdenberg wird genehmigt.

Grabs, 30. Januar 2013

Namens des Schulrates Grabs

Der Schulratspräsident sig. Diego Forrer

Die Schulsekretärin sig. Maya Stucky



Vorwort

Das kantonale Finanzgefüge ist aus dem Ruder geraten. Nach zwei Sparmassnahmenrunden schnürt die Regierung derzeit ein drittes Entlastungspaket, über welches der Kantonsrat an einer Sondersession Ende Juni 2013 beraten wird. Leider muss zur Kenntnis genommen werden, dass einige Massnahmen auch weitreichende Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinden bzw. der Schulgemeinden haben. Auch bei uns gilt es deshalb, den Gürtel nochmals enger zu schnallen und Wünschbares von dringend Notwendigem zu unterscheiden. Der finanzielle Spielraum der Volksschulen ist sehr beschränkt, sind doch die kantonalen Vorgaben wie Klassengrössen oder Lehrerbesoldung einzuhalten. Die Tatsache, dass die Schulgemeinde Grabs speziell bei den Verwaltungs- aber auch bei den Liegenschaftskosten bereits jetzt eine tiefe Belastungsquote aufweist, macht die Sparbemühungen nicht einfacher. Dennoch, der Schulrat ist bemüht, die ihm zur Verfügung gestellten Finanzmittel so haushälterisch wie möglich einzusetzen.

Trotz diesen düsteren Finanzaussichten muss es unser oberstes Ziel sein, der wichtigsten Ressource unseres Landes – nämlich der Ausbildung unserer Jugend – Sorge zu tragen. Die Schulgemeinde Grabs ist in ihren Bestrebungen, eine gute Schule zu sein, weiterhin auf Kurs. Schulkinder, Lehrpersonen und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich sichtlich wohl an unseren Schulen. Grabs gilt als attraktives Dorf mit guter Wohnqualität und der Schule eilt ein guter Ruf voraus. Diese Entwicklung ist auf ein gutes Klima an unseren Schulen, auf die gegenseitige Wertschätzung zwischen Behörde und Schulteam, aber auch auf die jahrelange, gute Arbeit verdienter Schulratsmitglieder zurück zu führen. Mit Gertrud Weber, Robert Vetter und Ursula Nägele sind drei Personen zurück getreten, welche sich stets in den Dienst der Sache gestellt und sich mit grossem Herzen für eine gute Schule eingesetzt haben. Vielen herzlichen Dank.

Diego Forrer, Schulratspräsident



Ressortberichte

Führung/Finanzen (Diego Forrer)

Schulrat

Insgesamt 26 Jahre haben Gertrud Weber, Robert Vetter und Ursula Nägele im Schulrat Einsitz genommen. Zeit für eine kurze Würdigung zu ihrem Rücktritt per Ende Jahr:

Ursula Nägele



Als Verbindungsperson zum Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams hat Ursula Nägele massgeblich beigetragen, dass der Mittagstisch und der Schülerhort in Grabs bestens funktionieren. Als Ressortverantwortliche für den Schularzt- und Schulzahnarztendienst hat sie in der letzten Amtsdauer doch einige Veränderungen angestossen. So konnten die Aufgaben des Schularztdienstes auf vier Ärzte im Dorf verteilt und der Schulzahnarztendienst liberalisiert werden. Die Eltern haben nun die Wahl, die

jährlichen Zahnuntersuchungen bei einem der vier Schulzahnärzte durchzuführen. In Ursula Nägele verlieren wir eine sehr gute ZuhörerIn und MitdenkerIn, welche mit ihrer menschlichen Art jeweils wertvolle Inputs in die Schulratsdiskussionen eingebracht hat.

Robert Vetter



Robert Vetter hat in seiner 10-jährigen Tätigkeit rund 1'200 Kindergarten- und Schulkinder in ihre Klassen eingeteilt. Dank seinem guten Verhandlungsgeschick waren in dieser Zeit nur sehr wenige Rekurse zu verzeichnen. Mitte Juni hatte Robert Vetter jeweils Hochsaison, musste er doch die Stundenpläne unserer rund 100 Lehrkräfte kontrollieren. Als Präsident der Informatikkommission war er stets auf einen sorgsamen

Umgang mit den finanziellen Mitteln bedacht. Die jeweils gesprochenen Finanzen wurden sehr zielgerichtet eingesetzt und der Stand in unserer Schulgemeinde darf sich durchaus sehen lassen. In der letzten Amtszeit war er zudem Vizepräsident und musste in dieser Funktion hin und wieder eine Sitzung oder ein schwieriges Gespräch führen. Als Ingenieur mit einer sehr sozialen Art konnte er sein analytisches Denken sehr gewinnbringend im Schulrat einsetzen.

Gertrud Weber

Als Frau «Integration» hat Gertrud Weber in unserer Schule deutliche Spuren hinterlassen. Die soeben durchgeführte Fremdevaluation zum Integrativen Schulsystem (ISF) haben ihr bei



der Umsetzung recht gegeben. Die Förderung der Schulkinder mit besonderem Förderbedarf war ihr stets ein sehr grosses Anliegen. Auch hat sie den Kontakt zu den Sonderschulheimen mit regelmässigen Besuchen gepflegt. Eine weitere Hauptaufgabe von Gertrud Weber war der persönliche Kontakt zu den Schulen. So hat sie nicht weniger als 27 Lehrpersonen jedes Jahr visitiert und stand der Fachkommission Fördermassnahmen vor. Als Verwaltungsrätin der Logopädischen Vereinigung und Mitglied der Begleitkommission Time-out Schule hat sie die Anliegen der Schulgemeinde Grabs in regionalen Organisationen vertreten. Mit Gertrud Weber verlieren wir eine feinfühlig Person, welche sich in den letzten 12 Jahren mit Herzblut für unsere Schule eingesetzt hat.

Vreni Süess



Eine Ära ist Mitte letztes Jahr zu Ende gegangen. Schulsekretärin Vreni Süess hat uns nach 22-jähriger erfolgreicher Tätigkeit verlassen. Ihre Zuverlässigkeit, ihre ruhige und äusserst kompetente Art waren Garantien für eine gute und selbstständige Führung des Schulsekretariates. Ihre speditive Arbeitsweise und ihr loyales Verhalten waren weitere Markenzeichen, welche zu einer guten Abwicklung und einer guten Zusammenarbeit

innerhalb des Schulrates, aber auch innerhalb der ganzen Schulgemeinde führten. Auch war sie für viele Vereinsverantwortliche Ansprechperson für Hallen- und Raumreservierungen.

Schulsekretariat

Den Schulratskolleginnen und -kollegen, der gesamten Belegschaft sowie den Schulkindern ist es ein grosses Anliegen, den drei Zurücktretenden für die geleistete Arbeit herzlich zu danken.



Frau Maya Stucky aus Sargans wurde aus einer Vielzahl von Bewerberinnen und Bewerbern zur neuen Schulsekretärin gewählt. Frau Stucky ist 27-jährig und hat eine kaufmännische Grundausbildung mit Berufsmatura. Zudem hat sie 5 Jahre als administrative Mitarbeiterin in einem Sonderschulheim gearbeitet. Sie hat ihre Stelle Anfang Juni 2012 angetreten und wurde von ihrer Vorgängerin Vreni Süess bestens in die neue Tätigkeit eingeführt.

Amtsbericht 2012

Schulleitung

Das Schulleitungsmodell Grabs wurde in den Jahren 2001 bis 2006 sukzessive umgesetzt. Die fünf Schuleinheiten Kirchbünt, Quader, Unterdorf, Feld und Berg werden durch eigenständige Schulleitungspersonen mit Co-Leitung geführt. Bislang wurden die Schulleitungspersonen jeweils aus dem eigenen Team rekrutiert und auf Vorschlag durch den Schulrat gewählt.

Bereits im Jahre 2007 erkannte der Schulrat gewisse Schwachstellen im heutigen System. Vor allem das Rekrutierungsproblem bei Vakanzen, die Kleinstpensen, die Übernahme der Führungsrolle im Kollegium sprachen für einen Paradigmenwechsel. Klare Aufgabenteilung, unkomplizierte Abläufe, Gesprächskultur, Akzeptanz waren dagegen Argumente der Schulleitungspersonen, welche den Schulrat veranlassten, an den bestehenden Strukturen keine Veränderungen vorzunehmen.

Anlässlich einer gemeinsamen Klausurtagung wurde das Thema «Schulleitung Grabs wohin?» eingehend analysiert. Der Schulrat hat inzwischen entsprechende Schlussfolgerungen gezogen. Er verfolgt eine fließende Umsetzung der angedachten Neuerungen in folgendem Rahmen:

- Hauptverantwortung der Schulleitungen für die systematische lohnwirksame Qualifikation ab 01.01.2013.
- Teilnahme einer Schulleitungsperson an den Schulratssitzungen ab 01.01.2013.
- Künftige Schulleitungspersonen üben keine Klassenlehrerfunktion mehr aus.
- Es werden sukzessive operative Aufgaben vom Schulrat an die Schulleitungen übertragen.

Ende Schuljahr 2011/12 haben mit Denise Wachter-Marti und This Isler zwei verdiente Schulleitungspersonen ihre Funktion in andere Hände übergeben. Der Schulrat dankt den beiden Personen für ihren Einsatz zum Wohle von Schulteam und Schülerschaft. Wir sind froh, die beiden erfahrenden Pädagogen als Primarlehrkräfte weiterhin beschäftigen zu dürfen.

Lehrerververtretung

Primarlehrerin Saskia Beer war seit anfangs 2011 als Lehrervertreterin im Schulrat. Infolge Mutterschaft hat sie ihr Amt am Ende des letzten Schuljahres abgegeben. Mit der neuen Gemeindeordnung wird inskünftig nur noch eine Lehrperson als Vertretung an den Schulratssitzungen teilnehmen. Dies ist mit der Vertreterin der Oberstufe, Reallehrerin Eveline Fux, gewährleistet. Da die neue Gemeindeordnung die Einsitznahme einer Schulleitungsperson in den Schulratssitzungen vorsieht, wurde in der Zwischenzeit Regula Sturzenegger mit dieser Aufgabe betraut.

Schulbetrieb/Schulteams

Der Schulrat durfte wiederum von unzähligen Schulveranstaltungen Kenntnis nehmen. Exemplarisch dafür kann das Energieprojekt des Schulhauses Unterdorf, das Zirkusprojekt der Schuleinheit Feld, die gelungene Chlausfeier im Kirchbünt und das wiederum faszinierende Lukaushausspiel erwähnt werden. Aber auch viele weitere kleinere und grössere Inszenierungen zeigen immer wieder eindrücklich, dass unsere Lehrpersonen ihren Berufsauftrag nicht nach dem viel zitierten «Dienst nach Vorschrift» ausführen. Mit diesem Zusatzengagement leisten die Lehrpersonen für unsere Schulkinder und die Eltern einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gemeinschaft.



Pädagogik

Oberstufenreform 2012

Seit August 2012 greift die Oberstufenreform 2012. Nebst einer moderaten Anpassung der Lektionentafel wäre vor allem der Niveaugruppenunterricht in Englisch und Mathematik möglich. Alle Oberstufenschüler (Sek und Real) einer Stufe werden gemäss ihrem Leistungsvermögen in der entsprechenden Niveaugruppe unterrichtet. Dabei ist es der Schulgemeinde überlassen, ob sie zwei oder drei Niveaus führt. Der Erziehungsrat hat es den Schulträgern überlassen, den Niveaugruppenunterricht anzubieten oder auf diesen zu verzichten. In den letzten 1½ Jahren hat sich eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Schulratsmitgliedern und Oberstufenlehrkräften, grundlegende Gedanken dazu gemacht. Auch wurde eine Oberstufenschule mit Niveaugruppenunterricht im Kanton Thurgau besucht.

Der Schulrat hat aufgrund der Empfehlungen der Arbeitsgruppe die Vor- und Nachteile der Einführung von Niveaugruppen genauestens abgewogen. Der Schulrat ist dabei zur Überzeugung gelangt, dass das bewährte und erfolgreiche Oberstufenmodell des Kantons St. Gallen mit der klassischen Einteilung in Sek und Real in Grabs beibehalten werden soll. Der Schulrat hat deshalb den Grundsatzentscheid gefasst, vorläufig das Niveaugruppenmodell in Grabs nicht einzuführen.

Das Oberstufenteam hat jedoch einen Vorschlag für die Ausweitung des kooperativen Modells vorgeschlagen, welches nun ab dem nächsten Schuljahr 2013/14 versuchsweise umgesetzt werden soll: Es wird je eine Wahlfachlektion Mathematik-Zusatz und Englisch-Zusatz angeboten, die gemeinsam von Sekundar- und Realschülerinnen und -schülern besucht werden kann. Stofflich bindet sich der Inhalt nicht an den laufenden Unterricht, was den Vorteil bringt, dass nicht ständig Absprachen geführt werden müssen und die Flexibilität im Bereich der Jahresplanung (Berufswahl, Exkursionen, Papiersammlungen, Herbstwanderungen, Theater usw.) für jede Stufe und Klasse beibehalten werden kann.

Die zwei dafür benötigten Lektionen können mit den dazu vorgesehenen Poollektionen abgedeckt werden. Es entstehen also keine Zusatzkosten.

Bei einem positiven Verlauf soll das Angebot ein Jahr später auch auf der 3. Oberstufe eingeführt werden. Für den stofflichen Inhalt und damit verbundenen Absprachen sind die entsprechenden Fachlehrkräfte des Jahrgangs verantwortlich.

Rücktritte/Pensionierungen



Marianne Graf hat als Handarbeitslehrerin aber auch in der Funktion als Schulleiterin in unserer Schule markante Spuren hinterlassen. Ästhetik, Achtsamkeit, Klarheit, Konsequenz und Entwicklung waren Eigenschaften, welche in den letzten 40 Jahren auf den Unterricht von Marianne Graf zutrafen. Mit viel Herzblut hat sie sich für die Schule und was noch viel wichtiger ist, für die

Kinder engagiert. In ihrer 7-jährigen Zeit als Schulleiterin hat sie zudem massgeblichen Anteil an der fortschrittlichen Entwicklung unseres Schulteams Unterdorf geleistet.

Kindergärtnerin Simone Bislin hat seit August 2000 in verschiedenen Anstellungen in unserer Schulgemeinde unterrichtet. Bereits in den Jahren 1997 bis 2000 hat sie verschiedene Stellvertretungen übernommen. Sie musste das Engagement in unserer Schulgemeinde auf Ende dieses Schuljahres beenden, da der Schulrat das Jobsharingverhältnis im Kindergarten Unterdorf aufgehoben hat.

Primarlehrerin Renate Bleichenbacher hat 2 Jahre lang im Schulhaus Feld Werkstunden erteilt. Durch eine interne Verlagerung dieser Lektionen fällt dieses Pensum weg.

Irene Müller, Primarlehrerin 3./4. Klasse Berg, musste das Arbeitsverhältnis mit der Schulgemeinde aus persönlichen Gründen per Mitte November 2012 beenden. Mit alt Primarlehrer Werner Vetsch konnte eine gute Stellvertretungsregelung gefunden werden.

Der Schulrat dankt den zurückgetretenen Pädagogen herzlich für den teils jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle unserer Schulkinder.

Diesen Austritten standen im Berichtsjahr folgende Eintritte gegenüber:

- Andrea Stäheli, 3. Klasse Quader
- Desirée Müller, 3. Klasse Feld
- Geraldine Wohlwend, Handarbeitslehrerin Unterdorf

Der Schulrat heisst die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und wünscht ihnen ein erfolgreiches Wirken an der Grabser Schule.

Nicht weniger als 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum feiern:

- 25 Dienstjahre Marianne Barman, Förderfachkraft, Berg
 Doris Gubser, Deutschlehrkraft, Quader
 Irene Hitz, Primarlehrerin, Unterdorf
 Monika Hübner, Primarlehrerin, Unterdorf
 Röbi Küng, Schulleiter/Sekundarlehrer, Kirchbünt
 Helene Kubli, Kindergärtnerin, Unterdorf
 Susanne Künzli, Handarbeitslehrerin/Schulleiterin, Quader

Silvia Malgaroli, Sprachlehrerin, Real, Kirchbünt

20 Dienstjahre Simone Bislin, Kindergärtnerin, Unterdorf
 Annemarie Erne, Logopädin, Unterdorf
 Sandra Ghéczy, Sekundarlehrerin, Kirchbünt
 Cristina Schmassmann, Primarlehrerin, Unterdorf
 Regula Sturzenegger, Schulleiterin/Primarlehrerin, Unterdorf/Berg

15 Dienstjahre Doris Gantenbein, Schulbusfahrerin
 Daniel Grossenbacher, Primarlehrer, Feld
 Rosmarie Heeb, Reinigungshilfe, Quader
 Gabriela John, Kindergärtnerin, Unterdorf
 Daniela Lippuner, Schwimmlehrperson/Kindergärtnerin
 Andrea Rüdüsühli, Sekundarlehrerin, Kirchbünt
 Ursula Stricker, Schulbusfahrerin
 Nicole Zünd, Primarlehrerin, Quader

10 Dienstjahre Marlies Allenspach, Schulische Heilpädagogin, Quader
 Birgit Eberle Schmid, Sekundarlehrerin, Kirchbünt
 Evelyn Hagmann, Lateinlehrerin, Kirchbünt
 Sandra Märki, Primarlehrerin/Schulleiterin, Feld

Der Schulrat gratuliert den Jubilaren und Jubilarinnen herzlich und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Finanzen

Die Finanzkennzahlen der Schulgemeinden des Kantons St. Gallen für das Jahr 2011 zeigen, dass die Schulgemeinde Grabs pro Schulkind einen jährlichen Durchschnittsbetrag von CHF 13'763.00 ausgibt. Der Durchschnittswert sämtlicher Gesamtschulgemeinden des Kantons St. Gallen liegt mit CHF 15'390.00 um CHF 1'627.00 höher. Dies entspricht bei 863 Schulkindern einem Betrag von rund 1.4 Mio Franken gegenüber dem kantonalen Durchschnitt, der eingespart wird. Auch im Teilbereich Behörde/Verwaltung/Schulleitung schneidet die Schulgemeinde Grabs gut ab und liegt 13 % unter dem kantonalen Schnitt. Ziel des Schulrates ist es, den Schuleinheiten für einen guten und förderorientierten Unterricht die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Mit nachhaltigen Optimierungsmassnahmen und vor allem mit dem Beibehalten der schlanken Verwaltungsstrukturen strebt man dennoch einen weiterhin sorgsamem Umgang mit den Finanzmitteln an.

Neue Amtsdauer 2013–16

Schulrat

Der Schulrat hat sich in neuer Zusammensetzung für die kommende Amtsdauer 2013 – 2016 konstituiert.



Diego Forrer, Schulratspräsident (bisher); Führung und Finanzen v.l.n.r. Hansueli Gantenbein, Marcel Wessner, Petra Sulser, Diego Forrer, Hedi Gantenbein, Pascal Pahud, Karin Blümli, Maya Stucky

Vizepräsidium

Das bisherige Schulratsmitglied Karin Blümli wurde für die kommende Amtsdauer als Vizepräsidentin gewählt.

Neuorganisation

In den letzten zehn Jahren ist die operative Führung der einzelnen Schuleinheiten durch die Schulleitungen ständig ausgebaut worden. Im Hinblick auf die neue Amtsdauer erachtete es der Schulrat für sinnvoll, die derzeitige Aufgabenverteilung zwischen Schulrat und Schulleitungen nochmals eingehend zu analysieren. Ziel war es dabei, auf die neue Amtsdauer eine weiterhin schlanke und funktionierende Führungs- und Organisationsstruktur zu schaffen.

Die Schulgemeinde Grabs soll neu in 2 Organisationsebenen aufgegliedert werden. Der Schulrat wird seine Arbeit wie bisher im Ressortsystem weiterführen. Er wird dabei nur noch für die

ausserschulischen Bereiche operativ tätig sein. Für den unmittelbaren Schulbetrieb wird er nur noch eine strategische Rolle übernehmen. Die Schulleitungskonferenz – unter Leitung des Schulratspräsidenten – wird neu für die operative Führung und Leitung der Schule Verantwortung tragen.

Kontaktpflege zu den Schulleitungen

Für einen ganzheitlichen Einblick in das Volksschulwesen ist die Kontaktpflege zwischen den Mitgliedern des Schulrates und der Lehrerschaft zwingende Voraussetzung. Nur ein persönlicher Kontakt zur Schule ermöglicht es, die Arbeit im Rat fundiert und basisbezogen zu leisten.

Der Schulrat hat beschlossen, das Systematische-Lohnwirksame Qualifikationsverfahren (SLQ) ab dem 1. Januar 2013 durch die zuständige Schulleitungsperson durchführen zu lassen. Somit geht die Hauptverantwortung der Unterrichtsvisitation in den Verantwortungsbereich der Schulleitungen über.

Mit dieser grundlegenden Änderung stellt sich generell die Frage bezüglich der Kontaktpflege zur Lehrerschaft. Die bisher bestandene Visitationsverpflichtung soll aufgeweicht und nur noch für die kantonale Gesetzgebung (Art. 23bis Verordnung über den Volksschulunterricht) angewandt werden, welche besagt, dass ein Mitglied des Schulrates jährlich wenigstens eine Lehrkraft im Unterricht zu besuchen hat. Ansonsten soll vermehrt die Wertschätzung gegenüber der Arbeit einer Lehrperson, einer Schuleinheit oder des Teams zum Ausdruck gebracht werden. Dazu sollen Schulratsmitglieder in einer 2er-Delegation jeweils für ein Jahr einer Schuleinheit zugeteilt werden. Die Zusammensetzung bzw. Zuteilung wird anfangs Kalenderjahr geändert.

Geschäftsprüfungskommission

Für die Geschäftsprüfungskommission der Schulgemeinde Grabs haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Monika Sormani (bisher), Nicole Rüeegsegger (bisher), Thomas Schwizer (bisher), Samuel Schäpper (bisher) und Christof Tinner (neu) gewählt.

Schulorganisation (Robert Vetter)

Klassenplanung

Insgesamt 77 Kinder wurden den sieben Kindergärten zugeteilt. Die Einteilung erfolgte aufgrund von festgelegten Kriterien, die der Schulrat den Eltern am Informationsabend bekannt gegeben hat. Bei 5 Kindern wurde der Aufschub der Kindergartenpflicht um ein Jahr verfügt. Als Entscheidungsgrundlage diente dem Schulrat die Bestätigung durch einen Kinderarzt. Dem Einschulungsjahr wurden vierzehn Schulkinder zugeteilt.

75 Kinder werden im neuen Schuljahr in den Erstklassen der drei Dorfschulhäuser Quader, Unterdorf und Feld, sowie in einer halben Klasse im Berg beschult.

Aus der 6. Primar- bzw. der 1. Realschule wechselten insgesamt 91 Schüler/Innen in die 1. Klassen der Oberstufe. Dabei wurden 32 Kinder der 1. Real (zwei Klassenzüge) und 59 Kinder der 1. Sekundarschule (drei Klassenzüge) zugeteilt. Weitere vier Schulkinder besuchen die Sportschule in Bad Ragaz und in Schaan. Der Schulrat hat aufgrund der erfüllten Anforderungskriterien entsprechend Kostengutsprache geleistet.

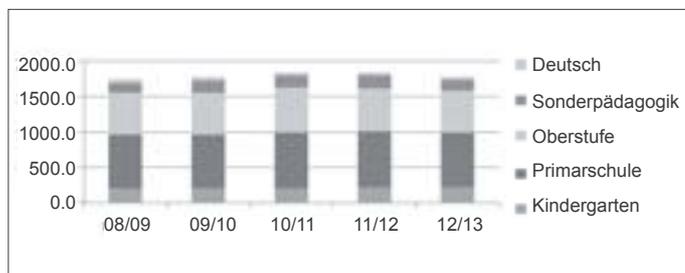
Die durchschnittlichen Klassengrössen präsentieren sich wie folgt:

	Klassendurchschnitt
7 Kindergärten	20.4 Kinder
Einschulungsjahr	14.0 Kinder
21 Primarklassen	21.3 Kinder
8 Sekundarklassen	18.9 Kinder
6 Realklassen	13.8 Kinder
42.5 Klassen total	19.7 Kinder

Entwicklung Unterrichtslektionen

Durch die Tatsache, dass auf der Primarschulstufe und der Sekundarstufe je eine Klasse weniger geführt wird und insgesamt 24 Schulkinder weniger beschult werden, sind die Gesamtunterrichtslektionen seit 4 Jahren erstmals leicht rückläufig.

Statistik:



Fördermassnahmen (Gertrud Weber)

Fremdevaluation ISF

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der Fremdevaluation. Im Jahre 2003 hat die Schulgemeinde Grabs die integrative Schulungsform, kurz ISF eingeführt. Schulkinder mit schulischen Teilleistungsschwächen werden in den Regelklassen integriert und durch Förderfachkräfte zusätzlich gefördert. Der Schulrat beauftragte das Institut für Bildungsevaluation der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, eine externe Evaluation durchzuführen. Der Auswertung kann entnommen werden, dass die Lehrpersonen eine hohe Identifikation mit der Schule Grabs zeigen und dass eine grosse Zufriedenheit mit dem gelebten Schulklima besteht. Auch ist man grossteils mit der integrativen Schulungsform zufrieden und erlebt diese als funktionierend. Sehr positiv wahrgenommen wird auch die Förderklasse auf der Oberstufe.

Schulassistentenz

Die Fremdevaluation hat aber auch zum Tag gebracht, dass es immer wieder Klassenkonstellationen gibt, welche für die Klassenlehrpersonen und die Schulkinder sehr anspruchsvoll sind. Der Schulrat hat demzufolge eine Empfehlung aus der Fremdevaluation vertiefter analysiert. In einzelnen Klassen sollten Schulassistentinnen oder Schulassistenten eingesetzt werden.

Der Schulrat hat auf dem Inserateweg Schulassistentinnen und Schulassistenten gesucht. Auf das Inserat sind 15 Bewerbungen eingegangen. Mit Nina Küng, Nadja Boukadoum und Miriam Stäheli sind drei Personen aus Grabs mit dieser Aufgabe betraut worden. Der Start ist geglückt und die zusätzliche Präsenz von drei Personen während rund 10 Wochenlektionen wird durch die Lehrpersonen sehr geschätzt.

Ende November 2012 fand eine erste Auslegeordnung bezüglich Schulassistentenz Grabs statt. Die Lehrpersonen, welche eine Schulassistentenz im Einsatz haben, die Schulassistentinnen sowie die Schulleiterinnen berichteten über die ersten Erfahrungen. Die Erfahrungen sind sehr positiv und die Rahmenbedingungen passen. Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Schulrat entsprechende Weisungen erlassen, welche bezüglich der Zielsetzung, den Hauptaufgaben, den Arbeitsbedingungen, den Kriterien zur Beanspruchung einer Schulassistentenz, der Organisation sowie den gesetzlichen Grundlagen Auskunft geben.

Liegenschaften (Marcel Wessner)

Bauinvestitionen

Schwerpunkt im Ressort Liegenschaften war und ist der Bau des Doppelkindergartens Quader und die Innensanierung des Schulhauses Quader.

Während der Doppelkindergarten Mitte Oktober 2012 abgeschlossen werden konnte und seitdem provisorisch als Unterrichtszimmer für die 2. und 3. Primarklasse dient, kann die Innensanierung des Schulhauses erst Ende März 2013 abgeschlossen werden. Nach den Frühlingsferien können dann beide Objekte wieder vollumfänglich als Kindergarten und als Schulhaus genutzt werden.

Die Baukommission geht davon aus, dass beide Bauobjekte im Kostenrahmen mit einer Toleranzgrenze von 5 % abgerechnet werden können.

Anschluss an Fernwärmenetz VfA Buchs

Erwähnenswert sind auch die Anschlüsse der Schulanlagen Kirchbünt, Quader und Unterdorf an das Fernwärmenetz der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs VfA. Mit einem einmaligen Anschlussbeitrag von CHF 103'400.00 wurden alle Installations- und Anschlusskosten direkt durch die VfA getragen.

Baulicher Unterhalt

Alle weiteren geplanten Bauvorhaben konnten umgesetzt werden. Mit der Fertigstellung der Bühnensanierung Aula Kirchbünt,



Amtsbericht 2012

der Aussenraumgestaltung des Kindergartens Verputt sowie der Ersatzanschaffung der Kehrsaugmaschine im Schulhaus Unterdorf konnten wichtigen Massnahmen zur Optimierung des Betriebes umgesetzt werden.

Gesundheit (Ursula Nägele)

Schulzahnarzt

Dr. med. dent. Göran Hagne, Grabs ist seit 1997 als Schulzahnarzt in unserer Schulgemeinde tätig. Mit der Praxiseröffnung von Dr. med. dent. Philipp Gabriel, Grabs hat sich jedoch eine neue Ausgangslage ergeben.

Der Schulrat hat deshalb die in Grabs praktizierenden bzw. wohnhaften Zahnärzte als offizielle Schulzahnärzte gewählt. Es sind dies:

- Dr. med. dent. Göran Hagne, Vorderdorfstrasse 1, Grabs (bisher)
- Dr. med. dent. Philipp Gabriel, Dorfschulweg 10, Grabs (neu)
- Dr. med. dent. Urs Schönenberger, Werdenberg mit Praxis in Buchs (neu)
- Dr. med. dent. Jan Vanderstukken, Grabs mit Praxis in Buchs (neu)

Aus organisatorischen Gründen finden die Reihenuntersuchungen bis auf Weiteres nur bei Dr. med. dent. Göran Hagne statt. Es ist den Eltern jedoch freigestellt, den obligatorischen, jährlichen Untersuchungen ihrer Kinder gegen Voranmeldung und ausserhalb der Schulzeit bei den anderen drei Schulzahnärzten durchführen zu lassen.

Schularztdienst

Die jährlich stattfindenden Schularztuntersuchungen im grossen Kindergarten, der 5. Primarklasse und den 2. Oberstufen konnten durch die vier Schulärzte ordentlich durchgeführt werden. Die Untersuchungen gaben dabei zu keinerlei besonderen Bemerkungen Anlass.

Sicherheit (Hansueli Gantenbein)

Schulbustransport

Der Schultransport ist im Schuljahr 2012/13 gut angelaufen. Aufgrund der Tatsache, dass rund 25 Schülerinnen und Schüler auf die 1. Morgenlektion ins Schulhaus Grabserberg transportiert werden müssen, musste der Schultransport ausgebaut und zwei Fahrten organisiert werden. Auch für die Kinder des Gebietes Studnerberg werden zusätzliche Fahrten angeboten. Insgesamt werden rund 70 Schulkinder regelmässig mit dem Schulbus transportiert.

Die drei SchulbusfahrerInnen haben den modularartig aufgebauten Sicherheitskurs erfolgreich abgeschlossen und erfüllen damit die notwendigen Sicherheitsnormen. Auch darf mit Genugtuung festgestellt werden, dass Doris Gantenbein, Ursula Stricker und Peter Eggenberger in ihrer bereits 15-jährigen Tätigkeit als SchulbusfahrerInnen noch keinen namhaften Zwischenfall zu verzeichnen hatten.

Vielen Dank.



Sicherheitskommission

Die Sicherheitskommission hat sich im vergangenen Jahr mit Themen wie Schulwegsicherheit, Schwimmunfall Lukashaus, dem Verhalten der Schulkinder auf Baustellen und der Aktualisierung des Sicherheitshandbuches befasst.

Gesellschaft und Integration (Karin Blüml)

Frühförderung

Seit 3 Jahren wird mit grossem Erfolg ein Wochenkurs für Kinder im Vorschulalter und deren Mütter zur Sprache- und Spielförderung angeboten. Dabei werden vor allem Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund angesprochen. Diese Kurse sind ähnlich wie die Spielgruppen organisiert, jedoch begleitet ein Elternteil das Kind. Schwerpunkte sind das Erlernen der deutschen Sprache, sinnvolle Spiele, soziales Verhalten, gesunde Lebensweise, Bewegung im Spiel und in der Natur, sowie Informationen zum Schulsystem. Jeden Freitagnachmittag treffen sich die Eltern mit ihren Kindern. 2 bis 3 mal pro Schuljahr findet zudem eine Sequenz unter Anleitung einer Spielgruppenleiterin im Wald statt.

Durch die provisorische Nutzung der Räumlichkeiten des Schulhauses Studen durch die Schule findet das Angebot seit Juni 2012 am Freitagnachmittag in den Räumlichkeiten des Pflegeheimes Werdenberg statt. Hier können viele Synergien mit dem neu gegründeten Familienzentrums genutzt werden.

Dank

Der Schulrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulgemeinde für ihr grosses Engagement zum Wohle unserer Schuljugend herzlich. Ein Dankeschön gebührt aber auch Ihnen, sehr geehrte Eltern, Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihr Interesse an den Belangen der Schule und vor allem für Ihre Aufgeschlossenheit gegenüber schulischen Angelegenheiten.

Grabs, 29. Januar 2013
Diego Forrer, Schulratspräsident

Lehrkräfte

Kindergarten

Regula Arpagaus	Berg
Karin Gantenbein/Corina Tschirky	Verplut
Corina Grob	Werdenberg
Gabriela John	Unterdorf 2
Michelle Köppel	Stütli
Denise Schlumpf/Monika Egli	Quader
Elsi Vetsch/Helene Kubli	Unterdorf 1
Teamteaching Kiga:	
Daniela Lippuner	Stütli
Jacqueline Schaltegger	Berg
Marlis Allenspach	Werdenberg

Schulhaus Quader

Susanne Künzli	Schulleiterin/ Textiles Werken
Nadia Boukadoum	Klassenassistentin
Judith Fischer/Karin Fischer Weber	
Romana Gross	
Manuela Reutegger	
Felix Rohner	
Andrea Stäheli	
Miriam Stäheli	Klassenassistentin
Nicole Zünd	

Schulhaus Unterdorf

Regula Sturzenegger	Schulleiterin
Verena Aerne	Einschulungsjahr
Manuel Demund	
Karin Eschenmoser	
Irène Hitz/Monika Hübner	
Stefan Kohler	
Nina Küng	Klassenassistentin
Marianne Reinhold/Karin Koller	
Cristina Schmassmann	
Geraldine Wohlwend	Textiles Werken
Bea Zogg	Teilpensum

Schulhaus Feld

Sandra Märki	Schulleiterin
Philipp Schär	Schulleiter
Saskia Beer/Roland Müntener	
Anita Brändle	Teilpensum
Jürg Gabathuler	Teilpensum
Daniel Grossenbacher	
Désirée Müller	
Myriam Scalon	Textiles Werken
Nicole Schmidt	
Denise Wachter	

Schulhaus Berg

Regula Sturzenegger	Schulleiterin
Daniela Eggenberger	
Heidi Gantenbein	
Annalies Hollenstein	Teilpensum
Bea Isler	Teilpensum
This Isler	
Myriam Scalon	Textiles Werken

Logopädie

Annemarie Erne	Unterdorf
Sarah Zigerlig	Kirchbünt

Schwimmen

Regula Kien
Daniela Lippuner
Brigitte Schmid
Brigitte Vetsch
Patrick Zünd

Turnen

Uschi Eberhard
Florian Lippuner

Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterverzeichnis

Lehrkräfte

Oberstufenzentrum Kirchbünt

Realschule

Jenny Düsel
Lorenz Eggenberger
Eveline Fux
Ruedi Fux
Esther Kobelt
Silvia Malgaroli
Liliane Schmid
Jörg Tschirky
Marco Wicki
Florian Zäch

Sekundarschule

Röbi Küng Schulleiter
Benno Dellai
Peter Eberhard
Birgit Eberle Schmid
Roger Eichler
Nora Gantenbein
Sandra Ghéczy
Evelyn Hagmann
Michael Kramer
Frieda Küng
Nadja Neuhaus
Andrea Rüdissühli
Uli Rutz

Textiles Werken/Hauswirtschaft/Werken

Carmen Baumgartner
Béa Cukanic
Nicole Giger
Flurin Saluz
Jeannette Scherrer
Doris Schmid

Schulzahnärzte

Dr. med. dent. Göran Hagne Schulzahnarzt
Dr. med. dent. Philipp Gabriel Schulzahnarzt
Dr. med. dent. Urs Schönenberger Schulzahnarzt
Dr. med. dent. Jan Vanderstukken Schulzahnarzt

Fördermassnahmen

Marlis Allenspach Schul. Heilpädagogin
Marianne Barman Legasthenie/Dyskalkulie
Doris Gubser Deutsch für Fremdsprachige
Selina Guler Schul. Heilpädagogin
Jürg Hitz Schul. Heilpädagoge
Annalies Hollenstein Deutsch für Fremdsprachige
Guido Hollenstein Deutsch für Fremdsprachige
Sabine Jäger Schul. Heilpädagogin
Doris Jenni Schul. Heilpädagogin
Katrina Poletti Nachhilfe
Jacqueline Schaltegger Deutsch für Fremdsprachige
Corina Tschirky Deutsch für Fremdsprachige

Hauswartinnen/Hauswarte/Schulbus

Christian Eggenberger Kirchbünt
Bettina Eggenberger Quader
Dorli Eggenberger Unterdorf
Markus Eggenberger Quader+Studen/Kiga Verplut
Peter Eggenberger Feld/Kiga Stütli/Schulbus
Veronika Eggenberger Kirchbünt
Doris Gantenbein Schulbus
Bernhard Hardegger Berg/Unterdorf
Katharina Hardegger Unterdorf
Rosmarie Heeb Quader
Ida Kaspar Logopädie Kirchbünt
Margrit Lippuner Unterdorf
Rolf Lippuner Kirchbünt
Margrit Nef Kirchbünt
Silvia Stieger Kiga Werdenberg
Ursula Stricker Schulbus
Agatha Vetsch Unterdorf
Heiri Vetsch Unterdorf/Kiga Werdenberg

Schulärzte

Dr. Maja Graber Schulärztin
Dr. Markus Hitz Schularzt
Dr. Thomas Locher Schularzt
Dr. Christoph Ritter Schularzt

Entwicklung der Schülerzahlen

Objekt	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kindergarten jüngere	83	65	69	79	63	66	69	67	71	77	66	76
Kindergarten ältere	90	85	71	71	82	67	69	74	69	72	77	67
Primarschule	523	530	539	516	493	499	507	487	480	476	475	465
Realschule	112	102	101	100	103	100	98	97	101	100	96	82
Sekundarschule	166	167	154	172	163	160	151	158	161	167	150	150
Auswärts	20	24	32	34	39	34	33	36	39	27	28	36
Total	994	973	966	972	943	926	927	919	921	919	892	876

Klassenbestände

	31.12.2011	31.12.2012
Kindergarten jüngere	66	76
Kindergarten ältere	77	67
Total Kindergarten	143	143
Einschulungsjahr	13	14
1. Klasse	70	77
2. Klasse	75	73
3. Klasse	76	74
4. Klasse	72	76
5. Klasse	78	74
6. Klasse	91	77
Total Primarschule	475	465
1. Real	27	32
2. Real	30	23
3. Real	39	27
Total Realschule	96	82
1. Sek.	51	59
2. Sek.	50	51
3. Sek.	49	40
Total Sekundarschule	150	150
HPZ Schaan	2	4
HPS Trübbach	6	8
Verschied. Heime/Sondersch.	6	5
Privatschulen/Talentschulen	14	19
Total ausserhalb	28	36
Total Schulgemeinde	892	876



Behördenverzeichnis / Amtsdauer 2009 - 2012

Verwaltungsrat

Sturzenegger Hans, Büls	Präsident im Verwaltungsrat	seit 2001 seit 1997	081 771 34 28
Vetsch Heiri, Kirchgasse 8	Vizepräsident im Verwaltungsrat	seit 2009 seit 2005	081 771 70 29
Vetsch Andreas, Loch	Verwaltungsrat	seit 2001	081 771 43 61
Gantenbein Hanspeter, Amatränn	Verwaltungsrat	seit 2009	081 771 39 02
Ensinger Matthias, Ulmenweg 14	Verwaltungsrat	seit 2009	Geschäft 081 750 18 18

Geschäftsprüfungskommission

Eggenberger Andreas, Fichtenstrasse 4	seit 2001
Lippuner Christian, Tischenhus	seit 2001
Vetsch Andreas, Wunnhof	seit 2006
Barmet Marlies, Rappenstall	seit 2009
Meier Fabian, Föhrenweg 3	seit 2011

Kanzlei

Marktplatz 1, 9472 Grabs

Eggenberger Monika	monika.eggenberger@ortsgemeinde-grabs.ch	Kanzlei 081 771 18 38 Fax 081 771 30 16
--------------------	--	--

Alppersonal

Alpmeister / Brunnenmeister

Vetsch Johannes, Höfen	081 771 42 80
Sprecher Mathias, Salen	081 771 48 82

Forstgemeinschaft



www.grabus.ch

Marktplatz 1, 9472 Grabs

Hauptnummer für alle Funktionen	081 771 37 65
Eggenberger Andreas andreas.eggenberger@wald-sg.ch	Gebietsverantwortung Forstrevier Grabs-West Privatwaldbetreuung Grabs-West Hauptverantwortlicher Betriebsleiter GRABUS Rundholzverkauf 079 276 89 11
Gerber Andreas andreas.gerber@wald-sg.ch	Gebietsverantwortung Forstrevier Grabs-Ost und Buchs Privatwaldbetreuung Grabs-Ost und Buchs Mobilseilkraneinsätze Arbeit für Private, Gartenholzerei Holzschnitzel-Dienstleistungen 079 471 07 68
Benz Peter peter.benz@wald-sg.ch	Gebietsverantwortung Forstrevier Sevelen Privatwaldbetreuung Sevelen Brennholz-Dienstleistungen 079 471 58 36

Traktanden

Ordentliche Bürgerversammlung 2013

Montag, 25. März 2013 um 20 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchbünt, Grabs

1. Vorlage der Jahresrechnung 2012 der Ortsgemeinde nebst Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag 2013 und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Mitteilungen und Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Imbiss offeriert.

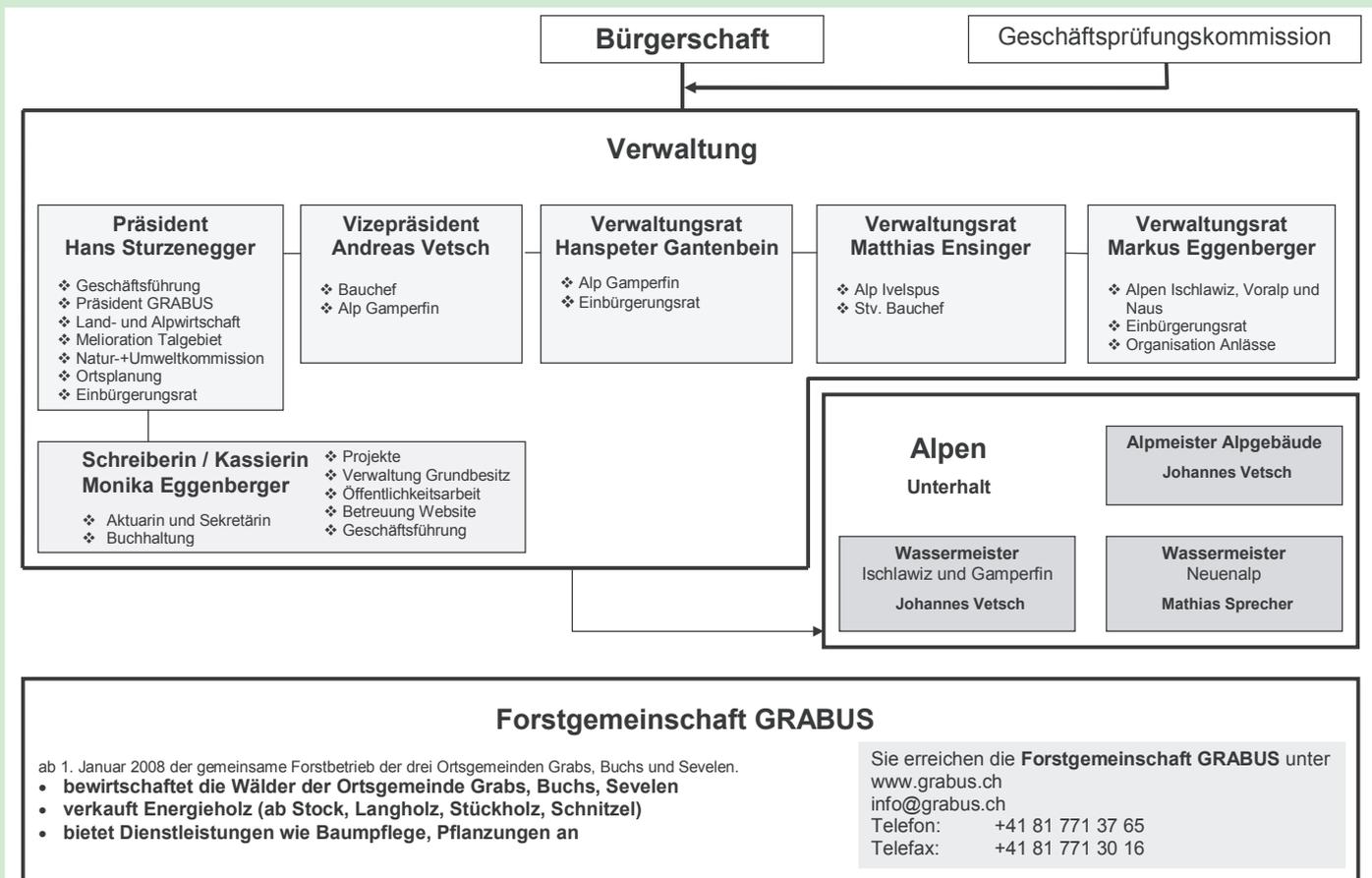
Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Grabs wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nach Gesetz nicht von der Stimmberechtigung ausgeschlossen sind.

Die Stimmausweise werden durch die Post überbracht. Fehlende Stimmausweise sind bei der Kanzlei der Ortsgemeinde anzufordern (bis spätestens Freitag, 22. März 2013, 16 Uhr).

Grabs, im Februar 2013 / Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Grabs

Zur besseren Lesbarkeit erhalten Sie die Jahresrechnung in geraffter Form. In verschiedenen Berichten werden die Tätigkeiten in der Ortsgemeinde aufgezeigt. Die detaillierte Rechnung sowie die neue Gemeindeordnung können bis zur Bürgerversammlung auf der Kanzlei der Ortsgemeinde eingesehen werden (öffentliche Einsichtnahme). Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (081 771 18 38).

Funktionsdiagramm ab 2013



Amtsbericht

Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Wiederum ist es an der Zeit, auf ein vergangenes Jahr zurückzublicken. Bereits in der Vergangenheit liegt auch die Legislaturperiode 2009 bis 2012 – vieles wurde in den Jahren angepackt und zu Ende gebracht. Und immer wieder kommt Neues auf uns zu.

Verwaltungsrat Heiri Vetsch ist von seinem Amt zurückgetreten. Für ihn wurde Markus Eggenberger neu ins Amt gewählt. Freuen wir uns, gemeinsam die Aufgaben der Ortsgemeinde Grabs anzupacken und auch zu bewältigen.

Dienstbarkeit / Baurecht Bergbahnen Wildhaus AG

Am 04. Juli 2012 erfolgte beim Grundbuchamt die Vertragsunterzeichnung und -beurkundung des neuen Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Ortsgemeinde Grabs und der Bergbahnen Wildhaus AG. Dieser berechtigt die Grabser Bevölkerung zum vergünstigten Skifahren – neu im ganzen Obertoggenburg. Die Laufzeit beträgt 30 Jahre.

Forst

Jährlich treffen sich der Ortsverwaltungsrat, die Schreiberin sowie die Revierförster Andreas Eggenberger und Andreas Gerber mit dem Regionalförster Erwin Rebmann zur Waldbegehung. Jeweils auch dabei ist Gemeindepräsident Rudolf Lippuner.



Regen, Nebel, Dreck, Nässe, Hirschschäden ... alles keine Hinderungsgründe für die Ortsverwaltung und den Gemeindepräsidenten, sich durch die Steillagen vom Gschwemmenwald und Cherhalde zu kämpfen.

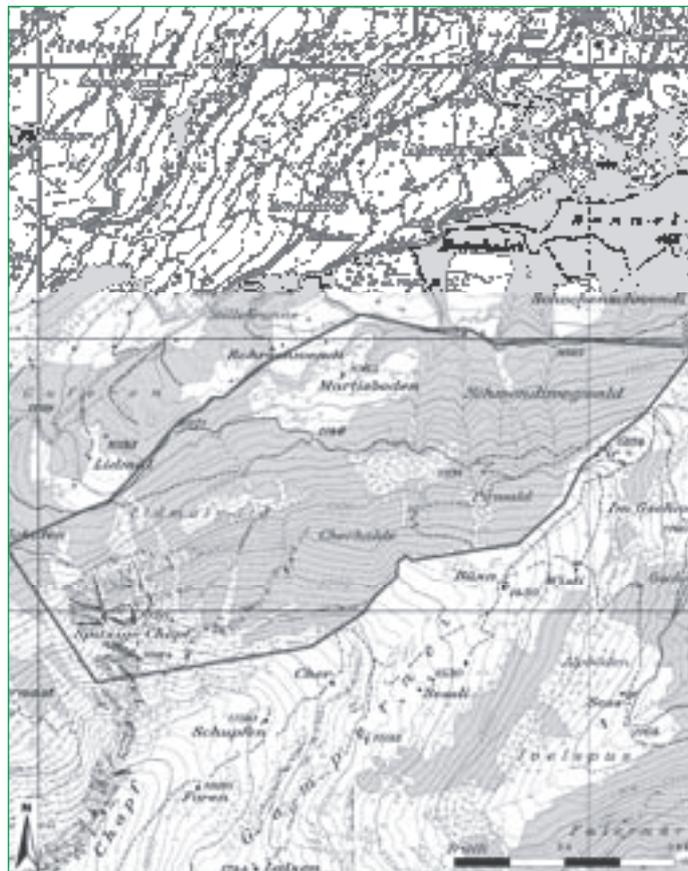
Zwei Konzepte zur Waldpflege wurden von Praktikanten der Försterschule ausgearbeitet:

Waldpflege Gschwemmenwald

Die verschiedenen Varianten der Nutzung und Bringung wurden intensiv diskutiert. Man ist sich mehrheitlich einig, dass eine Pflege des Schutzwaldes nötig und sinnvoll ist. Die Variante «Liegenlassen des Holzes» verspricht eine ausgeglichene Rechnung. Die Varianten «Seilbahn», «Helikopter» oder «Ausbau Erschliessung» lassen Restkosten erwarten.

Schutzwaldpflegekonzept Cherhalde

Im Rahmen einer anspruchsvollen Begehung wurde auf eindrückliche Weise die Problematik der Schutzwaldpflege im Gebiet Cherhalde gezeigt.



Einerseits sind es die Kosten der Holznutzung, die es zu bewältigen gibt und andererseits verunmöglicht das Wild eine geregelte Verjüngung des Gebietes. Es stehen verschiedene Varianten zur Diskussion:

- Mit dem **Helikopter** gezielte, punktuelle Eingriffe mit minimalem Aufwand an Orten machen, an denen die grösstmögliche Wirkung erzielt werden kann. Eingriffe sind auf der ganzen Fläche möglich. Schlechte Sortimente können, sofern sie kein Sicherheitsrisiko darstellen, als Moderholz zugunsten der Naturverjüngung liegen gelassen werden.
- Feinerschliessung der Cherhalde mit **konventioneller Seilkrananlage** ist aufgrund der vorhandenen Entwicklungsstufen und des daraus erfolgenden, niedrigen Holzanfalls pro Seillinie schwierig. Durch die Gegebenheiten des Geländes sind hohe Stützen nötig. Diese bestehen meist aus Gittermasten, welche eingeflogen werden müssen. Mit dieser Variante ist das punktuelle Eingreifen und Fördern von Kleinstandorten schlecht möglich. Ein Liegenlassen minderwertiger Sortimente als Moderholz hindert zusätzlich die Seilereiarbeiten.
- Das **Holz im Bestand liegen lassen** ist finanziell günstig aber praktisch nicht in allen Entwicklungsstufen realisierbar. Denkbar ist eine Kombination mit den anderen zwei Varianten, in Form eines Pflegeeingriffes in schlechten Sortimenten. Hauptsächlicher Anwendungsbereich dieser Variante sind Bestände bis ins Stangenholz.

Amtsbericht

Der gesamte Perimeter entspricht einer Fläche von 170 ha. Geht man davon aus, dass der ganze Perimeter im Laufe der nächsten 20 Jahren gepflegt wird, entstehen folgende geschätzte Kosten:

Total, Kosten	CHF	7'940'000
Total Erlöse / Beiträge Bund Kanton	CHF	2'600'000
Total Restkosten	CHF	5'340'000
Total Restkosten pro Jahr	CHF	267'000

Der Verwaltungsrat hat sich dahingehend geäußert, dass ohne Unterstützung des Kantonsforstamtes und der Jagdverwaltung nichts unternommen werde. Die Ortsgemeinde Grabs, die Politische Gemeinde und der Forstdienst bitten das Kantonsforstamt um fachliche und materielle Unterstützung:

- Wie können die erforderlichen Schutzwaldpflagemassnahmen in der Cherhalde kostendeckend erbracht werden?
- Wie kann erreicht werden, dass die Weisstanne bis in 20 Jahren den ihr pflanzensoziologisch zustehenden Anteil im Jungwald einnimmt?
- Wie kann erreicht werden, dass im Altbestand rund 2/3 der Bäume mit gesunden Stämmen die Schutzfunktion wahrnehmen können.

Falls keine Lösungen gefunden werden, sehen sich Ortsgemeinde Grabs, Politische Gemeinde und Forstdienst langfristig gezwungen, die Verantwortung für den Erhalt der Schutzfunktionen des Cherwaldes an die vorgesetzten Stellen abzutreten. Der Verwaltungsrat hat im Voranschlag gewisse Geldmittel für solche Arbeiten eingesetzt.

Zum Forstbetrieb verweise ich auf den Bericht der Forstgemeinschaft GRABUS. An dieser Stelle besten Dank allen Beteiligten für den grossen Einsatz.

Wald-Wild

Am 26. April 2012 konnte endlich die Gerichtssache «Wildschaden» zwischen dem ANJF und den Ortsgemeinden Grabs, Buchs, Gams und Sax geregelt werden. In einem Vergleichsgespräch unter Mitwirkung von Regierungsrat Benedikt Würth wurde man sich einig. Die im Vertragsentwurf formulierten Bedingungen waren jedoch für die Ortsgemeinden nicht akzeptabel, die eingebrachten Änderungsvorschläge von unserer Seite konnten in die definitive Vereinbarung übernommen werden, was durchaus als Erfolg gewertet werden kann.

Wir hoffen auf die Empfehlungen der vom Regierungsrat eingesetzten Arbeitsgruppe zu einem nachhaltigen Verfahren für den Umgang mit «Wald-Wild-Lebensraum»-Problemen. Der Umgang mit Wildschäden und deren Entschädigung soll grundlegend überprüft und geregelt werden.

Die Jägerschaft hat in der Jagdperiode vom 15. August bis 31. Dezember 2012 die Abschussvorgabe des ANJF von 400 Tieren leicht übertroffen. Gespannt darf man sein, ob sich dies auf die Bestandesentwicklung des Rotwildes auswirkt. Die Zählung wird es zeigen.

Alpen

Wie bereits im letzten Amtsbericht angetönt, greift die neue Tierschutzverordnung nun auch in den Alpen. Obwohl seit 01. September 2008 in Kraft, war nicht so ganz klar, was denn nun für die Alpen gelte. Aber nun steht definitiv fest, dass Alpställe, in denen Kühe länger als acht Stunden an einem Stück eingestallt sind, anzupassen sind. Hauptparameter ist die Standfläche für die Tiere (110 x 165 cm). Zusammen mit dem Bauernverband und der Alpwirtschaftlichen Kommission konnten für Alpställe mit der Begründung der doch nur ca. 100 Tage dauernden Belegung Ausnahmen erwirkt werden. Mit Ausnahmebewilligungen ist es nun möglich, die Alpställe so anzupassen, dass für die Tiere sicher eine Verbesserung eintritt, die Kosten aber in vertretbarem Mass anfallen. Bis Alpbeginn 2014 müssen die Anpassungen ausgeführt sein.

Strassen

Unsere Grossbaustelle war im 2012 die Ischlawizstrasse. Anfänglich war das lange Warten auf alle benötigten Bewilligungen und Zusagen störend. Im Herbst glaubte kaum jemand, dass die Betonarbeiten allen Wetterkapriolen zum Trotz abgeschlossen werden könnten. Dem ist jetzt aber so, und im Frühjahr sollte es problemlos möglich sein, die Kiesarbeiten bis zur Alpzeit auszuführen.

Der Ausbau der Ischlawizstrasse wird für die Milchlieferung an die Alpsennerei Höhi nun eine ganz erhebliche Verbesserung bringen, wird doch zweimal täglich Milch transportiert.



An den anderen Ortsgemeindestrassen wurde nur das Nötigste ausgeführt, dafür haben wir im Voranschlag 2013 mit grossen Kosten im Strassenunterhalt gerechnet.

Rutsch Wiederherstellung Rohregg (Herbst 2011)



Im Frühling 2012 wird maschinell grob planiert und unterhalb des Abrissansatzes werden Stecklinge gesetzt



Im Juli 2012 zeigt sich einmal mehr, was die Natur alles wieder auszugleichen vermag. Staunen erlaubt!

Arbeiten im «Bürodschungel»

Die neue **Gemeindeordnung** wurde an der Versammlung 2012 genehmigt und per 01. Juli 2012 in Kraft gesetzt.

Das neue **Bewirtschaftungs- und Nutzungsreglement** ersetzt jenes aus dem Jahr 1987. Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes musste dieses Reglement angepasst werden. Es wurde dem fakultativen Referendum unterstellt und trat per 01. Januar 2013 in Kraft.

IKS (internes Kontrollsystem)

Auf Anfang 2013 muss die Ortsgemeinde zudem über ein funktionierendes IKS (Internes Kontrollsystem) verfügen. Der administrative Aufwand für eine Ortsgemeinde in unserer Grösse nimmt stetig zu.

Die Leistungen der Ortsgemeinden im öffentlichen Interesse waren auch dieses Jahr speziell auf Verbandsebene ein wichtiges Thema. Der Lösungsansatz mit dem Zielwert von zwei Prozent vom massgeblichen Nettovermögen ist definitiv vom Tisch. Neu müssen die Ortsgemeinden den Ertragsüberschuss eines Jahres im Folgejahr für öffentliche Leistungen einsetzen. Für konkrete Projekte können Vorfinanzierungen getätigt werden. Substanzerhaltung bzw. Einlagen ins Eigenkapital sind lediglich im Rahmen der Teuerung möglich.

Der Regierungsrat hat im September 2012 beschlossen, dass diese Lösungsidee weiterverfolgt und in einer Pilotphase von 2013/14 angewendet werden soll. Halten sich Ortsgemeinden nicht an diese Abmachung, so hat das Amt für Gemeinden die Möglichkeit einer aufsichtsrechtlichen Massnahme und als letztes Mittel einer rechtskräftigen Verfügung. Störend an der ganzen Sache ist, dass es einer Ortsgemeinde in Zukunft nur noch sehr beschränkt möglich sein wird, zusätzliches Eigenkapital zu bilden. Dieser Punkt wird vom Verband während oder nach der Pilotphase sicher nochmals verhandelt werden müssen.

Dank

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und die stets wohlwollende Haltung gegenüber unserer Ortsgemeinde. Mein Dank richtet sich auch an die Senioren-Mäher und an die Schulkinder und Lehrer, welche für die Ortsgemeinde im Einsatz waren. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an die Korporationen für die gute Zusammenarbeit.

Grabs im Februar 2013 / Hans Sturzenegger, Präsident

Jahresbericht der Forstgemeinschaft GRABUS

Vorliegend darf ich bereits über das 5. Geschäftsjahr der Forstgemeinschaft GRABUS informieren:

Die genutzte Holzmenge in den Wäldern der Ortsgemeinden Grabs, Buchs und Sevelen betrug 2012 total 6'923 m³ und liegt somit leicht tiefer als im Vorjahr. In dieser Holzmenge sind auch die Holzganten in Buchs und Sevelen enthalten.

Die Nachfrage nach Fichten-Tannenstammholz ist in der Region weiterhin gut. Die Rundholzpreise liegen leider auf eher tiefem Niveau, und ein Anstieg ist nicht in Aussicht. Der Absatz von Brennholz und Schnitzelholz ist eher stagnierend und Buchenstammholz weiterhin praktisch nicht verkaufbar.

Holznutzung 2012 FG GRABUS bei Ortsgemeinden Grabs, Buchs und Sevelen

Holzsortimente	Total m ³
Nadel-Stammholz	3'735
Laub-Stammholz	61
Schwachholz / Pfahlholz	13
Nadel-Brennholz lang	49
Laub-Brennholz lang	1'255
Nadel-Schnitzelholz Kronenmaterial	642
Laub-Schnitzelholz Kronenmaterial	768
Gantholz stehend	15
Gantholz liegend / Haufen	385
Total Nutzung	6'923

Das Energieholz in Form von Buchenbrennholz oder Schnitzelholz umfasst einen wesentlichen Anteil der Holznutzung. Dies einerseits, weil bei jedem Baum der Kronenteil nur als Energieholz verwertbar ist. Zudem stehen in den tiefer gelegenen Wäldern bis 800 müM vorwiegend Buchen und andere Laubholzbäume. In den schneereichen Wintermonaten bleibt uns als Hauptarbeitsmöglichkeiten nur die Nutzung in diesen Wäldern, und somit fällt automatisch eine gewisse Brennholzmenge an. Mit rationaler Ausformung bei der Holzernte lassen sich die Kosten merkbar minimieren, zum Beispiel ganze Kronen zu Holzschnitzeln verarbeiten. Das Energieholz bringt aber leider immer noch einen recht bescheidenen Erlös. Mit der Erschliessung in Grabs durch die VfA-Fernwärme haben wir über die Ortsgemeinde Grabs zwei Holzschnitzelheizungen mit rechtem Energiebedarf verloren. Die anfallenden Holzschnitzel lassen sich zwar auch ausserhalb der Region verkaufen, die höheren Transportkosten franko Verbraucher drücken aber auf den Erlös beim Urproduzenten. Wir müssen daher kurzfristig beim Energieholz mit tieferen Erlösen rechnen.

Wiederum konnten wir umfangreiche Arbeiten für Dritte und für Gemeinden ausführen. Unsere «Kletter- und Baumschnitt-Spezialisten» waren in vielen Gärten unterwegs. In Zusammenarbeit mit spezialisierten Unternehmern können wir umfassenden Service vom Strauchschnitt bis zur Baumfällung mit Grosskran anbieten. Auch das Fräsen von Wurzelstöcken kann organisiert werden, so dass je nach Kundenwunsch Bäume mehr oder weniger «spurlos» entfernt werden können.

Leider läuft das Landschaftsprojekt in Grabs aus, in welchem wir für die Politische Gemeinde Grabs alljährlich Waldrand- und Rietholzerei ausführen durften.

Diese Arbeiten in unserem angestammten Fachgebiet ergänzten unsere Arbeitsauslastung sehr ideal. Auch Arbeiten im Grünbereich (Bachböschungunterhalt, Biotoppflege) sind für uns willkommene Ergänzungen vor allem im Sommerhalbjahr.

Produktive Arbeitsstunden aller GRABUS-Mitarbeiter 2012

	Stunden
Waldbewirtschaftung Grabs	2'115
Waldbewirtschaftung Buchs	1'015
Waldbewirtschaftung Sevelen	2'121
Sonderwaldreservat Moosbühel	828
Strassenunterhalt Grabs, Buchs, Sevelen	1'894
Brennholzbetrieb	1'015
Arbeit für Private	1'610
Lebensraumprojekt Grabs	561
Übrige Arbeiten für Ortsgemeinden (Alpen, etc.)	750
Arbeiten für Politische Gemeinden Grabs, Buchs und Sevelen	2'945
Total Stunden	14'854

Rund 6'000 Stunden von 14'854 Stunden waren unsere Mitarbeiter in der eigentlichen Waldbewirtschaftung der Wälder der Ortsgemeinden Grabs, Buchs und Sevelen tätig. Das zeigt doch, dass die übrigen Arbeiten wesentliche Standbeine unseres Betriebes darstellen. Zwar haben wir mit der bisherigen Holznutzung den möglichen Hiebsatz nicht ganz ausgenutzt. Somit haben wir noch etwas Ausweichmöglichkeiten, wenn andere Arbeiten rückläufig sind. Aus betrieblicher Sicht sind jedoch leider die Waldpflege und Schutzwaldverjüngung trotz Beiträgen von Bund und Kanton nur mässig kostendeckend. Es wird bei gleichbleibenden Holzerlösen künftig sicher finanziell enger für unseren Forstbetrieb. Wir mussten auch bereits in Grabs Pflegemassnahmen im Schutzwald besprechen, welche finanziell nicht innerhalb der Vereinbarung «Kauf ab Stock» abgewickelt werden können. Ähnlich wie bei Sicherheitsholzereien in Buchs entlang der zahlreichen Waldwege müssen auch aufwändige Schutzwaldpflegemassnahmen separat mit Restkostenabrechnung abgerechnet werden.

Das vergangene Jahr war wieder sehr arbeitsreich, auch vielfältig und auf jeden Fall sehr schnell vorbei! Der positive Jahresabschluss motiviert uns auch sehr für kommende Herausforderungen. Es ist natürlich erfreulich, wenn arbeitsreiche Wochen schlussendlich ein positives Zahlenergebnis hinterlassen.

Zum positiven Geschäftsverlauf haben wesentlich auch unsere treuen Kunden beigetragen, seien dies die vielen Privatkunden aber auch die Ortsgemeinden und Politischen Gemeinden Grabs, Buchs und Sevelen.

Vielen herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen, wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Grabs, im Februar 2013

Andreas Eggenberger, Betriebsleiter FG GRABUS

Kommentar Rechnung 2012 - Voranschlag 2013

Rechnungsabschluss 2012

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Die Erfolgsrechnung 2012 schliesst wie folgt ab:

Erfolg vor Abschreibungen	CHF	201'590.35
Ordentliche Abschreibungen auf Liegenschaften im Finanzvermögen	CHF	5'000.00
Ertrag nach Abschreibungen	CHF	196'590.35
Besserstellung gegenüber Voranschlag	CHF	190'800.35
Gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes beantragt der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Grabs bei der Bürgerschaft, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:		
Zusätzliche Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	CHF	12'893.05
Einlage in Vorfinanzierung Sanierung Ischlawizstrasse	CHF	30'000.00
Einlage in Vorfinanzierung Schutzwaldpflege	CHF	35'000.00
Zuweisung an das Eigenkapital zur Deckung von Aufwandüberschüssen	CHF	118'697.30

Die Besserstellung des Rechnungsabschlusses kam zustande, weil einerseits weniger Ausgaben angefallen sind, andererseits aber auch Mehreinnahmen verbucht werden konnten. Einige Gründe:

Bürgerschaft, Behörden und Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit

Total Aufwand CHF 132'431.75 (CHF 12'048.25 weniger als im Voranschlag).

Für die Gesamterneuerungswahlen fielen weniger Kosten für Personal und Abstimmungsunterlagen an. Der Verwaltungsrat musste keine zusätzlichen Sitzungen abhalten und der Gemeindegang wurde abgesagt.

Kultur, Geschichte, Sport, Freizeitgestaltung

Total Aufwand CHF 10'338.70 (CHF 611.30 weniger als im Voranschlag).

Es fielen leicht weniger Ausgaben an, als budgetiert waren.

Ortsgemeindestrassen

Total Aufwand CHF 7'154.30 (CHF 54'745.70 weniger als im Voranschlag).

Der laufende Unterhalt an den Ortsgemeindestrassen wurde ausgeführt, nicht aber die budgetierten Strassensanierungen. Die Auflösung von Rückstellungen ergab zusätzliche Mehreinnahmen. Zudem fielen die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung am Grabserberg höher aus.

Werkhof

Total Ertrag CHF 7'924.30 (CHF 6'294.20 mehr als im Voranschlag).

Es konnten höhere Mieteinnahmen verzeichnet werden. Einige budgetierte Anschaffungen wurden noch nicht gemacht oder konnten günstiger getätigt werden.

Alpwirtschaft

Total Ertrag CHF 151'591.40 (CHF 52'051.40 mehr als im Voranschlag).

Es liegt in der Natur der Sache, dass Ausgaben eher höher budgetiert werden, als sie dann effektiv ausfallen. Gehen auch noch mehr Erträge ein, summiert sich die Differenz zwischen Budget und Rechnung.

Forstwirtschaft

Total Ertrag CHF 109'404.40 (CHF 46'134.40 mehr als im Voranschlag).

Aufgrund des im Sommer 2012 abgeschlossenen Vergleichs mit dem Kanton St. Gallen gingen bei der Ortsgemeinde Grabs für die Wildschäden CHF 35'347.35 ein.

Mehreinnahmen beim Verkauf von Holz ab Stock und einige Minderausgaben führen zum besseren Ergebnis in der Forstwirtschaft.

Ferienhütte und Lagerplatz Chalchofen und WC Höhi

Total Aufwand CHF 8'145.05 (CHF 985.05 mehr als im Voranschlag).

Insgesamt fielen für die Hütten im Chalchofen und das öffentliche WC in der Alpennerei Höhi weniger Ausgaben an, als budgetiert waren. Die Belegung der Chalchofenhütten ist nach wie vor sehr hoch.

Die Ortsgemeinde Grabs beteiligte sich mit CHF 7'000.00 an den Kosten des neuen Kiosks am Voralpsee. Mit diesem Betrag wurden die Aufwendungen für das Holz gedeckt.

Energie

Total Ertrag CHF 3'535.75 (CHF 14'735.75 mehr als im Voranschlag).

Die Kosten für die Holzhackschnitzel fielen tiefer, die Einnahmen aus dem Verkauf von Wärmeenergie höher aus.

Liegenschaften Landwirtschaft

Total Ertrag CHF 38'411.50 (CHF 6'061.50 mehr als im Voranschlag).

Mitte Oktober 2011 löste sich im Gebiet Rohregg ein massiver Erdbeben. In der Zwischenzeit wurde die Erde maschinell verteilt, und unterhalb der Abrisskante sind Weidenstecklinge angepflanzt worden. Die aufgewendeten Kosten beliefen sich auf gut CHF 12'000.00. Die zuviel gebildeten Rückstellungen wurden aufgelöst und führten zum besseren Ergebnis.

Kommentar Rechnung 2012 - Voranschlag 2013 - Investitionsrechnung

Wohnbauliegenschaften

Total Ertrag CHF 18'517.90 (CHF 6'717.90 mehr als im Voranschlag).

Es mussten keine grösseren Anschaffungen getätigt werden.

Erträge

Total Ertrag CHF 7'232.00 (CHF 432.00 mehr als im Voranschlag).

Insgesamt fielen die Zinserträge etwas höher aus als budgetiert.

Erträge ohne Zweckbindung

Total Ertrag CHF 18'043.00 (CHF 8'047.00 weniger als im Voranschlag).

Die mit der Bergbahnen Wildhaus AG neu ausgehandelten Entschädigungen gelten erst ab dem Jahr 2013. Irrtümlich waren sie bereits für 2012 budgetiert worden.

Voranschlag 2013

Der Verwaltungsrat hat an der Sitzung vom 28. Januar 2013 den Voranschlag für das Jahr 2013 besprochen.

Bürgerschaft, Behörden und Verwaltung

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den stimmberechtigten Bürgern im Anschluss an die Bürgerversammlung ein Nachtessen servieren zu lassen.

Öffentlichkeitsarbeit

2013 wird kein Gemeindetag organisiert. Die Ortsgemeinde Grabs führt im September zusammen mit der Forstgemeinschaft GRABUS einen «Waldtag» durch. Genauer wird zu gegebener Zeit im Grabser Blatt und im Werdenberger & Obertoggenburger publiziert.

Kultur, Geschichte, Sport, Freizeitgestaltung

Die Politischen Gemeinden Buchs, Gams, Grabs, Sennwald und Sevelen unterstützen die Aufarbeitung der Rechtsquellen der Grafschaft Werdenberg, Freiherrschaft Sax-Forstegg und Herrschaft Gams finanziell. Auf Anfrage hin haben die Ortsgemeinden der fünf betroffenen Gemeinden ebenfalls ihre Unterstützung zugesagt.

Ortsgemeindestrassen

Nebst dem normalen laufenden Unterhalt an den Ortsgemeindestrassen sind grössere Sanierungen an verschiedenen Strassen vorgesehen.

Alpwirtschaft

In verschiedenen Alpställen müssen aufgrund der neuen Tierschutzvorschriften Anpassungen bei Lagerbreite und -länge vorgenommen werden. Die Arbeiten müssen bis spätestens zum Alpbeginn 2014 ausgeführt sein.

Forstwirtschaft

Im Grabser Schutzwald stehen längerfristig Pflegeeingriffe an. Gemäss der getroffenen Vereinbarung ANJF, Hegegemeinschaft und Ortsgemeinden wird ein Massnahmenplan zur Verhütung von Wildschäden entwickelt. Jährlich müssen Wildschutzmassnahmen ausgeführt werden.



Energie

Nachdem verschiedene öffentliche Gebäude an das Fernwärmenetz der VFA angeschlossen wurden, fallen die Einnahmen aus dem Verkauf von Wärmeenergie in Zukunft geringer aus. Gleichzeitig reduzieren sich die Aufwände für Holzschnittel.

Wohnbauliegenschaften

An den Dachfenstern müssen neue Beschattungsrollen montiert werden.

Jahresergebnis 2013

Die Rechnung 2013 schliesst gemäss Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 43'399.00 ab. Der Verwaltungsrat beantragt der Bürgerschaft, den Aufwandüberschuss aus dem Eigenkapital zu beziehen.

Grabs, im Februar 2013

Monika Eggenberger, Ratsschreiberin / Kassierin

Investitionsrechnung 2013

Im September 2012 wurden erste Vorarbeiten für die Gesamtsanierung der Ischlawizstrasse in Angriff genommen. Ab 01. Oktober 2012 war die Strasse für jeglichen Verkehr gesperrt. Dank des guten Wetters gingen die Arbeiten zügig voran. Dem setzte der frühe Wintereinbruch gegen Ende des Monats leider ein Ende. Es war ungewiss, ob die Arbeiten nochmals aufgenommen werden konnten. Glücklicherweise gab es keinen Schnee mehr und die Betonierarbeiten konnten beendet werden. Die Arbeiten liegen im Fahrplan. Im Frühjahr muss noch aufgekiest werden. Bis zum Beginn der Alpsaison sollte die Strasse fertig sein.

Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Bürgerschaft, Behörden und Verwaltung	182'080.00	37'600.00	158'401.85	25'970.10	183'780.00	28'600.00
	Bürgerversammlungen	19'700.00	3'000.00	12'097.90		10'900.00	
	Abstimmungen Wahlen						
000.31	Jahresrechnung, Bürgerversammlung, Umengang	17'200.00		10'676.50		10'900.00	
000.31	Wahlkosten	2'500.00		1'421.40			
000.40	Rückerstattungen an diverse Aufwände		3'000.00				
	Geschäftsprüfungskommission	3'050.00		3'385.75		3'150.00	
010.31	Alle Aufwendungen	3'050.00		3'385.75		3'150.00	
	Ortsverwaltungsrat	26'100.00		20'265.00		26'300.00	
020.30	Personalaufwand	25'050.00		19'555.20		25'050.00	
020.31	Sachaufwand	1'050.00		709.80		1'250.00	
	Allgemeine Verwaltung	124'130.00	34'600.00	116'511.45	25'970.10	128'230.00	28'600.00
040.30	Personalaufwand	100'800.00		98'341.70		100'550.00	
040.31	Sachaufwand	23'330.00		18'169.75		27'680.00	
040.40	Entgelte / Interne Erträge		34'600.00		25'970.10		28'600.00
	Öffentlichkeitsarbeit	9'100.00		6'141.75		15'200.00	
080.31	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	400.00		119.00		500.00	
080.31	öffentlicher Anlass	1'000.00				2'700.00	
080.36	Beiträge an Verbände u. Institutionen	6'000.00		5'972.75		6'000.00	
080.36	Jubiläum 1400 Jahre Grabs					5'500.00	
080.39	Website, Mailings, Presseberichte, Publikationen	1'700.00		50.00		500.00	
3	Kultur, Traditionen, Grabser Geschichte	10'950.00		10'396.70	58.00	18'050.00	
300.31	Ankauf von Drucksachen, Video, DVD	300.00		50.00		300.00	
300.31	Aufwand zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben	650.00		662.70		850.00	
300.31	Bücherverkauf, Rückerstattung diverse Aufwände				58.00		
300.31	Erhalt von Traditionen und Werten	6'000.00		5'634.30		6'000.00	
300.36	Freiwillige Beiträge an Vereine und Institutionen	4'000.00		4'049.70		4'000.00	
300.36	Aufarbeitung Rechtsquellen der Grafschaft Werdenberg					6'900.00	
6	Verkehr - Infrastruktur	109'350.00	49'080.00	160'596.85	161'366.75	158'150.00	80'540.00
	Ortsgemeindestrassen	87'500.00	25'600.00	141'454.80	134'300.50	136'000.00	57'060.00
621.31	Unterhalt Strassen und Wege	78'500.00		37'054.80		100'000.00	
621.31	Puragatterweg	3'000.00	2'550.00	1'400.00	1'250.00	4'000.00	1'450.00
621.33	Direktabschreibung Ischlawizstrasse			100'000.00		30'000.00	
621.39	Intern verr. Betriebskosten	6'000.00		3'000.00		2'000.00	
621.43	Benützungsgebühren, Fahrbewilligungen		1'300.00		1'620.00		700.00
621.43	Abgeltung der Pol. Gemeinde für Gemeingebrauch		15'000.00		15'600.00		15'600.00
621.43	Parkplätze im Berggebiet		5'000.00		10'193.25		8'400.00
621.43	Auflösung Rückstellungen				4'924.70		
621.46	Unterhaltsbeteiligung Walchenbachstrasse		1'750.00		712.55		910.00
621.48	Entnahme Vorfinanzierung Ischlawizstrasse				100'000.00		30'000.00
	Werkhof	21'850.00	23'480.00	19'142.05	27'066.25	22'150.00	23'480.00
622.30	Personalaufwand	10'150.00		8'903.15		10'150.00	
622.31	Sachaufwand Liegenschaft	11'700.00		10'238.90		12'000.00	
622.42	Mietertrag WR2 und GRABUS		21'780.00		23'280.00		21'780.00
622.43	Benützungsgebühren		1'300.00		1'795.00		1'300.00
622.43	Rückerstattungen WR2, GRABUS u. Übrige		400.00		1'991.25		400.00

Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	573'630.00	718'080.00	519'957.60	776'344.10	597'340.00	730'810.00
	Alpwirtschaft	344'860.00	444'400.00	307'222.75	458'814.15	347'410.00	450'700.00
803.30	Entgelte Personal und Verwaltung	6'100.00		2'634.60		6'300.00	
803.30	Übriger Personalaufwand	310.00		141.60		160.00	
803.31	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	100.00		60.00		500.00	
803.31	Alpunterhalt	78'100.00		48'184.20		48'700.00	
803.31	Tierschutzanpassungen in Alpställen					30'000.00	
803.31	Alppflegeinsätze	11'000.00		10'563.65		11'000.00	
803.31	Unterhalt von Mobilien, Maschinen u. Fahrzeugen	100.00		61.80		100.00	
803.31	Spesen und Steuern	19'150.00		17'048.15		19'650.00	
803.36	Abrechnung Sömmerungsbeiträge	220'000.00	302'000.00	221'528.75	302'767.00	221'000.00	302'000.00
803.39	Intern verr. Betriebskosten	10'000.00		7'000.00		10'000.00	
803.42	Alpzinsen		92'000.00		96'164.00		96'000.00
803.42	Baurechtszinsen und Hüttenvermietung		47'300.00		47'920.55		48'700.00
803.43	Rückerstattungen Unterhalt Alpen		3'100.00		5'074.60		4'000.00
803.43	Versicherungsleistung Gebäudeversicherungsanstalt GVA				6'888.00		
	Forstwirtschaft	158'900.00	222'170.00	149'572.50	258'976.90	205'140.00	250'450.00
810.30	Entgelte Personal und Verwaltung	2'500.00		3'690.00		2'500.00	
810.31	Personalspesen	1'150.00		490.00		1'100.00	
810.31	Büromaterial, Drucksachen	150.00		150.00		140.00	
810.31	Waldbau, Pflege, Pflanzung und Wildschadenschutz	36'000.00		34'445.70		81'400.00	
810.31	Zertifizierung					2'500.00	
810.31	Projekt Ruhwald	7'100.00	7'100.00			6'000.00	6'000.00
810.31	Dienstleistungen und Honorare			662.55			
810.31	Grundsteuern und GVA	2'000.00		1'273.70		2'000.00	
810.36	Beförderung LK2- u. Betriebsleitung LK3-Kosten	106'000.00		105'812.50		106'000.00	
810.39	Intern verrechnete Betriebskosten	4'000.00		3'048.05		3'500.00	
810.43	Ertrag Holz ab Stock		60'000.00		67'535.00		64'000.00
810.43	Zollrückerstattung u. Leistungen v. Sachversicherung		2'500.00		4'123.55		
810.43	Rückerstattungen für Wildschäden und Geburtsbäume				38'097.35		600.00
810.43	Rückerstattung GRABUS LK3-Kosten		89'000.00		89'049.00		89'000.00
810.43	Rückerstattung Wildschutzmassnahmen gem. Vergleich						15'000.00
810.43	Abgeltung Lebensraum Wildschutzmassnahmen		5'000.00		5'280.00		280.00
810.46	Sonderwaldreservat		55'000.00		51'322.00		52'000.00
810.46	Altholzinseln		3'570.00		3'570.00		3'570.00
810.48	Entnahme Vorfinanzierung Schutzwaldpflege						20'000.00
	Tourismus	14'670.00	7'510.00	18'626.65	10'481.60	16'690.00	8'660.00
	Ferienhütten / Lagerplatz Chalchofen, WC Höhi, Kiosk						
830.30	Personalaufwand Chalchofen	1'830.00		1'719.35		3'350.00	
830.31	Betriebs- und Verbrauchsmaterial Chalchofen	7'190.00		5'238.05		7'590.00	
830.31	Betriebs- und Verbrauchsmaterial öffentl. WC Höhi	2'350.00		1'809.10		2'350.00	
830.31	Versicherungen und Dienstleistungen	400.00		360.15		400.00	
830.36	Beitrag an Neubau Kiosk und WC am Voralpsee (Holz)			7'000.00			
830.39	Interne Betriebskosten	2'900.00		2'500.00		3'000.00	
830.42	Erträge aus der Beherbergung Chalchofen		6'100.00		9'365.30		7'250.00
830.46	Unterhaltsbeteiligung Pol. Gde am öffentl. WC Höhi		1'410.00		1'116.30		1'410.00

Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Energie	55'200.00	44'000.00	44'535.70	48'071.45	28'100.00	21'000.00
860.31	Betrieb und Unterhalt der Heizzentrale	5'000.00		4'989.35		5'800.00	
860.31	Einkauf Energie für den Betrieb der Heizzentrale	10'200.00		6'790.35		8'300.00	
860.43	Energie ab Heizzentrale		9'000.00		11'120.40		10'000.00
861.31	Einkauf Holzhackschnitzel für Wärme- produktion	40'000.00		32'756.00		14'000.00	
861.43	Energie aus Holzhackschnitzel		35'000.00		36'951.05		11'000.00
9	Finanzen	48'090.00	119'340.00	238'847.60	124'461.65	45'600.00	162'970.00
	Liegenschaften Landwirtschaft	34'100.00	66'450.00	39'094.75	77'506.25	32'000.00	66'496.00
940.31	Büromaterial, Drucksachen	100.00				100.00	
940.31	Baulicher Unterhalt durch Dritte	5'800.00		11'206.85		3'100.00	
940.31	Nussbaumpflanzung Egeten	1'500.00		3'047.75		1'500.00	
940.31	Grundsteuern, GVA, Portokosten	1'300.00		1'164.15		1'300.00	
940.33	Abschreibung Alpennerei Höhi	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
940.36	Perimeterabgaben	18'000.00		16'776.00		18'000.00	
940.39	Intern verr. Betriebskosten	2'400.00		1'900.00		3'000.00	
940.42	Pachtzinsen		64'000.00		64'029.60		64'000.00
940.43	Versicherungsleistung Gebäudever- sicherungsanstalt GVA				1'630.00		
940.43	Auflösung Rückstellung				7'802.90		
940.46	Betriebsbeiträge des Kantons		950.00		996.00		996.00
940.48	Entnahme Verpflichtung Anny Schoeller Stiftung		1'500.00		3'047.75		1'500.00
	Wohnbaubauliegenschaften (Wohnung Werkhof)	8'200.00	20'000.00	3'162.50	21'680.40	13'600.00	20'000.00
941.31	Betrieblicher Aufwand	1'300.00		1'581.05		1'700.00	
941.31	Baulicher Unterhalt	5'200.00		253.75		10'200.00	
941.31	Versicherungen und Dienstleistungen	1'700.00		1'327.70		1'700.00	
941.42	Mietertrag		20'000.00		21'680.40		20'000.00
	Zinsen, Abschreibungen u. Erträge des Finanzvermögens		6'800.00		7'232.00		7'025.00
950.42	Flüssige Mittel, Aktivzinsen		100.00		373.20		325.00
950.42	Anlagen des Finanzvermögens, Aktivzinsen		6'700.00		6'858.80		6'700.00
	Erträge ohne Zweckbindung		26'090.00		18'043.00		26'050.00
960.43	Durchleitungsentschädigung BBW und TBB		26'000.00		17'452.70		26'000.00
960.43	übrige Erträge				528.00		
960.44	Rückerstattung Co2-Abgabe		90.00		62.30		50.00
	Abschluss laufende Rechnung	5'790.00		196'590.35			43'399.00
990.33	Ordentliche Abschreibung						
990.33	zusätzliche Abschreibung auf Ver- waltungsvermögen			12'893.05			
990.38	Einlage Rücklagen			65'000.00			
990.48	Entnahme Rücklagen						
990.91	Kapitalveränderung	5'790.00		118'697.30			43'399.00

Laufende Rechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Zusammenzug						
00	Bürgerschaft, Behörden und Verwaltung Netto	182'080.00 144'480.00	37'600.00	158'401.85 132'431.75	25'970.10	183'780.00 155'180.00	28'600.00
30	Kultur, Grabser Geschichte Netto	10'950.00 10'950.00		10'396.70 10'338.70	58.00	18'050.00 18'050.00	
62	Ortsgemeindestrassen Netto	87'500.00 61'900.00	25'600.00	141'454.80 7'154.30	134'300.50	136'000.00 78'940.00	57'060.00
62	Werkhof Netto	21'850.00 - 1'630.00	23'480.00	19'142.05 - 7'924.20	27'066.25	22'150.00 - 1'330.00	23'480.00
80	Alpwirtschaft Netto	344'860.00 - 99'540.00	444'400.00	307'222.75 - 151'591.40	458'814.15	347'410.00 - 103'290.00	450'700.00
81	Forstwirtschaft Netto	158'900.00 - 63'270.00	222'170.00	149'572.50 - 109'404.40	258'976.90	205'140.00 - 45'310.00	250'450.00
83	Ferienhütten und Lagerplatz Netto	14'670.00 7'160.00	7'510.00	18'626.65 8'145.05	10'481.60	16'690.00 8'030.00	8'660.00
86	Energie Netto	55'200.00 11'200.00	44'000.00	44'535.70 - 3'535.75	48'071.45	28'100.00 7'100.00	21'000.00
94	Liegenschaften Landwirtschaft Netto	34'100.00 - 32'350.00	66'450.00	39'094.75 - 38'411.50	77'506.25	32'000.00 - 34'496.00	66'496.00
94	Wohnliegenschaften Netto	8'200.00 - 11'800.00	20'000.00	3'162.50 - 18'517.90	21'680.40	13'600.00 - 6'400.00	20'000.00
95	Zinsen, Abschreibungen, Erträge des FV Netto	- 6'800.00	6'800.00	- 7'232.00	7'232.00	- 7'025.00	7'025.00
96	Erträge ohne Zweckbindung Netto	- 26'090.00	26'090.00	- 18'043.00	18'043.00	- 26'050.00	26'050.00
99	Abschluss laufende Rechnung Netto	5'790.00 5'790.00		196'590.35 196'590.35			43'399.00 43'399.00
	Gesamt	924'100.00	924'100.00	1'088'200.60	1'088'200.60	1'046'319.00	1'046'319.00



Bestandesrechnung

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 01. Januar 2012	Veränderungen		Endbestand per 31. Dezember 2012
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	3'817'654.58	2'172'792.00	2'144'953.05	3'845'493.53
10	Finanzvermögen	3'817'654.58	1'963'098.95	1'935'260.00	3'845'493.53
1000	Flüssige Mittel	483'666.67	1'019'076.25	1'306'113.80	196'629.12
1010	Guthaben	139'789.71	596'563.25	387'526.55	348'826.41
1019	Gutschriften	3'768.05	3'848.00	3'768.05	3'848.00
1020	Sparkonto	163'194.55	254'458.20	100'000.00	317'652.75
1020	Termingeld	400'000.00			400'000.00
1021	Anteilschein RAIBA	200.00			200.00
1022	Darlehen GRABUS	85'008.00		42'504.00	42'504.00
1023	Liegenschaften	2'451'680.00		5'000.00	2'446'680.00
1080	Transitorische Aktiven	90'347.60	89'153.25	90'347.60	89'153.25
11	Verwaltungsvermögen	0.00	209'693.05	209'693.05	0.00
1101	Sachgüter (Ischlawizstrasse)	0.00	209'693.05	209'693.05	0.00
2	Passiven	3'817'654.58	1'396'596.30	1'368'757.35	3'845'493.53
20	Fremdkapital	185'203.30	1'212'899.00	1'264'509.60	133'592.70
2000	Laufende Verpflichtungen	102'802.10	1'206'749.35	1'226'708.40	82'843.05
2021	Mittel- und langfristige Schulden	51'000.00		6'000.00	45'000.00
2032	Unternehmen Puragatterweg	0.00	1'000.00	400.00	600.00
2040	Rückstellungen laufende Rechnung	27'000.00	389.95	27'000.00	389.95
2080	Transitorische Passiven	4'401.20	4'759.70	4'401.20	4'759.70
28	Sondervermögen	174'434.10	65'000.00	104'247.75	135'186.35
2800	Forstreservefond	306.80			306.80
2820	Vorfinanzierung Ischlawizstrasse	100'000.00	30'000.00	100'000.00	30'000.00
2820	Vorfinanzierung Ruhwald Voralp	61'175.55		1'200.00	59'975.55
2820	Vorfinanzierung Nussbaumpflanzung	12'951.75		3'047.75	9'904.00
2820	Vorfinanzierung Schutzwaldpflege	0.00	35'000.00		35'000.00
29	Eigenkapital	3'458'017.18	118'697.30		3'576'714.48
290	Eigenkapital (Rücklage für Aufwandüberschüsse)	3'458'017.18	118'697.30		3'576'714.48

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 01. Januar 2012		3'458'017.18
Jahresergebnis	196'590.35	
Gewinnverwendung		
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 12'893.05	
Einlage in Vorfinanzierungen	- 65'000.00	
Einlage ins Eigenkapital	- 118'697.30	118'697.30
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31. Dezember 2012		3'576'714.48
Antrag auf Gewinnverwendung Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes - den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:		
Ertragsüberschuss		196'590.35
Verwendung		
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		
Ischlawizstrasse	12'893.05	12'893.05
Vorfinanzierungen		
Sanierung Ischlawizstrasse	30'000.00	
Schutzwaldpflege	35'000.00	65'000.00
Zuweisung an Eigenkapital		118'697.30

Abschreibungsplan

Gegenstand	Buchwert 01.01.2012	Abschreibung 2012	Buchwert 31.12.2012	Abschreibung 2013
Finanzvermögen				
Alpsennerei Höhi-Voralp	40'000	5'000	35'000	5'000
Total	40'000	5'000	35'000	5'000

Gegenstand	Buchwert 01.01.2012	Investitionen 2012	Direkt- abschreibung 2012	Zusätzliche Abschreibung 2012	Buchwert 31.12.2012
Ordentliches Verwaltungsvermögen					
Ischlawizstrasse	0	112'893.05	100'000	12'893.05	0
Total	0	112'893.05	100'000	12'893.05	0

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr - Infrastruktur	275'000	137'500	209'693.05	209'693.05	65'306.95	65'306.95
621	Ortsgemeindestrassen	275'000	137'500	209'693.05	209'693.05	65'306.95	65'306.95
501.00	Sanierung Ischlawizstrasse	275'000		209'693.05		65'306.95	
660.00	Ischlawizstrasse Subventionsbeitrag Bund		71'500		50'000.00		21'500.00
661.00	Ischlawizstrasse Subventionsbeitrag Kanton		66'000		46'800.00		19'200.00
	Direktabschreibung Vorfinanzierung				100'000.00		24'606.95
	Nettoinvestitionen				12'893.05		

Neue Ausgaben

Funktionale Gliederung	Kto.-Gruppe Artengliederung			Details und Begründung	Voranschlag 2013
000	319	LR	E	Verpflegung an Bürgerversammlung	4'500.00
080	div.	LR	E	Waldtag	3'200.00
080	365	LR	E	Holzblumenträge Jubiläum 1400 Jahre Grabs	5'500.00
300	365	LR	E	Aufarbeitung Rechtsquellen der Grafschaft Werdenberg, Freiherrschaft Sax-Forstegg und Herrschaft Gams	6'900.00
621	314	LR	W	Ortsgemeindestrassen, ordentlicher Unterhalt	22'000.00
621	314	LR	E	Ortsgemeindestrassen, ausserordentlicher Unterhalt: Badweidstrasse, Läuistrasse, Striggerenstrasse, Pirweg, Hinter dem See	65'000.00
621	501	IR	E	Sanierung Ischlawizstrasse	24'606.95
803	314	LR	W	Ortsgemeindealpen, ordentlicher Unterhalt	30'000.00
803	314	LR	E	Tierschutzanpassungen an Alpställen	30'000.00
803	314	LR	W	Alppflegeeinsätze	11'000.00
803	313	LR	E	Alpsennerei Höhi, Windschutz	8'000.00
810	314	LR	W	Sonderwaldreservat Moosbühel	40'000.00
810	314	LR	W	Schutzwaldpflege	20'000.00
810	314	LR	W	Wildschutz	20'000.00
810	318	LR	E	Folgezertifizierung 2013-2017 für Waldungen	2'500.00
830	314	LR	W	Ferienhütten Chalchofen, ordentlicher Unterhalt	7'000.00
860	315	LR	E	Heizung Werkhof, ordentlicher Unterhalt	5'000.00
940	311	LR	E	Lerchengarten, Tisch und Bank	1'500.00
941	315	LR	E	Mietwohnung, Ersatz Beschattung Dachfenster	8'000.00

LR Laufende Rechnung
IR Investitionsrechnung

W Wiederkehrende Ausgabe
E Einmalige Ausgabe

Inventar der Anlagen im Finanzvermögen

Titelbezeichnung	Anzahl / Zinssatz	Einstandskurs	Marktkurs	Kurswert	Buchwert
Langfristige Guthaben					
Sparkonto RB Grabs	0.20%			317'652.75	317'652.75
Termingeld RB Grabs	1.50%			400'000.00	400'000.00
Aktien					
Sesselbahn & Skilift AG Wildhaus	290 Aktien	200.00	110.00	31'900.00	
Anteilscheine					
Hallengenossenschaft Grabs, GHG	20 Anteilscheine	100.00	100.00	2'000.00	
Raiffeisenbank Werdenberg	1 Anteilschein	200.00		200.00	200.00
Darlehen					
Betriebsgemeinschaft Alpsennerei Forstgemeinschaft GRABUS				42'504.00	42'504.00
Liegenschaften					
Pachtland					444'300.00
Alpen				*) 22'340'300.00	978'000.00
Streuteilungen					64'380.00
Alpsennerei Höhi-Voralp					35'000.00
Ferienhütten Chalchofen					175'000.00
Waldungen					750'000.00
Werkhof Marktplatz 1					
Total Anlagen				23'134'556.75	3'207'036.75

*) Zeitwert / Verkehrswert gemäss Liegenschaften- u. Gebäudeverzeichnis

Liegenschaften- und Gebäudeverzeichnis

GS Nr.	Lage	Objekt	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
	Pachtland mit Wiesen und Gebäuden						444'300
	Streuteilungen						64'380
269	Märenwies	Wiese	3'331			3'600	
279	Rufers	Wiese	4'215			4'600	
591	Truchnen Bühel	Wiese	29'953			42'200	
594	Truchnen Bühel	Wiese	64'369			90'700	
603	Grenzgraben	Wiese	2'803			300	
605	Oberpüls	Wiese	244'700			390'500	
	Oberpüls	Hütte		2632	43'100		
	Oberpüls	Scheune		2855	163'200		
610	Vorpüls	Wiese	4'701			5'100	
616	Vorpüls	Wiese	31'296			44'100	
633	Witiriet	Wiese	80'918			112'300	
638	Ruchenschilt	Wiese	3'725			4'000	
645	Witiriet	Wiese	4'109			500	
647	Witiriet	Wiese	2'762			3'000	
650	Oberpüls	Wiese	1'831			2'000	
653	Unterpüls	Wiese	27'722			39'000	
656	Unterpüls	Wiese	74'721			110'200	
658	Langmeder	Wiese	39'785			56'000	
660	Langmeder	Wiese	13'711			17'100	
668	Münzgraben	Wiese	184'712			266'700	
674	Ifang	Wiese	5'590			600	
675	Inggeriäls	Wiese	18'514			26'000	
681	Ochsensand	Wiese	1'033			100	
852	Ivelspus	Baurecht	188			7'000	
908	Rinderhag Gams	Wiese	26'990			38'000	
938	Höhe	Wiese	12'439			15'500	
946	Hintere Witi	Baurecht	218			16'000	
1083	Gschwemnten	Ferienhaus	343			195'000	
	Gschwemnten	Ferienhaus		1606	281'200		
	Gschwemnten	Alpschopf		1607	57'300		
1119	Herzenberg	Baurecht	139			3'000	
1199	Höhi	Baurecht	468			21'000	
1334	Toggenhölzli	Wald	14'679			2'400	
1338	Toggenhölzli	Wald	2'093			300	
1718	Ils	Wald	580				
1895	Gamperfin	Baurecht	679			33'000	
2034	Wispel	Wald	1'511				
2511	Gamserrugg	Baurecht	218			5'000	
2512	Gamsalp	Baurecht	2'061			50'000	
2513	Gamsalp	Baurecht	702			17'000	
2764	Untergatter	Wald	638				
2845	Egeten	Wiese & Wald	135'269			40'000	
	Egeten	Fitness-Parcours-Blockhütte		3323	27'300		
2978	Schuelguet	Wald	17'497			2'000	
3174	Anggalrina	Weide	19'448			6'200	
3176	Anggalrina	Weide	15'517			6'000	
3177	Anggalrina	Weide	27'837			11'900	
3179	Anggalrina	Weide	10'953			3'600	
3181	Herzenberg	Alp	14'758			2'100	
3189	Ivelrentsch	Wald	814				
3590	Striggeren	Strasse	5'771				
3596	Rohrbühel	Streue	403'311			62'600	
3946	Löchli	Wald	2'776				
3948	Banwald	Wald	1'217'294			156'200	
4130	Schwendiweg	Wald	1'323				
4188	Leversschwendi	Weide	7'620			2'100	
4190	Erlen	Streue	102'979			21'600	

Liegenschaften- und Gebäudeverzeichnis

GS Nr.	Lage	Objekt	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
4298	Badweid	Weide	51'156			58'000	
	Badweid	Scheune mit kleiner Wohnung		2064	293'000		
4418	Toggenhölzli	Wald	21'849			3'100	
4451	Gamserrugg	Baurecht	500			5'000	
4501	Alpen	Alp	15'486'143			3'209'000	978'000
	Guschawiti	Alphütte		1596	55'100		
	Guschawiti	Alpschopf		1597	46'300		
	Jäggen	Alpschopf		2733	24'300		
	Ivelspus-Säss	Alpschopf		1601	77'200		
	Ivelspus-Enge	Alpschopf		1603	49'700		
	Ivelspus-Enge	Alphütte		1604	60'700		
	Ivelspus-Enge	Holzschopf / WC-Anlagen		1605	28'700		
	Ivelspus-Enge	Alpschopf		2702	80'500		
	Pirboden	Alpschopf		1610	28'700		
	Pirtole	Alphütte		1611	38'600		
	Pirtole	Alpschopf		1612	60'700		
	Pirtole	Jungviehstall		1613	15'400		
	Büelenschopf	Alpschopf		1638	110'300		
	Ober Länggli	Alpschopf		1640	165'400		
	Ober Länggli	Holzschopf / Einstellraum		1642	25'400		
	Ober Länggli	Alphütte		3705	86'000		
	Inggernast	Alphütte		1643	88'200		
	Under Länggli	Alpschopf		1645	121'300		
	Under Länggli	Alphütte		1646	57'300		
	Under Länggli	Alpschopf		1647	60'700		
	Nausner Obersess	Alpschopf		1650	198'500		
	Nausner Obersess	Alpschopf		1651	159'900		
	Nausner Obersess	Alphütte		2870	91'600		
	Nausner Undersess	Alphütte		1654	154'400		
	Nausner Undersess	Alpschopf		1655	187'400		
	Nausner Undersess	Holzschopf / Einstellraum		1656	22'100		
	Nausner Undersess	Alpschopf		1657	60'700		
	Naus Sauboden	Alpschopf		1658	143'300		
	Bachboden	Jungviehstall		1661	11'000		
	Bachboden	Alphütte		2673	71'700		
	Bachboden	Alpschopf		2674	82'700		
	Bachbodenrain	Ferienhütte		1662	49'700		
	Bachbodenrain	Alpschopf		1663	39'700		
	Bachbodenrain	Einstellraum		1664	15'400		
	Chalchofen	Ferienhütte		1668	90'000		
	Chalchofen	Aufenthalts- und Schlafräum		1669	109'000		175'000
	Chalchofen	Brunnenhaus		3775	5'000		
	Under Stofel	Alphütte		1670	77'200		
	Under Stofel	Alpschopf		1671	77'200		
	Under Stofel	Holzschopf / Einstellraum		1672	8'800		
	Höhi	Ferienhütte		1673	57'300		
	Höhi	Alpschopf		1674	40'800		
	Höhi	Holzschopf / Einstellraum		1675	11'000		
	Hagersriet	Streueschopf		1679	18'800		
	Risiwald	Alphütte		1680	60'700		
	Risiwald	Alpschopf		1681	36'400		
	Risiwald	Holzschopf / Einstellraum		1682	6'600		
	Vorderen Stögg	Ferienhütte		1683	51'900		
	Vorderen Stögg	Holzschopf / Einstellraum		1684	57'300		
	Wisen	Ferienhütte		1692	77'200		
	Wisen	Alpschopf		1693	124'600		
	Wisen	Holzschopf / Einstellraum		1694	22'100		
	Schwanz	Ferienhütte		1695	137'900		
	Schwanz	Alpschopf		1696	93'800		
	Schwanz	Alpschopf		1697	27'600		

Liegenschaften- und Gebäudeverzeichnis

GS Nr.	Lage	Objekt	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
	Schwanz	Holzschopf / Einstellraum		1698	18'800		
	Schleipftobel	Ferienhütte		1699	62'900		
	Schleipftobel	Alpschopf		1700	154'400		
	Schleipftobel	Holzschopf / Einstellraum		1701	11'000		
	Schranggenbrunnen	Alphütte		1711	102'600		
	Schranggenbrunnen	Alpschopf		2875	264'600		
	Plisa	Alphütte		1722	88'200		
	Plisa	Alpschopf / Einstellraum		1723	176'400		
	Plisa	Alpschopf		1724	88'200		
	Figgler	Alpschopf		1726	88'200		
	Gamsalpzimmer	Alpschopf		1727	99'200		
	Gamsalpzimmer	Alphütte		3609	220'500		
	Gamsalpzimmer	Alpschopf		3610	248'100		
	Ober Saubad	Alphütte		1734	44'100		
	Ober Saubad	Alpschopf		1735	71'700		
	Ober Saubad	Holzschopf / Einstellraum		1736	8'800		
	Under Saubad	Ferienhütte / Alpschopf		1737	176'400		
	Inggadells	Alphütte		1739	132'300		
	Inggadells	Alpschopf		1740	165'400		
	Inggadells	Holzschopf / Einstellraum		1741	45'300		
	Mazils	Alpschopf		1743	71'700		
	Mazils	Alphütte		2803	55'100		
	Bergli	Alphütte		1744	66'200		
	Bergli	Alpschopf		1745	88'200		
	Bergli	Holzschopf / Einstellraum		1746	10'000		
	Sessli	Alphütte		1747	49'700		
	Sessli	Alpschopf		1748	55'100		
	Sessli	Einstellraum		2721			
	Vorder Witi	Ferienhütte		1749	66'200		
	Vorder Witi	Holzschopf / Einstellraum		1751	10'000		
	Germil	Alphütte		1755	132'300		
	Germil	Alpschopf		1756	54'100		
	Germil	Holzschopf / Einstellraum		1757	6'600		
	Under Gamperfinboden	Alphütte		1758	82'700		
	Under Gamperfinboden	Jungviehstall		1760	33'100		
	Under Gamperfinboden	Alpschopf		2619	121'300		
	Älpligatter	Alpschopf		1759	182'000		
	Älpligatter	Alpschopf		1785	182'000		
	Älpligatter	Alphütte		2946	242'600		
	Ober Gamperfinboden	Alphütte		1761	99'200		
	Ober Gamperfinboden	Alpschopf		1762	103'600		
	Ober Gamperfinboden	Jungviehstall		1763	14'400		
	Brand Turbenschöpfli	Jungviehstall		1764	24'300		
	Brandrain	Alphütte		1765	154'400		
	Brandrain	Alpschopf		1766	110'300		
	Brandrain	Schweineestall		1767	40'800		
	Brandschopf	Alpschopf		1768	88'200		
	Vor dem See	Alpschopf		1771	148'900		
	Vor dem See	Alphütte		1772	121'300		
	Vor dem See	Holzschopf / Einstellraum		1773	16'600		
	Brandbühel	Alpschopf		1774	71'700		
	Brandbühel	Alphütte		2818	90'400		
	Brandbühel	Holzschopf / Einstellraum		2819	22'100		
	Lochgatter	Alphütte		1775	73'900		
	Lochgatter	Alpschopf		1776	88'200		
	Lochgatter	Holzschopf / Einstellraum		1777	10'000		
	Gamperfin	Lagerraum		1778	88'200		
	Gersteren (Rossschopf)	Alpschopf (Sauen)		1779	104'800		
	Ölberg	Alphütte		1780	81'600		

Liegenschaften- und Gebäudeverzeichnis

GS Nr.	Lage	Objekt	Mass in m ²	Vers. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
	Ölberg	Alpschopf		1781	132'300		
	Ölberg	Schweineestall		1782	27'600		
	Gupfe	Ferienhütte		1790	77'200		
	Gupfe	Holzschopf / Einstellraum		1792	16'600		
	Gupfe	Alpschopf		4036	104'800		
	Ober Engi	Alphütte		1793	66'200		
	Ober Engi	Alpschopf		1794	137'900		
	Ober Engi	Holzschopf / Einstellraum		1795	11'000		
	Under Engi	Ferienhütte		1796	49'700		
	Under Engi	Alpschopf		1797	38'600		
	Under Engi	Holzschopf / Einstellraum		1799	3'400		
	Älpliboden	Alphütte		1800	63'900		
	Älpliboden	Alpschopf		1801	104'800		
	Älpliboden	Holzschopf / Einstellraum		1802	14'400		
	Martisboden	Alphütte / Schopf		1884	99'200		
	Martisboden	Holzschopf / Einstellraum		1885	19'800		
	Herti	Alphütte		2781	73'900		
	Herti	Alpschopf		2782	81'600		
	Herti	Holzschopf / Einstellraum		2783	11'000		
	Ober Stofel	Alphütte		2837	110'300		
	Ober Stofel	Alpschopf		2838	159'900		
	Ober Garschella	Unterstand		2841	16'600		
	Wetterbrunnen	Alphütte		3260	141'100		
	Wetterbrunnen	Alpschopf		3261	291'100		
	Witizimmer	Alphütte		3335	132'300		
	Witizimmer	Alpschopf		3336	319'700		
	Obetweid	Ferienhütte		3674	132'300		
	Obetweid	Holzschopf / Einstellraum		3680	39'700		
	Obetweid	Viehunterstand		3773			
	Höhi-Voralp	Alpsennerei		4000	606'400		35'000
4501	Wald (geschlossene Bestockung)		12'013'435			1'206'000	750'000
4501	Weidwald (offene Bestockung)		1'836'500				
	Striggeren	Forsthütte		2072	9'000		
	Stichrangg	Waldhütte		2603	12'000		
	Lärchengarten	Blockhütte		3348	66'200		
	Engiwald	Waldhütte		3755	19'800		
4506	Löchliweg	Strasse	695				
4574	Vilier	Viehanbindeplatz	227				
4633	Marktplatz	Werkhof / Parkplatz	3'137			1'080'000	
	Marktplatz 1	Werkhof		2942	1'648'500		
4637	Egeten	Wiese	8'511			7'100	
4711	Egeten	Wiese	828			400	
4759	Schwanz	Baurecht	180			5'000	
4785	Leversschwendi	Baurecht	313			19'000	
4793	Plenen	Wald / Lagerplatz	257				
4794	Anggalrina	Baurecht	317			9'000	
4795	Pirboden	Baurecht	169			2'000	
4796	Gschwemnten	Baurecht	327			8'000	
4799	Bursti	Baurecht	325				
Total			32'316'483		14'792'600	7'547'700	2'446'680
	davon Verwaltungsvermögen (VV)		0		0	0	0
	davon Finanzvermögen		32'316'483		14'792'600	7'547'700	2'446'680

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir am 07. Februar 2013 die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2012 sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Ortsverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2012 der Ortsgemeinde Grabs sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2013 seien zu genehmigen.

Grabs, 07. Februar 2013

Die Geschäftsprüfungskommission

Eggenberger Andreas, Fichtenstrasse 4
Vetsch Andreas, Wunnhof
Meier Fabian, Föhrenweg 3
Büchler Dominic, Ackerweg 5
Eggenberger Thomas, Steinbergweg 6

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

- a) Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung bestätigt am 28. Januar 2013

Die Kassierin: Eggenberger Monika

- b) Vorstehende Verwaltungs- und Investitionsrechnung samt Bilanz 2012 und Voranschlag 2013 wurden vom Verwaltungsrat geprüft und am 28. Januar 2013 genehmigt:

Der Präsident: Sturzenegger Hans
Für den Verwaltungsrat: Vetsch Andreas
Gantenbein Hanspeter
Ensinger Matthias
Eggenberger Markus

- c) Vorstehende Verwaltungs- und Investitionsrechnung samt Bilanz 2012 und Voranschlag 2013 wurden von der Geschäftsprüfungskommission am 07. Februar 2013 geprüft und für richtig befunden.

Die Geschäftsprüfungskommission:
Eggenberger Andreas
Vetsch Andreas
Meier Fabian
Büchler Dominic
Eggenberger Thomas

- d) Vorstehende Verwaltungs- und Investitionsrechnung samt Bilanz 2012, Voranschlag 2013 und den beigefügten Tabellen und Berichten sind von der Bürgerschaft der Ortsgemeinde Grabs am 25. März 2013 genehmigt worden:

Der Versammlungsleiter:

Die Protokollführerin:

Traktandenliste/Vorwort

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 2. April 2013, 20.00 Uhr in der Kirche Grabs

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Vermögensausweises 2012 nebst Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets und des Steuerplanes 2013
3. Ersatzwahl: Aktuarin als Mitglied in die Kirchenvorsteherschaft
4. Antrag eines Projektierungskredites in der Höhe von CHF 100'000.– für ein neues Kirchgemeindehaus
5. Mitteilungen und Umfrage

Anträge von Kirchenmitgliedern sind 8 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich beim Präsidenten K.H.Haedener einzureichen.

Fehlende Stimmausweise können bei der Aktuarin, Frau Susanne Fuchs, Tel. 081 771 40 51, angefordert werden.

Hinweis: Am 19. März 2013 findet eine Vorinformation über das Traktandum 4 (Projekt Neubau Kirchgemeindehaus) um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.



Vorwort

Gut Planen

Als was würden Sie Jesus Christus bezeichnen? Als wortgewaltigen Prediger, als begnadeten Seelsorger, als erstaunlichen Wundertäter oder eher als tapferen Kämpfer für die Gerechtigkeit? Aber würden Sie ihn auch als kühlen Rechner sehen? Ziemlich in diese Richtung ging es, als er die Menschen herausforderte, ihm nachzuzufolgen und mit Gott zu leben. Er sagte dazu: «Und ihr könnt auch nicht meine Jünger sein, wenn ihr nicht euer Kreuz auf euch nehmt und mir nachfolgt. Aber kommt nicht, ehe ihr nicht die Kosten berechnet habt. Denn wer würde mit dem Bau eines Hauses beginnen, ohne zuvor die Kosten zu überschlagen und zu prüfen, ob das Geld reicht, um alle Rechnungen zu bezahlen? Sonst stellt er vielleicht das Fundament fertig, und dann geht ihm das Geld aus. Wie würden ihn da alle auslachen! Sie würden sagen: Das ist der, der mit dem Bau eines Hauses angefangen hat und dann nicht genug Geld hatte, es fertig zu stellen!» (Lukas 14, 27–30 in der Übersetzung Neues Leben)

Die Kosten für ein neues Kirchgemeindehaus zu überschlagen, da sind wir als Kirchgemeinde ja gerade daran. Nach dem Wettbewerb für die Architekten haben wir ein gutes Projekt mit ersten Plänen vorliegen, die groben Kosten lassen sich so einmal abschätzen. Nun geht es darum, mit dem Projektierungskredit die Mittel freizugeben, damit sorgfältig geplant werden kann. Mit diesen Plänen werden handfeste Grundlagen geschaffen für eine konkrete Kostenabschätzung, mit der die Kirchgemeindever-



Kirche Grabs

sammlung dann einmal sagen könnte: Ja, das ist es uns wert, wir wollen bauen. Und natürlich könnten mit diesen Plänen dann auch die Bauarbeiten angegangen werden.

Die Kosten gut zu überschlagen, dazu fordert Jesus auch bei der Entscheidung auf, in die er die Menschen immer wieder rief und die ihm äusserst wichtig war: Beim Ruf in seine Nachfolge. Auch hier sollen wir zuerst rechnen und erst dann sagen: Ja, das ist es mir wert, ich will Jesus nachfolgen. Jesus wusste, dass er ein eigentlich unüberbietbares Angebot hatte: Gemeinschaft mit Gott und ewiges Leben. Aber er war sich auch bewusst, dass ihm nachzuzufolgen einen Preis hatte. Viele seiner Jünger liessen eine sichere Arbeitsstelle hinter sich, verzichteten auf die Gewissheit, am Abend ein Dach über dem Kopf zu haben oder nahmen Zeiten auf sich, in denen sie von ihren Familien getrennt waren. Er musste ihnen auch ankünden, dass sie Verfolgung erleiden würden. Er sprach vom Kreuz, das auch sie auf sich nehmen müssten.

Und trotzdem war er überzeugt, dass es sich bei Weitem lohnt. Er sagt offen, dass es uns viel kosten kann, den Lebensweg mit ihm zu gehen, aber er hofft auch, dass wir erkennen, was er zu bieten hat und dann sagen: Ja, das ist es mir wert.

Martin Frey, Pfarrer

Sehr geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Berichtsjahr 2012 behandelte die Kirchenvorsteherschaft an 16 Sitzungen die laufenden Geschäfte der Kirchgemeinde. Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Vorkommnisse und Aktivitäten. Darin enthalten sind auch die Jahresrechnung 2012 mit dem Voranschlag 2013.

Nachfolgend ist eine Auswahl von Ereignissen im Jahre 2012 in unserer Gemeinde aufgeführt. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich während des Jahres über den Kirchenboten oder auf unserer Homepage (www.ekirche-gg.ch) zu informieren. Rückblick aus dem Gemeindeleben:

Cevi-Jugendgruppe

Eine Jugendgruppenleiterin äussert sich folgendermassen zu ihrer Tätigkeit im Team. «Mir wurde wieder einmal bewusst, wie wichtig meine Teammitglieder und unsere Jugendgruppe-Teilnehmer sind. Ohne sie gäbe es die «Jugi» logischerweise nicht und wir kämen nicht in den Genuss, jeden Freitagabend mit einem kleinen «Hühnerhaufen» ein Programm zu gestalten. Es ist schön, wie alle immer wieder kommen und ich schätze es sehr, dass wir meistens 20–30 Teilnehmer zählen dürfen.»

In der Jugendgruppe wechseln sich Programme mit Aktivitäten und Themen ab. Aber auch Wochenenden, Skitag und Lager gehören zusammen mit den Jugendgottesdiensten P25 zu den regelmässigen Höhepunkten.

Ressort Gottesdienst

Im Gottesdienst versammelt sich die Gemeinde. Im Konkurrenzkampf der heutigen Zeit um die Gunst und die Zeit der Menschen



Jugi



Abendmahl für 3.-Klässler

hat der Gottesdienst nicht die besten Karten, aber er hat das eine: Gott ruft. Und das ist viel. Unser Bemühen war es auch dieses Jahr, diesem Ruf Gottes mit viel Einsatz Beachtung zu verschaffen.

In einer Predigtreihe zum Buch «Leben mit einer Vision» vermittelten wir Grundlegendes zum Leben als Christ.

Die Liturgiegruppe erlebte Rücktritte. Heidi Eggenberger und Waltraud Eggenberger haben ihre Mitarbeit nach tollem Einsatz abgeschlossen. Dafür sind Annalis Defila und Walter Gantenbein dazugestossen.

Die Sonntagabendgottesdienste am Grabserberg wurden zugunsten von Bibelstunden am Mittwochabend abgeschafft. Wir hoffen, dass unsere Bibelstunde, die am Grabserberg stattfindet, viel Zuspruch erfahren wird aus dem ganzen Gemeindegebiet.

Speziell war dieses Jahr der Abendmahlsgottesdienst für die 3.-Klässler. Er fand am Palmsonntag statt. Ein Esel (geführt von Peter Vetsch) trug Jesus in die Kirche – unvergesslich für Kinder und Gottesdienstteilnehmer. Nach einer Pfarrkapitelretraite zum Thema Abendmahl haben wir beschlossen, dass auch die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft bei der Übergabe des Traubensaftes während des Abendmahls ein Wort des Zuspruchs sprechen. Ein kleines, aber nicht unwichtiges Zeichen für das Priestertum aller Gläubigen (1. Petr. 2.9). Ebenfalls neu in der Liturgie ist das Bibelwort als Abschluss der Lesung (in jedem Gottesdienst, wo eine Lesung stattfindet).

Der Abendgottesdienst erlebt wieder vermehrt Besucher bzw. Teilnehmer. Im Juni hatten wir Besuch von der Showgruppe des SGTV. Sie führten einen irischen Tanz vor. Dies aus Anlass des Gallusjahres, das 2012 stattfand. Eine Musikgruppe spielte wunderbare irische Musik. Auch im Rahmen des Gallusjahres fand



AGODI/Showgruppe SGTV



Gospel Werdenberg

Amtsbericht 2012

der Abschlussgottesdienst des Kantons bei uns in Grabs statt. Der ökumenische Gottesdienst in der Grabser Kirche unter Mitwirkung des Kirchenchors Grabs-Gams und des katholischen Con-Tigo-Chores beeindruckte durch die gelungene ökumenische Zusammenarbeit.

Ressort Musik

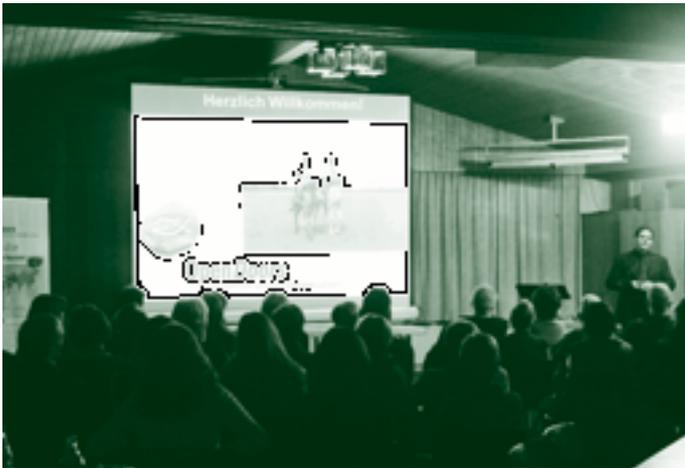
Im September fand aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums unserer Organistin Gerda Poppa ein Konzert statt. Erfreulich viele Besucher hörten «Ohrwürmer und Kirchenmäuse».

Nach langer Anlaufzeit konnte das regionale Innovationsprojekt «Gospel im Werdenberg», geleitet von Irene Stäheli, aufgegleist werden. Grabs ist Trägergemeinde und die Kantonalkirche finan-

ziert das Projekt auf 3 Jahre hin. Wir freuen uns auf die geplanten Konzerte, Gottesdienste und Chorarbeiten. Eine erste Kostprobe fand im November an einem Konzert in Buchs statt. Das neue Liederbüchlein «Gott sei Dank» wird neu im Gottesdienst am Sonntagmorgen verwendet. Wir freuen uns am Leben, das sich in unserer Kirche regt.

Ressort Unterricht

Weiterhin sind wir sehr bemüht, einen qualitativ guten Religionsunterricht zu bieten. Wichtig sind uns dabei eine gute Weiterbildung der Lehrkräfte und die Visitation. Beides steht in der Verantwortung der Ökumenischen Unterrichtskommission und der Kirchenvorsteherschaft (Oberstufe).



Mission, Vortrag «Open Doors»



Familiengottesdienst Grabserberg



Bibelfernkurs



P25



Nacht der Kirchen



Seniorenarbeit, Ausflug

Der Konfirmandenunterricht sah im Jahr 2011/2012 eine grosse Anzahl Konfirmanden. Der Jahrgang 2012/2013 ist wieder etwas kleiner. Wir freuen uns, dass der erlebnisorientierte Projektunterricht bei den Jugendlichen unvermindert grossen Anklang findet. Leider mussten wir trotz langem Kampf am Ende die Reduktion des Religionsunterrichts von zwei auf eine Stunde einfach akzeptieren. Als Ersatz für die wegfallende zweite Stunde haben wir zwei Abende und ein Wochenende aufgegleist. Die ersten gemachten Erfahrungen damit sind positiv.

Bibelfernkurs

Anfang 2012 konnten wir den Bibelfernkurs zum Alten Testament abschliessen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich



Alte Heizung bis 2012



Neue Heizung ab 2012



Konfirmation 2012

zu Hause in vierzig Lektionen durch die Schriften des Alten Testaments hindurch gearbeitet und sich an sechs Seminartagen vertieft mit einigen Themen auseinandergesetzt. Ende des Jahres durften wir dann in den entsprechenden Kurs zum Neuen Testament starten.

Familiengottesdienst Grabserberg

Am 3. Juni trafen sich Jung und Alt in der Turnhalle des Schulhauses Grabserberg zum Familiengottesdienst. Die Kinder der Sonntagsschule Grabserberg sangen, musizierten und führten ein kleines Theater auf. Pfr. Martin Frey erzählte mit Bildern die Geschichte von Tom, der seinen eigenen Hut bekommen sollte und damit seine Aufgabe im Leben, die zu ihm passte. Im An-



Checkübergabe an Theodora-Stiftung von Gamsper Jugend



Clowns Diakonisches Jugendprojekt in Gams

Amtsbericht 2012

schluss an den Gottesdienst genossen die Anwesenden noch das Grillen und das gemütliche Beisammensein.

Teenstreff

Immer am letzten Freitag im Monat trafen sich die Jugendlichen aus der 5. und 6. Klasse im Teenstreff zum gemeinsamen Nachtessen und beschäftigten sich anschliessend mit den Ich-bin-Worten Jesu. Nach einem Besuch im Rebberg beim Wort «Ich bin der Weinstock» und einem Nachtessen in völliger Dunkelheit beim Wort «Ich bin das Licht» ging es Anfang Jahr um die Worte «Ich bin die Tür». Mitten im Raum stand eine einzelne Tür und die Leiter entschieden sich, in verschiedenen Szenen hineinzugehen oder auch nicht.

Nacht der Kirchen

Im Rahmen des Gallusjahres öffneten viele Kirchen in der Region Werdenberg in der Nacht vor dem Betttag ihre Türen und luden zum Besuch ein. Auch in unserer Kirche gab es von 17 bis 24 Uhr viele Angebote, um kürzer oder länger in der Kirche zu verweilen:

Besichtigungen von Orgel und Turm, ein Apéro, offenes Singen, Orgelmusik und Lesungen aus dem Johannesevangelium. Nach dem Einnachten konnte jeder Besucher eine Kerze in der Kirche anzünden und so durch seinen Besuch die Kirche ein wenig heller werden lassen.

Ressort Diakonie

Jedes Jahr im Dezember treffen sich die 10 Frauen, welche die Jubilare unserer Kirchgemeinde besuchen. Neben dem organisatorischen und dem gemütlichen Teil findet sich immer wieder Zeit für eine Geschichte, die zum Nachdenken anregt oder die die Anwesenden zum Schmunzeln bringt.

P25

Immer wieder füllt sich alle 2 Monate am Freitagabend zum Jugendgottesdienst der Chorraum unserer Kirche mit Jugendlichen. Zu manchen Themen sind auch die «Älteren» (ab 25 Jahren) eingeladen.

Ressort Seniorenarbeit

Das Ziel des gemütlichen Seniorenausfluges war dieses Mal der Rheinfluss. Die Rückreise führte über Romanshorn, wo eine Andacht in der Kirche und ein Zvieri Seele und Körper stärkten.



Tauferinnerung

Ressort Mission

Jedes Jahr treffen sich die Missionssammlerinnen (für Mission am Nil und die Mission 21) zu einem gemütlichen Abend im Kirchgemeindehaus, anschliessend findet immer ein öffentlicher Vortrag statt. Dieses Mal erzählte Pfr. Jürg Gugger von «Open Doors» über die aktuelle Situation in Ländern, wo Christen verfolgt werden.

Ressort Gams

Sehnsucht nach Leben – Themenabende für Erwachsene:

Der Alltagstrubel lässt Menschen schnell ihre Sehnsüchte, Wünsche und Träume auf der Prioritätenliste nach hinten schieben. An vier Abenden in der Passionszeit haben sich die Teilnehmer dieser Themenreihe in der Oase in Gams eine Stunde Zeit genommen, die eigene Prioritätenliste angeschaut und überprüft. Den eigenen Sehnsüchten, Wünschen und Träumen auf kreative Weise Raum zu geben, sie wiederzuentdecken, sie anzuschauen und sie mit anderen zu teilen, stand im Mittelpunkt der Abende. Die Passionszeit bietet die ideale Gelegenheit, auf einen Teil unseres Wohlstandes zu verzichten und den Sinn und das Fundament des eigenen Lebens zu überdenken.

Änderungen in den Ressorts

Letztes Jahr wurden die Ressorts der Vollzeiter verändert. Ute Grommes ist jetzt zusammen mit Martin Frey für das Ressort Erwachsenenbildung zuständig.

Diakonisches Jugendprojekt «Helfende Hände» spendet für die Theodora-Stiftung.

Mit viel Zeit, Kreativität und Einsatz brachten sich die Jugendlichen beim letztjährigen diakonischen Projekt unter Anleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom koj, der Katholischen Kirche Gams und der Evangelischen Kirche Grabs-Gams. Beim Stand am SlowUp wurden Pizzas, Gemüse-Dips und Zuckerwatte verkauft. Das Aerotrimm war die Attraktion für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Weiteres Geld wurde durch die Kollekte in katholischen und reformierten Gottesdiensten eingenommen. Zusammen mit einer Mitarbeiterin der Theodora-Stiftung stellten Jugendliche in einigen Gottesdiensten die Theodora-Stiftung und das diakonische Projekt vor.



Neue Mesmerin, Helene Haltner (Zweite von links)

Am 25. Oktober wurde der Theodora-Stiftung ein Check in Höhe von 3155.– CHF im Bsetzi feierlich überreicht. Gross war die Überraschung, als der Gemeindepräsident Werner Schöb bei der Scheckübergabe, die Aufrundung des Betrages auf 4000.– CHF aus Mitteln der Gemeinde ankündigte.

Mitenandgottesdienste Grabs-Gams

Ein grosses Ziel unserer Kirchgemeinde ist es, dem Mitenand von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Gestalt und Raum zu geben. Auch das Mitenand von Grabs und Gams soll in Gottesdiensten und anderen Anlässen gefördert werden.

Der erste gemeinsame Gottesdienst für Grabs und Gams fand am 22. Januar in der Oase in Gams statt. Nicht nur die Grabser sind nach Gams eingeladen, sondern auch umgekehrt. Die Gamser waren am 24. Juni nach Grabs zum Mitenandgottesdienst geladen. Ein weiterer gemeinsamer Gottesdienst in Gams wurde im November durchgeführt. 2013 sind zwei gemeinsame Gottesdienste in Gams und zwei in Grabs geplant. Mindestens einmal im Monat wird um 10.00h ein Gottesdienst in der Oase in Gams angeboten. Die Termine werden über den Veranstaltungskalender und auf der Homepage www.ekirche-gg.ch bekanntgegeben

Besuchsdienst

Neun ehrenamtliche Frauen und Diakonin Ute Grommes besuchen die Gamser Senioren ab 75 Jahren zum Geburtstag und je nach Bedarf. Einmal im Jahr treffen sich die Frauen zum Austausch, Rückblick und zur Neuverteilung der Jubilare. Die Evangelische Kirchgemeinde Grabs-Gams lädt 1- bis 2-mal im Jahr zu Schulungen ein, die entweder selbst oder von einer Kirchgemeinde in der näheren Umgebung organisiert werden.

Diakonin Ute Grommes besucht zusätzlich Kranke und Bedürftige in der Gemeinde. Wer gerne besucht werden oder ein Seelsorgespräch in Anspruch nehmen will, kann sich bei Ute Grommes melden. Die Kirchgemeinde Grabs-Gams stellt sich ausserdem bei dem Gamser Neuzuzügertreffen vor.

Besinnungen und Gottesdienste im Möösli

Jeden Monat werden im Möösli abwechselnd reformierte oder katholische Besinnungen angeboten. Darüber hinaus fand am Karfreitag um 16.00h ein reformierter Gottesdienst mit Abendmahl statt. Ende August oder Anfang September hatte der Kirchenchor seinen inzwischen traditionellen Auftritt in einem Gottesdienst mit Abendmahl. Gerne begrüssen wir auch Gäste aus der Gemeinde zu diesen Gottesdiensten.

Tauferinnerungsgottesdienst und Begrüssung der neuen Mesmerin Helene Haldner

Wasser war das Thema des ersten Tauferinnerungsgottesdienstes, zu dem die Kirchgemeinde Grabs-Gams die Gamser Täuflinge der letzten drei Jahre an den oberen Simmisammler eingeladen hatte. Nachdem die Taufkerzen angezündet wurden, erzählten Calvin und Willi, zwei Handpuppen, den grossen und kleinen Besuchern, dass Wasser Leben ermöglicht und dass ohne Wasser Pflanzen, Tiere und Menschen nicht wachsen können.

Die neue Mesmerin, Helene Haldner aus Grabs, hatte ihren ersten Dienst an diesem aussergewöhnlichen Sonntag. Sie wurde herzlich begrüsst und der Gemeinde vorgestellt.

Lager zu Hause

Im Lager zu Hause durften 30 Kinder ganz nach Lust und Laune träumen und sich mit dem Thema «Träume» beschäftigen. Ein-



Lager zu Hause

geschlafen ist keines dabei. Dass Träume nicht selten eine tiefere Bedeutung haben, zeigte ihnen die Geschichte von Jakob aus dem Alten Testament, der von einer Leiter träumt, die in den Himmel führt.

In dem Abschlussgottesdienst, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen mit Elsbeth Bass und dem ehrenamtlichen Leitungsteam gestalteten, konnten Eltern und Interessierte einen Einblick ins Lagerleben bekommen.

Personelles

Zurzeit ist der Konvent mit 2 Pfarrern, 1 Diakonin und 2 Diakonen vollzählig.

Unsere Kirchenvorsteherin und Aktuarin Susanne Fuchs hat nach 4-jähriger Tätigkeit ihren Rücktritt bekannt gegeben. Als Nachfolge wird die Kirchenvorsteherschaft Christa Lummer, Ulmenweg 8, Grabs, vorschlagen.

Nach 8 Jahren als Mesmerin in der Oase in Gams ist Anita Hardegger wegen beruflichen Veränderungen zurückgetreten. Als Nachfolgerin wurde Frau Helene Haldner-Vetsch, Göldiweg 9, Grabs, gewählt.

Jahresrechnung 2012

Die Verwaltungsrechnung 2012 schliesst mit einem Defizit von rund CHF 42'000, obwohl der Voranschlag mit einem Überschuss von CHF 18'000 rechnete. Die Gesamtabweichung zum Budget von somit rund CHF 60'000 ist fast ausschliesslich auf den unerwarteten Rückgang der Steuereinnahmen zurückzuführen. Diese blieben im Berichtsjahr um über CHF 80'000 hinter Vorjahr und Budget zurück. Bei den kirchlichen Dienstleistungen und Veranstaltungen wurde der Budgetrahmen hingegen nicht voll ausgeschöpft und auch der Liegenschaftsunterhalt blieb unter den Erwartungen.

Wie von den Kirchbürgern im Frühling 2012 beschlossen, wurde die Kirchenheizung erneuert und an das Fernwärmenetz der VfA angeschlossen. Die dafür entstandenen Kosten blieben mit CHF 138'867.10 deutlich unter dem bewilligten Investitionskredit von CHF 160'000.

Der Wettbewerbskredit für ein neues Grabser Kirchgemeindehaus fiel aufgrund der nötigen Nachbearbeitung und nochmaligen Jurierung des Siegerprojektes mit CHF 156'795.15 etwas höher aus als die budgetierten CHF 145'000. Wie geplant wurde der budgetierte Betrag dem Baufonds entnommen, der nun per 31.12.2012 noch einen Stand von CHF 375'000 aufweist.

Amtsbericht 2012

Die Vermögensrechnung per 31.12.2012 zeigt ein gegenüber dem Vorjahr deutlich vermindertes Finanzvermögen. Dies wurde jedoch durchaus erwartet, wurden doch im Berichtsjahr sowohl die Erneuerung der Kirchenheizung, der Wettbewerb für ein neues KGH wie auch die Rückzahlung der letzten Bankschulden (CHF 80'000) aus den bestehenden liquiden Mitteln bezahlt.

Im Verwaltungsvermögen wurde die neue Kirchenheizung aktiviert, ansonsten wurden lediglich die planmässigen Abschreibungen verbucht. Wie bereits erwähnt ist unsere Kirchgemeinde nun völlig von zinsbaren Fremdkapitalien befreit!

Das Eigenkapital hat sich um den Fehlbetrag der Verwaltungsrechnung auf rund CHF 476'000 vermindert. Im Baufonds stehen CHF 375'000 für zukünftige Bau- und Sanierungsvorhaben zur Verfügung.

Kollekten

Unsere Kirchgemeinde durfte auch im vergangenen Jahr wieder viele grosse und kleine Spenden entgegennehmen und mit Freude an die zahlreichen Institutionen und Projekte weiterleiten. Wir danken Ihnen sehr herzlich dafür! Eine detaillierte Liste der begünstigten Werke ist nachfolgend aufgeführt.

Budget 2013

Die Kirchenvorsteherschaft ist seit Jahren bestrebt, den Finanzbedarf vorsichtig zu bemessen und zusammen mit den kirchlichen Mitarbeitern zielgerichtet einzusetzen. Unsere Kirchgemeinde steht finanziell auf guten Beinen, unsere Liegenschaften sind weit abgeschrieben und die Schulden vollends abbezahlt. Erfreulicherweise ist die Anzahl von Kirchbürgern seit Jahren relativ konstant. So rechnen wir für das Budget 2013 trotz der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung nicht damit, dass die Steuereinnahmen weiter zurückgehen.

Der im letzten Jahr durchgeführte Wettbewerb hat uns beim «Projekt neues Grabser Kirchgemeindehaus» ein grosses Stück weitergebracht. Basierend auf dem nach Meinung der Kirchenvorsteherschaft sehr guten Siegerprojekt soll nun an der bevorstehenden Gemeindeversammlung ein Projektierungskredit von CHF 100'000 gesprochen werden. Dieser Betrag dient dazu, in den nächsten Monaten sämtliche Grundlagen für einen detaillierten Baukredit zu erarbeiten. Das Geld soll dem Baufonds entnommen werden, bedingt also keine Neuverschuldung.

Das Personalbudget berücksichtigt die Stufenanstiege für alle kantonalrechtlich besoldeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, allerdings ohne pauschalen Teuerungsausgleich (Nullrunde). Die Ressortsausgaben hat die Vorsteherschaft wiederum in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen budgetiert.

Das Baubudget basiert auf einem mehrjährigen «Unterhaltsplan», der aufgrund einer Begehung der Liegenschaften jährlich aktualisiert wird. Der budgetierte Betrag von CHF 31'700 muss die dringlichsten Unterhaltsarbeiten abdecken, denn die «Energie» der Baukommission wird in nächster Zeit prioritär für das neue KGH benötigt.

Die Kirchenvorsteherschaft will keine «Steuererhöhung auf Vorrat» und beantragt Ihnen, den Steuersatz für das Jahr 2013 noch unverändert bei 25% zu belassen. Erst mit dem Bau des neuen Grabser Kirchgemeindehauses (geplant im Jahr 2014) wird eine Steuererhöhung von 2 bis 3% erforderlich sein.

Kirchliche Handlungen im Jahr 2013

Taufen	15 Mädchen	30 Knaben
Darbringungen		2 Knaben
Konfirmationen	29 Töchter	31 Söhne
Trauungen	4 evangelische Paare	
	2 konfessionslose Paare	
	4 interkonfessionelle Paare	
Kirchliche Bestattungen	27 Frauen	24 Männer
Gemeindemitglieder	Januar 2012	4'212
	Januar 2013	4'244

Dank

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen freiwilligen Helfern, allen, die in irgendeiner Weise am kirchlichen Leben und zum Gelingen unserer Arbeiten beigetragen haben, möchte ich im Namen der Kirchenvorsteherschaft meinen Dank aussprechen.

Den Kirchenvorsteherschafts-Mitgliedern danke ich für den Einsatz in ihren Ressorts und für die erspriesliche und angenehme Zusammenarbeit.

K. H. Haedener, Präsident

Vermögensrechnung per 31. Dezember 2012



(mit Vergleichszahlen vom Vorjahr)		31.12.2012	31.12.2011
FINANZVERMÖGEN			
1002	Kontokorrent Raiffeisenbank Werdenberg, Grabs	830.27	133'215.90
1003	Kontokorrent St. Galler Kantonalbank, Gams	6'442.28	25'239.65
1004	Lagerkonto Raiffeisenbank Werdenberg, Grabs	2'613.15	1'738.05
1011	Debitoren	74'020.18	63'628.06
1015	Verrechnungssteuerguthaben	809.67	1'025.79
1016	Kautionen	300.00	300.00
1020	Sparkonto «Baufonds» Raiffeisenbank Werdenberg, Grabs	378'587.55	572'402.15
1021	Wertschriften-Depot	5'286.50	5'425.00
1027	Anteilscheine Diverse	213.00	213.00
	Total Finanzvermögen	469'102.60	803'187.60
VERWALTUNGSVERMÖGEN			
1140.01	Kirche Grabs	152'000.00	32'000.00
1140.02	Gottesdienst-Lokal Gamserberg	1.00	1.00
1141.01	Pfarrhaus Wassergasse 4	180'000.00	205'000.00
1141.02	Pfarrhaus Kirchgasse 4	110'000.00	114'500.00
1142.01	Kirchgemeindehaus Grabs	1.00	1.00
1142.03	Kirchgemeinderaum Oase Gams	1.00	10'000.00
1143.01	Wohnung Kirchgasse 2	1.00	1.00
1143.02	Mehrzweckräume Kirchgasse 2	1.00	26'000.00
1143.03	Garagen Kirchgasse 2	1.00	1.00
	Total Verwaltungsvermögen	442'006.00	387'504.00
	TOTAL AKTIVEN	911'108.60	1'190'691.60
FREMDKAPITAL			
2000	Kreditoren	35'242.45	42'763.42
2010	Kontokorrent Zentralkasse St. Gallen	9'828.63	18'581.10
2021.06	Bauhypothek Festdarlehen	0.00	80'000.00
2050	Transitorische Passiven	15'000.00	11'000.00
	Total Fremdkapital	60'071.08	152'344.52
GEBUNDENE FONDS			
2200	Baufonds	375'000.00	520'000.00
	Total gebundene Fonds	375'000.00	520'000.00
EIGENKAPITAL			
2910	Eigenkapital	476'037.52	518'347.08
	Total Eigenkapital	476'037.52	518'347.08
	TOTAL PASSIVEN	911'108.60	1'190'691.60

Verwaltungsrechnung 2012/Voranschlag 2013

	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
390 Organe, Verwaltung							
390.3000	Entschädigung Behörden und Verwaltungspersonal	68'000		68'229.25		68'000	
390.3030	Beiträge AHV IV ALV EO FAK	5'400		5'743.79		5'500	
390.3040	Personalvorsorge BVG	1'600		1'549.80		1'600	
390.3050	Unfall-/Krankenversicherung	500		196.97		400	
390.3085	Aus- und Weiterbildung	0		180.00		0	
390.3090	Übriger Personalaufwand	10'000		13'105.05		9'000	
390.3160	Büroentschädigung	2'400		2'400.00		2'400	
390.3165	Büromaterial, Drucksachen, EDV-Kosten	12'000		13'735.00		12'000	
390.3180	Kommunikation	5'400		5'400.00		5'400	
390.3190	Übriger Aufwand	1'500		561.60		1'500	
390.3195	Kirchenbote	27'200		25'084.35		25'200	
390.4195	Einnahmen Kirchenbote		5'200		4'830.00		5'000
390.3500	Steuereinzugsprovision	54'000		51'445.15		51'500	
390.4500	Steuereinzugsprovision Zentralsteuer		6'800		6'454.30		6'500
		188'000	12'000	187'630.96	11'284.30	182'500	11'500
392 Seelsorge, Gottesdienst, Religionsunterricht							
392.3010	Besoldung Pfarrer und Diakone	470'000		470'959.38		475'000	
392.3015	Besoldung Religionslehrer	360'000		360'517.37		370'000	
392.4015	Beitrag an Besoldung Religionslehrer		45'000		37'158.00		36'000
392.3020	Besoldung Organisten und Chorleiter	60'000		68'684.65		69'000	
392.3030	Beiträge AHV IV ALV EO FAK	67'000		68'147.38		68'000	
392.3040	Personalvorsorge BVG	68'000		68'810.25		69'000	
392.3050	Unfall-/Krankenversicherung	6'200		3'482.43		3'500	
392.3060	Kinderzulagen	1'700		1'665.60		1'700	
392.3085	Aus- und Weiterbildung	17'000		14'930.85		9'000	
392.3090	Übriger Personalaufwand	1'300		0.00		800	
392.3160	Büroentschädigungen	5'500		5'520.00		5'500	
392.3165	Büromaterial, Drucksachen, EDV-Kosten	6'300		6'700.40		6'500	
392.3170	Reise- und Verpflegungsspesen	20'000		20'324.00		20'000	
392.3180	Kommunikation	7'000		7'045.50		7'000	
		1'090'000	45'000	1'096'787.81	37'158.00	1'105'000	36'000
394 Kirchliche Dienste, Veranstaltungen							
394.3200	Bibeln, Gesangbücher	1'200		2'444.10		1'700	
394.3201	Musik im Gottesdienst	10'200		8'629.30		6'600	
394.3203	Kirchendekoration	5'000		4'590.05		4'500	
394.3204	Kirchenzettel	8'500		8'825.15		8'500	
394.3205	Öffentlichkeitsarbeit / Homepage / PR	4'000		2'296.45		7'500	
394.3209	Übriger Allgemeinaufwand	3'000		3'289.40		3'000	
394.3210	Gottesdienste	5'250		2'448.25		4'500	
394.3215	Andere Feierlichkeiten	1'000		2'392.55		1'100	
394.3225	Sonntagsschule «Dominotreff»	4'300		3'518.90		7'000	
394.3230	Jugendarbeit	19'700		22'813.15		21'000	
394.3235	Religionsunterricht	3'000		2'742.99		3'000	
394.3240	Konfirmanden	12'700		10'048.24		10'000	
394.3245	Geistliches Leben, Erwachsenenbildung	5'000		3'941.55		5'200	
394.3250	Seniorenarbeit	6'000		6'007.05		6'300	
394.3260	Gemeindearbeit Gams	8'500		7'706.30		8'800	
394.3270	Besuchsdienst, Diakonie	14'850		14'047.00		13'200	
394.3275	Missionen, GRAMIT	12'800		13'413.10		13'600	
394.3290	Allgemeine Gemeindearbeit, Gemeindeweche	3'000		2'684.80		3'500	
394.4100	Beiträge an kirchliche Dienstleistungen		4'000		4'090.00		3'000
		128'000	4'000	121'838.33	4'090.00	129'000	3'000

	Voranschlag 2012		Rechnung 2012		Voranschlag 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
396 Liegenschaften, Mobiliar						
396.3005 Besoldung Mesmerdienste und Abwarte	92'000		98'739.10		94'000	
396.3030 Beiträge AVH IV ALV EO FAK	7'400		7'640.98		7'300	
396.3040 Personalvorsorge BVG	5'800		6'652.95		6'100	
396.3050 Unfall-/Krankenversicherung	800		262.33		300	
396.3085 Aus- und Weiterbildung	0		643.80		1'500	
396.3110 Kleinanschaffungen	15'000		19'606.65		15'000	
396.3120 Heizung, Strom, Wasser	32'000		31'257.60		30'000	
396.3121 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	3'000		3'998.80		3'000	
396.3125 Ordentlicher Unterhalt Liegenschaften	50'000		16'003.70		31'700	
396.3130 Projektkosten Liegenschaften/ Neues KGH	145'000		156'795.15		100'000	
396.3170 Reise- und Verpflegungsspesen	1'200		1'566.00		1'800	
396.3180 Kommunikation	600		936.70		1'000	
396.3190 Übriger Aufwand	3'200		0.00		300	
396.3250 Mietaufwand	24'000		22'680.00		23'000	
396.3350 Abschreibung Liegenschaften	89'000		84'365.10		34'000	
396.4250 Mietzinsen, Einnahmen von Liegenschaften		96'000		96'607.60		96'000
396.4280 Erlös Verkauf Liegenschaften		0		200.00		0
396.4380 Bezug Baufonds		145'000		145'000.00		100'000
	469'000	241'000	451'148.86	241'807.60	349'000	196'000
900 Steuern						
900.3400 Zentralsteuerablieferung	225'000		215'140.40		215'000	
900.4000 Kirchensteuern		1'570'000		1'499'698.38		1'500'000
900.4010 Zentralsteuer Eingang		225'000		215'140.40		215'000
900.4030 Nach- und Strafsteuern		2'000		2'267.50		2'000
900.4040 Quellensteuern		18'000		17'800.30		18'000
	225'000	1'815'000	215'140.40	1'734'906.58	215'000	1'735'000
950 Zinsen						
950.3301 Zinsaufwand	1'800		823.20		200	
950.3305 Bankspesen	200		357.00		300	
950.4300 Zinsertrag		3'000		2'170.52		1'500
	2'000	3'000	1'180.20	2'170.52	500	1'500
990 Reserven						
990.4800 Reserverückstellung aus Vorschlag	18'000				2'000	
990.4950 Kapitalbezug		0		42'309.56		0
	18'000	0	0.00	42'309.56	2'000	0
Total	2'120'000	2'120'000	2'073'726.56	2'073'726.56	1'983'000	1'983'000

Amortisationsplan 2012 und 2013

Bezeichnung	Schuldsaldo per 1.1.2012	Rückzahlung effektiv 2012	Schuldsaldo per 31.12.2012	Ende der Amortisation lt. Beschluss Gemeinde	Abschreibung effektiv 2012	Abschreibung Voranschlag 2013
Liegenschaft Kirchgasse 2	40'000	40'000	0	2017	25'999	0
Pfarrhaus Kirchgasse 4	0	0	0	2017	4'500	0
Dienstbarkeit OASE Gams	40'000	40'000	0	2012	9'999	0
Aussensanierung Pfarrhaus Wassergasse 4	0	0	0	2012	15'000	0
Innensanierung Pfarrhaus Wassergasse 4	0	0	0	2018	10'000	10'000
Neue Mikrofon-Anlage Kirche Grabs	0	0	0	2015	8'000	8'000
Sanierung Heizungsanlage Kirche Grabs	0	0	0	2021	10'867	16'000
Total verzinsliches Fremdkapital	80'000	80'000	0		84'365	34'000

Angaben zu den Steuern 2012 und 2013

Steuerabrechnung 2012 (mit Vergleichszahlen vom Vorjahr)	Rechnung 2012	Rechnung 2011
Steuereingang Grabs		
Total Einfache Steuer (100%) auf Einkommen und Vermögen Grabs	5'879'331.52	6'255'711.41
Kirchensteuern aus Vorjahren	63'397.60	140'348.11
Laufende Kirchensteuern	1'387'932.26	1'365'661.42
Total Eingang Kirchensteuer Grabs	1'451'329.86	1'506'009.53
Steuereingang Gams		
Total Einfache Steuer (100%) auf Einkommen und Vermögen Gams	1'088'018.65	1'119'894.67
Kirchensteuern aus Vorjahren	22'042.72	40'501.81
Laufende Kirchensteuern	241'466.20	249'381.32
Total Eingang Kirchensteuer Gams	263'508.92	289'883.13
Nach- und Strafsteuern Quellensteuern	2'267.50 17'800.30	1'651.75 18'469.50
TOTAL STEUEREINGANG	1'734'906.58	1'816'013.91

Steuerbedarf 2013

Ausgaben gemäss Voranschlag Verwaltungsrechnung	2'001'000.00
Einnahmen gemäss Voranschlag Verwaltungsrechnung	-268'000.00
Reserverückstellung aus Vorschlag	2'000.00
TOTAL STEUERBEDARF	1'735'000.00
Unveränderter Steuerfuss für die ordentliche Kirchensteuer bei	25%

1. Zweckgebundene Kollekten

Beglinger E. Repha'el Seelsorgezentrum Rumänien	309.40
Blaues Kreuz Grabs	385.10
Blaues Kreuz Kantonalverband	370.40
Brot für Alle Weltladen Grabs	3'773.05
Cevi Jungschar Grabs	779.00
CVJM Regionalverband Ostschweiz	513.15
Die dargebotene Hand Ostschweiz / Tel. 143	599.70
Diakonie-Ausbildung Greifensee	406.00
Diakonieverein Buchs / Kafihalle	882.45
Diakonieverein Hospizgruppe Werdenberg	579.55
Dolan-Stupp Chris und Debora Thailand	178.40
Evang. Frauenhilfe SG/AR	118.25
Evangelischer Frauenverein Grabs	353.80
Evang. Ref. Kirche Kt St.Gallen / Schweizer Kirchen im Ausland	384.30
Evang. Ref. Kirche Kt St.Gallen / Bettagskollekte TDS	705.10
Evang. Ref. Kirche Kt St.Gallen / Zwinglikollekte	187.10
Fondation Avenir Madagascar	2'773.55
Fondation Children Hospital Kantha Bopha, Dr.Beat Richner	223.45
GRAMIT Grabser Missionsteam	668.30
Gutscha J. Nyakech Peva Wiederaufbau Kirche Kenia	742.10
Heks Beratungsstelle für Asylsuchende	205.25
Krebsliga Schweiz	215.85
Médecins Sans Frontiers / Ärzte ohne Grenzen	1'910.10
MIRA, Prävention sexueller Ausbeutung	686.20
Mission am Nil	1'084.00
Mission 21	472.00
Onesimo Hilfe für Strassenkinder Manila	818.15
P2TP Trägerverein Togo Markus Lieberherr	305.65
Peru-Hilfe, Pfarrhaus Sax	222.70
Pflegeheim Werdenberg	142.85
Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein St.Gallen	505.45
Protestantische Solidarität Schweiz	484.00
Rwanda-Missionsfonds / E. Gantner Buchs	621.20
Schweiz. Evangelische Allianz / Projekt Frauen in Bangladesch	518.20
Schweizer Berghilfe	516.00
Schweizerische Bibelgesellschaft	275.00
Seifert / Anugrah-Projekt	804.15
Spitex Verein Grabs	5'955.90
Stiftung Gott hilft / Patenkind Uganda	643.05
Stiftung Lukashaus Grabs	1'170.50
Stiftung sbe für berufliche und soziale Eingliederung	349.80
Stiftung Sonnenblick Walzenhausen	217.60
Stiftung Wunderlampe, Winterthur	166.70
Stütlihus Grabs	1'119.95
TDS Theologisch Diakonisches Seminar Aarau	302.30
Vereinigte Bibelgruppe Zürich VBG	696.85
Verein Kinderbetreuung Grabs-Gams	440.00
Verein Livenet, Bern	817.45
Verein Samariter Grabs	433.80
Wohnheim Felsengrund, Blaues Kreuz Kt SG AI	230.80
Zentrum Wiitsicht Grabs	840.50

Total Zahlung an vorstehende Institutionen

38'104.10

Kollekten und Sammlungen 2012

2. Kollekten und Gaben ohne spezielle Zweckbestimmung	
Auffüllen Nothilfe Konten der Vollzeiter	2'800.00
Stiftung Christliches Fernsehen	700.00
Campus für Christus, Studentenarbeit	500.00
CVJM Regionalverband Ostschweiz für Jungscharsekretär	500.00
CSI-Schweiz Christian Solidarity International	500.00
MEOS Svizzera, Evang. Mission unter Ausländern	400.00
ERF Medien	700.00
G2W Glaube in der 2. Welt	400.00
Gutscha J. Nyakech Peva Wiederaufbau Kirche Kenia	400.00
NOMA Hilfe Schweiz	300.00
Onesimo Hilfe für Strassenkinder Manila	500.00
Stiftung Frauenhaus St. Gallen	500.00
Stiftung Gott hilft, Zizers Rhynerhus	500.00
Taxi Behinderten-Fahrdienst	500.00
Vereinigte Bibelgruppe Zürich	600.00
Total Zahlung an vorstehende Institutionen	9'800.00
3. Sammlungen	
Mission am Nil	3'613.00
Mission 21 (Basler Mission)	5'017.00
Total Zahlung an vorstehende Institutionen	8'630.00
«Brot für alle»-Zahlungen an:	
Mission 21, Gesundheit für alle in Kamerun	4'000.00
Mission 21, Sabah Gemeindearbeit Wege zur Selbsthilfe	4'000.00
Heks Landesprogramm in Brasilien	4'000.00
Heilsarmee Frauen Entwicklungsprogramm in Pakistan	4'000.00
«Weltladen»-Zahlungen an:	
Diakonie-Verein Buchs, Projekt Kafihalle	500.00
Dolan-Stupp Chris und Deborah in Thailand	500.00
CVJM Grabs 2-h-Lauf	500.00
P2TP Trägerverein Projekte in Togo, Markus Lieberherr	2'500.00
Shanti Schweiz, Elektrikerschule Bangladesch	500.00
GRAMIT Zahlungen an	
Dolan-Stupp Chris und Deborah in Thailand	500.00
Mission am Nil: Nonno-Projekt in Aethiopien	3'000.00
Open doors, Verfolgte Christen	500.00
P2TP Trägerverein Projekte in Togo, Markus Lieberherr	1'000.00
Shanti Schweiz, Elektrikerschule Bangladesch	500.00
Total	26'000.00
4. 2-Stunden-Lauf, organisiert durch Cevi Grabs	
Projekt des YMCA in Palästina Wiedereingliederung behinderter Jugendlichen	31'500.00
Total Zahlung an vorstehende Institutionen	31'500.00

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission



über das Rechnungswesen und die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Geschätzte Mitglieder der Kirchgemeinde Grabs-Gams

Gestützt auf Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen haben wir die Führung des Rechnungswesens für das Rechnungsjahr 2012 geprüft.

Einbezogen in die Prüfung wurde die Rechtmässigkeit der Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft. Ebenso haben wir die Anträge der Kirchenvorsteherschaft über den Voranschlag und den Steuerfuss des Jahres 2013 geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Vermögens- und die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:

1. die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.
2. dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft betreffend Voranschlag und Steuerfuss 2013 zuzustimmen.
3. der Kirchenvorsteherschaft, den Pfarrern, Diakonen/in und allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Grabs, 11. Februar 2013 Die Geschäftsprüfungskommission:
Christina Lareida
Steivan Josty
Monika Wirz

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

- a) Die Richtigkeit vorstehender Rechnung bescheinigt:
9472 Grabs, 22. Januar 2013
Der Kassier: Samuel Rhyner
- b) Von der Kirchenvorsteherschaft geprüft und genehmigt:
9472 Grabs, 22. Januar 2013
Der Präsident: Karl-Heinz Haedener
Die Aktuarin: Susanne Fuchs
- c) Von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und richtig befunden:
9472 Grabs, 11. Februar 2013
Die Geschäftsprüfungskommission:
Christina Lareida
Steivan Josty
Monika Wirz
- d) Durch die Kirchbürgerversammlung vom 2. April 2013

Der Versammlungsleiter:

Die Protokollführerin:

Die Stimmzähler:

1.

2.

3.

Anträge

Antrag Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Kirchenvorsteherschaft

Nach 4 Jahren Amtstätigkeit als Aktuarin hat Frau Susanne Fuchs mitgeteilt, dass sie ihr Amt auf Ende Juni 2013 zur Verfügung stellen möchte.

Wir haben mit Bedauern von diesem Entschluss Kenntnis genommen, aber haben Verständnis dafür. Frau Susanne Fuchs erfüllte ihre übertragenen Aufgaben äusserst gewissenhaft. Wir durften sie als engagiertes und motiviertes Mitglied in der Kirchenvorsteherschaft kennenlernen. Die Kirchenvorsteherschaft dankt Frau Susanne Fuchs für ihr Wirken.



Christa Lummer

Für die Nachfolge als Aktuarin und als Mitglied in die Kirchenvorsteherschaft wird Frau Christa Lummer zur Wahl vorgeschlagen. Christa Lummer wohnt seit ca. 1½ Jahren am Ulmenweg 8 in Grabs und ist Mutter von 2 erwachsenen Töchtern. Sie ist von Beruf Sachbearbeiterin im Rechnungswesen. Seit 2006 engagiert sie sich bei uns in der Kirchgemeinde mit musikalischen Einsätzen in der Oase in Gams.

Antrag für einen Projektierungskredit für den Neubau eines Kirchgemeindehauses von CHF 100'000.– für die Weiterbearbeitung des erstrangierten Siegerprojektes aus dem Architekten-Wettbewerb.

Ausgangslage:

An der Kirchbürgerversammlung vom 27. März 2012 haben die Kirchbürger die Durchführung eines Projektwettbewerbes genehmigt. Die eingereichten Projekte der Architekten konnten an einer Ausstellung vom 24. bis 27. November 2012 besichtigt werden. Das Preisgericht hatte das Siegerprojekt «Zentrum» der Architekten Erhart & Partner, Schaan, der Kirchgemeinde zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Weiteres Vorgehen:

Mit dem Projektierungskredit werden die weiteren Schritte freigegeben für die Festlegung und Ausarbeitung des Bauprojektes und die Erstellung eines detaillierten Kostenvoranschlages. Nach dessen Vorlage wird an einer ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung im Herbst 2013 der Antrag zur Erteilung des Baukredites gestellt.

Am 19. März findet im Kirchgemeindehaus Grabs um 20.00 Uhr ein Vorinformationsabend statt, bei welchem Fragen beantwortet und Meinungen entgegengenommen werden.

Behörden und Personal



Evangelische Kirchgemeinde Grabs-Gams

Vorsteherchaft:

Präsident	Haedener Karl-Heinz, Blumenweg 16, Grabs Ressort Geistl. Leben, Erwachsenenbildung, Gebet	archhaed@bluewin.ch	081 771 36 85
Vize-Präsidentin	Gabathuler Vicki, Wolfsagger 14, Gams Ressort Gams / Ressort Kommunikation	vg@fiscon.li	081 740 31 85
Aktuarin (bis 30.06.2013)	Fuchs Susanne, Wiesenstrasse 7, Grabs	susafuchs@bluewin.ch	081 771 40 51
Aktuarin (ab 01.07.2013)	Lummer Christa, Ulmenweg 8, Grabs	christa.lummer@hotmail.com	081 771 21 74
Kassier	Rhyner Samuel, Amasis 1423, Grabs Ressort Finanzen / Ressort Unterricht / Ressort Musik	samuel.rhyner@sunrise.ch	081 771 53 16
Vorsteherin	Möbes Elisabeth, Amasis 1428, Grabs Ressort Bau / Mobilär	elisabeth@moebes.ch	077 415 15 86
Vorsteher	Gantenbein Thomas, Mädlweg 26, Werdenberg Ressort Kinderarbeit / Ressort Jugendarbeit	thomas.gantenbein@rsnweb.ch	081 740 62 90
Vorsteherin	Eggenberger Waltraud, Untergatter, Grabs Ressort Spital-, Pflege-, Altersarbeit / Ressort Besuchsdienst, Diakonie/ Ressort Mission	w.u.eggenberger@bluewin.ch	081 771 31 53
Vorsteher	Bachmann John, Kirchgasse 4, Grabs	john.bachmann@sg.ref.ch	081 771 72 00
Vorsteher	Frey Martin, Wassergasse 4, Grabs	martin.frey@sg.ref.ch	081 740 68 81
Geschäftsprüfungs- kommission:	Wirz Monika, Bleichestr. 16, Werdenberg Lareida Christina, Mättliweg 9, Gams Josty Steivan, Oberer Erlenweg 4, Grabs		081 771 46 59 081 771 42 26 079 337 55 46
Ersatzmitglieder:	Stricker Margrith, Laufenbrunnenstr. 18, Grabs Engler Mathias, Kreuzbergstr. 15, Grabs		081 771 28 84 081 771 23 91
Abgeordnete in der Synode:	Dubacher Robert, Tulpenweg 9, Grabs Marquart Gian, Försterweg 7, Grabs Grässli Esther, Tobel 986, Gams Frey Martin, Wassergasse 4, Grabs Kunz Urs, Hugobülstr. 10, Grabs	rodubacher@bluewin.ch gian.marquart.@gmail.com ue.graessli@bluewin.ch martin.frey@sg.ref.ch urs-kunz@bluewin.ch	081 771 44 68 079 584 61 60 081 771 20 22 081 740 68 81 081 771 12 84
Kirchliche Mitarbeiter:			
Pfarrer	Bachmann John, Kirchgasse 4, Grabs Ökumene / Ressort Unterricht / Ressort Gottesdienste, Feiern / Ressort Musik / Ressort Mission	john.bachmann@sg.ref.ch	081 771 72 00
Pfarrer	Frey Martin, Wassergasse 4, Grabs Allianz / Ressort Gottesdienst, Feiern / Ressort geistl. Leben, Erwachsenenbildung, Gebet Ressort Spital-, Pflege- und Altersarbeit	martin.frey@sg.ref.ch	081 740 68 81
Sozialdiakonin	Grommes Ute, Bütz 15, Gams Ressort Gams / Ressort geistl. Leben, Erwachsenenbildung	u.grommes@gmx.de	081 534 64 78
Sozialdiakon	Egli Hansandres, Kirchgasse 2, Grabs Ressort Jugendarbeit	hansandres.egli@sg.ref.ch	081 771 32 44
Sozialdiakon	Nägele Martin, Hintere Stütlistr. 2, Grabs Ressort Kinder Familien / Ressort Besuchsdienst, Diakonie	martin.naegele@sg.ref.ch	081 771 69 20
Mesmer Grabs	Hagger Remo, Unterdorfstrasse 4, Grabs	remo.hagger@bluewin.ch	081 771 77 13 079 913 60 80
Mesmerin Stv. Grabs	Vetsch-Nabulon Heidi, Leversberg 2537, Grabs	huvetsch@bluewin.ch	076 480 04 15
Mesmerin Gams «Oase»	Haldner-Vetsch Helene, Göldiweg 9, Grabs	helene.haldner@bluewin.ch	081 785 33 81
Sekretariat / Kirchenbote	Hehli Elisabeth, Spitalstr. 35, Grabs	elhehli@sunrise.ch	081 771 36 59
Kassieramtsekretariat	Rohrer Maria, Spitalstrasse 57, Grabs	wmrohrer@bluewin.ch	081 771 60 27
Internetadresse:	Informationen, Anlässe, Aktuelles	www.ekirche-gg.ch	

Behördenverzeichnis / Amtsdauer 2009 - 2012

Verwaltungsrat

Wirth Christoph, Perdeilen 7A	Präsident, Finanzen	seit 2004	081 771 17 54
Sturzenegger Ueli, Feldweg 1	Vizepräsident, Schutzzonen	seit 2001	081 771 28 91
Büchel Marco, Hochhausstrasse 1A	Qualitätssicherung, Wasserqualität	seit 2010	081 740 60 65
Hardegger Gertrud, Staatsstrasse 101a	Aktuarin, Informationen	seit 2001	081 771 64 66
Vogt Urs, Vertschellweg 6	Bauchef	seit 1989	081 771 34 58

Geschäftsprüfungskommission

Vonwil Hans, Reiherweg 4	Präsident	seit 1993
Bernegger Peter, Feldhofgasse 5		seit 2001
Eggenberger Elisabeth, Leversberg		seit 1997
Kopp Ivo, Staatsstrasse 68		seit 2001
Zindel Matthias, Spitalweg 3		seit 2001

Betriebsgebäude

Fabrikstrasse 26, 9472 Grabs	www.grabserwasser.ch	081 771 34 13
		Notfall-Telefon-Nr. (24-h-Dienst) 081 771 34 13

Werkpersonal

Gantenbein Paul, Limsergässli 13 paul.gantenbein@grabs.sg.ch	Brunnenmeister
Lippuner Hans, Belenbach 444	Mitarbeiter

Mitteilungen

Um Verluste im Leitungsnetz möglichst klein zu halten, bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit bzw. Aufmerksamkeit. Folgende Vorkommnisse deuten auf Leitungsdefekte hin und sollen der Wasserversorgung umgehend gemeldet werden:

1. Dauerndes Geräusch in Ihren Hausinstallationen, vor allem in der Nähe der Hauswasser-Einführung;
2. Stets gleichmässig nasse Stellen in Gärten, Feldern und Wegen;
3. Wasseraustritt aus Hydranten und Schieberschächten.

Meldungen, die Erfolg bringen, belohnt die Wasserversorgung mit 20 Franken.

Information über die Wasserhärte

Zone Grabserberg	12 bis 15 französische Härtegrade
Mittel- und Talzone	15 bis 20 französische Härtegrade
Grundwasserpumpwerk	26 bis 29 französische Härtegrade

Unser Werkpersonal erteilt Ihnen gerne weitere detaillierte Auskünfte über unser Trinkwasser.

Geschätzte Korporationsmitglieder

Der Verwaltungsrat hat seine Amtsgeschäfte an 20 Sitzungen mit 182 Traktanden geführt.

Integration in die Politische Gemeinde

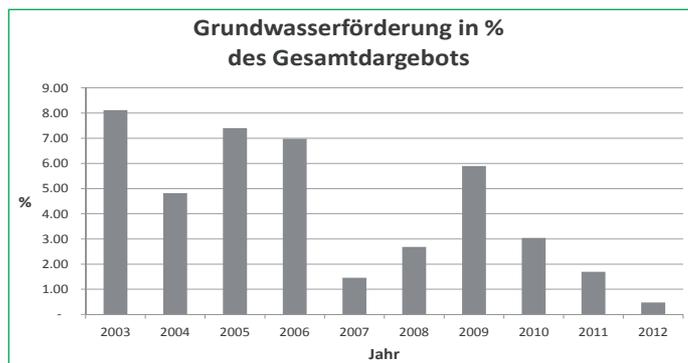
Im Zentrum des Berichtsjahres stand natürlich die Vorbereitung der Integration der Wasserversorgungs-Korporation in die Politische Gemeinde Grabs. Die Korporationsversammlung 2011 hat den Verwaltungsrat beauftragt, die Integration der Wasserversorgung in die Politische Gemeinde Grabs zu prüfen. Der Verwaltungsrat hat sich intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt und der Korporationsversammlung 2012 den Antrag gestellt, den Inkorporationsvertrag an einer Urnenabstimmung zu genehmigen. Die Korporationsversammlung hat diesen Antrag klar angenommen. Die Urnenabstimmung fand am 17. Juni 2012 statt. Die stimmberechtigten Korporationsmitglieder haben dem Integrationsvertrag bei einer Stimmbeteiligung von 29.4 % mit 1'085 Ja und 365 Nein oder 74.8 % gegen 25.2 % sehr deutlich zugestimmt.

Nach der Urnenabstimmung hat die Projektgruppe, welche mit Mitgliedern der Politischen Gemeinde und der Wasserversorgungs-Korporation besetzt wurde, die notwendigen Vorarbeiten getroffen, damit die Integration per 01. Januar 2013 erfolgen kann. So wurde das Wasser-Reglement sowie auch der Tarif überarbeitet. Die Reglementsänderungen umfassten Anpassungen, die aufgrund der Integration aber auch aufgrund des neuen Muster-Reglements der Gebäudeversicherungsanstalt notwendig wurden. Zudem wurden diverse Änderungen - basierend auf den Erfahrungen der letzten Jahre - auf Antrag des Verwaltungsrates vorgenommen. Da ab 01. Januar 2013 die Politische Gemeinde für den Erlass des Wasser-Reglementes zuständig ist, wurde dieses vom Gemeinderat bewilligt und dem fakultativen Referendum unterstellt, welches jedoch nicht ergriffen wurde.

Projekte

Im Berichtsjahr haben wir die Leitungen in der Fabrikstrasse und in der Hasenbüntstrasse erneuert. Die beiden Projekte waren per Jahresende noch nicht abgeschlossen. Zudem wurden diverse Projekte, die baulich schon im Vorjahr beendet wurden, mit der Gebäudeversicherungs-Anstalt definitiv abgerechnet.

Als wir das Projekt Reservoir und Aufbereitungsanlage Grist planten, war eines der Argumente, dass wir in Zukunft weniger Grundwasser pumpen müssen. Das Reservoir Grist wurde im Juni 2010 in Betrieb genommen.



Die Erfahrungen der letzten 2 ½ Jahre haben gezeigt, dass wir tatsächlich weniger Grundwasser benötigten (vgl. Grafik).

Somit dient das Grundwasserpumpwerk Studnerbach vorwiegend als Notreserve, die wir zeitweise in den Monaten Februar und März aber auch für ausserordentliche Fälle benötigen.

Finanzen

Anstelle des budgetierten Verlustes von CHF 58'300 können wir im Berichtsjahr einen Gewinn von CHF 43'130.09 ausweisen. Vor allem Minderausgaben haben zu dem um über CHF 100'000 besseren Ergebnis geführt. Die Einnahmen haben das Budget um CHF 20'000 übertroffen.

In der Investitionsrechnung werden Ausgaben von CHF 437'559.92 und Einnahmen von CHF 453'955.45 ausgewiesen. Der Überschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

Die Bilanz wurde im Hinblick auf die bevorstehende Integration in die Politische Gemeinde Grabs entsprechend angepasst. Die Bank- und Postkonten inkl. Darlehen wurden aufgehoben und per Saldo weisen wir eine Verpflichtung von CHF 1'825'112.25 gegenüber der Gemeinde aus. Das Fremdkapital wurde im Berichtsjahr um CHF 533'433.45 abgebaut.

Organisation / Personelles

Auf den 01. Januar 2013 wird der Pikett-Dienst neu organisiert. Hans Jörg Grob, Josef Linder und Urs Vogt sind als Pikett-Dienstmitarbeiter zurückgetreten. Ihnen allen danke ich ganz herzlich für ihren jahrelangen Einsatz, der für unseren Kundendienst eine ganz zentrale Rolle spielte.

Mit der zu Ende gehenden Amtsperiode verabschiedeten sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsprüfungskommission, da aufgrund des Integrationsentscheides keine Wahlen mehr nötig waren. Allen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsprüfungskommission danke ich für ihren grossen Einsatz. Besonders erwähnen und danken möchte ich Urs Vogt, der 24 Jahre Mitglied des Verwaltungsrates war, und Hans Vonwil, der 20 Jahre der Geschäftsprüfungskommission angehörte.

Dank

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Korporationsmitgliedern für das uns in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen. Der Verwaltungsrat hat seine Aufgabe stets mit Freude wahrgenommen. Einen besonderen Dank möchte ich dem Werkpersonal aussprechen, das sich immer im Interesse der Kunden Tag und Nacht einsetzte. Danken möchte ich auch unseren Lieferanten, den politischen Behörden und der Regionalen Wasserversorgung Werdenberg Nord für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit. Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat danke ich für ihren selbstlosen Einsatz und die freundschaftlichen Beziehungen, die wir in den vergangenen Jahren pflegen durften.

Grabs, 20. Januar 2013

Für den Verwaltungsrat
Christoph Wirth, Präsident

Werkmeisterbericht

Wasserqualität

Zur Überprüfung der Wasserqualität wurden im Versorgungsgebiet Grabs 76 bakteriologische und 17 chemische Wasseranalysen gemacht. Es musste eine Nachprobe genommen werden.

Regionale Wasserversorgung Werdenberg Nord

Der RWN konnten wir in diesem Jahr durchschnittlich 728 m³ Trink- und Brauchwasser pro Tag abgeben. Insgesamt trugen wir so mit knapp 265'900 m³ zur Versorgungssicherheit in den Dörfern der Gemeinde Sennwald bei.

Leitungsnetz

In der Hasenbüntstrasse wurden alle Werkleitungen erneuert. Eine PE-Leitung ersetzt die stark korrodierte Gussleitung.

In der Fabrikstrasse (Werdenstrasse bis Mühlbachstrasse) ist im Zuge der Strassensanierung eine neue innen- und aussenzementierte 150 mm FZM-Gussleitung verlegt worden.

Auf einem Abschnitt in der Mühlbachstrasse konnte die alte 250 mm Eternitleitung durch eine FZM-Gussleitung ersetzt werden.

Netzerneuerungen

290 m	Fabrikstrasse 1. Etappe
70 m	Teilstück Mühlbachstrasse
120 m	Hasenbüntstrasse

Hauptleitungsreparaturen

7	Setzungsbrüche an Eternit- und Graugussleitungen sowie Korrosionsschäden an duktilen Gussröhren.
---	--

Hydranten

4	Hydranten wurden im Zusammenhang mit Strassensanierungen ersetzt.
---	---



Combination Fabrikstrasse - Mühlbachstrasse

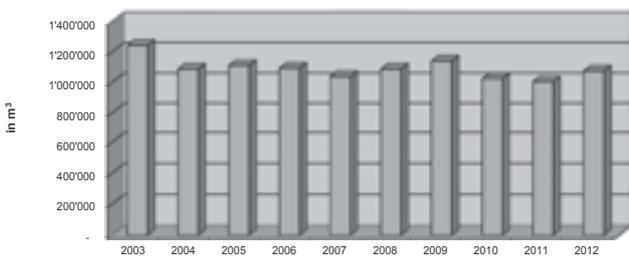
Hausanschlussleitungen

14	Reparaturen
10	Erneuerungen
6	Teilerneuerungen
16	Neuanlüsse

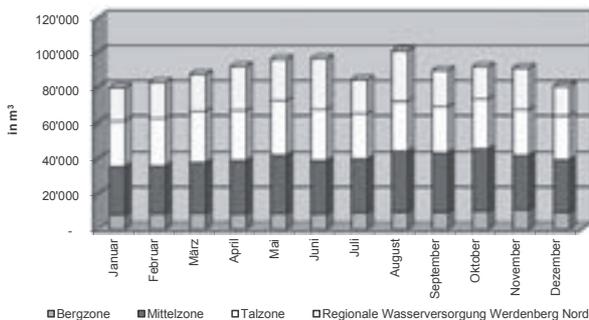
Grabs, 19. Januar 2013

Der Brunnenmeister:
Paul Gantenbein

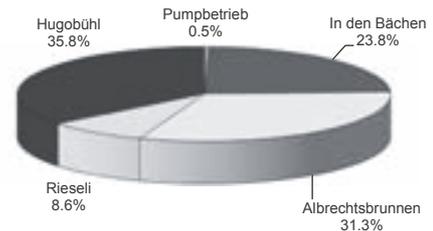
Wasserverbrauch im Mehrjahresvergleich



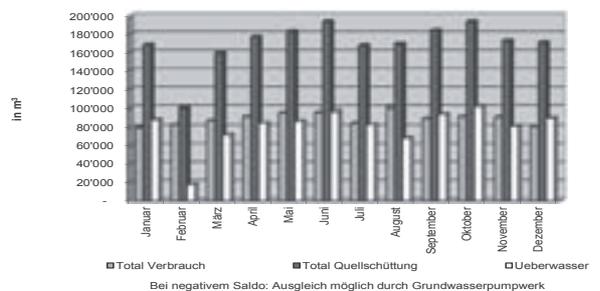
Netzverbrauch 2012 im m³



Quellschüttung und Pumpbetrieb 2012



Gegenüberstellung Quellschüttungen mit Wasserverbrauch 2012



Bezeichnung	Jahresgewinn	Bilanzüberschuss
Eigenkapital per 01. Januar 2012		669'367.95
Jahresergebnis	43'130.09	
Gewinnverwendung		
Einlage ins Eigenkapital	- 43'130.09	43'130.09
Eigenkapital nach Gewinnverwendung per 31. Dezember 2012		712'498.04
Antrag auf Gewinnverwendung Der Verwaltungsrat beantragt - gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetzes - den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:		
Ertragsüberschuss		43'130.09
Verwendung		
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		
Keine		
Zuweisungen an kumulierten Bilanzüberschuss		43'130.09



Laufende Rechnung

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	1'392'500		1'310'426.91	
300	Personalaufwand	328'500		335'126.30	
310	Drucksachen, Büromaterial	16'500		9'033.25	
311	Anschaffungen	5'000		411.10	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	110'000		106'599.60	
313	Verbrauchsmaterial	103'000		52'904.83 ¹⁾	
314	Baulicher Unterhalt	216'000		221'794.05	
315	Übriger Unterhalt	37'500		41'368.80	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	1'300		72.40	
317	Spesen und Entschädigungen	5'000		5'564.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	199'000		173'417.54 ²⁾	
319	Übriger Aufwand	3'100		2'858.40	
320	Passivzinsen	48'500		38'187.89	
330	Abschreibungen, Verluste	315'100		323'088.75	
352	Entschädigung für Gemeinwesen	4'000			
4	Ertrag		1'334'200		1'353'557.00
420	Vermögenserträge		200		189.30
434	Wasserverkauf und Gebühren		1'230'000		1'230'673.60
435	Verkäufe		30'000		37'714.85
436	Rückerstattungen		28'000		31'118.65
438	Eigenleistungen für Investitionen		25'000		29'860.60
452	Rückerstattungen von Wasserversorgungen				3'000.00
462	Hydrantenbeiträge Gemeinde		21'000		21'000.00
	Erfolg		58'300		43'130.09

Bei der Darstellung der laufenden Rechnung werden nur die Hauptkonten publiziert. Die Detailkontos können beim Kompetenzzentrum Finanzen der Politischen Gemeinde Grabs bezogen werden.

Begründungen zur laufender Rechnung 2012

Die laufende Rechnung schliesst anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 58'300 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 43'130.09 und somit um CHF 101'430.09 besser ab. Zu diesem besseren Ergebnis haben vor allem tiefere Ausgaben geführt. Die Einnahmen waren insgesamt um CHF 19'357 höher als budgetiert.

Folgende wesentlichen Punkte (Begründung für Positionen mit einer Abweichung von mehr als CHF 20'000) sind wie folgt begründet:

- ¹⁾ Beim Verbrauchsmaterial haben wir CHF 29'906.37 und in der Wasseraufbereitung CHF 19'702.35 weniger ausgegeben als gerechnet.
- ²⁾ Die Schutzzonen haben uns CHF 18'343 weniger Kosten verursacht und für Gutachten und Beratung haben wir CHF 14'696.15 weniger bezahlt als budgetiert.

Kto.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Aufwand	1'743'000		891'515.37	
500	Schutzzone, Reservoire und Quellen			2'181.55	
501	Netzsanierungen und -erneuerungen	1'051'000		435'378.37 ¹⁾	
590	Passivierte Einnahmen	692'000		453'955.45 ²⁾	
6	Ertrag		1'743'000		891'515.37
610	Anschluss-, Baukosten- und Erschliessungsbeiträge		230'000		278'288.75 ³⁾
660	Subventionen GVA + Gemeinden		462'000		175'666.70 ⁴⁾
690	Aktivierete Ausgaben		1'051'000		437'559.92 ²⁾

Begründungen zur Investitionsrechnung

¹⁾ Es wurden nicht alle bewilligten Projekte realisiert (Tulpenweg) bzw. es wurde weniger ausgegeben als budgetiert (Staatsstrasse). Die Projekte Fabrikstrasse und Fernwärmeerschliessung sind noch nicht fertig erstellt und abgerechnet.

²⁾ Die «Passivierten Einnahmen» waren grösser als die «Aktivierten Ausgaben». Die Differenz von CHF 16'395.53 wurde für höhere Abschreibungen verwendet.

³⁾ Es konnten höhere Anschlussgebühren von insgesamt CHF 48'288.75 in Rechnung gestellt werden.

⁴⁾ Es konnten nicht alle bewilligten Bauvorhaben abgerechnet werden, weshalb die Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt und der Gemeinde Grabs tiefer ausfielen als budgetiert.

Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2012

Objekt	Konto	Kredit	Rechnung	Restkredit
Sanierung Fabrikstrasse	501.35	395'000.00	288'930.20	106'069.80
Projekt VfA	501.36	950'000.00	434'800.90	350'222.53
Leitungssanierung Hasenbüntstrasse	501.37	Projekt VfA	72'654.42	
Leitungssanierung Stütlistrasse-Hirschenstrasse	501.38	Projekt VfA	92'322.15	
Hydrantenerneuerung und Schiebereinbau Stoggengasse	501.39	68'900.00	2'075.40	66'824.60



Bestandesrechnung per 31. Dezember 2012

Kto.	Bezeichnung	Bestand am 01. Januar 2012	Veränderungen		Bestand am 31. Dezember 2012
			Zunahme	Abnahme	
1	Aktiven	3'384'277.00	8'517'628.03	9'007'931.39	2'893'973.64
10	Finanzvermögen	376'166.53	8'080'068.11	8'240'875.94	215'358.70
100	Flüssige Mittel	121'230.09	612'874.92	734'105.01	
101	Guthaben	86'425.64	7'456'379.09	7'398'260.13	144'544.60
102	Anlagen	60'000.00			60'000.00
108	Transitorische Aktiven	108'510.80	10'814.10	108'510.80	10'814.10
11	Verwaltungsvermögen	3'008'110.47	437'559.92	767'055.45	2'678'614.94
110	Sachgüter	3'008'110.47	437'559.92	767'055.45	2'678'614.94
2	Passiven	3'384'277.00	3'885'666.22	4'375'969.58	2'893'973.64
20	Fremdkapital	2'714'909.05	3'842'536.13	4'375'969.58	2'181'475.60
200	Laufende Verpflichtungen	204'341.50	1'559'728.38	1'638'788.63	125'281.25
202	Mittel- und langfristige Schulden	2'300'000.00	2'225'112.25	2'700'000.00	1'825'112.25
204	Rückstellungen	173'386.60	30'899.90		204'286.50
208	Transitorische Passiven	37'180.95	26'795.60	37'180.95	26'795.60
29	Eigenkapital	669'367.95	43'130.09		712'498.04
290	Eigenkapital	669'367.95	43'130.09		712'498.04

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 490'303.36 auf CHF 2'893'973.64 verringert, da auf der Aktivseite die Sachgüter abgeschrieben wurden und auf der Passivseite Darlehen zurückbezahlt werden konnten. Das ausgewiesene Eigenkapital hat sich um den Jahresgewinn von CHF 43'130.09 auf CHF 712'498.04 erhöht. Die Bilanzstruktur darf als gesund bezeichnet werden. Zudem bestehen grosse Stille Reserven, da das Anlagevermögen (Leitungsnetz, Reservoirs, Wasseraufbereitungsanlagen, Quelfassungen, etc.) bis auf CHF 2'678'614.94 abgeschrieben ist.

Die Bilanz wurde im Hinblick auf die Integration der Wasserversorgungs-Korporation Grabs in die Politische Gemeinde Grabs angepasst. Das Cash-Management wird inskünftig von der Gemeinde verwaltet. Darum wurden auf der Aktivseite die Bank- und Postkonten aufgelöst und auf der Passivseite die Darlehenskonto. Wir weisen gegenüber der Gemeinde Grabs eine Verpflichtung von CHF 1'825'112.25 aus.

Übernommene Konten durch die Politische Gemeinde Grabs:

Kto.	Bezeichnung	Betrag
1001.01	Postkonto 90-11192-6	29'962.16
1002.01	Raiffeisen Nr. 2799.10 Kontokorrent	111'210.94
1002.03	SGKB 1316.3901.1701 Kontokorrent	- 462.77
2021.02	SGKB Darlehen 2.17% vom 21.7.09-31.7.14	- 500'000.00
2021.03	SGKB Darlehen 2.42% vom 20.11.09-20.11.15	- 300'000.00
2021.05	SGKB Darlehen 1.40% vom 10.5.10-10.5.13	- 500'000.00
2021.06	SGKB Darlehen 2.02% vom 10.5.10-10.5.16	- 500'000.00
1011.11	Kontokorrent gegenüber Pol. Gemeinde	- 165'822.58
Total		- 1'825'112.25

Schuld gegenüber der Politischen Gemeinde Grabs:

Kto.	Bezeichnung	Betrag
2021.09	Darlehen Politische Gemeinde Grabs	- 1'825'112.25

Objekte	Total Ausgaben	Subventionen	Abrechnung zu Lasten WVG	Kredit	Abweichung
Staatsstrasse Nr. 105 bis Nr. 115	212'326.45	63'018.00	149'308.45	260'000	110'691.55

Inventar der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

GS Nr.	Lage	Objekt	Mass in m ²	Vers. Nr.	Neuwert	Zeitwert	Verkehrswert
127	Ivertschell	Wiese	2'593				50'000
134	Fabrikstrasse	Pumpenhaus	795	2741	82'000	62'000	49'000
428	Muntlerentsch	Wiese	258				2'000
970	Fabrikstrasse 26	Betriebsgebäude	841	2217	606'400	518'200	415'000
970	Fabrikstrasse 26	Doppelgarage		4008	66'200	55'100	30'000
970	Fabrikstrasse 26	Materialschopf		4009	66'200	55'100	30'000
1326	Holand	Brunnenplatz	21				1'000
1406	Rappenstall	Wiese	56				2'000
1515	Ampadell	Wasserreservoir	916	3647	100'000	85'000	67'000
1757	Sägenstrasse	Schopf	106	984	27'600	15'400	5'000
2647	Grist	Wasserreservoir	1'420	4569	320'000	320'000	235'000
2727	Hugenbüel	Pumpstation	548	3408	77'200	66'200	40'000
2728	Hugenbüel						100
2734	Hugenbüel	Wiese	2'692				2'400
3206	Hugenbüel	Wiese	384				200
3581	Brand	Wiese	111				0
3949	Banholz	Schieberhaus	181	936	22'100	13'200	5'000
3982	Uelisrüti	Wald	3'255				700
3986	Uelisrüti	Wald	1'083				100
4563	Runggelglat	Schieberhaus	264	351	27'600	22'100	14'000
30031	Höhi-Voralp	Wasserreservoir		3611	210'000	174'300	64'000
	In den Bächen	Quellfassung*		4174	315'000	299'300	136'000
	Total		15'524		1'920'300	1'685'900	1'148'500

* ohne Dienstbarkeit

Nicht aufgeführt: selbständiges und dauerndes Quellrecht Ivelrentsch.

Kontakt

AHV-Zweigstelle	Tel. 081 750 35 24	Fax 081 750 35 01	ahvzweigstelle@grabs.ch
Betreibungsamt Grabs-Gams	Tel. 081 750 35 11	Fax 081 750 35 51	betreibungsamt@grabs.ch
Einwohneramt	Tel. 081 750 35 00	Fax 081 750 35 01	einwohneramt@grabs.ch
Feuerschutzamt	Tel. 081 750 35 03	Fax 081 750 35 39	feuerschutzamt@grabs.ch
Finanzverwaltung	Tel. 081 750 35 15	Fax 081 750 35 39	finanzverwaltung@grabs.ch
Gemeindebüro	Tel. 081 750 35 00	Fax 081 750 35 01	gemeindebuero@grabs.ch
Gemeindepräsident	Tel. 081 750 35 22	Fax 081 750 35 27	rudolf.lippuner@grabs.sg.ch
Gemeinderatskanzlei	Tel. 081 750 35 22	Fax 081 750 35 27	gemeinderatskanzlei@grabs.ch
Grundbuchamt	Tel. 081 750 35 26	Fax 081 750 35 27	grundbuchamt@grabs.ch
Hochbau / Bauverwaltung	Tel. 081 750 35 03	Fax 081 750 35 39	bauamt@grabs.ch
Landwirtschaftsamt	Tel. 081 750 35 25	Fax 081 750 35 27	landwirtschaftsamt@grabs.ch
Ratsschreiber	Tel. 081 750 35 22	Fax 081 750 35 27	werner.hefti@grabs.sg.ch
Sektionschef	Tel. 081 750 35 00	Fax 081 750 35 01	sektionschef@grabs.ch
Sozialamt	Tel. 081 750 35 23	Fax 081 750 35 01	sozialamt@grabs.ch
Steueramt	Tel. 081 750 35 16	Fax 081 750 35 01	steueramt@grabs.ch
Technische Betriebe - Strom / CATV	Tel. 081 750 35 37	Fax 081 750 35 39	ew@grabs.ch
Technische Betriebe - Tiefbau	Tel. 081 750 35 07	Fax 081 750 35 39	tiefbau@grabs.ch
Technische Betriebe - Wasser	Tel. 081 771 34 13	Fax 081 771 46 38	paul.gantenbein@grabs.sg.ch
Technische Betriebe - Werkhof	Tel. 081 750 35 06	Fax 081 750 35 01	werkhof@grabs.ch
Technische Betriebe - Zentrale Dienste	Tel. 081 750 35 35	Fax 081 750 35 39	tbg@grabs.ch
Umweltschutzamt	Tel. 081 750 35 05	Fax 081 750 35 39	umweltschutzamt@grabs.ch

Immer aktuell informiert: www.grabs.ch